

Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 1. Vierteljahr 1968

Witterung

Bei einer mittleren Temperatur von 1,8° Celsius war das 1. Vierteljahr 1968 um 0,9° Celsius kälter als die gleiche Vorjahresperiode. Trotz der erhöhten Niederschlagsmenge wurde eine Sonnenscheindauer von 285 Stunden verzeichnet, die jene des 1. Quartals 1967 von 267 Stunden um 6,7 Prozent übertraf.

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Ende des 1. Vierteljahres 1968 zählte die Stadt Zürich 434677 Einwohner, was gegenüber dem Endbestand des 1. Quartals 1967 einer Abnahme um 1844 Personen oder 0,4 Prozent entspricht. Dagegen erhöhte sich im Laufe des Berichtsquartals die Einwohnerzahl um 2130 gegenüber einem Anstieg um 3287 Personen im Laufe des 1. Quartals 1967. Die Zunahme im 1. Vierteljahr 1968 ergab sich aus einem Geburtenüberschuss von 28 und einem Wandergewinn von 2102 Personen, wobei die beiden Zahlen wesentlich niedriger waren als in der Vergleichsperiode 1967. Gegenüber Ende März 1967 verzeichneten von den insgesamt 32 Stadtquartieren deren 22 eine Bevölkerungsabnahme. Am stärksten war sie im Quartier Unterstrass, dessen Einwohnerzahl um 545 Personen zurückging. Die grösste Zunahme um 869 Personen wurde in Seebach registriert.

Bevölkerungsgliederung

Von den 434677 Einwohnern der Stadt Zürich am Ende des Berichtsquartals waren 206023 männlichen und 228654 weiblichen Geschlechts, was einem Verhältnis von 1110 Frauen auf 1000 Männer gleichkommt. Die Aufgliederung der Wohnbevölkerung nach Heimatgruppen ergab, dass am Ende der Berichtsperiode 362531 Personen oder rund 83 Prozent der Stadtbevölkerung schweizerischer Nationalität waren. Der Anteil der Stadtbürger machte rund 34 Prozent, derjenige der im übrigen Kanton Zürich Heimatberechtigten rund 10 Prozent und jener der in der übrigen Schweiz beheimateten Schweizer rund 39 Prozent der gesamten Einwohnerzahl Zürichs aus. Der Prozentanteil der Ausländer an Zürichs Wohnbevölkerung betrug damit rund 17 Prozent. Die Gesamtzahl der in Zürich wohnhaften Ausländer hat sich mit 72146 Ende März 1968 gegenüber dem Vorjahr um 762 oder 1,1 Prozent erhöht. Rund 31 Prozent aller in Zürich wohnhaften Ausländer genossen das Niederlassungsrecht. Unter den nahezu 50000 kontrollpflichtigen Ausländern aus der Wohnbevölkerung, deren Zahl sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent verringert hat, bildeten nach wie vor die Italiener die stärkste Gruppe, gefolgt von den Deutschen und den Spaniern.

Nach der Konfession gliederte sich die Einwohnerschaft Zürichs Ende März 1968 wie folgt: Protestanten 245160 oder rund 56 Prozent, Römischkatholiken 171169 oder rund 39 Prozent, Christkatholiken 3453, Israeliten 5776 und

9119 Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Die Zahl der Protestanten ging gegenüber Ende März 1967 um 2719 Personen oder 1,1 Prozent zurück, jene der Römischkatholiken nahm um 692 Personen oder 0,4 Prozent zu.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 1. Quartal 1968 haben 771 Männer aus der Zürcher Wohnbevölkerung, das heisst 1,2 Prozent weniger als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 519 Schweizern, die im Berichtsquartal in den Ehestand traten, heirateten rund 13 Prozent eine Ausländerin, während von den 501 heiratenden Schweizerinnen rund 10 Prozent einen Ausländer ehelichten.

Die Zahl der in der Berichtsperiode lebendgeborenen Kinder aus der Zürcher Wohnbevölkerung war mit 1211 um 9,4 Prozent niedriger als im 1. Quartal 1967. Von den Neugeborenen war fast jedes dritte ausländischer Nationalität.

Im Berichtsquartal wurden insgesamt 1183 Todesfälle registriert, d.h. 1,9 Prozent mehr als im Vergleichsquartal des Vorjahres. 71 Prozent der Verstorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren. Als häufigste Todesursachen wurden ermittelt: Arterienverkalkung, an der 265 Personen (9,5 Prozent mehr als vor einem Jahr) starben, ferner Krebs (Karzinom) mit 204 (—10,1 Prozent) und Herzkrankheiten mit 146 (—5,8 Prozent) Sterbefällen. Im Laufe des 1. Quartals 1968 zogen 13268 Personen nach Zürich zu und 11166 von Zürich weg, woraus ein Wandergewinn von 2102 Personen resultierte. Dieser rührt ausschliesslich von den Ausländern her, für die sich ein Mehrzuzug von 3011 (rund 30 Prozent weniger als vor einem Jahr) ergab. Demgegenüber wurde bei den Schweizern ein Wanderverlust von 909 registriert. Innerhalb des Stadtgebietes zogen im Berichtsquartal 10333 Personen um, d.h. 948 oder rund 10 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Beschäftigte, Arbeitsmarkt

Der ruhigere Konjunkturverlauf und die behördlichen Massnahmen gegen die Überfremdung hatten eine Stabilisierung des Bestandes der in den stadtzürcherischen Betrieben tätigen kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte zur Folge. Nach den Meldungen des Städtischen Arbeitsamtes arbeiteten Ende März 1968 in der Stadt Zürich 56910 kontrollpflichtige Ausländer gegenüber 56450 vor Jahresfrist. In den meisten Branchen ergab sich gegenüber dem Vorjahr ein unterschiedlich grosser Rückgang, der in der Bekleidungsindustrie (—574 Personen oder —9,4 Prozent) und in der Metall- und Maschinenindustrie (—439 Personen oder —3,4 Prozent) am grössten war. Eine ins Gewicht fallende Zunahme der ausländischen Arbeitskräfte wurde vor allem bei den Bauberufen (+1767 Personen oder +42,8 Prozent) und bei den technischen Berufen (+161 Personen oder +7,9 Prozent) registriert. Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt angemeldeten Stellensuchenden betrug Ende März 1968 lediglich 45 Personen und war wesentlich kleiner als vor einem Jahr. Gleichzeitig verminderte sich auch die Zahl der dem Arbeitsamt gemeldeten offenen Stellen um rund 20 Prozent.

Banken, Börsen

Die Sparguthaben bei den Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von staatlich konzessionierten Bankinstituten zum Betriebe des Sparkassengeschäftes beliefen sich Ende März 1968 auf 2282 Mio Franken, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von rund 151 Mio Franken oder rund 7 Prozent entspricht. Die Umsätze an der Zürcher Wertpapierbörse erreichten im Berichtsquartal die Höhe von 8647 Mio Franken und waren um 3201 Mio Franken oder um 58,8 Prozent höher als im 1. Quartal 1967.

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Unter den sieben automatischen Zählstellen zur Messung des Strassenverkehrs in der Stadt Zürich registrierte die Zählstelle Hardstrasse am nordöstlichen Ende der Hardbrücke trotz einer Abnahme um 8,7 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal mit 27285 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage die grösste Verkehrsdichte auf dem Stadtgebiet. Der Frequenzrückgang gegenüber dem 1. Quartal 1967 wurde vor allem durch den Umbau des Escher-Wyss-Platzes bedingt. Erst in weitem Abstand folgten die Zählstelle Hirschwiesenstrasse mit 18063 Durchfahrten (—720 oder —3,8 Prozent) und die erst seit 1. November 1967 bestehende Zählstelle Gaswerk Schlieren mit 15787 Durchfahrten. Von den fünf bereits im 1. Quartal 1967 in Betrieb stehenden Zählstellen verzeichneten alle mit Ausnahme der bereits genannten Zählstellen Hirschwiesenstrasse und Hardstrasse eine gegenüber dem Vorjahr etwas erhöhte Zahl der Fahrzeugdurchfahrten.

Die Zahl der Strassenverkehrsunfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 6 Prozent erhöht. Bei den insgesamt 2046 Strassenverkehrsunfällen im 1. Quartal 1968 wurden 463 Personen (16 weniger als vor einem Jahr) verletzt und 10 (vor Jahresfrist 11) kamen ums Leben. Unter den Ursachen beim Lenker war, abgesehen von der Sammelgruppe «Sonstige Fehler des Lenkers» mit einem Anteil von rund 25 Prozent «Verletzung des Vortrittsrechts» am häufigsten.

Die Einnahmen der zwölf auf Stadtgebiet gelegenen Bahnhöfe der Schweizerischen Bundesbahnen aus dem Personenverkehr waren im 1. Quartal 1968 mit 15834 Mio Franken um 3,6 Prozent höher als in der gleichen Vorjahresperiode, die Ergebnisse des Güterverkehrs lagen ebenfalls, und zwar um 3,4 Prozent, über dem Vorjahresniveau. Die Gesamtzahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen ging im 1. Quartal 1968 gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um 3,5 Prozent zurück. Alle Seilbahnen auf Stadtgebiet verzeichneten niedrigere, alle Vorortsbahnen hingegen höhere Frequenzen als im 1. Vierteljahr 1967. Die grösste Zunahme, um mehr als 6 Prozent, wies die Uetlibergbahn auf.

Die meisten Leistungen der 41 Poststellen in der Stadt Zürich haben im Vergleich zum 1. Quartal 1967 zugenommen; die Paketpost blieb jedoch hinter den vorjährigen Ergebnissen etwas zurück. Das Postcheckamt Zürich erzielte in der Berichtsperiode höhere Umsätze als vor Jahresfrist, und der Endbestand der Guthaben war Ende März 1968 mit 824 Mio Franken um 23 Mio Franken oder rund 3 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Zahl der

Telephonabonnetten ist gegenüber dem Vorjahr weiterhin gestiegen, und zwar um 2,1 Prozent, auf 188345. Auch die Einnahmen aus Telephon-
gesprächen haben um rund 7 Prozent zugenommen. Die Zahl der Rund-
spruchkonzessionen erhöhte sich von Ende März 1967 bis Ende März 1968
um 2,5 Prozent auf 304108, jene der Fernsehkonzessionen um 11,8 Prozent
auf 171641.

Der Flughafen erbrachte im Berichtsquartal wiederum höhere Frequenzen
als vor einem Jahr. Gegenüber dem 1. Vierteljahr 1967 nahm die Zahl der
registrierten Passagiere um rund 6 Prozent und die Frachtmenge um rund
28 Prozent zu.

Fremdenverkehr

In allen Monaten des 1. Quartals 1968 verzeichnete der Zürcher Fremden-
verkehr grössere Fremdenfrequenzen als in den gleichen Monaten 1967.
Bei einem um 3,6 Prozent erhöhten Bettenbestand nahmen die in den 127
stadtzürcherischen Beherbergungsbetrieben registrierten Ankünfte und
Übernachtungen um je rund 7 Prozent zu, woraus sich ein Anstieg der
Bettenbesetzung von 56,3 Prozent im 1. Quartal 1967 auf 57,4 Prozent im
1. Vierteljahr 1968 ergab. Bei Beurteilung dieser Zahl ist zu berücksichtigen,
dass das 1. Quartal im Zürcher Fremdenverkehr erfahrungsgemäss das
schwächste ist.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im Laufe des Berichtsquartals wurden von der städtischen Baupolizei für
135 Gebäude mit einem Rauminhalt von 697682 m³ und einer Bausumme von
rund 155 Mio Franken Baubewilligungen erteilt. Alle erwähnten Ziffern
waren im Vergleich mit dem 1. Quartal 1967 beträchtlich höher: die Zahl der
Baubewilligungen um 40,6 Prozent, der Rauminhalt um 151,0 Prozent und
die Bausumme sogar um 191,1 Prozent. Die Zahl der im 1. Quartal 1968 pro-
jektierten Wohnungen belief sich auf 676 und war damit um mehr als ein
Drittel grösser als vor Jahresfrist. Die sechs grössten im 1. Quartal 1968
bewilligten Wohnbauprojekte sind in der nachfolgenden Übersicht auf-
geführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
Bührle & Co.	11	Neunbrunnen-/Kügeliloo-	145
Stiftung zur Förderung des Baues billiger Wohnungen	10	Am Wasser/Grossmann-	71
H. Fröhlich, F. Scherer und R. Noser	11	Fronwald-/Im Isengrind	70
H. Hochuli, W. Bryners Erben und J. Vannini	10	Segantini-	63
Hornhalde AG	10	Ferdinand Hodler-	46
R. Meier	11	Herzogenmühle-	31

Ende März 1968 standen 350 Gebäude und 2709 Wohnungen im Bau. Gegen-
über dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bedeutet dies eine Zunahme bei
den Gebäuden um 19,0 und bei den Wohnungen um 45,3 Prozent.

Die Zahl der im Berichtsquartal neuerstellten 107 Gebäude war um 3,9 Prozent höher, jene der 576 neuerstellten Wohnungen um 18,2 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Nach Berücksichtigung des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderungen betrug der Reinzuwachs im Berichtsquartal 513 Wohnungen, 125 oder rund ein Fünftel weniger als vor Jahresfrist. Damit ergab sich am Ende des 1. Quartals 1968 ein Bestand von 156493 Wohnungen, was gegenüber dem 1. Vierteljahr 1967 einer Zunahme um 1374 Wohnungen oder 0,9 Prozent entspricht.

Die neun grössten in der Berichtsperiode fertiggestellten Wohnbauten mit insgesamt 380 Wohnungen sind:

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
H. Nick	11	Glattal-	52
H. Hochuli	11	Kolbenacker	50
Stiftung Wohnungsfürsorge für kinderreiche Familien	3	Schweighof-	48
Baugenossenschaft Frohheim	9	Am Suteracher	44
J. Martin	11	Caspar Wüst-	42
Stadt Zürich	3	Dölttschihalde	40
ASIG Arbeiter-Siedlungs-Genossenschaft	11	Mattacker-	38
Ed. Meier	3	Burstwiesen-	36
Baugenossenschaft Sonnengarten	9	Altstetter-	30

Unter den im 1. Quartal 1968 bewilligten Nutzbauten haben die elf nachfolgenden eine Bausumme von je über 1 Mio Franken:

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Eidg. Baudirektion	6	Universität-	Universitätsgebäude	43 000
Helvetia-Unfall Schweiz.	2	Clariden-/		
Versicherungsgesellschaft		Bleicherweg	Geschäftshochhäuser	18 800
Zürcher Ziegeleien	3	Friesenberg-/		
		Talwiesen-	Geschäftshäuser	13 500
Genossenschaft Hammer	3	Binz-	Geschäftshaus	5 000
Ref. Kirchgemeinde Leimbach	2	Wegacker-	Kirche u. Nebengebäude	3 833
Zürcher Kantonalbank	11	Schaffhauser-	Geschäftshaus	2 500
Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Gallus	11	Dübendorf-	Kirchgemeindehaus	1 944
Th. Bertschinger AG	6	Schaffhauser-	Geschäftshaus	1 900
Horta Immobilien AG	8	Feldegg-	Bürohäuser	1 700
Gummi Maag AG	11	Überland-	Gewerbehau	1 395
Jüdischer Schulverein Zürich	2	Brandschenkesteig	Schulhaus	1 200

Unter den fertiggestellten Nutzbauten verzeichneten die dreizehn nachstehend aufgeführten eine Bausumme von mehr als 1 Mio Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Bührle & Co.	2	Bleicherweg/ Dreikönig-	Geschäftshäuser	11 900
Schweiz. Anstalt für Epileptische	8	Flühgasse/Bleuler-/	Spitalverwaltungsgebäude	7 268
E. Hauers Erben	2	Zolliker-	Geschäftshaus	6 500
Schweiz. Radio- und Fernsehgesellschaft	11	Leutschenbach-	Ausstattungstrakt und Energiezentrale	6 170

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
A. Hürlimann AG	2	Brandschenke-	Lagerkellergebäude	4 935
Color Metal AG	3	Uetliberg-	Fabrikgebäude	4 200
Stadt Zürich	2	Mutschellen-	Schulhausanlage	3 315
Horta Immobilien AG	2	Albis-/Kalchbühl-	Geschäftshaus und Appartementhaus	2 599
Danzas AG	9	Buckhauser-	Gewerbehaus	2 000
Stadt Zürich	2	Tannenrauch-	Sanitätshilfsstelle	1 465
E. Göhner AG	8	Zimmergasse	Geschäftshaus	1 251
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage	11	Herbstweg	Kirche	1 165
Terrain AG	4	Albisriederplatz	Bankgebäude	1 029

Grundbesitzwechsel

Im 1. Quartal 1968 erhöhte sich gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres die Fläche der umgesetzten bebauten Liegenschaften um 107,7 Prozent und jene der unbebauten Liegenschaften um 35,1 Prozent. Der gesamte Umsatzwert (bebaute und unbebaute Liegenschaften zusammen) stellte sich auf rund 327 Mio Franken und war somit um mehr als 60 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt gegenüber dem 1. Vierteljahr 1967 Zunahmen beim Tausch, bei der Abtretung sowie bei der Sammelgruppe «Andere» einerseits und Abnahmen bei den Gruppen Freihandkauf, Zwangsverwertung und Erbgang andererseits.

Die Stadt Zürich erwarb im 1. Quartal 1968 innerhalb der Stadtgrenzen für 13,9 Mio Franken bebaute und für 3,3 Mio Franken unbebaute Liegenschaften. Die Fläche der unbebauten Grundstücke betrug rund 60000 m². Der Genehmigung durch den Gemeinderat unterlagen die folgenden, die Kompetenz des Stadtrates von 500000 Franken überschreitenden Käufe: bebaute Liegenschaften in Hottingen (Wert 1870000 Franken), in Altstetten (Wert 7500000 Franken) und in Affoltern (Wert 4344570 Franken) sowie ein unbebautes Grundstück in Schwamendingen im Werte von 2215000 Franken.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der auf der modernisierten Grundlage und auf der Basis 1. Oktober 1966 = 100 berechnete Zürcher Baukostenindex ist vom 1. Oktober 1967 bis 1. April 1968 um 1,5 Prozent gestiegen und erreichte am 1. April 1968 den Stand von 102,1 Punkten. Diese trotz der verschärften Konkurrenz auf dem Baumarkt registrierte Verteuerung der durchschnittlichen Wohnbaukosten ist vor allem auf die anfangs 1968 erfolgten Lohnerhöhungen zurückzuführen. Im vorangehenden Halbjahr, April bis Oktober 1967, hatte der Zürcher Baukostenindex eine leichte Abschwächung um 0,7 Prozent verzeichnet; für die Zwölfmonatsperiode April 1967 bis April 1968 resultierte noch eine Erhöhung um 0,9 Prozent.

Der nach den neuen eidgenössischen Verständigungsgrundlagen auf der Basis September 1966 = 100 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise hat sich innerhalb der Berichtsperiode, d. h. von Ende Dezember 1967 auf Ende März 1968 überhaupt nicht verändert und stand in den beiden Zeitpunkten auf einem Niveau von 104,9 Punkten. Diese Preisstabilität ist jedoch

zum Teil auch erhebungstechnisch bedingt, da für zahlreiche Indexpositionen die Preise nur in halbjährlichen Intervallen erhoben werden. Von März 1967 bis März 1968 erhöhte sich jedoch der Zürcher Index der Konsumentenpreise um 3,0 Prozent. Die wichtigsten Verteuerungsfaktoren dieser Periode waren die Mietpreise und die infolge der Nahostkrise stark erhöhten Heizölpreise. Der Konsummilchverbrauch privater und kollektiver Haushaltungen sowie anderer Bezüger in der Stadt Zürich hat sich im 1. Quartal 1968 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 1,4 Prozent erhöht und stellte sich auf 144150 hl. Dabei ist der Konsum von Rohmilch gegenüber dem Vorjahr um 11,2 Prozent zurückgegangen, während jener von Pastmilch um 7,0 Prozent und derjenige von Milchdrink sogar um 32,3 Prozent zugenommen hat. Die vom Städtischen Schlachthof zur Verfügung gestellten Zahlen zeigen einen gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozent erhöhten Gesamtverbrauch an Fleisch.

Städtische Betriebe

Im Berichtsquartal gab das Städtische Gaswerk insgesamt 23,8 Mio m³ Gas ab, was gegenüber der gleichen Vorjahresperiode einem Anstieg um 3,2 Prozent entspricht. Der Wasserverbrauch war mit 16,7 Mio m³ um 1,6 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal. Der Energieumsatz des Städtischen Elektrizitätswerkes war im 1. Quartal 1968 mit 540,3 Mio kWh um 7,5 Prozent höher als im 1. Quartal 1967. Die Städtische Brandwache musste im 1. Vierteljahr 1968 weniger oft eingreifen als vor Jahresfrist.

Sozialversicherung, Fürsorge

Die Zahl der Arbeitslosen wie auch die Taggeldauszahlungen der Arbeitslosenkasse verzeichneten im Berichtsquartal unbedeutende Werte, waren aber über dem Niveau des gleichen Vorjahresquartals. Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen insgesamt 9,1 Mio Franken und nahmen im Vergleich zum 1. Quartal 1967 um 7,6 Prozent ab. Auch die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) gingen zurück.

Gesundheitswesen

Der Besuch des Städtischen Hallenbades war in der Berichtsperiode um rund 3 Prozent höher als im 1. Quartal 1967. Im Laufe des 1. Quartals 1968 wurden insgesamt 2923 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert, d. h. um rund 170 Prozent mehr als im 1. Quartal 1967. Eine besonders starke Zunahme wurde bei den Grippefällen verzeichnet. Das Städtische Gesundheitsinspektorat hatte in der Berichtsperiode um rund 10 Prozent mehr Unfalltransporte durchzuführen als im 1. Quartal 1967. Das Stadtpital Waid mit seinen rund 400 Betten war im 1. Quartal 1968 vollbesetzt. Es wurden rund 1300 neu eingetretene Kranke, davon über 800 in der chirurgischen Abteilung, gepflegt. Die meisten der neu eingetretenen Kranken waren in der Stadt Zürich wohnhaft.

Bildung, Kunst

Der Zoologische Garten meldete in der Berichtsperiode rund 66000 Besucher oder 31 Prozent weniger als im 1. Quartal 1967. Dabei ist zu beachten, dass im Vorjahr Ostern in den März, dieses Jahr jedoch in den April fiel.

Abstimmungen

Im 1. Vierteljahr 1968 hatten die Zürcher Stimmbürger zweimal zur Urne zu gehen. Am 18. Februar wurde über fünf städtische und eine eidgenössische Vorlage (siehe Aufstellung auf S. 69) befunden. Alle Vorlagen wurden angenommen, wobei sich gegen die städtische Vorlage betreffend Taxordnung der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich immerhin 43,2 Prozent und gegen die eidgenössische Vorlage betreffend Erlass einer Steueramnestie 37,8 Prozent der abgegebenen Stimmen ausgesprochen haben. Auch die sieben, am 31. März 1968 zur Abstimmung gebrachten städtischen Vorlagen (siehe Aufstellung auf S. 69) wurden ohne Ausnahme mit unterschiedlich hohem Mehr angenommen. Am meisten umstritten war die Vorlage betreffend die künftige Verwendung des Papierwerds beim Bahnhofquai, bei welcher der Anteil der Nein-Stimmen 31,0 Prozent betrug. Lo

Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9187,5 ha, davon 2163,1 ha Wald und 550,2 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 11 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 32 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

Zürichs Stadtquartiere



Sachgebiet	1.Vj. 1967	Jan. 1968	Febr. 1968	März 1968	1.Vj. 1968	Zunahme absolut	1.Vj. 67 bis 1.Vj. 68 %
Witterung, Klima¹							
Temperatur °C							
Mittelwerte	2,7	- 1,0	1,6	4,9	1,8	-0,9	.
Abweichung ²	1,6	0,0	1,4	0,7	0,7	.	.
Minimum gemessen am	-10,5 8.1.	-13,9 13.	-4,5 19.	-5,1 13.	-4,5 19.2.	-6,0 .	.
Maximum gemessen am	17,4 9.3.	10,8 15.	10,3 15.	20,3 30.	20,3 30.3.	2,9 .	.
Niederschlag mm							
im ganzen	247	141	75	49	265	18	7,3
Abweichung ²	49	73	14	-20	67	.	.
Maximum gemessen am	36 26.1.	25 9.	24 9.	9 15.	25 9.1.	-11 .	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	267	62	78	145	285	18	6,7
Abweichung ²	6	14	-7	-17	-10	.	.
Bewölkung in Zehnteln	7,1	8,0	7,5	6,0	7,2	-0,1	.
Relative Feuchtigkeit in %	74	83	81	70	78	4	5,4
Zahl der Tage							
mit Niederschlag ³	46	20	16	14	50	4	8,7
mit Schnee ⁴	17	18	7	9	34	17	.
mit Gewitter	3	-	-	-	-	-3	.
mit Nebel	12	2	10	2	14	2	.
heitere Tage	11	3	3	6	12	1	.
trübe Tage	48	22	17	9	48	-	-
Frosttage ⁵	35	24	18	12	54	19	54,3
Eistage ⁶	10	11	-	-	11	1	.
Sommertage ⁷	-	-	-	-	-	-	-

Wasserstand und Abflussmengen**Wasserstand des Zürichsees⁸**

Mittelwerte	405,68	405,84	405,79	405,69	405,77	0,09	.
Minimum	405,62	405,79	405,74	405,63	405,63	0,01	.
Maximum	406,00	405,88	405,85	405,79	405,88	-0,12	.

Limmat-Abflussmenge⁹

Mittelwerte	98,3	73,3	82,0	75,5	76,9	-21,4	.
Minimum	57,5	68,5	70,5	57,6	57,6	0,1	.
Maximum	183,0	93,7	111,0	106,0	111,0	-72,0	.

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Kräbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. ² Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer) ³ mit mindestens 0,3 mm Niederschlag ⁴ mit mindestens 0,3 mm Schnee

⁵ Tagesminimum unter 0° ⁶ Temperatur ständig unter 0° ⁷ Tagesmaximum 25° oder mehr ⁸ Pegel Zürichhorn, m ü.M. ⁹ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

Sachgebiet	Ende März 1967	Ende Dez. 1968	Ende Jan. 1968	Ende Febr. 1968	Ende März 1968	Zunahme März 67 bis März 68 absolut	%
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	12 717	12 294	12 305	12 274	12 220	-497	-3,9
Rathaus	6 008	5 801	5 767	5 782	5 775	-233	-3,9
Hochschulen	1 920	1 837	1 841	1 833	1 833	- 87	-4,5
Lindenhof	2 403	2 397	2 429	2 405	2 389	- 14	-0,6
City	2 386	2 259	2 268	2 254	2 223	-163	-6,8
Kreis 2	35 775	35 316	35 298	35 392	35 420	-355	-1,0
Wollishofen	19 102	18 897	18 879	18 969	19 005	- 97	-0,5
Leimbach	3 882	3 835	3 846	3 847	3 838	- 44	-1,1
Enge	12 791	12 584	12 573	12 576	12 577	-214	-1,7
Kreis 3	55 081	53 910	53 947	54 459	54 844	-237	-0,4
Alt-Wiedikon	17 283	16 657	16 615	16 869	17 164	-119	-0,7
Friesenberg	9 955	9 806	9 858	10 031	10 078	123	1,2
Sihlfeld	27 843	27 447	27 474	27 559	27 602	-241	-0,9
Kreis 4	37 417	36 703	36 661	36 706	36 839	-578	-1,5
Werd	5 607	5 446	5 472	5 458	5 452	-155	-2,8
Langstrasse	17 384	17 014	16 948	17 007	17 155	-229	-1,3
Hard	14 426	14 243	14 241	14 241	14 232	-194	-1,3
Kreis 5	14 725	14 563	14 523	14 681	14 752	27	0,2
Gewerbeschule	11 902	11 963	11 928	12 034	12 082	180	1,5
Escher Wyss	2 823	2 600	2 595	2 647	2 670	-153	-5,4
Kreis 6	42 078	41 708	41 756	41 782	41 619	-459	-1,1
Unterstrass	28 686	28 172	28 196	28 215	28 141	-545	-1,9
Oberstrass	13 392	13 536	13 560	13 567	13 478	86	0,6
Kreis 7	40 951	41 128	41 223	41 249	41 129	178	0,4
Fluntern	9 545	9 548	9 570	9 593	9 541	- 4	-0,0
Hottingen	14 823	14 897	14 894	14 901	14 873	50	0,3
Hirslanden	9 176	9 074	9 118	9 115	9 072	-104	-1,1
Witikon	7 407	7 609	7 641	7 640	7 643	236	3,2
Kreis 8	23 719	23 588	23 602	23 680	23 716	- 3	-0,0
Seefeld	8 637	8 780	8 805	8 794	8 772	135	1,6
Mühlebach	8 326	8 068	8 069	8 117	8 153	-173	-2,1
Welnegg	6 756	6 740	6 728	6 769	6 791	35	0,5
Kreis 9	46 040	45 409	45 287	45 626	45 986	- 54	-0,1
Albisrieden	19 662	19 499	19 481	19 510	19 553	-109	-0,6
Altstetten	26 378	25 910	25 806	26 116	26 433	55	0,2
Kreis 10	37 917	37 529	37 484	37 512	37 467	-450	-1,2
Höngg	17 311	17 225	17 242	17 275	17 263	- 48	-0,3
Wipkingen	20 606	20 304	20 242	20 237	20 204	-402	-2,0
Kreis 11	90 101	90 399	90 247	90 561	90 685	584	0,6
Affoltern	15 865	15 689	15 721	15 752	15 725	-140	-0,9
Oerlikon	21 012	20 733	20 776	20 837	20 852	-160	-0,8
Schwamendingen	34 264	34 242	34 216	34 287	34 279	15	0,0
Seebach	18 960	19 735	19 534	19 685	19 829	869	4,6
Ganze Stadt	436 521	432 547	432 333	433 922	434 677	-1 844	-0,4

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme März 67 bis März 68	absolut	%
	März 1967	Dez. 1967	Jan. 1968	Febr. 1968	März 1968			

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat

Männliches Geschlecht	206 947	204 022	203 390	204 800	206 023	- 924	- 0,4
Schweizer	166 922	166 074	166 184	166 065	165 552	- 1370	- 0,8
Ausländer	40 025	37 948	37 206	38 735	40 471	446	1,1
Weibliches Geschlecht	229 574	228 525	228 943	229 122	228 654	- 920	- 0,4
Schweizerinnen	198 215	197 420	197 566	197 527	196 979	- 1236	- 0,6
Ausländerinnen	31 359	31 105	31 377	31 595	31 675	316	1,0
Beide Geschlechter	436 521	432 547	432 333	433 922	434 677	- 1844	- 0,4
Stadt Zürich	147 632	147 634	147 794	148 002	147 842	210	0,1
Übriger Kanton	43 329	42 787	42 745	42 628	42 464	- 865	- 2,0
Übrige Schweiz	174 176	173 073	173 211	172 962	172 225	- 1951	- 1,1
Schweiz zusammen	365 137	363 494	363 750	363 592	362 531	- 2606	- 0,7
Deutschland	12 862	12 706	12 863	12 839	12 715	- 147	- 1,1
Italien	35 184	32 696	31 865	33 428	35 088	- 96	- 0,3
Österreich	5 429	5 325	5 364	5 372	5 364	- 65	- 1,2
Übriges Ausland	17 909	18 326	18 491	18 691	18 979	1070	6,0
Ausland zusammen	71 384	69 053	68 583	70 330	72 146	762	1,1

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten¹

Deutschland	7 850	7 550	7 699	7 647	7 543	- 307	- 3,9
Frankreich	439	455	453	446	429	- 10	- 2,3
Italien	27 139	24 061	22 965	24 432	25 953	- 1186	- 4,4
Österreich	2 767	2 536	2 571	2 573	2 535	- 232	- 8,4
Spanien	5 609	5 398	5 377	5 550	5 759	150	2,7
Griechenland	1 481	1 498	1 520	1 514	1 510	29	2,0
Jugoslawien	1 085	1 497	1 550	1 580	1 624	539	49,7
Ungarn	314	287	295	294	291	- 23	- 7,3
Türkei	471	478	484	487	489	18	3,8
Übrige Staaten	3 365	3 457	3 498	3 471	3 474	109	3,2
Zusammen	50 520	47 217	46 412	47 994	49 607	- 913	- 1,8

¹ Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende März 1967	Ende Dez. 1967	Ende Jan. 1968	Ende Febr. 1968	Ende März 1968	Zunahme März 67 bis März 68 absolut	%
------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	----------------------	-------------------------------------------	---

Wohnbevölkerung nach der Konfession

Protestanten	247 879	246 031	246 287	246 073	245 160	-2 719	-1,1
Römischkatholiken	170 477	168 237	167 722	169 527	171 169	692	0,4
Christkatholiken	3 509	3 468	3 459	3 457	3 453	- 56	-1,6
Israeliten	5 760	5 775	5 769	5 769	5 776	16	0,3
Andere, keine	8 896	9 036	9 096	9 096	9 119	223	2,5
Wohnbevölkerung zus.	436 521	432 547	432 333	433 922	434 677	-1 844	-0,4

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹

Affoltern	9 472	9 350	9 361	9 375	9 333	- 139	-1,5
Albisrieden	11 287	11 173	11 168	11 132	11 090	- 197	-1,7
Altstetten	14 825	14 809	14 821	14 858	14 835	10	0,1
Aussersihl	9 185	8 932	8 910	8 882	8 890	- 295	-3,2
Balgrist	4 019	3 984	4 019	4 021	3 989	- 30	-0,7
Engel	6 741	6 609	6 586	6 587	6 579	- 162	-2,4
Fluntern	6 365	6 373	6 373	6 389	6 337	- 28	-0,4
Fraumünster	737	745	752	746	737	-	-
Friesenberg	6 263	6 172	6 199	6 289	6 294	31	0,5
Grossmünster	3 639	3 473	3 476	3 483	3 480	- 159	-4,4
Hard	7 743	7 625	7 618	7 592	7 558	- 185	-2,4
Hirzenbach	6 836	6 802	6 811	6 793	6 781	- 55	-0,8
Höngg-Oberengstringen	11 261	11 161	11 185	11 172	11 143	- 118	-1,0
Hottingen	7 483	7 550	7 567	7 532	7 488	5	0,1
Im Gut	4 951	4 938	4 943	4 952	4 952	1	0,0
Industriequartier	6 106	6 172	6 175	6 165	6 132	26	0,4
Leimbach	2 649	2 598	2 609	2 605	2 597	- 52	-2,0
Matthäus	3 608	3 573	3 563	3 559	3 548	- 60	-1,7
Neumünster	14 446	14 316	14 329	14 319	14 222	- 224	-1,6
Oberstrass	7 013	7 052	7 083	7 074	7 005	- 8	-0,1
Oerlikon	11 617	11 497	11 519	11 478	11 429	- 188	-1,6
Paulus	6 248	6 210	6 206	6 202	6 153	- 95	-1,5
Predigern	2 852	2 787	2 776	2 771	2 762	- 90	-3,2
Saatlen	4 941	4 978	4 975	4 960	4 930	- 11	-0,2
St. Peter	2 016	1 972	1 985	1 969	1 943	- 73	-3,6
Schwamendingen	9 258	9 292	9 291	9 300	9 253	- 5	-0,1
Seebach	10 715	10 953	10 974	10 963	10 944	229	2,1
Sihlfeld	8 489	8 289	8 325	8 309	8 293	- 196	-2,3
Unterstrass	6 143	5 984	6 013	5 989	5 958	- 185	-3,0
Wiedikon	10 834	10 705	10 692	10 657	10 631	- 203	-1,9
Wipkingen	13 190	12 963	12 955	12 922	12 884	- 306	-2,3
Witikon	4 895	5 032	5 050	5 049	5 035	140	2,9
Wollishofen	12 052	11 962	11 978	11 979	11 955	- 97	-0,8
Protestanten zusammen	247 879	246 031	246 287	246 073	245 160	-2 719	-1,1

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme März 67	
	März 1967	Dez. 1967	Jan. 1968	Febr. 1968	März 1968	absolut	%
Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	4 280	4 264	4 271	4 286	4 285	5	0,1
Bruder Klaus	5 757	5 741	5 769	5 834	5 821	64	1,1
Dreikönigen	4 461	4 365	4 360	4 368	4 382	- 79	-1,8
Erlöser	5 354	5 415	5 384	5 432	5 497	143	2,7
Guthirt	8 224	8 138	8 088	8 128	8 134	- 90	-1,1
Heilig Geist	5 508	5 522	5 512	5 555	5 578	70	1,3
Heilig Kreuz	11 041	10 627	10 501	10 785	11 131	90	0,8
Liebfrauen	13 153	12 860	12 821	12 843	12 855	-298	-2,3
Maria Lourdes	8 145	8 545	8 323	8 486	8 654	509	6,2
Oerlikon ²	9 339	9 229	9 256	9 324	9 362	23	0,2
St. Anton	11 406	11 292	11 323	11 388	11 463	57	0,5
St. Felix und Regula	6 019	5 939	5 947	5 980	6 005	- 14	-0,2
St. Franziskus	7 380	7 269	7 232	7 334	7 395	15	0,2
St. Gallus	9 668	9 631	9 597	9 696	9 780	112	1,2
St. Josef	8 057	7 818	7 771	7 930	8 032	- 25	-0,3
St. Katharina	4 077	4 008	4 019	4 041	4 063	- 14	-0,3
St. Konrad	7 298	7 227	7 232	7 294	7 382	84	1,2
St. Martin	2 028	2 038	2 031	2 020	2 017	- 11	-0,5
St. Peter und Paul	14 955	14 610	14 603	14 664	14 767	-188	-1,3
St. Theresia	5 141	4 833	4 856	5 046	5 278	137	2,7
Wiedikon ³	17 105	16 740	16 687	16 949	17 129	24	0,1
Witikon	2 081	2 126	2 139	2 144	2 159	78	3,7
Römischkatholiken zus.	170 477	168 237	167 722	169 257	171 169	692	0,4

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

³ Bis 1963 Herz Jesu Wiedikon

² Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	1. Vj. 1967	Jan. 1968	Febr. 1968	März 1968	1. Vj. 1968	Zunahme bis 1. Vj.67 absolut	1. Vj.67 %
Heiraten							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	455	87	117	245	449	- 6	- 1,3
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	94	26	14	30	70	- 24	-25,5
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	52	15	16	21	52	-	-
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	179	102	52	46	200	21	11,7
Heiraten zusammen	780	230	199	342	771	- 9	- 1,2
Davon zwischen Ledigen	613	190	163	256	609	- 4	- 0,7
Geborene							
Lebendgeborene	1337	403	389	419	1211	-126	- 9,4
Knaben	649	196	191	211	598	- 51	- 7,9
Mädchen	688	207	198	208	613	- 75	-10,9
Ehelich Lebendgeborene	1221	377	352	390	1119	-102	- 8,4
Unehelich Lebendgeborene	116	26	37	29	92	- 24	-20,7
Totgeborene	16	7	7	2	16	-	.
Ehelich Totgeborene	12	6	6	2	14	2	.
Unehelich Totgeborene	4	1	1	-	2	- 2	.
Geborene im ganzen	1353	410	396	421	1227	-126	- 9,3
Schweizer Kinder	900	281	262	286	829	- 71	- 7,9
Ausländer Kinder	453	129	134	135	398	- 55	-12,1
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männliches Geschlecht	559	208	214	189	611	52	9,3
unter 1 Jahr	13	5	3	5	13	-	.
1-19 Jahre	6	1	5	1	7	1	.
20-39 Jahre	13	8	4	5	17	4	.
40-64 Jahre	166	57	58	62	177	11	6,6
65-74 Jahre	169	69	63	52	184	15	8,9
75 und mehr Jahre	192	68	81	64	213	21	10,9
Weibliches Geschlecht	602	190	186	196	572	- 30	-5,0
unter 1 Jahr	12	4	5	5	14	2	.
1-19 Jahre	6	1	5	-	6	-	.
20-39 Jahre	9	5	4	2	11	2	.
40-64 Jahre	119	40	29	24	93	- 26	-21,8
65-74 Jahre	155	39	51	48	138	- 17	-11,0
75 und mehr Jahre	301	101	92	117	310	9	3,0
Beide Geschlechter	1161	398	400	385	1183	22	1,9
unter 1 Jahr	25	9	8	10	27	2	.
1-19 Jahre	12	2	10	1	13	1	.
20-39 Jahre	22	13	8	7	28	6	.
40-64 Jahre	285	97	87	86	270	- 15	- 5,3
65-74 Jahre	324	108	114	100	322	- 2	- 0,6
75 und mehr Jahre	493	169	173	181	523	30	6,1

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 1. Vj. 68 %
Gestorbene nach Todesursachen							
Angeborene Lebensschwäche	4	-	-	-	-	- 4	.
Übr. Säuglingskrankheiten u. deren Folgen	13	2	5	7	14	1	.
Altersschwäche	2	2	2	-	4	2	.
Bildungsfehler (Missbildungen)	6	3	2	4	9	3	.
Grippe (Influenza)	9	8	19	6	33	24	.
Lungentuberkulose	6	4	2	2	8	2	.
Übrige Tuberkulose	1	3	2	-	5	4	.
Übrige übertragbare Krankheiten	8	-	2	2	4	- 4	.
Karzinom	227	73	66	65	204	- 23	-10,1
Übrige Geschwülste	54	13	12	10	35	- 19	-35,2
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	27	11	14	9	34	7	.
Übrige Krankheiten des Nervensystems	22	6	4	9	19	- 3	.
Herzkrankheiten	155	47	50	49	146	- 9	- 5,8
Arterienverkalkung	242	84	86	95	265	23	9,5
Übrige Krankheiten der Kreislauforgane	128	48	40	36	124	- 4	- 3,1
Krankheiten des Blutes usw.	1	3	1	1	5	4	.
Rheumat., Stoffwechsel- usw. Krankheiten	61	14	22	16	52	- 9	-14,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	61	23	18	23	64	3	4,9
Lungenentzündung	14	4	6	3	13	- 1	.
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	24	6	10	10	26	2	.
Nierenentzündung	5	5	5	5	15	10	.
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Organe	14	10	7	11	28	14	.
Selbstmord	23	11	7	7	25	2	.
Unfall	44	17	13	11	41	- 3	.
Übrige (auch unbestimmte)	10	1	5	4	10	-	.
Gestorbene zusammen	1 161	398	400	385	1 183	22	1,9
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	654	227	224	228	679	25	3,8
Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat							
Männliches Geschlecht	8 586	2 574	3 001	3 163	8 738	152	1,8
Schweizer	2 444	1 041	745	721	2 507	63	2,6
Ausländer	6 142	1 533	2 256	2 442	6 231	89	1,4
Weibliches Geschlecht	4 641	1 666	1 422	1 442	4 530	-111	- 2,4
Schweizerinnen	2 569	858	753	817	2 428	-141	- 5,5
Ausländerinnen	2 072	808	669	625	2 102	30	1,4
Beide Geschlechter	13 227	4 240	4 423	4 605	13 268	41	0,3
Stadt Zürich	683	263	221	220	704	21	3,1
Übriger Kanton	598	204	151	196	551	- 47	- 7,9
Übrige Schweiz	3 732	1 432	1 126	1 122	3 680	- 52	- 1,4
Schweiz zusammen	5 013	1 899	1 498	1 538	4 935	- 78	- 1,6
Deutschland	860	384	205	228	817	- 43	- 5,0
Frankreich	57	23	21	15	59	2	3,5
Italien	5 424	1 182	2 036	2 127	5 345	- 79	- 1,5
Österreich	252	113	84	76	273	21	8,3
Spanien	811	282	320	334	936	125	15,4
Griechenland	122	37	29	28	94	- 28	-23,0
Übriges Ausland	688	320	230	259	809	121	17,6
Ausland zusammen	8 214	2 341	2 925	3 067	8 333	119	1,4

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 1. Vj. 68 %
Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat							
Männliches Geschlecht	5 446	3 194	1 568	1 962	6 724	1 278	23,5
Schweizer	2 993	910	813	1 222	2 945	- 48	- 1,6
Ausländer	2 453	2 284	755	740	3 779	1 326	54,1
Weibliches Geschlecht	4 670	1 265	1 255	1 922	4 442	- 228	- 4,9
Schweizerinnen	3 188	736	781	1 382	2 899	- 289	- 9,1
Ausländerinnen	1 482	529	474	540	1 543	61	4,1
Beide Geschlechter	10 116	4 459	2 823	3 884	11 166	1 050	10,4
Stadt Zürich	1 284	309	270	572	1 151	- 133	-10,4
Übriger Kanton	746	182	204	319	705	- 41	- 5,5
Übrige Schweiz	4 151	1 155	1 120	1 713	3 988	- 163	- 3,9
Schweiz zusammen	6 181	1 646	1 594	2 604	5 844	- 337	- 5,5
Deutschland	764	211	204	322	737	- 27	- 3,5
Frankreich	53	23	26	21	70	17	32,1
Italien	1 850	2 046	544	527	3 117	1 267	68,5
Österreich	246	53	69	81	203	- 43	-17,5
Spanien	410	275	151	128	554	144	35,1
Griechenland	75	17	36	35	88	13	17,3
Übriges Ausland	537	188	199	166	553	16	3,0
Ausland zusammen	3 935	2 813	1 229	1 280	5 322	1 387	35,2
Mehrgezogene Personen nach Geschlecht und Heimat							
Männliches Geschlecht	3 140	-620	1 433	1 201	2 014	-1 126	- 35,9
Schweizer	- 549	131	- 68	- 501	- 438	111	20,2
Ausländer	3 689	-751	1 501	1 702	2 452	-1 237	- 33,5
Weibliches Geschlecht	- 29	401	167	- 480	88	117	.
Schweizerinnen	- 619	122	- 28	- 565	- 471	148	23,9
Ausländerinnen	590	279	195	85	559	- 31	- 5,3
Beide Geschlechter	3 111	-219	1 600	721	2 102	-1 009	- 32,4
Stadt Zürich	- 601	- 46	- 49	- 352	- 447	154	25,6
Übriger Kanton	- 148	22	- 53	- 123	- 154	- 6	- 4,1
Übrige Schweiz	- 419	277	6	- 591	- 308	111	26,5
Schweiz zusammen	-1 168	253	- 96	-1 066	- 909	259	22,2
Deutschland	96	173	1	- 94	80	- 16	- 16,7
Frankreich	4	-	5	6	11	- 15	.
Italien	3 574	-864	1 492	1 600	2 228	-1 346	- 37,7
Österreich	6	60	15	5	70	64	.
Spanien	401	7	169	206	382	- 19	- 4,7
Griechenland	47	20	- 7	7	6	- 41	.
Übriges Ausland	151	132	31	93	256	105	69,5
Ausland zusammen	4 279	-472	1 696	1 787	3 011	-1 268	- 29,6

Sachgebiet	1.Vj. 1967	Jan. 1968	Febr. 1968	März 1968	1.Vj. 1968	Zunahme absolut	1.Vj.67 bis 1.Vj.68 %
------------	---------------	--------------	---------------	--------------	---------------	--------------------	-----------------------------

Zu- und weggezogene Familien

Zugezogene Familien	541	212	160	178	550	9	1,7
Schweizer Familien	297	114	85	87	286	- 11	- 3,7
Ausländer Familien	244	98	75	91	264	20	8,2
Weggezogene Familien	914	243	258	402	903	- 11	- 1,2
Schweizer Familien	578	120	121	263	504	- 74	- 12,8
Ausländer Familien	336	123	137	139	399	63	18,8
Mehrzugezogene Familien	-373	- 31	- 98	-224	-353	20	5,4
Schweizer Familien	-281	- 6	- 36	-176	-218	63	22,4
Ausländer Familien	- 92	- 25	- 62	- 48	-135	- 43	- 46,7

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	9 385	3 385	3 344	3 604	10 333	948	10,1
Familien	1 005	398	373	393	1 164	- 159	15,8

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbestand	433 234	432 547	432 333	433 922	432 547	- 687	- 0,2
Lebendgeborene	1 337	403	389	419	1 211	- 126	- 9,4
Gestorbene	1 161	398	400	385	1 183	22	1,9
Geburtenüberschuss	176	5	- 11	34	28	- 148	-84,1
Zugezogene	13 227	4 240	4 423	4 605	13 268	41	0,3
Weggezogene	10 116	4 459	2 823	3 884	11 166	1 050	10,4
Mehrzugezogene	3 111	- 219	1 600	721	2 102	-1 009	-32,4
Gesamtzunahme	3 287	- 214	1 589	755	2 130	-1 157	-35,2
Endbestand	436 521	432 333	433 922	434 677	434 677	-1 844	- 0,4
Mittlere Wohnbevölkerung	435 470	432 440	433 130	434 300	433 290	-2 180	- 0,5

Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

Lebendgeborene	12,3	11,2	10,8	11,6	11,2	- 1,1	.
Gestorbene	10,7	11,0	11,1	10,6	10,9	0,2	.
Geburtenüberschuss	1,6	0,2	- 0,3	1,0	0,3	- 1,3	.
Zugezogene	121,5	117,7	122,5	127,2	122,5	1,0	.
Weggezogene	92,9	123,8	78,2	107,3	103,1	10,2	.
Mehrzugezogene	28,6	- 6,1	44,3	19,9	19,4	- 9,2	.
Gesamtzunahme	30,2	- 5,9	44,0	20,9	19,7	-10,5	.

Beschäftigte, Arbeitsmarkt

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme	März 67
	März 1967	Dez. 1967	Jan. 1968	Febr. 1968	März 1968	absolut	bis März 68 %

In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen¹

Männliches Geschlecht	35 503	32 175	32 465	33 948	36 293	790	2,2
Weibliches Geschlecht	20 947	20 376	20 287	20 575	20 617	-330	- 1,6
Beide Geschlechter	56 450	52 551	52 752	54 523	56 910	460	0,8
Landwirtschaft, Gärtnerei	501	489	332	303	387	-114	-22,8
Nahrungs- und Genussmittel	2 253	2 314	2 308	2 182	2 186	- 67	- 3,0
Textilindustrie	499	524	519	585	584	85	17,0
Bekleidungsindustrie	6 085	5 486	5 453	5 475	5 511	-574	- 9,4
Leder- und Gummiindustrie	234	224	224	219	219	- 15	- 6,4
Papierindustrie	1 245	1 222	1 223	1 166	1 167	- 78	- 6,3
Graphische Berufe	1 327	1 281	1 289	1 260	1 269	- 58	- 4,4
Chem. und Kunststoffindustrie	293	266	267	254	257	- 36	-12,3
Metall- und Maschinenindustrie	12 833	11 824	11 812	12 365	12 394	-439	- 3,4
Uhrmacherei, Bijouterie	92	64	64	73	75	- 17	-18,5
Industrie der Erden und Steine	545	479	468	436	433	-112	-20,6
Holz- und Korkindustrie	976	882	857	931	948	- 28	- 2,9
Bauberufe	4 130	1 718	2 165	3 790	5 897	1 767	42,8
Verkehrsdienst	269	254	258	274	276	7	2,6
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	10 799	10 943	10 917	10 888	10 910	111	1,0
Hausdienst	1 540	1 410	1 406	1 477	1 478	- 62	- 4,0
Kaufmännische und Büroberufe	4 583	4 707	4 739	4 543	4 544	- 39	- 0,9
Technische Berufe	2 034	2 214	2 249	2 183	2 195	161	7,9
Gesundheits- und Körperpflege	1 576	1 676	1 669	1 557	1 563	- 13	- 0,8
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	688	735	736	710	711	23	3,3
Übrige Berufe	3 948	3 839	3 797	3 852	3 906	- 42	- 1,1
Zusammen	56 450	52 551	52 752	54 523	56 910	460	0,8

Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe²

Maurer	2 458	1 293	1 544	2 025	2 472	14	0,6
Handlanger, Erdarbeiter	4 240	1 656	2 121	3 259	4 509	269	6,3
Übrige Bauarbeiter	2 968	2 439	2 659	2 777	2 808	-160	- 5,4
Bauarbeiter zusammen	9 666	5 388	6 324	8 061	9 789	123	1,3

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer	47	45	37	33	25	- 22	.
Stellensuchende Frauen	29	16	15	17	20	- 9	.
Stellensuchende zusammen	76	61	52	50	45	- 31	-40,8
Offene Stellen ³	673	497	460	457	537	-136	-20,2
Stellenbesetzungen	50	30	51	39	58	8	16,0

¹ Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes

² Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbaufirmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter ³ Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet		1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 67	
		1967	1968	1968	1968	1968	1968	bis 1. Vj. 68
							absolut	%
Sparkassen¹								
Zahl der Kassen		12	12	12	12	12	-	.
Sparheftbestand ²		641 414	650 582	652 457	653 212	653 212	11 798	18,4
Einzahlungen	1000 Fr.	175 293	78 953	57 776	53 358	190 087	14 794	8,4
Rückzahlungen	1000 Fr.	150 206	53 256	44 600	47 383	145 239	-4 967	-3,3
Mehreinlagen	1000 Fr.	25 087	25 697	13 176	5 975	44 848	19 761	78,8
Guthaben Endbestand	1000 Fr.	2 130 629	2 263 685	2 275 861	2 281 836	2 281 836	151 207	7,1
Zürcher Wertpapierbörse								
Umsätze	Mio Fr.	5 446	2 892	2 787	2 968	8 647	3 201	58,8
Strassenverkehr – Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel³								
Zählstelle Hirschwiesenstrasse								
Samstag		18 966	15 487	18 958	22 003	19 061	95	0,5
Sonntag		16 804	11 607	16 452	20 097	16 023	-781	-4,6
Alle Wochentage		18 783	14 695	18 757	20 781	18 063	-720	-3,8
Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse								
Samstag		13 372	12 888	13 186	15 338	13 922	550	4,1
Sonntag		11 274	9 639	11 305	13 834	11 613	339	3,0
Alle Wochentage		13 941	12 920	13 836	15 612	14 129	188	1,3
Zählstelle Wollishofen (Autobahn)								
Samstag		11 206	6 952	12 099	14 099	11 285	79	0,7
Sonntag		12 382	7 527	13 333	15 798	12 140	-242	-2,0
Alle Wochentage		8 221	5 904	8 925	10 214	8 335	114	1,4
Zählstelle Hardstrasse Nordöstl. Ende der Hardbrücke								
Samstag		26 693	21 364	22 931	26 868	23 963	-2 730	-10,2
Sonntag		20 213	14 852	16 557	22 665	18 130	-2 083	-10,3
Alle Wochentage		29 876	24 900	26 617	30 295	27 285	-2 591	- 8,7
Zählstelle Bergstrasse Einnündung Dolderstrasse								
Samstag		8 427	8 467	8 405	10 118	9 083	656	7,8
Sonntag		6 568	5 896	6 707	8 332	6 998	430	6,5
Alle Wochentage		10 377	9 869	10 528	12 050	10 822	445	4,3
Zählstelle Ulmbergtunnel ⁴								
Samstag		*	12 710	13 101	15 143	13 766	.	.
Sonntag		*	9 652	11 182	13 784	11 565	.	.
Alle Wochentage		*	13 831	15 063	16 809	15 238	.	.
Zählstelle Gaswerk Schlieren ⁵								
Samstag		*	12 879	14 876	17 885	15 419	.	.
Sonntag		*	9 990	13 039	16 069	13 032	.	.
Alle Wochentage		*	13 661	15 941	17 770	15 787	.	.

¹ Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von Bankinstituten mit staatlicher Konzession zum Betriebe des Sparkassengeschäftes ² Am Ende der Berichtsperiode ³ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2)

⁴ 16. November 1967 ⁵ 1. November 1967

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Strassenverkehrsunfälle¹							
Zahl der Unfälle	1 929	702	561	783	2 046	117	6,1
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	304	113	82	107	302	- 2	-0,7
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 197	480	357	507	1 344	147	12,3
Mit verletzten bzw. getöteten Pers.	428	109	122	169	400	-28	-6,5
Verletzte Personen	479	128	143	192	463	-16	-3,3
Leicht	282	66	73	95	234	- 48	-17,0
Schwer	197	62	70	97	229	32	16,2
Getötete Personen	11	4	2	4	10	- 1	.
Sachschaden in 1000 Fr.	2 867	1 132	952	1 333	3 417	550	19,2
An Unfällen Beteiligte	3 523	1 243	1 033	1 480	3 756	233	6,6
Personenwagen	2 495	866	738	1 080	2 684	189	7,6
Davon Taxi	165	53	50	71	174	9	5,5
Andere Automobile	363	163	111	134	408	45	12,4
Motorräder, Roller	123	25	24	35	84	- 39	-31,7
Motorfahrräder	47	6	16	25	47	-	-
Fahrräder	58	8	11	28	47	- 11	-19,0
Eisenbahn, Strassenbahn	94	40	27	54	121	27	28,7
Andere Fahrzeuge, Tiere ²	152	85	51	43	179	27	17,8
Fussgänger	191	50	55	81	186	- 5	- 2,6
Unfallursachen	2 764	1 156	796	1 121	3 073	309	11,2
Ursachen beim Lenker	2 149	801	619	891	2 311	162	7,5
Geschwindigkeit	89	64	20	37	121	32	36,0
Alkohol	73	20	17	35	72	-1	1,4
Schwäche, Gebrechen	9	3	4	3	10	1	.
Beim Überholen	134	29	26	46	101	-33	-24,6
Beim Ein- oder Abbiegen	161	62	71	87	220	59	36,6
Verletzung des Vortrittsrechts	564	177	160	238	575	11	2,0
Signale und Zeichengebung	144	50	46	61	157	13	9,0
Sonstige Fehler des Lenkers	975	396	275	384	1 055	80	8,2
Ursachen beim Fahrzeug	44	8	17	13	38	- 6	.
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	398	286	97	121	504	106	26,6
Ursachen beim Fussgänger	127	45	51	79	175	48	37,8
Andere Ursachen	46	16	12	17	45	- 1	.

¹ Angaben auf Grund der Polizeimeldungen

² Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme absolut	1. Vj. 67 bis 1. Vj. 68 %
	1967	1968	1968	1968	1968		

Schweizerische Bundesbahnen¹

Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	15 288	*	*	*	15 834	546	3,6
Abfahrende Passagiere ²	in 1000	1 348	*	*	*	1 419	71	5,3
Versand im Güterverkehr ³								
Frachtbriefpositionen	in 1000	533	*	*	*	527	- 6	- 1,1
Gütertonnen		103 446	*	*	*	106 956	3 510	3,4

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich**Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus**

Geleistete Wagen-km	in 1000	7 004	2 378	2 262	2 404	7 044	40	0,6
Beförderte Personen	in 1000	52 629	18 311	17 157	15 343	50 811	-1 818	- 3,5
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	15 510	5 404	4 920	4 440	14 764	- 746	- 4,8

Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt**Beförderte Personen in 1000 Betriebslänge**

Dolderbahn	800 m	166	81	34	36	151	- 15	- 9,0
Seilbahn Rigiviertel	280 m	112	50	26	29	105	- 7	- 6,2
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	224	66	58	51	175	- 49	-21,9
Uetlibergbahn ⁴	10 km	188	83	60	57	200	12	6,4
Forchbahn ⁴	17 km	449	170	147	157	474	25	5,6
Sihltalbahn ⁵	19 km	1 068	*	*	*	1 081	13	1,2
Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg ⁴	1048 m	40	15	12	14	41	1	.
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	.	76	15	16	31	62	-14	-18,4

Verkehr der Poststellen⁶

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	20 061	9 837	6 352	10 238	26 427	6 366	31,7	
Eingeschriebene Briefpost ⁷	1000 Stk.	1 048	370	354	380	1 104	56	5,3	
Paketpost, Inland	Aufgabe	1000 Stk.	4 829	1 594	1 553	1 626	4 773	- 56	- 1,2
	Zustellung	1000 Stk.	3 216	997	1 012	1 081	3 090	- 126	- 3,9
Einzahlungen	Mio Fr.	976,7	363,1	310,5	356,3	1 029,9	53,2	5,4	

Verkehr des Postcheckamtes Zürich⁸

Rechnungsinhaber		66 011	67 448	67 624	67 723	67 723	1 712	2,6
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		1 751	674	565	618	1 857	106	6,1
Auszahlungen		826	291	278	296	865	39	4,7
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		9 071	4 074	3 090	3 127	10 291	1 220	13,4
Lastschriften		10 133	4 547	3 427	3 456	11 430	1 297	12,8
Gesamtumsatz	Mio Fr.	21 781	9 586	7 360	7 497	24 443	2 662	12,2
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	801,7	880,8	830,8	824,4	824,4	22,7	2,8

¹ Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, Januar-April ³ Einschl. Expressgut ⁴ Für 1968 vorläufige Zahlen ⁵ Für 1968 vorläufige Zahlen, Januar-April ⁶ 41 Poststellen auf Stadtgebiet ⁷ Einschl. Einzugsaufträge ⁸ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	1. Vj. 1967	Jan. 1968	Febr. 1968	März 1968	1. Vj. 1968	Zunahme absolut	1. Vj. 67 bis 1. Vj. 68 %
Telephon¹, Telegraph							
Telephonabonnenten	184 308	187 060	187 573	187 843	188 345	4 037	2,1
Auslandsgespräche in 1000 ²	1 323	486	480	506	1 472	149	10,1
Einnahmen aus							
Telephongesprächen in 1000 Fr.	19 013	7 011	6 522	6 768	20 301	1 288	6,8
Inland in 1000 Fr.	13 852	5 098	4 664	4 797	14 559	707	5,1
Ausland in 1000 Fr.	5 161	1 913	1 858	1 971	5 742	581	11,3
Telegramme in 1000 ³	184	61	58	62	181	- 3	- 1,6
Inland	35	11	11	14	36	1	.
Ausland	149	50	47	48	145	- 4	- 2,7
Telexverkehr							
Anschlüsse im Stadtgebiet	1 910	*	*	*	2 119	209	10,9
Anschlüsse im Gebiet der Telephondirektion Zürich	2 358	*	*	*	2 649	291	12,3
Telexverbindungen in 1000 ⁴	1 070	432	400	437	1 269	199	18,6
Inland	529	201	173	202	576	47	8,9
Ausland	541	231	227	235	693	152	28,1
Rundspruchkonzessionen⁵							
Radiorundspruch	202 185	208 773	208 254	209 563	209 489	7 304	3,6
Telephonrundspruch	80 626	80 443	80 442	80 603	80 728	102	0,1
Privater Drahrundspruch	13 831	14 197	14 062	14 195	13 891	60	0,4
Zusammen	296 642	303 413	302 758	304 361	304 108	7 466	2,5
Fernsehkonzessionen⁵							
Fernsehen für Private	152 498	162 586	165 638	168 488	170 688	18 190	11,9
Fernsehen für Gaststätten	960	954	956	950	953	- 7	- 0,7
Zusammen	153 458	163 540	166 594	169 438	171 641	18 183	11,8
Luftverkehr⁶							
Flugzeugbewegungen ⁷	16 392	5 327	5 701	6 597	17 625	1 233	7,5
Passagiere	609 737	188 058	201 658	257 687	647 403	37 666	6,2
Ankünfte ⁸	268 718	81 340	90 875	112 128	284 343	15 625	5,8
Abflüge ⁸	276 510	87 245	89 255	119 246	295 746	19 236	7,0
Direkter Transit ⁹	64 509	19 473	21 528	26 313	67 314	2 805	4,3
Fracht in t	11 250	3 999	4 732	5 648	14 379	3 129	27,8
Ankünfte	5 986	2 043	2 370	3 083	7 496	1 510	25,2
Abflüge	5 264	1 956	2 362	2 565	6 883	1 619	30,8
Post in t	1 180	391	434	480	1 305	125	10,6
Ankünfte	566	183	206	234	623	57	10,1
Abflüge	614	208	228	246	682	68	11,1

¹ Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz): Abonnentenbestand 1. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang ² Nur ausgehende Gespräche ³ Aufgegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten ⁴ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 051, 056, 057 ⁵ Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, 1. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang ⁶ Gesamter gewerbmässiger Verkehr im Flughafen Kloten ⁷ Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge ⁸ Einschl. indirekter Transit ⁹ Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 1. Vj. 68 %
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe	127	127	127	127	127	-	-
Gastbetten	7 537	7 757	7 751	7 926	7 811	274	3,6
Ankünfte	170 357	57 642	55 702	68 742	182 086	11 729	6,9
Inlandgäste	42 368	14 105	13 329	17 171	44 605	2 237	5,3
Auslandgäste	127 989	43 537	42 373	51 571	137 481	9 492	7,4
Deutschland	32 787	9 344	9 774	12 491	31 609	- 1 178	- 3,6
Frankreich	9 167	2 730	2 802	2 908	8 440	- 727	- 7,9
Grossbritannien, Irland	10 350	4 872	3 720	4 013	12 605	2 255	21,8
Italien	9 642	3 075	2 842	3 738	9 655	13	0,1
Niederlande	5 093	1 895	1 670	1 525	5 090	- 3	-0,1
Österreich	5 622	1 733	1 805	2 343	5 881	259	4,6
USA	18 919	6 313	7 486	9 737	23 536	4 617	24,4
Übrige Länder	36 409	13 575	12 274	14 816	40 665	4 256	11,7
Übernachtungen	382 007	130 593	125 294	151 906	407 793	25 786	6,8
Inlandgäste	115 530	39 808	38 290	46 227	124 325	8 795	7,6
Auslandgäste	266 477	90 785	87 004	105 679	283 468	16 991	6,4
Deutschland	65 511	18 935	18 755	24 314	62 004	- 3 507	- 5,4
Frankreich	20 182	6 103	6 075	6 221	18 399	- 1 783	- 8,8
Grossbritannien, Irland	22 664	9 276	7 686	8 450	25 412	2 748	12,1
Italien	19 747	6 652	5 880	7 941	20 473	726	3,7
Niederlande	9 521	3 559	3 146	3 167	9 872	351	3,7
Österreich	11 941	3 486	3 840	4 956	12 282	341	2,9
USA	35 918	12 748	13 943	17 486	44 177	8 259	23,0
Übrige Länder	80 993	30 026	27 679	33 144	90 849	9 856	12,2
Bettenbesetzung in %	56,3	54,3	55,7	61,8	57,4	1,1	.
Hotels I. Ranges	61,8	59,4	62,1	67,6	63,1	1,3	.
Hotels II. Ranges	51,8	49,5	49,9	57,5	52,4	0,6	.
Gasthöfe	49,7	49,0	50,1	56,3	51,8	2,1	.
Pensionen	67,9	65,5	66,0	63,4	64,9	- 3,0	.
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln							
Eisenbahn	66 320	22 168	20 171	23 855	66 194	- 126	- 0,2
Motorfahrzeug	51 398	14 582	14 886	20 436	49 904	- 1 494	- 2,9
Flugzeug	50 068	19 712	19 369	23 254	62 335	12 267	24,5
Übrige	2 571	1 180	1 276	1 197	3 653	1 082	42,1
Zusammen	170 357	57 642	55 702	68 742	182 086	11 729	6,9

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 67 bis 1. Vj. 68
	1967	1968	1968	1968	1968	

absolut %

Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)

Zahl der projektierten Gebäude

Einfamilienhäuser	1	–	2	18	20	19	.
Mehrfamilienhäuser	29	8	21	35	64	35	.
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	4	1	–	4	5	1	.
Geschäftsgebäude ¹	5	5	6	6	17	12	.
Fabriken, Werkstätten ²	2	1	1	3	5	3	.
Verwaltungsgebäude ³	7	2	1	2	5	– 2	.
Garagengebäude	18	3	5	8	16	– 2	.
Andere Bauten	30	1	2	–	3	–27	.
Zusammen	96	21	38	76	135	39	40,6

 Rauminhalt der projektierten Gebäude in m³

Einfamilienhäuser	1 156	–	2 031	11 240	13 271	12 115	1 048,0
Mehrfamilienhäuser	142 452	36 558	69 247	116 150	221 955	79 503	55,8
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	27 251	20 600	–	37 239	57 839	30 588	112,2
Geschäftsgebäude ¹	34 873	49 948	176 776	23 784	250 508	215 635	618,3
Fabriken, Werkstätten ²	632	4 900	2 666	13 378	20 944	20 312	3 213,9
Verwaltungsgebäude ³	27 325	10 205	19 035	83 850	113 090	85 765	313,9
Garagengebäude	22 155	468	4 974	11 463	16 905	– 5 250	– 23,7
Andere Bauten	22 068	2 595	575	–	3 170	– 18 898	– 85,6
Zusammen	277 912	125 274	275 304	297 104	697 682	419 770	151,0

Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	25 888	5 038	9 035	20 559	34 632	8 744	33,8
Baugenossenschaften	–	–	141	2 367	2 508	2 508	.
Private Unternehmungen	15 627	9 242	35 989	11 880	57 111	41 484	265,5
Stadtgemeinde	892	725	–	–	725	– 167	–18,7
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Andere Ersteller	10 740	6 584	6 358	46 800	59 742	49 002	456,3
Zusammen	53 147	21 589	51 523	81 606	154 718	101 571	191,1

Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	176	27	10	15	52	–124	–70,5
2 Zimmer	121	28	27	64	119	– 2	– 1,7
3 Zimmer	132	37	62	177	276	144	109,1
4 Zimmer	52	29	65	71	165	113	217,3
5 Zimmer	22	7	2	43	52	30	.
6 und mehr Zimmer	1	–	1	11	12	11	.
Zusammen	504	128	167	381	676	172	34,1

¹ Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser ² Einschliesslich Lagerhäuser ³ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj.67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 1. Vj.68 %
Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)							
Kreis 1	30	-	-	-	-	- 30	.
Rathaus	30	-	-	-	-	- 30	.
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	1	-	2	14	16	15	.
Wollishofen	1	-	-	-	-	- 1	.
Leimbach	-	-	2	-	2	2	.
Enge	-	-	-	14	14	14	.
Kreis 3	123	1	-	-	1	-122	- 99,2
Alt-Wiedikon	1	1	-	-	1	-	.
Friesenberg	94	-	-	-	-	- 94	-100,0
Sihlfeld	28	-	-	-	-	- 28	.
Kreis 4	-	-	-	-	-	-	-
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	17	-	-	14	14	- 3	.
Unterstrass	1	-	-	13	13	12	.
Oberstrass	16	-	-	1	1	- 15	.
Kreis 7	4	-	15	53	68	64	.
Fluntern	4	-	-	38	38	34	.
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	-	-	15	15	30	30	.
Kreis 8	4	20	14	20	54	50	.
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	20	-	-	20	20	.
Weinegg	4	-	14	20	34	30	.
Kreis 9	177	-	-	-	-	-177	-100,0
Albisrieden	-	-	-	-	-	-	-
Altstetten	177	-	-	-	-	-177	-100,0
Kreis 10	50	75	127	-	202	152	304,0
Höngg	-	75	127	-	202	202	.
Wipkingen	50	-	-	-	-	- 50	-100,0
Kreis 11	98	32	9	280	321	223	227,6
Affoltern	1	-	9	235	244	243	.
Oerlikon	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen	88	32	-	45	77	- 11	-12,5
Seebach	9	-	-	-	-	- 9	.
Ganze Stadt	504	128	167	381	676	172	34,1

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 1. Vj. 68 %
Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen¹							
Gebäude nach Erstellern							
Privatpersonen	121	149	*	*	132	11	9,1
Baugenossenschaften	13	30	*	*	18	5	.
Private Unternehmungen	78	76	*	*	103	25	32,1
Stadtgemeinde	30	80	*	*	34	4	.
Städtische Stiftungen	9	9	*	*	3	- 6	.
Andere Ersteller	43	54	*	*	60	17	.
Gebäude zusammen	294	398	*	*	350	56	19,0
Wohnungen nach Erstellern							
Privatpersonen	935	1199	*	*	1027	92	9,8
Baugenossenschaften	241	487	*	*	360	119	49,4
Private Unternehmungen	366	387	*	*	1077	711	194,3
Stadtgemeinde	41	689	*	*	8	- 33	.
Städtische Stiftungen	231	187	*	*	139	- 92	-39,8
Andere Ersteller	50	97	*	*	98	48	96,0
Wohnungen nach der Zimmerzahl							
1 Zimmer	484	754	*	*	634	150	31,0
2 Zimmer	424	648	*	*	608	184	43,4
3 Zimmer	538	994	*	*	903	365	67,8
4 Zimmer	292	496	*	*	433	141	48,3
5 Zimmer	83	100	*	*	80	- 3	- 3,6
6 und mehr Zimmer	43	54	*	*	51	8	.
Im Bau befindliche Wohnungen im ganzen	1864	3046	*	*	2709	845	45,3
Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten							
Einfamilienhäuser	2	-	-	2	2	-	.
Mehrfamilienhäuser	41	17	3	24	44	3	.
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	8	3	1	2	6	- 2	.
Geschäftsgebäude ²	14	7	3	5	15	1	.
Fabriken, Werkstätten ³	3	1	2	3	6	3	.
Verwaltungsgebäude ⁴	2	-	4	3	7	5	.
Garagegebäude	5	-	10	7	17	12	.
Andere Bauten	28	-	7	3	10	- 18	.
Gebäude im ganzen	103	28	30	49	107	4	3,9
Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl							
1 Zimmer	2	-	-	1	1	- 1	.
2 Zimmer	5	-	-	3	3	- 2	.
3 Zimmer	13	-	11	4	15	2	.
4 Zimmer	9	-	1	10	11	2	.
5 Zimmer	1	-	1	4	5	4	.
6 und mehr Zimmer	2	1	1	3	5	3	.
Zusammen	32	1	14	25	40	8	.

¹ Stand am 31. März 1967 bzw. am 1. Jan. 1968 bzw. am 31. März 1968 ² Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser ³ Einschliesslich Lagerhäuser ⁴ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	34	1	20	2	23	- 11	.
Wollishofen	31	1	15	2	18	- 13	.
Leimbach	-	-	5	-	5	5	.
Enge	3	-	-	-	-	- 3	.
Kreis 3	25	132	12	40	184	159	.
Alt-Wiedikon	25	12	12	-	24	- 1	.
Friesenberg	-	48	-	40	88	88	.
Sihlfeld	-	72	-	-	72	72	.
Kreis 4	-	-	-	-	-	-	-
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	12	9	-	-	9	- 3	.
Unterstrass	12	-	-	-	-	- 12	.
Oberstrass	-	9	-	-	9	9	.
Kreis 7	92	12	1	4	17	- 75	-81,5
Fluntern	12	12	-	3	15	3	.
Hottingen	26	-	1	-	1	- 25	.
Hirslanden	10	-	-	-	-	- 10	.
Witikon	44	-	-	1	1	- 43	.
Kreis 8	29	-	-	-	-	- 29	.
Seefeld	29	-	-	-	-	- 29	.
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	42	45	-	43	88	46	.
Albisrieden	35	-	-	-	-	- 35	.
Altstetten	7	45	-	43	88	81	.
Kreis 10	81	-	-	58	58	- 23	- 28,4
Höngg	12	-	-	58	58	46	.
Wipkingen	69	-	-	-	-	- 69	-100,0
Kreis 11	389	6	52	139	197	-192	- 49,4
Affoltern	-	-	-	3	3	3	.
Oerlikon	51	6	-	6	12	- 39	- 76,5
Schwamendingen	69	-	-	-	-	- 69	-100,0
Seebach	269	-	52	130	182	- 87	- 32,3
Ganze Stadt	704	205	85	286	576	-128	- 18,2

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 1. Vj. 68 %
Neuerstellte Wohnungen							
nach Erstellern							
Privatpersonen	606	99	57	173	329	-277	- 45,7
Baugenossenschaften	-	44	15	68	127	127	.
Private Unternehmungen	96	14	12	3	29	- 67	- 69,8
Stadtgemeinde	-	-	1	42	43	43	.
Städtische Stiftungen	-	48	-	-	48	48	.
Anderer Ersteller	2	-	-	-	-	- 2	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	1	92	-	68	160	159	.
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	703	113	84	176	373	-330	- 46,9
Eigenbau der Stadt	-	-	1	42	43	43	.
Anderer öffentlicher Bau	-	-	-	-	-	-	-
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	195	49	66	70	185	- 10	- 5,1
2 Zimmer	181	32	7	50	89	- 92	- 50,8
3 Zimmer	227	58	5	115	178	- 49	- 21,6
4 Zimmer	86	40	7	43	90	4	4,7
5 Zimmer	10	22	-	6	28	18	.
6 und mehr Zimmer	5	4	-	2	6	1	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	704	205	85	286	576	-128	- 18,2
Fortschreibung des Wohnungsbestandes							
Anfangsbestand	154 481	155 980	156 187	156 253	155 980	1499	1,0
Zuwachs durch Neu- und Umbauten ¹	670	208	80	265	553	-117	- 17,5
Abgang durch Abbrüche	32	1	14	25	40	8	.
Reinzuwachs an Wohnungen	638	207	66	240	513	-125	- 19,6
Endbestand	155 119	156 187	156 253	156 493	156 493	1374	0,9
Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl²							
1 Zimmer	47	4	11	2	2	- 45	.
2 Zimmer	72	2	16	1	5	- 67	-93,1
3 Zimmer	64	11	11	19	20	- 44	-68,8
4 Zimmer	10	2	4	1	3	- 7	.
5 Zimmer	3	5	4	1	-	- 3	.
6 und mehr Zimmer	1	3	1	2	2	1	.
Leerstehende Wohnungen zus.	197	27	47	26	32	-165	- 83,8
Leerwohnungsziffer %	0,127	0,017	0,030	0,017	0,020	-0,107	.

¹ Einschliesslich Zweckentfremdung
 Monatsanfang

² 1. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 1. Vj. 68 %

Grundbesitzwechsel

Zahl der umgesetzten Liegenschaften

bebaut	259	*	*	*	296	37	14,3
unbebaut	127	*	*	*	148	21	16,5
Zusammen	386	*	*	*	444	58	15,0

Davon Freihandkäufe

bebaut	104	*	*	*	106	2	1,9
unbebaut	33	*	*	*	23	- 10	.

Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m²

bebaut	184 616	*	*	*	383 426	198 810	107,7
unbebaut	196 657	*	*	*	265 663	69 006	35,1
Zusammen	381 273	*	*	*	649 089	267 816	70,2

Davon Freihandkäufe

bebaut	61 144	*	*	*	182 183	121 039	198,0
unbebaut	66 925	*	*	*	79 285	12 360	18,5

Umsatzwert in 1000 Fr.

bebaut	174 520	*	*	*	275 320	100 800	57,8
unbebaut	29 566	*	*	*	51 752	22 186	75,0
Zusammen	204 086	*	*	*	327 072	122 986	60,3

Davon Freihandkäufe

bebaut	77 371	*	*	*	79 669	2 298	3,0
unbebaut	13 603	*	*	*	8 781	- 4 822	-35,4

Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.

Freihandkauf	90 974	*	*	*	88 450	- 2 524	- 2,8
Tausch	6 198	*	*	*	56 692	50 494	814,7
Zwangsverwertung	720	*	*	*	-	- 720	-100,0
Erbgang	84 373	*	*	*	58 945	-25 428	-30,1
Abtretung	18 882	*	*	*	118 330	99 448	526,7
Andere	2 939	*	*	*	4 655	1 716	58,4
Zusammen	204 086	*	*	*	327 072	122 986	60,3

Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.

Kreis 1	21 250	*	*	*	3 908	-17 342	-81,6
Kreis 2	10 897	*	*	*	9 174	- 1 723	-15,8
Kreis 3	8 222	*	*	*	11 859	3 637	44,2
Kreis 4	3 022	*	*	*	1 872	- 1 150	-38,1
Kreis 5	1 943	*	*	*	5 488	3 545	182,4
Kreis 6	1 670	*	*	*	8 547	6 877	411,8
Kreis 7	7 103	*	*	*	11 863	4 760	67,0
Kreis 8	6 097	*	*	*	3 520	- 2 577	-42,3
Kreis 9	8 735	*	*	*	12 226	3 491	40,0
Kreis 10	8 797	*	*	*	4 034	- 4 763	-54,1
Kreis 11	13 238	*	*	*	15 959	2 721	20,6
Ganze Stadt	90 974	*	*	*	88 450	- 2 524	- 2,8

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen			Zunahme in % vom 1.10.1967 - 1.4.1968	Promille- anteile 1.4.1968	
	1. April 1967	1. Okt. 1967	1. April 1968			
Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen - 1. Oktober 1966 = 100¹						
Nr. ²						
20	Aushubarbeiten und Spezialfundation	95,7	94,5	94,5	-0,0	41
200	Aushubarbeiten	80,2	75,0	74,2	-1,1	7
201	Spezialfundation	100,4	100,4	100,6	0,2	34
21	Rohbau	102,4	102,3	103,8	1,5	404
211	Baumeisterarbeiten	102,4	102,5	103,9	1,4	314
212.3	Holzkonstruktionen (Zimmerarbeiten)	100,3	98,4	99,6	1,3	20
214.1	Kunststeinarbeiten	99,7	99,2	102,2	2,9	14
215	Fenster und Aussentüren (Glaserarbeiten)	102,4	102,4	103,8	1,3	28
216	Spenglerarbeiten	103,2	103,2	103,9	0,7	7
218.1	Schrägdächer (Dachdeckerarbeiten)	104,2	103,8	106,4	2,5	16
218.2	Flachdächer	103,3	99,0	99,4	0,4	2
220	Luftschutzbauteile	115,9	116,0	115,8	-0,1	3
23	Installationen	99,6	98,5	98,8	0,4	174
230	Elektrische Installationen	97,5	95,9	99,2	3,5	49
230.8	Antennenanlage	100,5	97,6	104,0	6,5	2
231.0	Heizungsanlage	101,4	102,3	101,8	-0,5	36
231.1	Ölfeuerung	96,1	98,5	96,5	-2,0	3
231.2	Tankanlagen	95,5	87,9	88,4	0,5	10
231.5	Luftschutzzlüftungen	91,3	87,5	89,8	2,6	5
231.7	Isolationen	98,7	98,7	96,9	-1,9	1
232	Sanitäre Anlagen	101,7	101,1	99,4	-1,7	68
24	Ausbau	101,3	99,9	102,0	2,1	242
240	Gipserarbeiten	100,9	99,4	101,3	2,0	53
242.0	Schlosserarbeiten	99,3	100,7	101,5	0,8	16
242.1	Fertigbauteile in Metall ³	105,4	100,3	101,0	0,7	2
243	Schreinerarbeiten	103,4	103,4	105,9	2,4	64
244	Beschlägellieferung und Schliessanlage	93,8	94,0	91,0	-3,2	4
246 0	Unterlagsböden	100,3	99,0	99,2	0,1	12
246.2	Bodenbeläge in Bahnen (Linoleum)	103,3	96,2	93,9	-2,4	11
246.3	Bodenbeläge in Holz (Parkettarbeiten)	98,4	95,1	105,7	11,1	7
246.6	Boden- u. Wandbeläge in gebrannten Platten	100,4	98,5	103,2	4,7	11
246.8	Wandbeläge in Bahnen (Tapeziererarbeiten)	87,1	88,7	89,2	0,5	4
248.1	Rolladen	98,6	96,1	98,2	2,1	15
248.3	Sonnenstoren	99,3	99,0	105,0	6,1	4
250	Malerarbeiten	102,3	99,3	102,4	3,2	36
252	Baureinigung	120,0	121,3	118,9	-2,0	3
29	Honorare	101,3	100,6	102,0	1,4	57
290	Architekt	101,1	100,4	101,8	1,4	48
291	Bauingenieur	101,9	101,8	103,2	1,5	9
32	Bauausstattung ⁴	101,4	101,2	102,2	0,9	2
4	Umgebung	101,2	101,6	103,1	1,5	44
402	Baumeisterarbeiten	104,2	104,6	106,9	2,2	9
43	Werkanschlüsse	101,1	101,1	102,6	1,5	8
44	Gartenarbeiten	100,1	100,7	102,0	1,2	23
490	Architekt (Umgebung)	101,2	101,6	103,1	1,5	4
5	Baunebenkosten	104,6	104,0	110,5	6,2	36
52	Gebühren	100,1	99,9	107,2	7,3	8
53	Kosten der Finanzierung (Bauzinsen)	106,5	105,8	112,6	6,4	25
57	Übrige Nebenkosten	101,6	101,1	102,6	1,5	3
.	Gesamtkosten	101,3	100,6	102,1	1,5	1000
.	Kubikmeterpreis in Fr.	171.88	170.59	172.96	1,4	.

¹ Gemäss modernisiertem Baubeschrieb für die Indexhäuser Letziggraben 209-221 ² Die Nummern entsprechen dem Baukostenplan 1966 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung ³ Norm-Schlosserarbeiten

⁴ Türschoner, Wäschehänge-Einrichtung, Kleiderbügelhalter, Gummi- und Bürstenmatten

Sachgebiet		Sept.	März	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 67	
		1966	1967	1968	1968	1968	absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken¹								
Milch, Milchprodukte, Eier								
Vollmilch, offen (Ladenpreis)	Liter	-74	-74	-77	-77	-77	-03	4,0
Pastmilch, Wegwerfpackung	Liter	-90	-90	-95	-95	-95	-05	5,6
Vorzugsbutter, Model	200 g	2.43	2.61	2.49	2.49	2.49	- 12	- 4,6
Emmentalerkäse	kg	7.82	8.24	8.77	8.77	8.77	-53	6,4
Trinkeier, inländ. 53-60 g	Stück	-27	-27	-28	-26	-28	-01	3,7
Importeier, 53-60 g	Stück	-20	-18	-19	-17	-17	- 01	- 5,6
Fleisch², Wurstwaren, Poulets								
Rindfleisch								
Entrecôte	kg	22.29	22.66	23.95	23.91	23.91	1.25	5,5
Braten, Schulter	kg	13.33	13.42	14.12	14.16	14.25	-83	6,2
Siedefleisch, Federstück	kg	11.18	11.22	11.84	11.87	11.90	-68	6,1
Gehacktes	kg	8.70	8.77	9.13	9.10	9.12	-35	4,0
Kalbfleisch, la								
Filet	kg	25.71	25.80	27.43	27.13	26.98	1.18	4,6
Braten, Stotzen	kg	16.93	16.77	17.83	17.48	17.10	-33	2,0
Voressen	kg	13.09	12.95	13.92	13.41	12.96	-01	0,1
Schweinefleisch								
Blätzli, Nierstück	kg	15.82	16.00	16.45	16.39	16.37	-37	2,3
Voressen	kg	11.32	11.44	11.68	11.67	11.64	-20	1,7
Schweinskoteletts	kg	13.06	13.23	13.42	13.47	13.45	-22	1,7
Hinterschinken, gekocht, ohne Schwarten								
Magerspeck, geräuchert	kg	13.52	13.75	14.07	14.11	14.11	-36	2,6
Cervelat	kg	8.01	8.08	8.28	8.24	8.24	-16	2,0
Landjäger	Stück	-49	-49	-50	-50	-50	-01	2,0
Landjäger	Stück	-49	-48	-50	-50	-50	-02	4,2
Kalbsbratwurst	Stück	-78	-77	-79	-79	-79	-02	2,6
Wienerli	Paar	-73	-73	-74	-74	-74	-01	1,4
Schüblinge, gewöhnl.+	Paar	1.22	1.21	1.22	1.22	1.22	-01	0,8
Fleischkäse, Delikatess-+	kg	8.25	8.25	8.49	8.51	8.51	-26	3,2
Poulet, pfannenfertig, gefroren,								
inländ.	kg	5.78	5.76	6.03	6.08	6.08	-32	5,6
ausländ.	kg	5.09	4.87	4.82	4.81	4.75	- 12	- 2,5
Speisefett und -öl								
Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.13	1.17	1.10	1.09	1.09	- 08	- 6,8
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	450 g	2.41	2.54	2.56	2.56	2.57	-03	1,2
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche	Liter	3.14	3.29	3.29	3.31	3.31	-02	0,6
Sonnenblumenöl, Flasche	Liter	3.18	3.36	3.12	3.11	3.08	- 28	- 8,3

¹ Die Preisangaben beziehen sich – ausgenommen die mit + bezeichneten – auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1966. Aus den um den 20. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen – ohne Abzug von allfälligen Rückvergütungen und ohne Berücksichtigung von «Aktionspreisen» – von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise ² Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Schweinskoteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

Sachgebiet		Sept.	März	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 67	
		1966	1967	1968	1968	1968	absolut	bis März 68 %

Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Fortsetzung)**Brot, Feingebäck**

Ruchbrot, lang (nicht Formbrot)	kg	-.80	-.88	-.88	-.88	-.88	-	-
Halbweissbrot, lang (nicht Formbrot)	kg	-.93	1.-	1.01	1.01	1.01	-.01	1,0
Gipfel, gewöhnl.	Stück	-.16	-.17	-.18	-.18	-.18	-.01	5,9
Kuchenteig, gerieben	500 g	-.96	1.02	1.08	1.08	1.08	-.06	5,9

Kolonialwaren

Weissmehl	kg	-.82	-.86	-.77	-.80	-.82	- .04	- 4,7
Halbweissmehl ¹	kg	-.77	-.84	-.84	-.83	-.83	- .01	- 1,2
Maisgröss, la	kg	-.82	-.85	-.81	-.81	-.81	- .04	- 4,7
Reis, glaciert, mittlere Qualität	kg	1.57	1.58	1.58	1.57	1.58	-	-
Haferflöckli	500 g	-.74	-.74	-.72	-.73	-.73	- .01	- 1,4
Hörnli, superiore	500 g	-.84	-.87	-.84	-.84	-.84	- .03	- 3,4
Spaghetti, tipo Napoli	500 g	1.04	1.08	1.04	1.03	1.04	- .04	- 3,7
Frischeiernudeln	500 g	1.54	1.55	1.45	1.45	1.44	- .11	- 7,1
Würfelzucker	kg	1.05	1.02	1.02	1.02	1.02	-	-
Kristallzucker	kg	-.78	-.76	-.78	-.78	-.78	-.02	2,6
Bienenhonig, inländ.	500 g	5.57	5.48	5.59	5.59	5.63	-.15	2,7
Bienenhonig, ausländ.	500 g	2.08	2.05	2.03	2.03	2.03	- .02	- 1,0
Konfitüre, Erdbeeren mit Rhabarber	450 g	1.49	1.49	1.44	1.44	1.44	- .05	- 3,4
Milchschokolade in Tafeln	100 g	-.79	-.80	-.79	-.80	-.80	-	-
Kaffee, geröstet, mittlere Qualität	250 g	2.55	2.53	2.47	2.47	2.47	- .06	- 2,4
Kaffee, geröstet, koffeinfrei ¹	250 g	2.91	2.84	2.73	2.73	2.73	- .11	- 3,9
Ceylon-Tee, BOP, in Paketen ¹	100 g	1.89	1.92	1.89	1.89	1.89	- .03	- 1,6

Gemüse

Spinat, inländ.	kg	1.50	2.40	*	*	*	.	.
Weisskabis	kg	-.86	-.87	-.96	-.96	1.05	-.18	20,7
Blumenkohl	kg	1.37	1.59	2.24	1.69	2.20	-.61	38,4
Kopfsalat, gross, inländ.	Stück	-.57	1.09	*	*	*	.	.
Kopfsalat, gross, ausländ.	Stück	-.67	-.66	-.84	-.99	-.94	-.28	42,4
Karotten, rot	kg	-.92	1.12	1.20	1.24	1.34	-.22	19,6
Speisezwiebeln, gewöhnl.	kg	1.22	1.38	1.38	1.39	1.45	-.07	5,1
Lauch, grün	kg	1.44	1.93	2.00	1.95	2.08	-.15	7,8
Tomaten, inländ.	kg	1.45	*	*	*	*	.	.
Tomaten, ausländ.	kg	1.66	4.21	3.38	3.60	3.99	- .22	- 5,2
Kartoffeln, in Beuteln, gewaschen	kg	-.62	-.72	-.67	-.68	-.72	-	-

Obst, Südfrüchte

Äpfel, Standard, I.Kl., inländ.	kg	1.58	2.12	1.65	1.84	1.92	- .20	- 9,4
Trauben, weiss, ausländ.	kg	1.64	7.17	2.95	5.90	6.63	- .54	- 7,5
Blondorangen	kg	1.99	1.38	1.41	1.40	1.44	-.06	4,3
Grapefruits ¹	kg	1.96	1.39	1.57	1.77	1.39	-	-
Zitronen	kg	1.91	1.84	1.88	1.86	1.83	- .01	- 0,6
Bananen, westindisch	kg	1.92	1.97	1.92	1.91	1.98	-.01	0,5

Getränke¹

Lagerbier, hell, Flasche	6 dl	-.64	-.64	-.67	-.67	-.67	-.03	4,7
Apfelsaft, hell (Süssmost)	Liter	1.04	1.04	1.04	1.06	1.06	-.02	1,9
Himbeersirup	Liter	3.20	3.17	3.23	3.19	3.19	-.02	0,6

¹ Erhebungsmonate Februar und August

Sachgebiet		Sept.	März	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 67 bis März 68	
		1966	1967	1968	1968	1968	absolut	%

Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Schluss)Reinigungsmittel¹

Kernseife, 300–400 g	Stück	–.93	–.93	–.93	–.93	–.97	–.04	4,3
Heizung und Beleuchtung, Benzin								
Tannenholz, Schitli, 20 cm lang+	Reif	4.20	4.20	4.40	4.40	4.40	–.20	4,8
Zürcher Brechkoks (Gaskoks), 40/60	100 kg	21.90	21.90	22.10	22.10	22.10	–.20	0,9
Ruhr-Brechkok (Zechenkoks), 40/60	100 kg	22.08	22.08	22.40	22.40	22.40	–.32	1,4
Union-Briketts (Bund)	100 kg	20.50	20.50	21.10	21.10	21.10	–.60	2,9
Ruhr-Anthrazit, Sophia Jacoba, 30/50	100 kg	31.70	31.70	32.10	32.10	32.10	–.40	1,3
Heizöl, extra leicht ²	100 kg	14.13	15.30	19.36	19.39	18.08	2.78	18,2
Normalbenzin, ca. 90 Oktan	Liter	–.56	–.56	–.60	–.60	–.60	–.04	7,1
Gas ³	m ³	–.35	–.35	–.35	–.35	–.35	–	–
Elektr. Energie ⁴ Tagesenergie	kWh	–.07	–.07	–.07	–.07	–.07	–	–
Nachtenergie	kWh	–.035	–.035	–.035	–.035	–.035	–	–

Sachgebiet		März	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 67 bis März 68	
		1967	1968	1968	1968	absolut	%

Zürcher Index der Konsumentenpreise September 1966 = 100⁵

Nahrungsmittel		102,4	104,3	104,4	103,7	1,3	1,3
Milch und Milchprodukte		103,2	105,2	105,3	105,2	2,0	1,9
Eier		94,7	99,2	88,4	92,1	– 2,6	– 2,8
Fleisch und Fleischwaren ⁶		100,2	102,8	102,7	102,6	2,4	2,4
Speisefett und -öl		104,8	101,3	101,2	100,9	– 3,9	– 3,7
Brot, Gebäck und andere Getreideprodukte		105,4	106,6	106,7	106,0	0,6	0,6
Kartoffeln		113,6	109,2	109,2	112,6	– 1,0	– 0,9
Gemüse		100,5	113,0	111,5	109,2	8,7	8,6
Früchte		107,8	105,8	112,3	106,0	– 1,8	– 1,7
Gemüse- und Früchtekonserven ⁷		99,7	98,9	98,1	98,1	– 1,6	– 1,6
Zucker		96,8	98,1	98,1	98,1	1,3	1,3
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade		100,5	99,2	99,3	99,3	– 1,2	– 1,2
Kaffee und Kaffeepulver		98,2	96,0	95,9	95,9	– 2,3	– 2,4
Auswärts konsumierte Mahlzeiten		100,0	104,3	104,3	104,3	4,3	4,3
Getränke und Tabakwaren		100,3	103,6	103,8	103,8	3,5	3,5
Alkoholische Getränke		100,8	108,8	109,3	109,3	8,5	8,4
Alkoholfreie Getränke		100,0	101,7	101,7	101,7	1,7	1,7
Tabakwaren		100,2	100,1	100,1	100,1	– 0,1	– 0,1

¹ Erhebungsmonate März und September ² Bei Bezug von 3000–7999 kg ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einer Abonnementsgebühr und einem Kubikmeterpreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro m³ entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 43 m³ oro Haushaltung und Monat ⁴ Einheitstarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh plus monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohnraum bzw. 30 Rp. pro Nebenraum ⁵ Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf monatlichen, jene für Bekleidung auf vierteljährlichen und für alle übrigen Bedarfsgruppen in der Regel auf halbjährlichen Preiserhebungen ⁶ Einschl. Fisch- und Fleischkonserven, Geflügel ⁷ Einschl. Konfitüren, Bienenhonig, küchenfertige Nahrungsmittel, Tiefkühlprodukte und Suppenpräparate

Sachgebiet	März	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 67 bis März 68	
	1967	1968	1968	1968	absolut	%
Zürcher Index der Konsumentenpreise September 1966 = 100 (Fortsetzung)						
Bekleidung	101,1	101,6	101,6	101,5	0,4	0,4
Kleider	100,8	100,7	100,7	100,7	- 0,1	- 0,1
Herrenkleider	101,2	100,7	100,7	100,8	- 0,4	- 0,4
Damenkleider	100,4	100,8	100,8	100,6	0,2	0,2
Damenkleiderstoffe	100,6	101,2	101,2	101,8	1,2	1,2
Strickwolle	101,3	101,3	101,3	101,2	- 0,1	- 0,1
Wäsche	100,3	100,4	100,4	100,1	- 0,2	- 0,2
Herrenwäsche	100,8	101,1	101,1	101,2	0,4	0,4
Damenwäsche	99,8	99,7	99,7	99,2	- 0,6	- 0,6
Schuhe	102,8	104,9	104,9	105,0	2,2	2,1
Schuhreparaturen	102,4	102,8	102,8	102,8	0,4	0,4
Miete	102,8	110,2	110,2	110,2	7,4	7,2
vor 1947 erstellte Wohnungen	102,4	109,5	109,5	109,5	7,1	6,9
seit 1947 erstellte Wohnungen	101,6	110,1	110,1	110,1	8,5	8,4
Heizung und Beleuchtung	102,6	113,3	113,4	110,0	7,4	7,2
Feste Brennstoffe	100,0	101,2	101,2	101,2	1,2	1,2
Flüssige Brennstoffe	107,3	136,2	136,5	126,9	19,6	18,3
Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Elektrischer Strom	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	100,9	100,6	100,6	100,2	- 0,7	- 0,7
Haushalteinrichtung	99,8	100,2	100,2	99,4	- 0,4	- 0,4
Möbel	99,5	102,2	102,2	102,2	2,7	2,7
Haushaltwäsche, Teppiche, Vorhänge	100,3	100,3	100,3	100,1	- 0,2	- 0,2
Haushaltmaschinen und -apparate (elektr.)	99,2	98,5	98,5	96,5	- 2,7	- 2,7
Haushaltartikel	100,2	99,7	99,7	98,4	- 1,8	- 1,8
Haushaltunterhalt	103,7	101,5	101,5	102,2	- 1,5	- 1,4
Reinigungsgeräte	119,8	99,8	99,8	99,6	-20,2	-16,9
Reinigungsmittel	100,3	101,0	101,0	101,3	1,0	1,0
Dienstleistungen von Waschanstalten	104,5	104,8	104,8	107,8	3,3	3,2
Verkehr	101,7	106,3	106,3	106,2	4,5	4,4
Öffentlicher Verkehr	101,7	107,3	107,3	107,3	5,6	5,5
Eisenbahn	104,0	104,0	104,0	104,0	-	-
Strassenbahn	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Post und Telephon	100,0	116,3	116,3	116,3	16,3	16,3
Individueller Verkehr	101,7	105,1	105,1	104,9	3,2	3,1
Haftpflichtversicherungen für PW	100,0	96,8	96,8	96,8	- 3,2	- 3,2
Verkehrssteuern für PW	123,9	123,9	123,9	123,9	-	-
Unterhalt und Betrieb von PW	99,5	105,7	105,7	105,4	5,9	5,9
Motor- und Fahrräder ¹	100,2	100,1	100,1	100,1	- 0,1	- 0,1
Körper- und Gesundheitspflege	100,4	103,4	103,4	103,9	3,5	3,5
Körperpflege	100,2	100,2	100,2	100,8	0,6	0,6
Toilettenartikel	100,4	100,4	100,4	101,5	1,1	1,1
Coiffeurleistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-

¹ Einschl. Fahrradbereifung

Sachgebiet	März	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 67 bis März 68	absolut	%
	1967	1968	1968	1968			
Zürcher Index der Konsumentenpreise September 1966 = 100 (Schluss)							
Gesundheitspflege	100,5	105,0	105,0	105,6	5,1	5,1	
Zahnärztliche Leistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	—	—	
Ärztliche Leistungen	100,0	107,2	107,2	107,2	7,2	7,2	
Sanitätsmaterial und Heilmittel	101,5	107,4	107,4	109,2	7,7	7,6	
Bildung und Unterhaltung	100,7	101,7	103,0	103,0	2,3	2,3	
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	101,6	103,0	104,8	104,8	3,2	3,1	
Schreibmaterialien	99,8	99,5	99,7	99,7	-0,1	-0,1	
Radio und Fernsehen	100,0	101,4	101,4	101,4	1,4	1,4	
Fotomaterial und -arbeiten	100,4	99,5	98,0	98,0	-2,4	-2,4	
Kinovorführungen	103,0	103,4	105,7	105,7	2,7	2,6	
Sportveranstaltungen	100,0	100,0	114,3	114,3	14,3	14,3	
Gesamtindex	101,8	105,2	105,3	104,9	3,1	3,0	

Zürcher Index der Konsumentenpreise August 1939 = 100

Gesamtindex ¹	225,4	232,9	233,1	232,2	6,8	3,0
--------------------------	-------	-------	-------	-------	-----	-----

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 67 bis 1. Vj. 68	absolut	%
	1967	1968	1968	1968	1968			

Milchverbrauch

Rohmilch	hl	64 272	19 210	18 072	19 811	57 093	-7 179	-11,2
Pastmilch	hl	63 326	22 659	21 318	23 783	67 760	4 434	7,0
Zusammen	hl	127 598	41 869	39 390	43 594	124 853	-2 745	- 2,2
Milch-Drink ²	hl	14 588	6 433	5 937	6 927	19 297	4 709	32,3
Konsummilchverbrauch im ganzen	hl	142 186	48 302	45 327	50 521	144 150	1 964	1,4

Fleischverbrauch

Fleisch aus Schlachtungen ³ q	60 526,4	21 034,5	19 919,7	21 465,8	62 420,0	1 893,6	3,1	
Zufuhr v. frischem Fleisch ⁴ q	26 567,6	10 376,2	8 951,3	8 954,4	28 281,9	1 714,3	6,5	
Fleischwaren	q	10 291,7	3 396,9	3 953,7	3 953,3	11 303,9	1 012,2	9,8
Geflügel, Wild	q	9 292,6	3 007,4	2 753,5	3 629,5	9 390,4	97,8	1,1
Fische	q	5 619,2	1 338,7	2 037,4	2 168,1	5 544,2	-75,0	- 1,3
Andere Tiere	q	432,6	270,6	131,8	176,2	578,6	146,0	33,7
Fleischverbrauch zus.	q	112 730,1	39 424,3	37 747,4	40 347,3	117 519,0	4 788,9	4,2

Abzahlungskäufe

Zahl der Käufe		893	208	289	278	775	- 118	-13,2
Forderungsbetrag 1000 Fr.		6 883,4	1 274,6	1 614,9	1 757,4	4 646,9	2 236,5	-32,5

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1966 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1939 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 221,4 (Indexstand im September 1966, wenn August 1939 = 100)

² Milch mit einem Fettgehalt von 2,8% (Vollmilch 3,8%) ³ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere ⁴ Nicht beanstandete in- und ausländische Ware

Städtische Betriebe

Sachgebiet		1.Vj.	Jan.	Febr.	März	1.Vj.	Zunahme 1.Vj,67	
		1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Gaswerk								
Steinkohlenverbrauch	t	50 705	19 873	18 083	18 172	56 128	5 423	10,7
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	5 118	2 348	2 051	2 073	6 472	1 354	26,5
Verkauf in der Stadt	1000 m ³	16 073	5 640	5 178	5 271	16 089	16	0,1
Verkauf in and. Gemeinden	1000 m ³	6 880	2 757	2 359	2 421	7 537	657	9,5
Gasverkauf zusammen	1000 m ³	22 953	8 397	7 537	7 692	23 626	673	2,9
Kostenlose Gasabgabe	1000 m ³	82	54	44	39	137	55	67,1
Gas-Gesamtverbrauch	1000 m ³	23 035	8 451	7 581	7 731	23 763	728	3,2
Wasserversorgung								
Quellwasser	1000 m ³	2 788	806	843	933	2 582	- 206	- 7,6
Seewasser	1000 m ³	10 112	3 639	3 304	3 438	10 381	269	2,7
Grundwasser	1000 m ³	3 486	1 195	1 123	1 362	3 680	194	5,6
Fremdwasser	1000 m ³	30	21	10	10	41	11	.
Wasserverbrauch zus.	1000 m ³	16 416	5 661	5 280	5 743	16 684	268	1,6
Tageswasserverbrauch								
grösster	m ³	200 990	200 400	199 340	204 410	204 410	3 420	1,7
mittlerer	m ³	182 400	182 610	182 070	185 260	183 341	941	0,5
kleinster	m ³	133 850	135 080	140 870	146 730	135 080	1 230	0,9
Elektrizitätswerk								
Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	502 455	190 171	171 520	178 596	540 287	37 832	7,5
Energiequellen								
eigene Werke	1000 kWh	277 162	101 732	81 574	91 979	275 285	- 1 877	- 0,7
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	215 997	72 686	84 141	82 659	239 486	23 489	10,9
fremde Werke	1000 kWh	9 296	15 753	5 805	3 958	25 516	16 220	174,5
Verkehrsbetriebe								
siehe Abschnitt Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post								
Brandwache								
Feueralarme		137	37	25	63	125	-12	-8,8
Alarm für besondere Hilfeleistung		238	104	42	63	209	-29	-12,2
Irrtümliche Alarme		2	2	4	3	9	7	.
Böswillige Alarme		3	1	-	-	1	- 2	.
Alarme im ganzen		380	144	71	129	344	-36	- 9,5

Sachgebiet	März	Dez.	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 67 bis März 68	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Arbeitslosenversicherung							
Mitgliederbestand (alle Kassen) ¹	50 986	47 206	*	*	46 845	-4 141	- 8,1
nach Geschlecht							
Männer	36 734	34 565	*	*	34 092	-2 642	- 7,2
Frauen	14 252	12 641	*	*	12 753	-1 499	-10,5
nach Berufsgruppen							
Nahrungs-, Genussmittel	2 426	2 287	*	*	2 203	- 223	- 9,2
Erden, Steine, Bau, Holz	6 171	5 825	*	*	5 740	- 431	- 7,0
Textil	470	451	*	*	444	- 26	- 5,5
Bekleidung, Leder	2 334	2 170	*	*	2 129	- 205	- 8,8
Graphische Berufe, Papier	3 885	3 889	*	*	3 904	19	+ 0,5
Chemie	240	232	*	*	233	- 7	- 2,9
Metall	10 242	9 566	*	*	9 328	- 914	- 8,9
Uhren	69	62	*	*	62	- 7	-10,1
Gastgewerbe	1 909	1 797	*	*	2 245	336	17,6
Büro, Verkauf	16 782	15 284	*	*	15 014	-1 768	-10,5
Verkehr	1 991	1 833	*	*	1 756	- 235	-11,8
Übrige Berufe	4 467	3 810	*	*	3 787	- 680	-15,2
Ganzarbeitslose Taggeldbezüger							
in privaten Kassen	10	17	11	12	11	1	.
Männer	8	15	10	12	10	2	.
Frauen	2	2	1	-	1	-1	.
in der städtischen Kasse	20	26	34	26	26	6	.
Männer	15	20	30	22	20	5	.
Frauen	5	6	4	4	6	1	.
Ganzarbeitslose zusammen	30	43	45	38	37	7	.
Männer	23	35	40	34	30	7	.
Frauen	7	8	5	4	7	-	-
Teilarbeitslose Taggeldbezüger							
in privaten Kassen	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	-	1	2	1	1	1	.
Männer	-	1	1	-	1	1	.
Frauen	-	-	1	1	-	-	-
Teilarbeitslose zusammen	-	1	2	1	1	1	.
Männer	-	1	1	-	1	1	.
Frauen	-	-	1	1	-	-	-
Taggeldauszahlungen im ganzen ² Fr.	11 804	19 156	15 226	15 813	16 860	5 056	42,8
Männer	9 569	16 544	13 572	14 874	14 489	4 920	51,4
Frauen	2 235	2 612	1 654	939	2 371	136	6,1

¹ am Monats- bzw. Quartalsende ² von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 1. Vj. 68 %
Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹							
Mitgliederbestand	124 818	*	*	*	147 643	22 825	18,3
Männer	33 158	*	*	*	40 451	7 293	22,0
Frauen	62 721	*	*	*	70 793	8 072	12,9
Jugendliche	28 939	*	*	*	36 399	7 460	25,8
Städtische Altersbeihilfe							
Zahl der Fälle							
Männer	1 855	1 907	1 904	1 897	2 002	147	7,9
Frauen	10 203	10 353	10 318	10 323	10 672	469	4,6
Ehepaare	2 354	2 237	2 233	2 228	2 302	- 52	- 2,2
Fälle zusammen	14 412	14 497	14 455	14 448	14 976	564	3,9
Beihilfen in 1000 Fr. an							
Männer	1 241,0	374,6	368,4	372,6	1 115,6	- 125,4	-10,1
Frauen	6 580,6	2 036,2	2 015,1	2 019,9	6 071,2	- 509,4	- 7,7
Ehepaare	2 024,3	636,5	636,5	642,6	1 915,6	- 108,7	- 5,4
Beihilfen zusammen	9 845,9	3 047,3	3 020,0	3 035,1	9 102,4	- 743,5	- 7,6
Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)							
Offene Fürsorge	Fr. 615 402	*	*	*	589 477	-25 925	-4,2
Geschlossene Fürsorge ²	Fr. 942 082	*	*	*	901 099	-40 983	-4,4
Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	Fr. 639 107	*	*	*	645 206	6 099	1,0
Konkordatskantone	Fr. 725 036	*	*	*	687 500	-37 536	-5,2
Schweiz	Fr. 1 364 143	*	*	*	1 332 706	-31 437	-2,3
Ausland	Fr. 193 341	*	*	*	157 870	-35 471	-18,3
Zusammen	Fr. 1 557 484	*	*	*	1 490 576	-66 908	-4,3
Rückerstattungen	Fr. 1 724 203	*	*	*	1 385 096	-339 107	-19,7

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis zu einem steuerrechtlichen Reineinkommen von 10000 Franken und Familienvorstände bis zu einem solchen von 12000 Franken. Mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 1500 Franken ² Heim- und Anstaltsversorgung

Sachgebiet	1.Vj.	Jan.	Febr.	März	1.Vj.	Zunahme 1.Vj,67 bis 1.Vj,68	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Badeanlagen							
Besucher des Hallenbades	177 656	57 282	55 645	69 728	182 655	4 999	2,8
Besucher der Freiluftbäder
Besucher der Badeanlagen zus.	177 656	57 282	55 645	69 728	182 655	4 999	2,8

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	16	1	-	2	3	- 13	.
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	.
Epidemische Gelbsucht	4	5	7	5	17	13	.
Genickstarre	-	-	-	-	-	-	.
Grippe	388	310	1 856	225	2 391	2 003	516,2
Keuchhusten	9	-	-	2	2	- 7	.
Kinderblattern	108	61	26	10	97	- 11	-10,2
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	.
Masern	338	40	44	39	123	-215	-63,6
Mumps	110	79	29	19	127	17	15,5
Paratyphus	-	-	-	1	1	1	.
Pocken	-	-	-	-	-	-	.
Röteln	26	52	17	25	94	68	.
Scharlach	43	10	5	15	30	- 13	.
Trachom	-	-	-	-	-	-	.
Tuberkulose	37	14	11	10	35	- 2	.
Typhus abdominalis	3	1	1	-	2	- 1	.
Andere Infektionskrankheiten	5	-	1	-	1	- 4	.
Zusammen	1 087	573	1 997	353	2 923	1 836	168,9

Kranken- und Unfalltransporte

Im Stadtgebiet	3 293	1 279	1 161	1 143	3 583	290	8,8
Auswärts	333	128	131	139	398	65	19,5
Zusammen	3 626	1 407	1 292	1 282	3 981	355	9,8

Sachgebiet	1. Vj. 1967	Jan. 1968	Febr. 1968	März 1968	1. Vj. 1968	Zunahme absolut	1. Vj.67 bis 1. Vj.68 %
Stadtspital Waid							
Kranken-Anfangsbestand	377	360	399	404	360	- 17	- 4,5
Eingetretene Kranke	1 245	450	435	435	1 320	75	6,0
Verpflegte Kranke	1 622	810	834	839	1 680	58	3,6
Austritte	1 066	366	366	378	1 110	44	4,1
Sterbefälle	152	45	64	58	167	15	9,9
Kranken-Endbestand	404	399	404	403	403	- 1	- 0,2
Zahl der Krankentage	37 103	12 749	12 049	12 885	37 683	580	1,6
Bettenbesetzung in % des Bestandes ¹	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	0,0	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	620	215	216	194	625	5	0,8
Weiblich	625	235	219	241	695	70	11,2
Heimat der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	446	172	180	172	524	78	17,5
Übriger Kanton	174	46	56	52	154	- 20	-11,5
Übrige Schweiz	480	184	144	166	494	14	2,9
Ausland	145	48	55	45	148	3	2,1
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 004	365	374	362	1 101	97	9,7
Übriger Kanton	188	72	54	58	184	- 4	- 2,1
Übrige Schweiz	46	11	7	11	29	-17	.
Ausland	7	2	-	4	6	- 1	.
Eingetretene Kranke nach Spitalabteilungen							
Chirurgische	825	293	272	280	845	20	2,4
Medizinische	240	92	96	93	281	41	17,1
Rheumatologische	78	44	37	34	115	37	47,4
Chronischtherapeutische	102	21	30	28	79	- 23	-22,5
Zusammen eingetretene Kranke	1 245	450	435	435	1 320	75	6,0
Schauspielhaus²							
Aufführungen	109	40	38	39	117	8	7,3
Zahlende Besucher	88 189	33 608	31 836	34 891	100 335	12 146	13,8
Mittlere Platzbelegung in %	81,8	82,8	82,5	88,1	84,5	2,7	.
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen	95 511	8 211	16 228	41 450	65 889	-29 622	31,0
davon gratis	6 846	637	1 244	8 405	10 286	3 440	50,2

¹ Bettenbestand: 412 ² Verkäufliche Plätze: 1015

Sachgebiet	Zahl der abgegebenen Stimmen				Beteiligung % ³	Stimmen in % ⁴	
	Ja	Nein	leer ²	zus.		Ja	Nein
Abstimmung vom 18. Februar 1968							
Städtische Vorlagen ¹ (119599)							
Erstellung eines neuen Friedhofes im Quartier Leimbach	53 656	7 089	2 455	63 200	52,8	88,3	11,7
Überbauung des Bodmerareals, Quartier Riesbach, mit Bauten für die Töchterschule, Parkhaus, Sanitätshilfsstelle	46 412	14 702	2 086	63 200	52,8	75,9	24,1
Winterzulagen an die Bezüger der Altersbeihilfe und Invalidenbeihilfe	58 151	3 576	1 473	63 200	52,8	94,2	5,8
Verbilligung des Sichtausweises für Betagte und Invalide	53 428	8 304	1 468	63 200	52,8	86,5	13,5
Taxordnung für die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich	35 053	26 635	1 512	63 200	52,8	56,8	43,2
Eidgenössische Vorlage ¹ (120344)							
Erlass einer allgemeinen Steueramnestie (Ergänzung der Bundesverfassung)	37 099	22 547	1 938	61 584	51,2	62,2	37,8
Abstimmung vom 31. März 1968							
Städtische Vorlagen ¹ (119687)							
Erstellung eines Schülerheimes in Valbella-Lenzerheide	35 946	12 199	2 208	50 353	42,1	74,7	25,3
Beitrag an die Genossenschaft Zoologischer Garten Zürich	41 138	7 400	1 815	50 353	42,1	84,8	15,2
Strassenausbau bei der Schmiede Wiedikon	39 354	8 635	2 364	50 353	42,1	82,0	18,0
Beitrag an den Bau des Altersheimes Studacker des Vereins Wollishofer Heime für Betagte	44 784	3 758	1 811	50 353	42,1	92,3	7,7
Künftige Verwendung des Papierwerdes beim Bahnhofquai	32 259	14 514	3 580	50 353	42,1	69,0	31,0
Erstellung des neuen Friedhofes am Uetliberg	40 203	7 730	2 420	50 353	42,1	83,9	16,1
Ausbau des Schaufhauserplatzes und der angrenzenden Strassen	37 040	11 137	2 176	50 353	42,1	76,9	23,1

¹ Zahl der Stimmberechtigten in Klammern ² Einschliesslich ungültige Stimmen ³ Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ⁴ Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und Nein-Stimmen

Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 2. Vierteljahr 1968

Witterung

Das 2. Quartal 1968 war mit einer mittleren Temperatur von 12,3° Celsius etwas wärmer als die entsprechende Vorjahresperiode. Bei einer geringeren Niederschlagsmenge registrierte die Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt an der Krähbühlstrasse im Quartier Fluntern eine um 53 Stunden längere Sonnenscheindauer.

Bevölkerung, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich erhöhte sich im 2. Vierteljahr 1968 um 851 Personen und damit noch etwas stärker als im entsprechenden Vorjahresquartal. Bei einem um 30 Personen niedrigeren Geburtenüberschuss ergaben die Wanderungen einen um 92 Personen erhöhten Mehrzuzug. Während somit die Zürcher Wohnbevölkerung im Laufe des 2. Quartals, wie üblich, anstieg, ergab sich im Vergleich zum Vorjahr immer noch eine niedrigere Einwohnerzahl. Am Quartalsende zählte die Stadt Zürich 435 528 Einwohner, was gegenüber dem 30. Juni 1967 einem Rückgang um fast 1800 Personen oder um 0,4 Prozent entsprach. Von den 32 Stadtquartieren verzeichneten Ende Juni 1968 lediglich neun eine höhere Einwohnerzahl als Mitte 1967.

Bevölkerungsgliederung

Ende Juni 1968 zählte Zürich 207 100 männliche und 228 500 weibliche Einwohner, was einem Geschlechtsverhältnis von 1103 Frauen auf 1000 Männer entsprach. Ein gutes Drittel der Einwohnerschaft, nämlich 147 500 Personen, waren Stadtbürger; 42 200 oder rund ein Zehntel waren in anderen Gemeinden des Kantons Zürich heimatberechtigt, und aus anderen Kantonen stammten 172 000 Einwohner oder rund zwei Fünftel. Die 74 000 Ausländer, davon 27 000 Italiener, machten 17 Prozent der Zürcher Wohnbevölkerung aus; rund ein Drittel von ihnen besass die Niederlassung und zwei Drittel waren der Fremdenkontrolle unterstellt.

Die einzelnen Konfessionsgruppen waren Ende Juni 1968 wie folgt in der Einwohnerschaft Zürichs vertreten: 244 400 Protestanten, 172 700 Römisch-katholiken, 3400 Christkatholiken, 5700 Israeliten und 9200 Angehörige anderer Konfessionsgruppen und Konfessionslose. In den Übersichten auf den Seiten 130 und 131 ist die Verteilung der Angehörigen der beiden grössten Konfessionsgruppen auf die evangelisch-reformierten bzw. römisch-katholischen Kirchgemeinden ersichtlich.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 2. Vierteljahr 1968 wurden 1249 Kinder lebend geboren, was gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres einem Rückgang um 5,8 Prozent entsprach. Die Zahl der Gestorbenen lag ebenfalls unter dem Vorjahresergeb-

nis, indessen war hier der Rückgang mit 4,3 Prozent weniger ausgeprägt. Aus dieser Entwicklung resultiert im Berichtsquartal ein Geburtenüberschuss von 207 Personen, 30 Personen oder 12,7 Prozent weniger als im 2. Vierteljahr 1967. Der niedrigere Geburtenüberschuss wurde jedoch durch den um 16,7 Prozent erhöhten Wandergewinn mehr als aufgewogen, so dass in der Berichtsperiode die bereits erwähnte Bevölkerungszunahme um 851 Personen eintrat.

Die Aufgliederung der Gestorbenen nach Todesursachen (Seite 133) zeigt, dass die geringere Sterblichkeit in der Berichtsperiode vor allem auf weniger Todesfälle zufolge Herzkrankheiten und Arterienverkalkung zurückzuführen ist.

Unter den im 2. Vierteljahr 1968 Verstorbenen seien als einer weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten erwähnt:

Siegfried Giedion, der seit den 20er Jahren sehr aktiv die Bestrebungen der modernen Architektur vertrat; Teo Otto, Bühnenbildner von internationalem Rang und Ansehen, der seit 1933 wesentlich zum hohen Ruf der Zürcher Schauspielbühne beigetragen hat.

Noch einprägsamer als aus den absoluten Zahlen geht die Bevölkerungsentwicklung der Berichtsperiode aus den nachstehenden, auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechneten Verhältniszahlen hervor. Einer Lebendgeborenenziffer von 11,5 Promille stand eine Sterbeziffer von 9,6 Promille gegenüber, was einen Geburtenüberschuss von 1,9 Promille ergab. Sowohl der Wandergewinn (5,9 Promille) als auch die Gesamtzunahme der Bevölkerung (7,8 Promille) lagen etwas über den entsprechenden Werten des Vorjahresquartals.

Beschäftigte, Arbeitsmarkt

Die Zahl der in der Stadt Zürich beschäftigten kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte erhöhte sich im Laufe des Berichtsquartals um rund 2400 Personen. Der vom Städtischen Arbeitsamt gemeldete Junistand 1968 von 59287 kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräften überstieg auch den Stand von Ende Juni 1967 um rund 1100 Personen oder um 1,9 Prozent. An diesem Anstieg waren vor allem die Bauberufe und das gastgewerbliche Personal beteiligt, während in der Bekleidungsindustrie, in der Metall- und Maschinenindustrie und in weiteren Erwerbszweigen die Bestände der kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte das Vorjahresniveau nicht mehr erreichten. Ein Vergleich über eine längere Periode zeigt, dass der Bestand an kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräften Ende Juni 1964 rund 67000 Personen betragen hatte; der seither eingetretene Abbau beläuft sich somit auf 7400 Personen oder auf 11,2 Prozent. Die Zahlen der Stellensuchenden wie auch jene der offenen Stellen gingen gegenüber dem Vorjahr nochmals zurück.

Banken, Börsen

Die Sparguthaben bei den Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von staatlich konzessionierten Bankinstituten zum Betriebe des Sparkassengeschäftes

betrogen Ende Juni 1968 rund 2297 Mio Franken, was gegenüber dem Stand von Mitte 1967 einer Zunahme um 160 Mio Franken oder um 7,5 Prozent entsprach. Die an der Zürcher Wertpapierbörse erzielten Umsätze lagen um 87 Prozent über jenen der entsprechenden Vorjahresperiode.

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Ende Juni 1968 waren in Zürich sieben automatische Zählstellen zur Messung des Fahrzeugverkehrs auf Strassen installiert. Unter diesen verzeichnete die Zählstelle Hardstrasse am nordöstlichen Ende der Hardbrücke mit 31500 Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel den dichtesten Verkehr. Die übrigen Zählstellen registrierten zwischen 10500 (Wollishofen, Autobahn) und 22000 (Hirschwiesenstrasse) Fahrzeugdurchfahrten pro Tag. Abgesehen von der Zählstelle Hardstrasse, die gegenüber dem 2. Quartal 1967 einen durch den Umbau des Escher-Wyss-Platzes bedingten Verkehrsrückgang um 7,0 Prozent verzeichnete, wiesen alle Zählstellen mit vergleichbaren Angaben Verkehrszunahmen um 4,6 bis 7,2 Prozent auf.

Im 2. Quartal 1968 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2319 Strassenverkehrsunfälle oder 93 Unfälle weniger als im Vorjahresquartal. Die Zahl der verletzten Personen stieg allerdings von 626 im 2. Vierteljahr 1967 auf 644 im Berichtsquartal an. Bei Verkehrsunfällen verloren 11 Personen das Leben; im 2. Vierteljahr 1967 waren 12 Verkehrstote zu beklagen gewesen. Unter den auf Grund der Polizeimeldungen ermittelten Unfallursachen zeigen die durch Alkohol sowie die bei Ein- oder Abbiegen verursachten Verkehrsunfälle gegenüber dem Vorjahresquartal einen deutlichen Anstieg.

Die Frequenzzahlen der Bundesbahnen für das 2. Vierteljahr 1968 überstiegen jene des Vorjahresquartals; demgegenüber waren die Frequenzen der Zürcher Verkehrsbetriebe sowie der Seilbahnen und der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft rückläufig. Unter den Vorortbahnen verzeichnete auch die Sihltalbahn eine Verkehrsabnahme, während Uetliberg- und Forchbahn erhöhte Frequenzen melden konnten.

Die 41 Poststellen auf Stadtgebiet verkauften im Berichtsquartal wesentlich mehr Postwertzeichen als im 2. Vierteljahr 1967, doch wurden weniger eingeschriebene Briefe aufgegeben und weniger Pakete befördert als im Vorjahr.

Der Flughafen Kloten erbrachte in der Berichtsperiode höhere Verkehrsleistungen als vor Jahresfrist. Auch die Zahlen der Rundspruch- und Fernsehkonzessionen sind weiter angestiegen.

Fremdenverkehr

Bei etwas erhöhtem Bettenbestand waren die 128 (126) der Fremdenverkehrsstatistik unterstellten Beherbergungsbetriebe im 2. Quartal 1968 besser besucht als vor Jahresfrist. In den zürcherischen Hotels, Gasthöfen und Fremdenpensionen stiegen nämlich rund 11500 oder 5,1 Prozent mehr Gäste ab. Die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich um rund 21600 oder um 4,2 Prozent. Die Mehrfrequenz gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres war ausschliesslich den Auslandsgästen zu verdanken, deren Logier-

nächtezahl sich um 6,8 Prozent erhöhte, während jene der Inlandgäste um 3,9 Prozent zurückging. Zuzugabe der vermehrten Übernachtungen erhöhte sich auch die durchschnittliche Bettenbesetzung der Beherbergungsbetriebe, und zwar von 74,1 Prozent im 2. Vierteljahr 1967 auf 74,7 Prozent in der Berichtsperiode. Die Statistik der von den Gästen benutzten Transportmittel zeigt folgendes Bild: Auf die Flugpassagiere entfielen 34,8 Prozent der in Zürcher Beherbergungsbetrieben abgestiegenen Gäste, auf die motorisierten Besucher 33,5 Prozent und auf die Bahnbenutzer 30,0 Prozent. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal erhöhte sich der Anteil der Fluggäste um rund einen Fünftel, während die Quote der motorisierten Besucher ungefähr gleich blieb und jene der Bahnpassagiere etwas zurückging.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Die Berichterstattung über die Bautätigkeit und den Wohnungsmarkt stützt sich auf die monatlich erhobenen Zahlen der projektierten und der neu erstellten Gebäude und Wohnungen sowie auf die jeweils am Ende des Berichtsquartals im Bau befindlichen Objekte. Nach diesen Unterlagen wurden im 2. Quartal 1968 für weniger Gebäude mit einem niedrigeren Rauminhalt und einer niedrigeren Gesamtbausumme Baubewilligungen erteilt als im Vorjahresquartal; die Zahl der projektierten Wohnungen jedoch überschritt jene des Vorjahresquartals. Auch die im Bau befindlichen Gebäude und Wohnungen sowie die fertiggestellten Wohnungen überstiegen die Ergebnisse des 2. Quartals 1967 zum Teil beträchtlich; die Zahl der fertiggestellten Gebäude jedoch war rückläufig. Die Zahl der baupolizeilich bewilligten Wohnungen erreichte im Berichtsvierteljahr 457 und lag damit um 19 Wohnungen oder um 4,3 Prozent über den Ergebnissen des Vorjahresquartals. Die fünf grössten Wohnbauprojekte mit insgesamt 325 Wohnungen sind nachstehend aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Zahl der Wohnungen
Baugenossenschaft Frohheim	9	Am Suteracher	88
K. Steiner	9	Altstetter-/Bristen-	76
Th. Hauri	11	Wehntaler-/Binzmühle-	76
Baugesellschaft Erlengut AG	7	Buchzelg-	49
Baugenossenschaft Zentralstrasse	11	Wallisellen-	36

Von den im 2. Quartal 1968 bewilligten Nutzbauten haben die sieben nachgenannten Projekte eine Bausumme von je über 1 Million Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Merkur Immobilien AG	9	Badener-	Geschäftshaus	10 500
AG Hch. Hatt-Haller	11	Hofwiesen-/Nansen-	Geschäftshäuser	9 500
Kléber-Colombes S.A.	11	Thurgauer-	Geschäftshaus	6 100
Pirelli Produkte AG	9	Flur-	Geschäftshaus	3 314
Stadt Zürich	11	Hertenstein-	Freizeithaus	1 650
Cento-Uno-Haus AG	9	Schützenrain	Appartementhaus	1 364
Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal	9	Langhagweg	Garagengebäude und Arbeitsraum	1 195

Ende Juni 1968 standen 3205 Wohnungen im Bau, 506 Wohnungen oder 18,7 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Im Berichtsquartal wurden 489 Wohnungen fertiggestellt gegenüber 319 im Zeitraum April/Juni 1967. Nach Berücksichtigung der 143 abgebrochenen Wohnungen und des Saldos aus Umbau und Zweckänderung (—16) bezifferte sich der Wohnungsreinzuwachs im Berichtsquartal auf 330 Wohnungen. Damit ergab sich ein fortgeschriebener Bestand von 156823 Wohnungen Ende Juni 1968, was gegenüber dem Stand vor Jahresfrist einem Anstieg um 1484 Wohnungen oder um 1,0 Prozent entsprach. Die sieben grössten, in der Berichtsperiode fertiggestellten Wohnbauten mit zusammen 334 Wohnungen sind in der nachstehenden Übersicht einzeln aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Zahl der Wohnungen
ASIG Arbeiter-Siedlungs-			
Genossenschaft	11	Mattacker-	81
Stadt Zürich	2	Dölttschihalde	62
Bund SBB Kreis III	9	Altstetterplatz	45
E. Schmidt	11	Stiglen-	40
P. Grossert	9	Bändli-	39
H. Jegen AG	11	Schaffhauser-	35
Stadt Zürich	11	Überland-	32

Unter den fertiggestellten Nutzbauten sind jene mit einer Bausumme von mehr als 1 Mio Franken nachstehend aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Eidg. Baudirektion	10	Glaubten-	Forschungsgebäude	12 466
Zürcher Lagerhaus AG	3	Giesshübel-	Geschäftshaus	4 342
Badenerhof AG	4	Badener-/Köchli-	Geschäftshochhaus	2 443
Grossenbacher & Co.	3	Friedau-	Geschäftshaus	2 171
E. Rutishauser	2	Lessing-	Geschäftshaus	2 095
Basilius-Vogt-Stiftung	6	Sumatra-	Schulhaus	2 050
Schweiz. Anstalt für Epileptische	8	Flüchgasse	Zentralgebäude, Gruppenhaus und Personalhaus	1 830
Stiftung Felix und Regula Kirche	4	Hirzel-	Kirchgemeindehaus	1 700
AG für Immobilien und Handelswerte	2	Garten-	Geschäftshaus	1 300

Grundbesitzwechsel

Im Laufe des Berichtsquartals wurden, gesamthaft gesehen, mehr Liegenschaften umgesetzt als im 2. Vierteljahr 1967. Die Zahl der umgesetzten unbebauten und bebauten Grundstücke stieg um 118 oder um 40,0 Prozent auf 413 Grundstücke an; die umgesetzte Grundstückfläche erhöhte sich um 44,1 Prozent und der Umsatzwert um 34,8 Prozent. Dieser lebhaftere Grundbesitzwechsel betraf vor allem bebaute Grundstücke; sowohl die Fläche als auch der Umsatzwert der umgesetzten unbebauten Grundstücke waren im 2. Vierteljahr 1968 niedriger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Vom gesamten Umsatzwert von 250,0 Mio Franken entfielen knapp die Hälfte (122,1 Mio Franken) auf Erbschaftsfälle und 113,8 Mio Franken auf

Freihandkäufe. Den übrigen Rechtstiteln, nämlich Tausch, Zwangsverwertung, Abtretung und «andere Rechtstitel» kam demgegenüber, gemessen am Umsatzwert, nur untergeordnete Bedeutung zu.

Die Stadt Zürich erwarb im 2. Vierteljahr 1968 im Freihandkauf auf Stadtgebiet für 1,2 Mio Franken unbebaute und bebaute Grundstücke.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Auf Seite 148 sind die Ergebnisse der Indexberechnungen der Baukosten bis zur Erhebung vom 1. April 1968 aufgeführt. Nachdem bereits im Heft 1/1968 der Zürcher Statistischen Nachrichten (S. 31) auf die im Winter 1967/68 eingetretene Bauteuerung um 1,5 Prozent eingegangen wurde, kann hier auf Einzelheiten verzichtet werden. Nur soviel sei beigefügt, dass die Wohnbaukosten seit der Frühjahrserhebung 1968 eine schwach rückläufige Bewegung verzeichnen. Vom 1. April bis 1. Oktober 1968 ging der Zürcher Baukostenindex um 0,3 Prozent zurück.

Die auf S. 149 bis 151 wiedergegebenen Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln, Getränken sowie von Brenn- und Leuchtstoffen bilden, zusammen mit weiteren Preisangaben, die Grundlage für den monatlich berechneten Zürcher Index der Konsumentenpreise. Die Artikelauswahl in dieser preisstatischen Übersicht wurde durch Angaben für weitere Milchprodukte, für Fleisch, Fische usw. erweitert. Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, dessen Ergebnisse auf den S. 152 bis 153 in allen Einzelheiten ersichtlich sind, gibt die Preisentwicklung wichtiger Konsumgüter und Dienstleistungen nach ihrer Bedeutung für Arbeiter- und Angestelltenhaushaltungen wieder. Der nach den neuen eidgenössischen Verständigungsgrundlagen auf der Basis 1966 = 100 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise erhöhte sich von 103,4 Punkten im Juni 1967 auf 105,5 Punkte im Juni 1968, was einem Anstieg um 2,0 Prozent entsprach. Während die Indexgruppen Nahrungsmittel, Haushalteinrichtungen und -unterhalt rückläufig waren und die Gruppe Bekleidung praktisch unverändert blieb, sind alle übrigen Indexgruppen angestiegen. Der Preisauftrieb war am stärksten bei den Gruppen «Verkehr» und «Miete», die sich um 7,7 bzw. 6,6 Prozent erhöhten.

Nach den Angaben der Geschäftsstelle für rationelle Milchverteilung lag der Konsummilchverkauf an private Haushaltungen, Kollektivhaushaltungen und andere Bezüger in der Stadt Zürich im 2. Vierteljahr 1968 mit 146000 hl um 0,4 Prozent über den Ergebnissen des Vorjahresquartals. Während um 14,3 Prozent weniger Rohmilch abgesetzt wurde, erhöhte sich der Pastmilchverbrauch um 10,2 Prozent und der Absatz von sogenannten Milchdrinks gar um 16,1 Prozent.

Die vom Städtischen Schlachthof zur Verfügung gestellten Zahlen über den Fleischverbrauch sind im vorliegenden Heft durch die Angabe der Tierarten erweitert worden. Die Übersicht auf S. 154 zeigt für das Berichtsquartal einen gesamten Fleischverbrauch von 118300 Zentnern, was gegenüber dem 2. Quartal 1967 einem Mehrverbrauch um 4,8 Prozent entsprach. Während sich der Verbrauch von Fleisch aus frischen Schlachtungen, von Fleischwaren, Fischen und Meerfrüchten usw. erhöhte, waren die Zufuhr von frischem Fleisch sowie der Verbrauch von Geflügel und Wild im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal rückläufig.

Städtische Betriebe

Während die Gasabgabe und der Energiegesamtumsatz im Berichtsquartal höher lagen als im 2. Vierteljahr 1967, blieb der Wasserverbrauch unverändert. Die Städtische Brandwache musste im Laufe des Berichtsquartals häufiger ausrücken als vor Jahresfrist, weil die Zahl der Alarmer von 493 auf 751 anstieg.

Sozialversicherung, Fürsorge

Die andauernd gute Wirtschaftslage widerspiegelt sich in den Taggeldauszahlungen der Arbeitslosenversicherung, die im Juni 1968 mit 8853 Franken um 23,3 Prozent niedriger waren als im Juni des Vorjahres. Auch die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes sowie die Zahlungen der Städtischen Altersbeihilfe verzeichneten eine rückläufige Tendenz.

Gesundheitswesen

Sowohl die Freiluftbäder als auch das Hallenbad wurden in der Berichtsperiode weniger häufig besucht als im 2. Vierteljahr 1967. Die Minderfrequenz bezifferte sich auf 23,0 Prozent bei den Freiluftbädern und auf 4,6 Prozent beim Hallenbad.

Im 2. Vierteljahr 1968 erkrankten rund 12,6 Prozent mehr Stadtbewohner an einer meldepflichtigen ansteckenden Krankheit als im Vorjahresquartal. Der Anstieg war praktisch ausschliesslich auf die grössere Zahl von Masernerkrankungen zurückzuführen, während vor allem die Erkrankungen an Grippe, Kinderblattern und Mumps weniger häufig vorkamen.

Das Städtische Gesundheitsinspektorat hatte im Berichtsquartal mehr Kranken- und Unfalltransporte durchzuführen als vor Jahresfrist, wobei sich der Anstieg allerdings auf die im Stadtgebiet durchgeführten Transporte beschränkte; die auswärtigen Transporte waren etwas weniger zahlreich.

Das Stadtspital Waid mit rund 400 Krankenbetten war in den Monaten April, Mai und Juni 1968 voll belegt. Es wurden rund 1700 hauptsächlich in Zürich wohnhafte Kranke gepflegt.

Bildung, Kunst

Im Berichtsquartal fanden im Schauspielhaus Zürich 104 (Vorjahresquartal 108) Aufführungen statt, die von rund 81 000 Personen besucht wurden. Im Vergleich zum 2. Quartal 1967 war die Zahl der Theaterbesucher um rund 1000 Personen oder um 1,2 Prozent niedriger.

Der Zoologische Garten meldete im Berichtsquartal rund 176 200 Besucher, das waren 14 400 oder 8,9 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal.

Abstimmungen

Am 19. Mai 1968 hatten die Stimmberechtigten über eine städtische Vorlage, drei Vorlagen der evangelisch-reformierten Landeskirche und über eine eidgenössische Vorlage zu befinden. Mit Ausnahme des Bundesgesetzes vom 5. Oktober 1967 über die Tabakbesteuerung wurden alle Vorlagen angenommen. Die Stimmbeteiligung betrug je 47,0 Prozent bei der städtischen und der eidgenössischen Vorlage und 42,3 Prozent bei den landeskirchlichen Urnengängen.

Die zweite Abstimmung des Berichtsquartals fand am 30. Juni statt, wobei die Aktivbürger über drei städtische und zwei kantonale Vorlagen zu befinden hatten. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 29 Prozent wurden alle fünf auf Seite 160 aufgeführten Vorlagen mit unterschiedlichen Mehrheiten angenommen.

Zw.

Erläuterungen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9187,5 ha, davon 2163,1 ha Wald und 550,2 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 11 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 32 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).



Sachgebiet	2.Vj.	April	Mai	Juni	2.Vj.	Zunahme 2.Vj.67	2.Vj.67
	1967	1968	1968	1968	1968	bis 2.Vj.68	
						absolut	%
Witterung, Klima¹							
Temperatur °C							
Mittelwerte	11,5	9,6	11,7	15,7	12,3	0,8	.
Abweichung ²	0,5	1,6	-0,8	0,2	1,0	.	.
Minimum	-0,3	-1,1	3,9	9,1	-1,1	-0,8	.
gemessen am	24./25.4.	9.	8.	11.	9.4.	.	.
Maximum	31,3	26,3	25,0	29,1	29,1	-2,2	.
gemessen am	25.6.	22.	28.	30.	30.6.	.	.
Niederschlag mm							
im ganzen	284	76	105	74	255	-29	-10,2
Abweichung ²	-49	-12	- 2	-64	-78	.	.
Maximum	43	14	31	19	31	-12	.
gemessen am	7.6.	27.	6.	15.	6.5.	.	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	575	199	194	235	628	53	9,2
Abweichung ²	6	47	-8	20	59	.	.
Bewölkung in Zehnteln	6,1	5,9	6,9	6,8	6,5	.	.
Relative Feuchtigkeit in %	68	68	69	67	68	-	-
Zahl der Tage							
mit Niederschlag ³	40	13	17	9	39	-1	.
mit Schnee ⁴	6	5	-	-	5	-1	.
mit Gewitter	8	1	5	5	11	3	.
mit Nebel	2	2	-	1	3	1	.
heitere Tage	15	7	2	2	11	-4	.
trübe Tage	36	14	12	11	37	1	.
Frosttage ⁵	5	5	-	-	5	-	-
Eistage ⁶	-	-	-	-	-	-	-
Sommertage ⁷	17	4	2	10	16	-1	.
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees ⁸							
Mittelwerte	406,00	405,88	406,02	406,04	405,98	-0,02	.
Minimum	405,82	405,80	405,95	406,01	405,80	-0,02	.
Maximum	406,14	406,00	406,06	406,08	406,08	-0,06	.
Limmat-Abflussmenge ⁹							
Mittelwerte	151,8	118,8	142,4	145,1	135,4	-16,4	.
Minimum	83,0	73,0	104,0	122,0	73,0	-10,0	.
Maximum	240,0	178,0	206,0	181,0	206,0	-34,0	.

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. ² Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer) ³ mit mindestens 0,3 mm Niederschlag ⁴ mit mindestens 0,3 mm Schnee

⁵ Tagesminimum unter 0° ⁶ Temperatur ständig unter 0° ⁷ Tagesmaximum 25° oder mehr ⁸ Pegel Zürichhorn, m ü.M. ⁹ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Juni 1967	Ende März 1968	Ende April 1968	Ende Mai 1968	Ende Juni 1968	Zunahme Juni 67 bis Juni 68 absolut	%
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	12 589	12 220	12 163	12 144	12 076	-513	-4,1
Rathaus	5 924	5 775	5 759	5 729	5 705	-219	-3,7
Hochschulen	1 895	1 833	1 823	1 838	1 820	- 75	-4,0
Lindenhof	2 403	2 389	2 342	2 323	2 314	- 89	-3,7
City	2 367	2 223	2 239	2 254	2 237	-130	-5,5
Kreis 2	35 689	35 420	35 410	35 400	35 323	-366	-1,0
Wollishofen	19 032	19 005	18 990	18 954	18 908	-124	-0,7
Leimbach	3 885	3 838	3 831	3 833	3 859	- 26	-0,7
Enge	12 772	12 577	12 589	12 613	12 556	-216	-1,7
Kreis 3	54 946	54 844	54 909	54 782	54 903	- 43	-0,1
Alt-Wiedikon	17 331	17 164	17 244	17 223	17 258	- 73	-0,4
Friesenberg	9 965	10 078	10 109	10 063	10 136	171	1,7
Sihlfeld	27 650	27 602	27 556	27 496	27 509	-141	-0,5
Kreis 4	37 306	36 839	36 823	36 946	36 832	-474	-1,3
Werd	5 544	5 452	5 460	5 475	5 433	-111	-2,0
Langstrasse	17 365	17 155	17 073	17 158	17 108	-257	-1,5
Hard	14 397	14 232	14 290	14 313	14 291	-106	-0,7
Kreis 5	14 741	14 752	14 799	14 780	14 818	77	0,5
Gewerbeschule	11 943	12 082	12 109	12 082	12 090	147	1,2
Escher Wyss	2 798	2 670	2 690	2 698	2 728	- 70	-2,5
Kreis 6	42 071	41 619	41 552	41 545	41 610	-461	-1,1
Unterstrass	28 636	28 141	28 078	28 072	28 085	-551	-1,9
Oberstrass	13 435	13 478	13 474	13 473	13 525	90	0,7
Kreis 7	41 210	41 129	41 155	41 323	41 370	160	0,4
Fluntern	9 608	9 541	9 585	9 604	9 578	- 30	-0,3
Höttingen	15 036	14 873	14 852	14 956	15 011	- 25	-0,2
Hirslanden	9 117	9 072	9 052	9 095	9 098	- 19	-0,2
Witikon	7 449	7 643	7 666	7 668	7 683	234	3,1
Kreis 8	23 719	23 716	23 743	23 769	23 762	43	0,2
Seefeld	8 668	8 772	8 743	8 758	8 756	88	1,0
Mühlebach	8 253	8 153	8 198	8 217	8 183	- 70	-0,8
Weinegg	6 798	6 791	6 802	6 794	6 823	25	0,4
Kreis 9	46 325	45 986	46 108	46 136	46 204	-121	-0,3
Albisrieden	19 621	19 553	19 550	19 506	19 480	-141	-0,7
Altstetten	26 704	26 433	26 558	26 630	26 724	20	0,1
Kreis 10	37 955	37 467	37 429	37 543	37 645	-310	-0,8
Höngg	17 348	17 263	17 328	17 381	17 397	49	0,3
Wipkingen	20 607	20 204	20 101	20 162	20 248	-359	-1,7
Kreis 11	90 759	90 685	90 843	91 032	90 985	226	0,2
Affoltern	15 817	15 725	15 672	15 730	15 716	-101	-0,6
Oerlikon	21 092	20 852	20 882	20 893	20 912	-180	-0,9
Schwamendingen	34 316	34 279	34 202	34 256	34 210	-106	-0,3
Seebach	19 534	19 829	20 087	20 153	20 147	613	3,1
Ganze Stadt	437 310	434 677	434 934	435 400	435 528	-1 782	-0,4

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme 2. Vj. 67	
	Juni 1967	März 1968	April 1968	Mai 1968	Juni 1968	absolut	bis 2. Vj. 68 %

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat

Männliches Geschlecht	207 928	206 023	206 518	206 865	207 068	- 860	- 0,4
Schweizer	166 607	165 552	165 229	165 137	165 074	- 1533	- 0,9
Ausländer	41 321	40 471	41 289	41 728	41 994	673	1,6
Weibliches Geschlecht	229 382	228 654	228 416	228 535	228 460	- 922	- 0,4
Schweizerinnen	197 800	196 979	196 589	196 551	196 493	- 1307	- 0,7
Ausländerinnen	31 582	31 675	31 827	31 984	31 967	385	1,2
Beide Geschlechter	437 310	434 677	434 934	435 400	435 528	- 1782	- 0,4
Stadt Zürich	147 533	147 842	147 592	147 498	147 508	- 25	- 0,0
Übriger Kanton	43 081	42 464	42 366	42 306	42 222	- 859	- 2,0
Übrige Schweiz	173 793	172 225	171 860	171 884	171 837	- 1956	- 1,1
Schweiz zusammen	364 407	362 531	361 818	361 688	361 567	- 2840	- 0,8
Deutschland	12 935	12 715	12 798	12 808	12 748	- 187	- 1,4
Italien	36 275	35 088	35 730	36 067	36 301	26	0,1
Österreich	5 386	5 364	5 358	5 375	5 359	- 27	- 0,5
Übriges Ausland	18 307	18 979	19 230	19 462	19 553	1246	6,8
Ausland zusammen	72 903	72 146	73 116	73 712	73 961	1058	1,5

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten¹

Deutschland	7 907	7 543	7 614	7 648	7 575	- 332	- 4,2
Frankreich	445	429	441	451	438	- 7	- 1,6
Italien	27 925	25 953	26 472	26 767	26 944	- 981	- 3,5
Österreich	2 715	2 535	2 523	2 545	2 533	- 182	- 6,7
Spanien	5 749	5 759	5 917	6 001	6 027	278	4,8
Griechenland	1 519	1 510	1 505	1 527	1 536	17	1,1
Jugoslawien	1 207	1 624	1 660	1 717	1 773	566	46,9
Ungarn	300	291	288	279	286	- 14	- 4,7
Türkei	470	489	495	492	490	20	4,3
Übrige Staaten	3 439	3 474	3 509	3 565	3 558	119	3,5
Zusammen	51 676	49 607	50 424	50 992	51 160	- 516	- 1,0

¹ Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Juni 1967	Ende März 1968	Ende April 1968	Ende Mai 1968	Ende Juni 1968	Zunahme absolut	Juni 67 bis Juni 68 %
------------	----------------------	----------------------	-----------------------	---------------------	----------------------	--------------------	-----------------------------

Wohnbevölkerung nach der Konfession

Protestanten	247 340	245 160	244 722	244 624	244 383	-2 957	-1,2
Römischkatholiken	171 765	171 169	171 849	172 406	172 740	975	0,6
Christkatholiken	3 481	3 453	3 453	3 441	3 436	- 45	-1,3
Israeliten	5 757	5 776	5 775	5 749	5 736	- 21	-0,4
Andere, keine	8 967	9 119	9 135	9 180	9 233	266	3,0
Wohnbevölkerung zus.	437 310	434 677	434 934	435 400	435 528	-1 782	-0,4

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹

Affoltern	9 444	9 333	9 277	9 284	9 259	- 185	-2,0
Albisrieden	11 245	11 090	11 091	11 049	11 031	- 214	-1,9
Altstetten	14 862	14 835	14 798	14 781	14 825	- 37	-0,2
Aussersihl	9 081	8 890	8 861	8 854	8 814	- 267	-2,9
Balgrist	4 025	3 989	3 988	3 957	3 967	- 58	-1,4
Enge	6 703	6 579	6 561	6 536	6 506	- 197	-2,9
Fluntern	6 427	6 337	6 385	6 374	6 379	- 48	-0,7
Fraumünster	760	737	725	729	728	- 32	-4,2
Friesenberg	6 236	6 294	6 310	6 310	6 330	94	1,5
Grossmünster	3 558	3 480	3 514	3 520	3 501	- 57	-1,6
Hard	7 695	7 558	7 559	7 556	7 551	- 144	-1,9
Hirzenbach	6 811	6 781	6 696	6 707	6 679	- 132	-1,9
Höngg-Oberengstringen	11 250	11 143	11 198	11 233	11 229	- 21	-0,2
Hottingen	7 557	7 488	7 464	7 542	7 545	- 12	-0,2
Im Gut	4 939	4 952	4 955	4 970	4 980	41	0,8
Industriequartier	6 052	6 132	6 090	6 076	6 066	14	0,2
Leimbach	2 634	2 597	2 589	2 578	2 584	- 50	-1,9
Matthäus	3 616	3 548	3 550	3 530	3 528	- 88	-2,4
Neumünster	14 404	14 222	14 161	14 171	14 124	- 280	-1,9
Oberstrass	7 004	7 005	7 012	7 010	7 038	34	0,5
Oerlikon	11 612	11 429	11 351	11 320	11 293	- 319	-2,7
Paulus	6 233	6 153	6 094	6 094	6 085	- 148	-2,4
Predigern	2 857	2 762	2 750	2 766	2 755	- 102	-3,6
Saatlen	4 903	4 930	4 946	4 946	4 949	46	0,9
St. Peter	1 996	1 943	1 927	1 931	1 911	- 85	-4,3
Schwamendingen	9 278	9 253	9 218	9 230	9 208	- 70	-0,8
Seebach	10 821	10 944	11 036	11 049	11 047	226	2,1
Sihlfeld	8 423	8 293	8 247	8 202	8 210	- 213	-2,5
Unterstrass	6 093	5 958	5 957	5 971	5 970	- 123	-2,0
Wiedikon	10 797	10 631	10 594	10 544	10 526	- 271	-2,5
Wipkingen	13 128	12 884	12 850	12 854	12 861	- 267	-2,0
Witikon	4 919	5 035	5 039	5 045	5 042	123	2,5
Wollishofen	11 977	11 955	11 929	11 905	11 862	- 115	-1,0
Protestanten zusammen	247 340	245 160	244 722	244 624	244 383	-2 957	-1,2

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Juni 67	
	Juni 1967	März 1968	April 1968	Mai 1968	Juni 1968	absolut	%
Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	4 262	4 285	4 322	4 332	4 313	51	1,2
Bruder Klaus	5 758	5 821	5 817	5 818	5 846	88	1,5
Dreikönigen	4 474	4 382	4 429	4 472	4 445	- 29	-0,6
Erlöser	5 449	5 497	5 538	5 553	5 607	158	2,9
Guthirt	8 270	8 134	8 072	8 128	8 210	- 60	-0,7
Heilig Geist	5 565	5 578	5 582	5 601	5 610	45	0,8
Heilig Kreuz	11 340	11 131	11 289	11 382	11 432	92	0,8
Liebfrauen	13 139	12 855	12 851	12 838	12 836	-303	-2,3
Maria Lourdes	8 572	8 654	8 796	8 846	8 850	278	3,2
Oerlikon ²	9 421	9 362	9 420	9 484	9 535	114	1,2
St. Anton	11 442	11 463	11 462	11 532	11 549	107	0,9
St. Felix und Regula	6 022	6 005	6 063	6 089	6 074	52	0,9
St. Franziskus	7 402	7 395	7 411	7 422	7 442	40	0,5
St. Gallus	9 747	9 780	9 802	9 820	9 816	69	0,7
St. Josef	8 122	8 032	8 130	8 130	8 162	40	0,5
St. Katharina	4 095	4 063	4 058	4 079	4 077	- 18	-0,4
St. Konrad	7 320	7 382	7 367	7 382	7 367	47	0,6
St. Martin	2 043	2 017	2 009	2 045	2 040	- 3	-0,1
St. Peter und Paul	14 954	14 767	14 720	14 805	14 750	-204	-1,4
St. Theresia	5 231	5 278	5 347	5 320	5 389	158	3,0
Wiedikon ³	17 029	17 129	17 192	17 152	17 185	156	0,9
Witikon	2 108	2 159	2 172	2 176	2 205	97	4,6
Römischkatholiken zus.	171 765	171 169	171 849	172 406	172 740	975	0,6

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

² Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon

³ Bis 1963 Herz Jesu Wiedikon

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	bis 2. Vj. 68	%
						absolut	%
Heiraten							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	895	285	341	258	884	- 11	- 1,2
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	125	46	54	44	144	19	15,2
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	109	29	47	32	108	- 1	- 0,9
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	265	45	77	49	171	- 94	-35,5
Heiraten zusammen	1394	405	519	383	1307	- 87	- 6,2
Davon zwischen Ledigen	1163	328	442	303	1073	- 90	- 7,7
Geborene							
Lebendgeborene	1326	427	394	428	1249	- 77	- 5,8
Knaben	681	222	218	208	648	- 33	- 4,8
Mädchen	645	205	176	220	601	- 44	- 6,8
Ehelich Lebendgeborene	1226	397	347	386	1130	- 96	- 7,8
Unehelich Lebendgeborene	100	30	47	42	119	19	19,0
Totgeborene	18	5	4	7	16	- 2	.
Ehelich Totgeborene	18	4	4	5	13	- 5	.
Unehelich Totgeborene	-	1	-	2	3	3	.
Geborene im ganzen	1344	432	398	435	1265	- 79	- 5,9
Schweizer Kinder	885	284	250	301	835	- 50	- 5,6
Ausländer Kinder	459	148	148	134	430	- 29	- 6,3
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männliches Geschlecht							
unter 1 Jahr	547	174	206	168	548	1	0,2
1-19 Jahre	12	4	1	4	9	- 3	.
20-39 Jahre	10	1	2	5	8	- 2	.
40-64 Jahre	17	7	5	6	18	1	.
65-74 Jahre	172	47	60	43	150	- 22	-12,8
75 und mehr Jahre	150	61	70	53	184	34	22,7
	186	54	68	57	179	- 7	- 3,8
Weibliches Geschlecht							
unter 1 Jahr	542	170	180	144	494	- 48	- 8,9
1-19 Jahre	9	4	5	1	10	1	.
20-39 Jahre	5	1	1	2	4	- 1	.
40-64 Jahre	6	5	4	5	14	8	.
65-74 Jahre	102	33	40	30	103	1	1,0
75 und mehr Jahre	144	34	42	30	106	- 38	-26,4
	276	93	88	76	257	- 19	- 6,9
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	1089	344	386	312	1042	- 47	- 4,3
1-19 Jahre	21	8	6	5	19	- 2	.
20-39 Jahre	15	2	3	7	12	- 3	.
40-64 Jahre	23	12	9	11	32	9	.
65-74 Jahre	274	80	100	73	253	- 21	- 7,7
75 und mehr Jahre	294	95	112	83	290	- 4	- 1,4
	462	147	156	133	436	- 26	- 5,6

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	bis 2. Vj. 68	%
						absolut	%
Gestorbene nach Todesursachen							
Angeborene Lebensschwäche	1	1	-	-	1	-	.
Übr. Säuglingskrankheiten u. deren Folgen	10	6	3	1	10	-	.
Altersschwäche	2	1	1	-	2	-	.
Bildungsfehler (Missbildungen)	11	1	5	3	9	- 2	.
Grippe (Influenza)	6	2	1	-	3	- 3	.
Lungentuberkulose	9	3	1	1	5	- 4	.
Übrige Tuberkulose	1	-	-	-	-	- 1	.
Übrige übertragbare Krankheiten	7	-	1	4	5	- 2	.
Karzinom	219	73	92	61	226	7	3,2
Übrige Geschwülste	40	15	22	19	56	16	.
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	26	8	6	8	22	- 4	.
Übrige Krankheiten des Nervensystems	13	4	6	6	16	3	.
Herzkrankheiten	154	45	45	34	124	- 30	-19,5
Arterienverkalkung	227	75	74	58	207	- 20	- 8,8
Übrige Krankheiten der Kreislauforgane	125	41	51	38	130	5	4,0
Krankheiten des Blutes usw.	1	-	-	2	2	1	.
Rheumat., Stoffwechsel- usw. Krankheiten	53	13	16	14	43	- 10	-18,9
Krankheiten der Verdauungsorgane	49	11	26	13	50	1	.
Lungenentzündung	6	3	4	5	12	6	.
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	17	5	5	6	16	- 1	.
Nierenentzündung	9	1	2	4	7	- 2	.
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Organe	24	5	7	4	16	- 8	.
Selbstmord	21	8	7	13	28	7	.
Unfall	44	17	8	12	37	- 7	.
Übrige (auch unbestimmte)	14	6	3	6	15	1	.
Gestorbene zusammen	1 089	344	386	312	1 042	- 47	- 4,3
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	606	205	211	170	586	- 20	- 3,3
Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat							
Männliches Geschlecht	7 277	2 915	2 370	2 035	7 320	43	0,6
Schweizer	3 474	1 273	1 253	992	3 518	44	1,3
Ausländer	3 803	1 642	1 117	1 043	3 802	- 1	- 0,0
Weibliches Geschlecht	6 336	2 403	2 260	1 506	6 169	-167	- 2,6
Schweizerinnen	4 198	1 609	1 543	958	4 110	- 88	- 2,1
Ausländerinnen	2 138	794	717	548	2 059	- 79	- 3,7
Beide Geschlechter	13 613	5 318	4 630	3 541	13 489	-124	- 0,9
Stadt Zürich	1 038	463	308	234	1 005	- 33	- 3,2
Übriger Kanton	903	398	347	187	932	29	3,2
Übrige Schweiz	5 731	2 021	2 141	1 529	5 691	- 40	- 0,7
Schweiz zusammen	7 672	2 882	2 796	1 950	7 628	- 44	- 0,6
Deutschland	1 075	442	297	231	970	-105	- 9,8
Frankreich	76	25	28	17	70	- 6	- 7,9
Italien	2 873	1 202	790	751	2 743	-130	- 4,5
Österreich	252	116	116	80	312	60	23,8
Spanien	662	277	228	180	685	23	3,5
Griechenland	97	43	34	27	104	7	7,2
Übriges Ausland	906	331	341	305	977	71	7,8
Ausland zusammen	5 941	2 436	1 834	1 591	5 861	- 80	- 1,3

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme absolut	2. Vj. 67 bis 2. Vj. 68 %
	1967	1968	1968	1968	1968		
Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat							
Männliches Geschlecht	6 430	2 468	2 035	1 872	6 375	- 55	- 0,9
Schweizer	3 813	1 603	1 308	1 073	3 984	171	4,5
Ausländer	2 617	865	727	799	2 391	- 226	- 8,6
Weibliches Geschlecht	6 631	2 676	2 137	1 657	6 470	- 161	- 2,4
Schweizerinnen	4 717	2 030	1 594	1 109	4 733	16	0,3
Ausländerinnen	1 914	646	543	548	1 737	- 177	- 9,2
Beide Geschlechter	13 061	5 144	4 172	3 529	12 845	- 216	- 1,7
Stadt Zürich	1 985	924	642	461	2 027	42	2,1
Übriger Kanton	969	462	330	262	1 054	85	8,8
Übrige Schweiz	5 576	2 247	1 930	1 459	5 636	60	1,1
Schweiz zusammen	8 530	3 633	2 902	2 182	8 717	187	2,2
Deutschland	942	341	269	263	873	- 69	- 7,3
Frankreich	69	14	18	28	60	- 9	-13,0
Italien	1 954	622	510	570	1 702	- 252	-12,9
Österreich	264	118	89	74	281	17	6,4
Spanien	541	130	147	157	434	- 107	-19,8
Griechenland	87	50	18	24	92	5	5,7
Übriges Ausland	674	236	219	231	686	12	1,8
Ausland zusammen	4 531	1 511	1 270	1 347	4 128	- 403	- 8,9

Mehrzugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat

Männliches Geschlecht	847	447	335	163	945	98	11,6
Schweizer	- 339	-330	- 55	- 81	- 466	-127	- 37,5
Ausländer	1 186	777	390	244	1 411	225	19,0
Weibliches Geschlecht	- 295	-273	123	- 151	- 301	- 6	- 2,0
Schweizerinnen	- 519	-421	- 51	- 151	- 623	-104	- 20,0
Ausländerinnen	224	148	174	-	322	98	43,8
Beide Geschlechter	552	174	458	12	644	92	16,7
Stadt Zürich	- 947	-461	- 334	- 227	-1 022	- 75	- 7,9
Übriger Kanton	- 66	- 64	17	- 75	- 122	- 56	- 84,8
Übrige Schweiz	155	-226	211	70	55	-100	- 64,5
Schweiz zusammen	- 858	-751	- 106	- 232	-1 089	-231	- 26,9
Deutschland	133	101	28	- 32	97	- 36	- 27,1
Frankreich	7	11	10	- 11	10	3	.
Italien	919	580	280	181	1 041	122	13,3
Österreich	- 12	- 2	27	6	31	43	.
Spanien	121	147	81	23	251	130	107,4
Griechenland	10	- 7	16	3	12	2	.
Übriges Ausland	232	95	122	74	291	59	25,4
Ausland zusammen	1 410	925	564	244	1 733	323	22,9

Sachgebiet	2.Vj.	April	Mai	Juni	2.Vj.	Zunahme 2.Vj.67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 2.Vj.68 %
Zu- und weggezogene Familien							
Zugezogene Familien	809	365	220	174	759	- 50	- 6,2
Schweizer Familien	503	239	122	91	452	- 51	- 10,1
Ausländer Familien	306	126	98	83	307	1	0,3
Weggezogene Familien	1 249	554	310	346	1 210	- 39	- 3,1
Schweizer Familien	734	363	177	194	734	-	-
Ausländer Familien	515	191	133	152	476	- 39	- 7,6
Mehrzugezogene Familien	-440	-189	- 90	-172	-451	- 11	- 2,5
Schweizer Familien	-231	-124	- 55	-103	-282	- 51	- 22,1
Ausländer Familien	-209	- 65	- 35	- 69	-169	40	19,1

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	13 874	5 911	4 413	3 728	14 052	178	1,3
Familien	1 680	836	488	435	1 759	79	4,7

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbestand	436 521	434 677	434 934	435 400	434 677	-1 844	- 0,4
Lebendgeborene	1 326	427	394	428	1 249	- 77	- 5,8
Gestorbene	1 089	344	386	312	1 042	- 47	- 4,3
Geburtenüberschuss	237	83	8	116	207	- 30	-12,7
Zugezogene	13 613	5 318	4 630	3 541	13 489	- 124	- 0,9
Weggezogene	13 061	5 144	4 172	3 529	12 845	- 216	- 1,7
Mehrzugezogene	552	174	458	12	644	92	16,7
Gesamtzunahme	789	257	466	128	851	62	7,9
Endbestand	437 310	434 934	435 400	435 528	435 528	-1 782	- 0,4
Mittlere Wohnbevölkerung	437 160	434 810	435 170	435 460	435 150	-2 010	- 0,5

Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

Lebendgeborene	12,1	11,8	10,9	11,8	11,5	- 0,6	.
Gestorbene	10,0	9,5	10,6	8,6	9,6	- 0,4	.
Geburtenüberschuss	2,1	2,3	0,3	3,2	1,9	- 0,2	.
Zugezogene	124,6	146,8	127,7	97,5	124,0	- 0,6	.
Weggezogene	119,5	142,0	115,1	97,2	118,1	- 1,4	.
Mehrzugezogene	5,1	4,8	12,6	0,3	5,9	0,8	.
Gesamtzunahme	7,2	7,1	12,9	3,5	7,8	0,6	.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Juni 67	
	Juni 1967	März 1968	April 1968	Mai 1968	Juni 1968	absolut	bis Juni 68 %
In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen¹							
Männliches Geschlecht	37 103	36 293	37 160	37 676	38 261	1 158	3,1
Weibliches Geschlecht	21 061	20 617	20 771	20 940	21 026	- 35	- 0,2
Beide Geschlechter	58 164	56 910	57 931	58 616	59 287	1 123	1,9
Landwirtschaft, Gärtnerei	608	387	452	480	500	-108	-17,8
Nahrungs- und Genussmittel	2 254	2 186	2 189	2 198	2 209	- 45	- 2,0
Textilindustrie	511	584	585	585	586	75	14,7
Bekleidungsindustrie	6 079	5 511	5 538	5 533	5 533	-546	- 9,0
Leder- und Gummiindustrie	237	219	219	220	220	- 17	- 7,2
Papierindustrie	1 259	1 167	1 173	1 177	1 178	- 81	- 6,4
Graphische Berufe	1 336	1 269	1 280	1 271	1 270	- 66	- 4,9
Chem. und Kunststoffindustrie	306	257	257	259	260	- 46	-15,0
Metall- und Maschinenindustrie	12 883	12 394	12 415	12 461	12 538	-345	- 2,7
Uhrmacherei, Bijouterie	92	75	76	79	79	- 13	-14,1
Industrie der Erden und Steine	537	433	428	425	425	-112	-20,9
Holz- und Korkindustrie	1 014	948	959	969	981	- 33	- 3,3
Bauberufe	5 346	5 897	6 458	6 770	7 044	1 698	31,8
Verkehrsdienst	275	276	281	283	289	14	5,1
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	10 926	10 910	10 998	11 096	11 199	273	2,5
Hausdienst	1 564	1 478	1 527	1 585	1 601	37	2,4
Kaufmännische und Büroberufe	4 651	4 544	4 608	4 647	4 696	45	1,0
Technische Berufe	2 040	2 195	2 212	2 237	2 239	199	9,8
Gesundheits- und Körperpflege	1 622	1 563	1 595	1 623	1 644	22	1,4
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	702	711	711	711	724	22	3,1
Übrige Berufe	3 922	3 906	3 970	4 007	4 072	150	3,8
Zusammen	58 164	56 910	57 931	58 616	59 287	1123	1,9

Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe²

Maurer	2 673	2 472	2 623	2 648	2 665	- 8	- 0,3
Handlanger, Erdarbeiter	4 607	4 509	4 724	4 791	4 917	310	6,7
Übrige Bauarbeiter	3 054	2 808	2 929	2 940	2 937	-117	- 3,8
Bauarbeiter zusammen	10 334	9 789	10 276	10 379	10 519	185	1,8

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer	37	25	27	24	13	- 24	.
Stellensuchende Frauen	26	20	23	12	20	- 6	.
Stellensuchende zusammen	63	45	50	36	33	- 30	.
Offene Stellen ³	654	262	236	255	256	-398	-60,9
Stellenbesetzungen	42	58	41	46	29	- 13	.

¹ Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes

² Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbaufirmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter ³ Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet		2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 67	
		1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Sparkassen¹								
Zahl der Kassen		12	12	12	12	12	–	–
Sparheftbestand ²		642 391	654 083	654 947	655 843	655 843	13 452	2,1
Einzahlungen	1000 Fr.	134 876	52 735	52 379	43 589	148 703	13 827	10,3
Rückzahlungen	1000 Fr.	128 520	44 824	46 537	42 095	133 456	4 936	3,8
Mehreinlagen	1000 Fr.	6 356	7 911	5 842	1 494	15 247	8 891	139,9
Guthaben Endbestand	1000 Fr.	2 136 985	2 289 747	2 295 589	2 297 083	2 297 083	160 098	7,5
Zürcher Wertpapierbörse								
Umsätze	Mio Fr.	5 795	3 110	4 267	3 476	10 853	5 058	87,3
Strassenverkehr – Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel³								
Zählstelle Hirschwiesenstrasse								
Samstag		22 191	21 781	23 470	23 627	23 011	820	3,7
Sonntag		19 871	20 209	20 983	19 979	20 355	484	2,4
Alle Wochentage		20 909	21 760	21 923	22 077	21 920	1011	4,8
Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse								
Samstag		15 753	15 028	16 764	17 277	16 427	674	4,3
Sonntag		14 231	12 861	14 788	15 032	14 194	– 37	– 0,3
Alle Wochentage		16 030	15 953	16 803	17 538	16 765	735	4,6
Zählstelle Wollishofen (Autobahn)								
Samstag		10 643	10 303	11 010	12 059	11 196	553	5,2
Sonntag		13 309	12 834	12 308	13 108	12 776	–533	– 4,0
Alle Wochentage		9 319	10 405	9 782	9 786	9 989	670	7,2
Zählstelle Hardstrasse								
Nordöstl. Ende der Hardbrücke								
Samstag		31 586	27 931	32 321	27 401	29 078	–2 508	– 7,9
Sonntag		25 576	23 293	23 145	19 190	21 801	–3 775	–14,8
Alle Wochentage		33 881	32 568	32 162	29 803	31 518	–2 363	– 7,0
Zählstelle Bergstrasse								
Einmündung Dolderstrasse								
Samstag		9 981	9 521	11 249	11 003	10 623	642	6,4
Sonntag		8 083	7 818	9 056	8 246	8 333	250	3,1
Alle Wochentage		12 139	12 352	13 266	13 269	12 966	827	6,8
Zählstelle Ulmbergtunnel ⁴								
Samstag		*	14 576	15 936	16 237	15 633	.	.
Sonntag		*	12 494	14 057	14 007	13 488	.	.
Alle Wochentage		*	17 089	17 546	17 808	17 482	.	.
Zählstelle Gaswerk Schlieren ⁵								
Samstag		*	16 253	18 024	17 012	17 242	.	.
Sonntag		*	16 499	15 618	14 975	15 596	.	.
Alle Wochentage		*	18 343	18 441	17 364	18 014	.	.

¹ Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von Bankinstituten mit staatlicher Konzession zum Betriebe des Sparkassengeschäftes ² Am Ende der Berichtsperiode ³ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2)

⁴ In Betrieb seit 16. November 1967 ⁵ In Betrieb seit 1. November 1967

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Strassenverkehrsunfälle¹							
Zahl der Unfälle	2 412	748	855	716	2 319	- 93	- 3,9
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	392	106	147	112	365	- 27	- 6,9
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 462	457	498	445	1 400	- 62	- 4,2
Mit Verletzten bzw. getöteten Pers.	558	185	210	159	554	- 4	- 0,7
Verletzte Personen	626	209	262	173	644	18	2,9
Leicht	372	126	146	100	372	-	-
Schwer	254	83	116	73	272	18	7,1
Getötete Personen	12	-	5	6	11	- 1	.
Sachschaden in 1000 Fr.	3 656	1 343	1 503	1 081	3 927	271	7,4
An Unfällen Beteiligte	4 479	1 402	1 576	1 321	4 299	-180	- 4,0
Personenwagen	3 133	1 002	1 084	939	3 025	-108	- 3,4
Davon Taxi	196	56	53	44	153	- 43	-21,9
Andere Automobile	429	136	156	117	409	- 20	- 4,7
Motorräder, Roller	218	54	63	55	172	- 46	-21,1
Motorfahräder	83	36	33	33	102	19	22,9
Fahräder	106	17	28	34	79	- 27	-25,5
Eisenbahn, Strassenbahn	120	37	40	24	101	- 19	-15,8
Andere Fahrzeuge, Tiere ²	171	51	87	63	201	30	17,5
Fussgänger	219	69	85	56	210	- 9	- 4,1
Unfallursachen	3 342	1 078	1 183	960	3 221	-121	- 3,6
Ursachen beim Lenker	2 726	864	963	825	2 652	- 74	- 2,7
Geschwindigkeit	82	34	25	28	87	5	6,1
Alkohol	57	24	32	23	79	22	38,6
Schwäche, Gebrechen	10	3	2	5	10	-	-
Beim Überholen	180	67	49	60	176	- 4	- 2,2
Beim Ein- oder Abbiegen	211	82	89	76	247	36	17,1
Verletzung des Vortrittsrechts	778	227	236	230	693	- 85	-10,9
Signale und Zeichengebung	196	62	69	51	182	- 14	- 7,1
Sonstige Fehler des Lenkers	1 212	365	461	352	1 178	- 34	- 2,8
Ursachen beim Fahrzeug	54	18	16	12	46	- 8	-14,8
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	361	108	128	69	305	- 56	-15,5
Ursachen beim Fussgänger	163	63	63	36	162	- 1	- 0,6
Andere Ursachen	38	25	13	18	56	18	47,4

¹ Angaben auf Grund der Polizeimeldungen² Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 2. Vj. 68 %

Schweizerische Bundesbahnen¹

Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	16 623	*	*	*	18 133	1 510	9,1
Abfahrende Passagiere ²	in 1000	1 348	*	*	*	1 419	71	5,3
Versand im Güterverkehr ³								
Frachtbriefpositionen	in 1000	559	*	*	*	533	- 26	- 4,7
Gütertonnen		112 180	*	*	*	112 617	437	0,4

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich

Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus

Geleistete Wagen-km	in 1000	7 002	2 283	2 364	2 293	6 940	- 62	- 0,9
Beförderte Personen	in 1000	53 058	16 323	16 816	16 040	49 179	-3 879	- 7,3
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	15 823	6 107	6 429	6 085	18 621	2 798	17,7

Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt

Beförderte Personen in 1000 Betriebslänge

Dolderbahn	800 m	132	31	54	39	124	- 8	- 6,1
Seilbahn Rigiviertel	280 m	121	34	43	33	110	- 11	- 9,1
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	224	58	73	64	195	- 29	-12,9
Uetlibergbahn ⁴	10 km	183	69	64	61	194	11	6,0
Forchbahn ⁴	17 km	470	167	175	146	488	18	3,8
Sihltalbahn ⁵	19 km	1 153	*	*	*	1 080	- 73	- 6,3
Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg ⁴	1048 m	49	17	13	19	49	-	-
Zürichsee-Schifffahrtsgesellschaft		410	91	116	194	401	- 9	- 2,2

Verkehr der Poststellen⁶

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	17 675	6 852	10 148	6 201	23 201	5 526	31,3	
Eingeschriebene Briefpost ⁷	1000 Stk.	1 181	371	399	330	1 100	- 81	- 6,9	
Paketpost, Inland	Aufgabe	1000 Stk.	5 252	1 649	1 785	1 552	4 936	- 266	- 5,1
	Zustellung	1000 Stk.	3 353	1 067	1 128	994	3 189	- 164	- 4,9
Einzahlungen	Mio Fr.	1082,1	365,3	375,0	381,6	1 121,9	39,8	3,7	

Verkehr des Postcheckamtes Zürich⁸

Rechnungsinhaber		66 394	67 857	67 995	68 135	68 135	1 741	2,6
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		1 962	633	704	673	2 010	48	2,4
Auszahlungen		872	284	304	302	890	18	2,1
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		9 046	3 200	3 283	3 268	9 751	705	7,8
Lastschriften		10 088	3 559	3 658	3 611	10 828	740	7,3
Gesamtumsatz	Mio Fr.	21 968	7 676	7 949	7 854	23 479	1 511	6,9
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	850,0	816,5	839,7	867,5	867,5	17,5	2,1

¹ Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, Januar-April ³ Einschl. Expressgut ⁴ Für 1968 vorläufige Zahlen ⁵ Für 1968 vorläufige Zahlen, Mai-August ⁶ 41 Poststellen auf Stadtgebiet ⁷ Einschl. Einzugsaufträge ⁸ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug

Sachgebiet	2. Vj. 1967	April 1968	Mai 1968	Juni 1968	2. Vj. 1968	Zunahme absolut	2. Vj. 67 bis 2. Vj. 68 %
Telephon¹, Telegraph							
Telephonabonnenten	185 151	188 345	188 327	188 917	189 377	4 226	2,3
Einnahmen aus							
Telephongesprächen in 1000 Fr.	19 216	6 652	7 206	6 362	20 220	1 004	5,2
Inland	13 906	4 710	4 988	4 273	13 971	65	0,5
Ausland	5 310	1 942	2 218	2 089	6 249	939	17,7
Telegramme in 1000 ²	209	64	71	64	199	- 10	- 4,8
Inland	46	15	17	14	46	-	-
Ausland	163	49	54	50	153	- 10	- 6,1
Telexverkehr							
Anschlüsse im Stadtgebiet	1 954	*	*	*	2 164	210	10,7
Anschlüsse im Gebiet der Telephondirektion Zürich	2 425	*	*	*	2 707	282	11,6
Telexverbindungen in 1000 ³	1 172	426	458	459	1 343	171	14,6
Inland	588	200	211	215	626	38	6,5
Ausland	584	226	247	244	717	133	22,8
Rundspruchkonzessionen⁴							
Radiorundspruch	205 041	209 489	208 655	210 204	211 425	6 384	3,1
Telephonrundspruch	80 487	80 728	80 343	80 260	80 177	- 310	- 0,4
Privater Drahrundspruch	13 864	13 891	13 662	13 822	13 759	- 105	- 0,8
Zusammen	299 392	304 108	302 660	304 286	305 361	5 969	2,0
Fernsehkonzessionen⁴							
Fernsehen für Private	156 130	170 688	172 737	174 833	176 799	20 669	13,2
Fernsehen für Gaststätten	960	953	956	955	964	4	0,4
Zusammen	157 090	171 641	173 693	175 788	177 763	20 673	13,2
Luftverkehr⁵							
Flugzeugbewegungen ⁶	21 447	7 388	7 440	7 928	22 756	1 309	6,1
Passagiere	833 235	290 748	324 390	337 652	952 790	119 555	14,3
Ankünfte ⁷	385 222	132 074	147 634	159 087	438 795	53 573	13,9
Abflüge ⁷	373 800	132 685	149 402	153 371	435 458	61 658	16,5
Direkter Transit ⁸	74 213	25 989	27 354	25 194	78 537	4 324	5,8
Fracht in t	12 582	5 246	5 228	5 402	15 876	3 294	26,2
Ankünfte	6 619	2 890	2 754	2 698	8 342	1 723	26,0
Abflüge	5 963	2 356	2 474	2 704	7 534	1 571	26,3
Post in t	1 229	437	458	435	1 330	101	8,2
Ankünfte	590	212	216	204	632	42	7,1
Abflüge	639	225	242	231	698	59	9,2

¹ Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz): Abonnentenbestand 2. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang ² Aufgegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten ³ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 051, 056, 057 ⁴ Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, 2. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang ⁵ Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Kloten ⁶ Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge ⁷ Einsch. indirekter Transit ⁸ Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe	126	128	128	128	128	2	1,6
Gastbetten	7 673	7 915	7 943	7 938	7 932	259	3,4
Ankünfte	223 079	71 776	79 830	82 959	234 565	11 486	5,1
Inlandgäste	45 904	15 075	14 942	13 531	43 548	- 2 356	- 5,1
Auslandgäste	177 175	56 701	64 888	69 428	191 017	13 842	7,8
Deutschland	35 571	12 273	12 320	12 627	37 220	1 649	4,6
Frankreich	9 403	3 469	2 911	2 750	9 130	- 273	- 2,9
Grossbritannien, Irland	13 234	4 062	5 032	4 755	13 849	615	4,6
Italien	13 242	5 550	3 947	4 322	13 819	577	4,4
Niederlande	5 086	1 797	1 806	1 838	5 441	355	7,0
Österreich	7 007	2 479	2 605	2 293	7 377	370	5,3
USA	40 331	9 434	13 736	17 529	40 699	368	0,9
Übrige Länder	53 301	17 637	22 531	23 314	63 482	10 181	19,1
Übernachtungen	517 433	161 503	186 968	190 581	539 052	21 619	4,2
Inlandgäste	125 373	42 166	41 552	36 760	120 478	- 4 895	- 3,9
Auslandgäste	392 060	119 337	145 416	153 821	418 574	26 514	6,8
Deutschland	71 696	25 141	27 089	26 250	78 480	6 784	9,5
Frankreich	20 903	7 241	6 173	5 875	19 289	- 1 614	- 7,7
Grossbritannien, Irland	33 948	8 607	11 726	10 729	31 062	- 2 886	- 8,5
Italien	26 531	9 804	7 813	8 629	26 246	- 285	- 1,1
Niederlande	11 166	3 738	3 918	3 831	11 487	321	2,9
Österreich	15 249	5 373	5 442	4 957	15 772	523	3,4
USA	82 571	18 036	28 513	36 038	82 587	16	0,0
Übrige Länder	129 996	41 397	54 742	57 512	153 651	23 655	18,2
Bettenbesetzung in %	74,1	68,0	75,9	80,0	74,7	0,6	.
Hotels I. Ranges	79,1	71,3	82,4	84,3	79,4	0,3	.
Hotels II. Ranges	71,9	66,3	73,3	79,5	73,1	1,2	.
Gasthöfe	60,7	60,0	61,9	64,6	62,1	1,4	.
Pensionen	81,3	71,4	73,6	80,8	75,3	- 6,0	.
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln							
Eisenbahn	72 361	22 202	24 158	24 125	70 485	- 1 876	- 2,6
Motorfahrzeug	78 898	24 657	25 519	28 398	78 574	- 324	- 0,4
Flugzeug	67 669	23 886	28 730	29 111	81 727	14 058	20,8
Übrige	4 151	1 031	1 423	1 325	3 779	- 372	- 9,0
Zusammen	223 079	71 776	79 830	82 959	234 565	11 486	5,1

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 2. Vj. 68
							%

Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)

Zahl der projektierten Gebäude

Einfamilienhäuser	24	2	–	3	5	–19	.
Mehrfamilienhäuser	39	5	22	3	30	– 9	.
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	1	–	3	–	3	2	.
Geschäftsgebäude ¹	6	3	6	2	11	5	.
Fabriken, Werkstätten ²	4	1	2	–	3	– 1	.
Verwaltungsgebäude ³	–	–	–	–	–	–	–
Garagegebäude	20	3	13	5	21	1	.
Andere Bauten	19	–	5	1	6	–13	.
Zusammen	113	14	51	14	79	–34	–30,1

 Rauminhalt der projektierten Gebäude in m³

Einfamilienhäuser	35 857	2 531	–	2 101	4 632	– 31 225	–87,1
Mehrfamilienhäuser	149 583	14 340	107 483	19 385	141 208	– 8 375	– 5,6
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	10 200	–	11 872	–	11 872	1 672	16,4
Geschäftsgebäude ¹	46 676	72 645	128 685	1 507	202 837	156 161	334,6
Fabriken, Werkstätten ²	25 431	630	6 970	–	7 600	– 17 831	–70,1
Verwaltungsgebäude ³	–	–	–	–	–	–	–
Garagegebäude	77 261	831	17 452	1 479	19 762	– 57 499	–74,4
Andere Bauten	77 402	–	15 075	402	15 477	– 61 925	–80,0
Zusammen	422 410	90 977	287 537	24 874	403 388	– 19 022	– 4,5

Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	23 624	3 165	10 698	3 975	17 838	–5 786	–24,5
Baugenossenschaften	370	–	10 145	166	10 311	9 941	.
Private Unternehmungen	34 773	12 874	22 038	2	34 914	141	0,4
Stadtgemeinde	9 917	–	2 663	–	2 663	–7 254	–73,1
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Andere Ersteller	1 457	–	–	20	20	–1 437	–98,6
Zusammen	70 141	16 039	45 544	4 163	65 746	–4 395	– 6,3

Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	94	5	91	24	120	26	27,7
2 Zimmer	99	7	61	38	106	7	7,1
3 Zimmer	115	13	142	14	169	54	47,0
4 Zimmer	88	11	27	1	39	–49	–55,7
5 Zimmer	9	1	18	–	19	10	.
6 und mehr Zimmer	33	1	1	2	4	–29	.
Zusammen	438	38	340	79	457	19	4,3

¹ Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser ² Einschliesslich Lagerhäuser ³ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 2. Vj. 68
							%
Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	20	-	24	-	24	4	.
Wollishofen	20	-	-	-	-	- 20	.
Leimbach	-	-	-	-	-	-	.
Enge	-	-	24	-	24	24	.
Kreis 3	-	7	-	2	9	9	.
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	7	-	2	9	9	.
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	-	-	-	-	-	-	-
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	10	13	-	-	13	3	.
Unterstrass	10	13	-	-	13	3	.
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	117	16	65	-	81	-36	-30,8
Fluntern	-	-	-	-	-	-	-
Hottingen	-	16	-	-	16	16	.
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	117	-	65	-	65	-52	-44,4
Kreis 8	1	-	1	-	1	-	.
Seefeld	-	-	1	-	1	1	.
Mühlebach	1	-	-	-	-	- 1	.
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	114	-	88	77	165	51	44,7
Albisrieden	62	-	-	-	-	- 62	-100,0
Altstetten	52	-	88	77	165	113	217,3
Kreis 10	1	1	15	-	16	15	.
Höngg	1	1	8	-	9	8	.
Wipkingen	-	-	7	-	7	7	.
Kreis 11	175	1	147	-	148	- 27	-15,4
Affoltern	52	-	83	-	83	31	59,6
Oerlikon	122	-	-	-	-	-122	-100,0
Schwamendingen	1	1	45	-	46	45	.
Seebach	-	-	19	-	19	19	.
Ganze Stadt	438	38	340	79	457	19	4,3

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 2. Vj. 68
							%
Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen¹							
Gebäude nach Erstellern							
Privatpersonen	130	132	*	*	190	60	46,2
Baugenossenschaften	29	18	*	*	43	14	.
Private Unternehmungen	83	103	*	*	68	- 15	-18,1
Stadtgemeinde	63	34	*	*	70	7	11,1
Städtische Stiftungen	9	3	*	*	3	- 6	.
Andere Ersteller	49	60	*	*	61	12	.
Gebäude zusammen	363	350	*	*	435	72	19,8
Wohnungen nach Erstellern							
Privatpersonen	985	1027	*	*	1503	518	52,6
Baugenossenschaften	485	360	*	*	536	51	10,5
Private Unternehmungen	377	1077	*	*	395	18	4,8
Stadtgemeinde	566	8	*	*	575	9	1,6
Städtische Stiftungen	231	139	*	*	139	- 92	-39,8
Andere Ersteller	55	98	*	*	57	2	3,6
Wohnungen nach der Zimmerzahl							
1 Zimmer	604	634	*	*	726	122	20,2
2 Zimmer	582	608	*	*	691	109	18,7
3 Zimmer	908	903	*	*	1019	111	12,2
4 Zimmer	482	433	*	*	592	110	22,8
5 Zimmer	83	80	*	*	117	34	41,0
6 und mehr Zimmer	40	51	*	*	60	20	.
Im Bau befindliche Wohnungen im ganzen	2699	2709	*	*	3205	506	18,7
Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten							
Einfamilienhäuser	1	-	-	-	-	- 1	.
Mehrfamilienhäuser	17	9	4	15	28	11	.
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	5	4	1	2	7	2	.
Geschäftsgebäude ²	8	4	4	1	9	1	.
Fabriken, Werkstätten ³	14	1	4	-	5	- 9	.
Verwaltungsgebäude ⁴	2	7	3	3	13	11	.
Garagengebäude	19	3	4	5	12	- 7	.
Andere Bauten	62	1	4	4	9	- 53	-85,5
Gebäude im ganzen	128	29	24	30	83	- 45	-35,2
Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl							
1 Zimmer	3	-	1	-	1	- 2	.
2 Zimmer	4	2	8	6	16	12	.
3 Zimmer	16	13	18	9	40	24	.
4 Zimmer	24	12	28	14	54	30	.
5 Zimmer	4	8	5	10	23	19	.
6 und mehr Zimmer	4	1	5	3	9	5	.
Zusammen	55	36	65	42	143	88	160,0

¹ Stand am 1. Juli 1967 bzw. am 1. April 1968 bzw. am 1. Juli 1968 ² Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser ³ Einschliesslich Lagerhäuser ⁴ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	18	-	-	-	-	- 18	.
Wollishofen	6	-	-	-	-	- 6	.
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	12	-	-	-	-	- 12	.
Kreis 3	19	28	34	30	92	73	.
Alt-Wiedikon	1	-	2	-	2	1	.
Friesenberg	18	-	32	30	62	44	.
Sihlfeld	-	28	-	-	28	28	.
Kreis 4	24	-	6	-	6	- 18	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	24	-	-	-	-	- 24	.
Hard	-	-	6	-	6	6	.
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	12	-	-	12	12	.
Unterstrass	-	12	-	-	12	12	.
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	26	15	-	21	36	10	.
Fluntern	-	15	-	-	15	15	.
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	8	-	-	-	-	- 8	.
Witikon	18	-	-	21	21	3	.
Kreis 8	1	1	1	-	2	1	.
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	1	-	-	-	-	- 1	.
Weinegg	-	1	1	-	2	2	.
Kreis 9	56	39	45	-	84	28	50,0
Albisrieden	5	-	-	-	-	- 5	.
Altstetten	51	39	45	-	84	33	64,7
Kreis 10	-	34	-	16	50	50	.
Höngg	-	34	-	16	50	50	.
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	175	19	-	188	207	32	18,3
Affoltern	-	-	-	-	-	-	-
Oerlikon	25	-	-	35	35	10	.
Schwamendingen	77	-	-	32	32	- 45	- 58,4
Seebach	73	19	-	121	140	67	91,8
Ganze Stadt	319	148	86	255	489	170	53,3

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 2. Vj. 68 %
Neuerstellte Wohnungen							
nach Erstellern							
Privatpersonen	186	61	–	77	138	– 48	– 25,8
Baugenossenschaften	–	38	–	81	119	119	.
Private Unternehmungen	125	46	2	35	83	– 42	– 33,6
Stadtgemeinde	8	–	32	62	94	86	.
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Anderer Ersteller	–	3	52	–	55	55	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	–	38	–	81	119	119	.
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	311	110	9	112	231	– 80	– 25,7
Eigenbau der Stadt	8	–	32	62	94	86	.
Anderer öffentlicher Bau	–	–	45	–	45	45	.
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	69	40	10	76	126	57	82,6
2 Zimmer	71	39	6	58	103	32	45,1
3 Zimmer	116	37	43	109	189	73	62,9
4 Zimmer	39	21	15	11	47	8	.
5 Zimmer	15	9	12	1	22	7	.
6 und mehr Zimmer	9	2	–	–	2	– 7	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	319	148	86	255	489	170	53,3
Fortschreibung des Wohnungsbestandes							
Anfangsbestand	155 119	156 493	156 606	156 616	156 493	1374	0,9
Zuwachs durch Neu- und Umbauten ¹	275	149	75	249	473	198	72,0
Abgang durch Abbrüche	55	36	65	42	143	88	160,0
Reinzuwachs an Wohnungen	220	113	10	207	330	110	50,0
Endbestand	155 339	156 606	156 616	156 823	156 823	1484	1,0
Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl²							
1 Zimmer	2	2	14	–	5	3	.
2 Zimmer	12	5	5	4	1	– 11	.
3 Zimmer	40	20	4	15	18	– 22	.
4 Zimmer	4	3	4	2	3	– 1	.
5 Zimmer	4	–	–	–	1	– 3	.
6 und mehr Zimmer	1	2	3	3	2	1	.
Leerstehende Wohnungen zus.	63	32	30	24	30	– 33	– 52,4
Leerwohnungsziffer %	0,041	0,020	0,019	0,015	0,019	–0,022	.

¹ Einschliesslich Zweckentfremdung
Monatsanfang

² 2. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 2. Vj. 68 %
Grundbesitzwechsel							
Zahl der umgesetzten Liegenschaften							
bebaut	227	*	*	*	289	62	27,3
unbebaut	68	*	*	*	124	56	82,4
Zusammen	295	*	*	*	413	118	40,0
Davon Freihandkäufe							
bebaut	107	*	*	*	134	27	25,2
unbebaut	25	*	*	*	34	9	.
Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m ²							
bebaut	175 464	*	*	*	326 897	151 433	86,3
unbebaut	118 962	*	*	*	97 303	-21 659	-18,2
Zusammen	294 426	*	*	*	424 200	129 774	44,1
Davon Freihandkäufe							
bebaut	56 455	*	*	*	139 531	83 076	147,2
unbebaut	41 459	*	*	*	31 356	-10 103	-24,4
Umsatzwert in 1000 Fr.							
bebaut	168 083	*	*	*	233 601	65 518	39,0
unbebaut	17 407	*	*	*	16 374	- 1 033	- 5,9
Zusammen	185 490	*	*	*	249 975	64 485	34,8
Davon Freihandkäufe							
bebaut	72 407	*	*	*	102 488	30 081	41,5
unbebaut	9 425	*	*	*	11 291	1 866	19,8
Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.							
Freihandkauf	81 832	*	*	*	113 779	31 947	39,0
Tausch	5 303	*	*	*	1 071	- 4 232	-79,8
Zwangsverwertung	400	*	*	*	643	243	60,8
Erbgang	86 326	*	*	*	122 062	35 736	41,4
Abtretung	9 678	*	*	*	8 658	- 1 020	-10,5
Andere	1 951	*	*	*	3 762	1 811	92,8
Zusammen	185 490	*	*	*	249 975	64 485	34,8
Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.							
Kreis 1	18 935	*	*	*	18 366	- 569	- 3,0
Kreis 2	2 770	*	*	*	7 379	4 609	166,4
Kreis 3	4 959	*	*	*	27 547	22 588	455,5
Kreis 4	10 682	*	*	*	3 647	- 7 035	-65,9
Kreis 5	610	*	*	*	2 931	2 321	380,5
Kreis 6	6 048	*	*	*	3 608	- 2 440	-40,3
Kreis 7	15 120	*	*	*	11 777	- 3 343	-22,1
Kreis 8	2 965	*	*	*	3 438	473	16,0
Kreis 9	2 430	*	*	*	19 642	17 212	708,3
Kreis 10	7 571	*	*	*	3 557	- 4 014	-53,0
Kreis 11	9 742	*	*	*	11 887	2 145	22,0
Ganze Stadt	81 832	*	*	*	113 779	31 947	39,0

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen			Zunahme in % vom 1.10.1967 – 1.4.1968	Promille- anteile 1.4.1968	
	1. April 1967	1. Okt. 1967	1. April 1968			
Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen – 1. Oktober 1966 = 100¹						
Nr. ²						
20	Aushubarbeiten und Spezialfondation	95,7	94,5	94,5	-0,0	41
200	Aushubarbeiten	80,2	75,0	74,2	-1,1	7
201	Spezialfondation	100,4	100,4	100,6	0,2	34
21	Rohbau	102,4	102,3	103,8	1,5	404
211	Baumeisterarbeiten	102,4	102,5	103,9	1,4	314
212.3	Holzkonstruktionen (Zimmerarbeiten)	100,3	98,4	99,6	1,3	20
214.1	Kunststeinarbeiten	99,7	99,2	102,2	2,9	14
215	Fenster und Aussentüren (Glaserarbeiten)	102,4	102,4	103,8	1,3	28
216	Spenglerarbeiten	103,2	103,2	103,9	0,7	7
218.1	Schrägdächer (Dachdeckerarbeiten)	104,2	103,8	106,4	2,5	16
218.2	Flachdächer	103,3	99,0	99,4	0,4	2
220	Luftschutzbauteile	115,9	116,0	115,8	-0,1	3
23	Installationen	99,6	98,5	98,8	0,4	174
230	Elektrische Installationen	97,5	95,9	99,2	3,5	49
230.8	Antennenanlage	100,5	97,6	104,0	6,5	2
231.0	Heizungsanlage	101,4	102,3	101,8	-0,5	36
231.1	Ölfeuerung	96,1	98,5	96,5	-2,0	3
231.2	Tankanlagen	95,5	87,9	88,4	0,5	10
231.5	Luftschutzlüftungen	91,3	87,5	89,8	2,6	5
231.7	Isolationen	98,7	98,7	96,9	-1,9	1
232	Sanitäre Anlagen	101,7	101,1	99,4	-1,7	68
24	Ausbau	101,3	99,9	102,0	2,1	242
240	Gipserarbeiten	100,9	99,4	101,3	2,0	53
242.0	Schlosserarbeiten	99,3	100,7	101,5	0,8	16
242.1	Fertigbauteile in Metall ³	105,4	100,3	101,0	0,7	2
243	Schreinerarbeiten	103,4	103,4	105,9	2,4	64
244	Beschlägellieferung und Schliessanlage	93,8	94,0	91,0	-3,2	4
246.0	Unterlagsböden	100,3	99,1	99,2	0,1	12
246.2	Bodenbeläge in Bahnen (Linoleum)	103,3	96,2	93,9	-2,4	11
246.3	Bodenbeläge in Holz (Parkettarbeiten)	98,4	95,1	105,7	11,1	7
246.6	Boden- u. Wandbeläge in gebrannten Platten	100,4	98,5	103,2	4,7	11
246.8	Wandbeläge in Bahnen (Tapeziererarbeiten)	87,1	88,7	89,2	0,5	4
248.1	Rolläden	98,6	96,1	98,2	2,1	15
248.3	Sonnenstoren	99,3	99,0	105,0	6,1	4
250	Malerarbeiten	102,3	99,3	102,4	3,2	36
252	Baureinigung	120,0	121,3	118,9	-2,0	3
29	Honorare	101,3	100,6	102,0	1,4	57
290	Architekt	101,1	100,4	101,8	1,4	48
291	Bauingenieur	101,9	101,8	103,2	1,5	9
32	Bauausstattung ⁴	101,4	101,2	102,2	0,9	2
4	Umgebung	101,2	101,6	103,1	1,5	44
402	Baumeisterarbeiten	104,2	104,6	106,9	2,2	9
43	Werkanschlüsse	101,1	101,1	102,6	1,5	8
44	Gartenarbeiten	100,1	100,7	102,0	1,2	23
490	Architekt (Umgebung)	101,2	101,6	103,1	1,5	4
5	Baunebenkosten	104,6	104,0	110,5	6,2	36
52	Gebühren	100,1	99,9	107,2	7,3	8
53	Kosten der Finanzierung (Bauzinsen)	106,5	105,8	112,6	6,4	25
57	Übrige Nebenkosten	101,6	101,1	102,6	1,5	3
.	Gesamtkosten	101,3	100,6	102,1	1,5	1000
.	Kubikmeterpreis in Fr.	171.88	170.59	172.96	1,4	.

¹ Gemäss modernisiertem Baubeschrieb für die Indexhäuser Letziggraben 209–221 ² Die Nummern entsprechen dem Baukostenplan 1966 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung ³ Norm-Schlosserarbeiten

⁴ Türschoner, Wäschehänge-Einrichtung, Kleiderbügelhalter, Gummi- und Bürstenmatten

Sachgebiet		Sept.	Juni	April	Mai	Juni	Zunahme Juni 67	
		1966	1967	1968	1968	1968	absolut	%

Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken¹

Milch, Milchprodukte, Eier

Vollmilch, offen (Ladenpreis)	Liter	-.74	-.77	-.78	-.78	-.78	-.01	1,3
Pastmilch	Liter	-.90	-.92	-.95	-.95	-.95	-.03	3,3
Milchdrink (2,8 % Fettgehalt)+	Liter	-.75	-.77	-.79	-.79	-.79	-.02	2,6
Vorzugsbutter, Model	200 g	2.43	2.74	2.50	2.50	2.50	- .24	- 8,8
Kochbutter, frisch, verbilligt+	250 g	2.39	2.74	1.47	1.47	1.47	- 1.27	-46,4
Emmentalerkäse	kg	7.82	8.54	8.77	8.77	8.82	-.28	3,3
Greyzerkäse	kg	7.82	8.54	8.72	8.72	8.77	-.23	2,7
Tilsiterkäse	kg	7.32	8.32	7.10	6.89	6.89	- 1.43	-17,2
Vollrahm (35 % Fettgehalt)	2,5 dl	1.98	2.05	2.04	2.04	2.04	- .01	- 0,5
Joghurt, nature, 180–200 g	Becher	-.34	-.34	-.34	-.34	-.34	-	-
Trinkeier, inländ. 53–60 g	Stück	-.27	-.25	-.28	-.27	-.26	-.01	4,0
Landeier, inländ.+	Stück	-.25	-.21	-.24	-.24	-.22	-.01	4,8
Importeier, 53–60 g	Stück	-.20	-.18	-.17	-.17	-.17	- .01	- 5,6

Fleisch², Wurstwaren

Rindfleisch

Entrecôte	kg	22.29	23.34	23.94	24.17	24.17	-.83	3,6
Blätzi, Stotzen	kg	16.55	17.46	17.80	17.84	17.96	-.50	2,9
Braten, Schulter	kg	13.33	13.71	14.25	14.18	14.12	-.41	3,0
Siedefleisch, Federstück	kg	11.18	11.52	11.87	11.48	11.26	- .26	- 2,3
Voressen	kg	11.51	11.91	12.24	12.20	12.06	-.15	1,2
Gehacktes	kg	8.70	8.90	9.16	9.11	9.11	-.21	2,4

Kalbfleisch, la

Blätzi, Nierstück	kg	22.71	22.82	23.44	23.56	23.87	1.05	4,6
Filet	kg	25.71	26.02	26.91	26.91	27.20	1.18	4,5
Braten, Stotzen	kg	16.93	16.91	16.98	17.04	17.36	-.45	2,7
Voressen	kg	13.09	13.19	12.96	13.06	13.24	-.05	0,4

Schweinefleisch

Blätzi, Nierstück	kg	15.82	16.09	16.28	15.98	16.01	- .08	- 0,5
Filet	kg	17.32	17.64	18.15	17.98	17.98	-.34	1,9
Braten, Stotzen	kg	13.25	13.49	13.43	12.88	12.92	- .57	- 4,2
Voressen	kg	11.32	11.63	11.47	10.79	10.88	- .75	- 6,4
Schweinskoteletts	kg	13.06	13.30	13.33	12.83	12.81	- .49	- 3,7
Hinterschinken, gekocht, ohne Schwarten	kg	13.52	13.79	14.04	13.96	13.97	-.18	1,3
Magerspeck, geräuchert	kg	8.01	8.10	8.19	7.98	7.99	- .11	- 1,4

Schafffleisch von jungen Tieren

Koteletts, inländ.+	kg	*	13.92	14.34	14.43	14.86	-.94	6,8
Koteletts, ausländ.+	kg	*	9.12	9.26	9.20	9.28	-.16	1,8

¹ Die Preisangaben beziehen sich – ausgenommen die mit + bezeichneten – auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1966. Aus den um den 20. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen – ohne Abzug von allfälligen Rückvergütungen und ohne Berücksichtigung von «Aktionspreisen» – von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise

² Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Schweinskoteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

Sachgebiet	Sept.	Juni	April	Mai	Juni	Zunahme Juni 67	
	1966	1967	1968	1968	1968	absolut	%

Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Fortsetzung)

Cervelat	Stück	-49	-49	-50	-50	-50	-01	2,0
Landjäger	Stück	-49	-49	-50	-50	-50	-01	2,0
Kalbsbratwurst	Stück	-78	-77	-79	-79	-79	-02	2,6
Wienerli	Paar	-73	-74	-74	-74	-74	-	-
Schüblinge, gewöhnl.+	Paar	1.22	1.21	1.22	1.22	1.22	-01	0,8
Fleischkäse, Delikatess-+	kg	8.25	8.28	8.51	8.51	8.52	-24	2,9
Aufschnitt, ohne Schinken, I. Qualität+	kg	10.87	10.87	11.06	11.06	11.06	-19	1,7

Geflügel, Fische

Poulet, frisch od. comestiblefertig, inländ.	kg	6.18	6.21	6.28	6.25	6.37	-16	2,6
Poulet, pfannenfertig, gefroren, inländ.	kg	5.78	6.02	6.02	6.02	6.08	-06	1,0
ausländ.	kg	5.09	4.92	4.75	4.75	4.75	-17	-3,5
Blaufelchen, frisch+	kg	6.50	7.-	7.50	7.50	7.50	-50	7,1
Egglifilet, frisch+	kg	13.-	15.-	15.25	14.-	14.25	-75	-5,0
Dorschfilet, frisch+	kg	5.64	5.20	5.44	5.65	5.44	-24	4,6

Speisefett und -öl

Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.13	1.19	1.13	1.13	1.13	-06	-5,0
Speisemargarine, mit 10% Butter+	250 g	1.25	1.35	1.28	1.28	1.29	-06	-4,4
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	450 g	2.41	2.61	2.56	2.58	2.55	-06	-2,3
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche	Liter	3.14	3.43	3.28	3.25	3.21	-22	-6,4
Sonnenblumenöl, Flasche	Liter	3.18	3.45	3.07	3.07	3.03	-42	-12,2

Brot, Feingebäck

Ruchbrot, lang (nicht Formbrot)	kg	-80	-88	-88	-88	-88	-	-
Halbweissbrot, lang (nicht Formbrot)	kg	-93	1.01	1.01	1.01	1.01	-	-
Weggli	Stück	-15	-17	-17	-17	-17	-	-
Gipfel, gewöhnl.	Stück	-16	-17	-18	-18	-18	-01	5,9
Kuchenteig, gerieben	500 g	-96	1.06	1.08	1.02	1.02	-04	-3,8

Kolonialwaren

Weissmehl	kg	-82	-86	-83	-86	-86	-	-
Halbweissmehl+	kg	-77	-85	-83	-83	-84	-01	-1,2
Maisgriess, Ia	kg	-82	-85	-81	-81	-81	-04	-4,7
Reis, glaciert, mittlere Qualität	kg	1.57	1.60	1.62	1.62	1.62	-02	1,2
Haferflöckli	500 g	-74	-74	-73	-73	-73	-01	-1,4
Hörnli, superiore	500 g	-84	-82	-84	-84	-83	-01	1,2
Spaghetti, tipo Napoli	500 g	1.04	1.10	1.04	1.04	1.02	-08	-7,3
Frischeiernudeln	500 g	1.54	1.56	1.44	1.44	1.44	-12	-7,7
Würfelzucker	kg	1.05	1.06	1.02	1.02	1.01	-05	-4,7
Kristallzucker	kg	-78	-84	-78	-78	-78	-06	-7,2
Bienenhonig, inländ.	500 g	5.57	5.46	5.81	5.81	5.81	-35	6,4
Bienenhonig, ausländ.	500 g	2.08	2.06	2.04	2.04	2.12	-06	2,9
Konfitüre, Erdbeeren mit Rhabarber	450 g	1.49	1.49	1.44	1.44	1.44	-05	-3,4
Milchschokolade in Tafeln	100 g	-79	-81	-79	-79	-79	-02	-2,5
Kaffee, geröstet, mittlere Qualität	250 g	2.55	2.52	2.47	2.47	2.46	-06	-2,4
Kaffee, geröstet, koffeinfrei+	250 g	2.91	2.83	2.73	2.73	2.73	-10	-3,5
Ceylon-Tee, BOP, in Paketen+	100 g	1.89	1.92	1.89	1.91	1.91	-01	-0,5

Sachgebiet		Sept.	Juni	April	Mai	Juni	Zunahme Juni 67	
		1966	1967	1968	1968	1968	absolut	%

Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Schluss)

Gemüse

Spinat, inländ.	kg	1.50	1.35	1.19	1.12	1.18	-	-17	-12,6
Weisskabis	kg	-.86	1.21	1.21	1.26	1.12	-	-.09	- 7,4
Blumenkohl	kg	1.37	1.64	1.67	2.01	1.63	-	-.01	- 0,6
Kopfsalat, gross, inländ.	Stück	-.57	-.48	1.11	-.52	-.52	-	-.04	8,3
Kopfsalat, gross, ausländ.	Stück	-.67	*	-.73	*	*	-	.	.
Karotten, rot	kg	-.92	1.33	1.43	1.60	1.66	-	-.33	24,8
Speisezwiebeln, gewöhnl.	kg	1.22	1.69	1.47	1.56	1.51	-	-.18	-10,7
Lauch, grün	kg	1.44	3.41	1.77	1.30	2.23	-	1.18	-34,6
Tomaten, inländ.	kg	1.45	*	*	*	*	-	.	.
Tomaten, ausländ.	kg	1.66	1.73	4.72	2.92	2.09	-	-.36	20,8
Kartoffeln, in Beutein, gewaschen	kg	-.62	1.27	-.71	-.74	-.79	-	-.48	-37,8

Obst, Südfrüchte

Äpfel, Standard, I. Kl., inländ.	kg	1.58	2.16	2.03	2.26	2.45	-	-.29	13,4
Trauben, weiss, ausländ.	kg	1.64	*	6.55	6.90	*	-	.	.
Blondorangen	kg	1.99	1.72	1.56	1.57	1.72	-	.	-
Grapefruits+	kg	1.96	1.86	1.55	1.57	1.60	-	-.26	-14,0
Zitronen	kg	1.91	1.91	1.79	1.84	1.92	-	-.01	0,5
Bananen, westindisch	kg	1.92	1.98	2.03	1.98	2.01	-	-.03	1,5

Getränke¹

Lagerbier, hell, Flasche	6 dl	-.64	-.64	-.67	-.67	-.67	-	-.03	4,7
Apfelsaft, hell (Süssmost)	Liter	1.04	1.04	1.06	1.06	1.06	-	-.02	1,9
Himbeersirup	Liter	3.20	3.17	3.19	3.19	3.19	-	-.02	0,6

Reinigungsmittel²

Kernseife, 300-400 g	Stück	-.93	-.93	-.97	-.97	-.97	-	-.04	4,3
----------------------	-------	------	------	------	------	------	---	------	-----

Heizung und Beleuchtung, Benzin

Tannenholz, Schitli, 20 cm lang+	Reif	4.20	4.20	4.40	4.40	4.40	-	-.20	4,8
Zürcher Brechkoks (Gaskoks), 40/60	100 kg	21.90	21.20	22.10	22.10	22.10	-	-.90	4,2
Ruhr-Brechkoks (Zechenkoks), 40/60	100 kg	22.08	21.70	22.40	22.40	22.40	-	-.70	3,2
Union-Briketts (Bund)	100 kg	20.50	20. —	21.10	20.60	20.60	-	-.60	3,0
Ruhr-Anthrazit, Sophia Jacoba, 30/50	100 kg	31.70	31.20	32.10	31.40	31.40	-	-.20	0,6
Heizöl, extra leicht ³	100 kg	14.13	15.59	17.14	16.20	16.69	-	1.10	7,0
Normalbenzin, ca. 90 Oktan	Liter	-.56	-.59	-.60	-.61	-.61	-	-.02	3,4
Gas ⁴	m ³	-.35	-.35	-.35	-.35	-.35	-	-	-
Elektr. Energie ⁵ Tagesenergie	kWh	-.07	-.07	-.07	-.07	-.07	-	-	-
Nachtenergie	kWh	-.035	-.035	-.035	-.035	-.035	-	-	-

¹ Erhebungsmonate Februar und August ² Erhebungsmonate März und September ³ Bei Bezug von 3000-7999 kg ⁴ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einer Abonnementgebühr und einem Kubikmeterpreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro m³ entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 43 m³ pro Haushaltung und Monat ⁵ Einheits-tarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh plus monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohn-raum bzw. 30 Rp. pro Nebenraum

Sachgebiet	Jun	Apr	Mai	Jun	Zunahme Juni 67 bis Juni 68	
	1967	1968	1968	1968	Punkte	%
Zürcher Index der Konsumentenpreise September 1966 = 100¹						
Nahrungsmittel	104,4	103,1	102,4	102,8	- 1,6	- 1,5
Milch und Milchprodukte	106,6	104,8	104,7	104,8	- 1,8	- 1,7
Eier	89,2	90,3	92,9	91,0	1,8	2,0
Fleisch und Fleischwaren ²	101,3	102,4	100,9	101,0	- 0,3	- 0,3
Speisefett und -öl	107,3	101,2	100,9	99,9	- 7,4	- 6,9
Brot, Gebäck und andere Getreideprodukte	105,9	106,4	106,3	106,0	0,1	0,1
Kartoffeln	144,1	111,5	114,9	114,9	-29,2	-20,3
Gemüse	107,8	106,6	99,1	108,5	0,7	0,6
Früchte	104,4	102,7	101,9	100,2	- 4,2	- 4,0
Gemüse- und Früchtekonserven ³	99,7	98,1	98,1	98,2	- 1,5	- 1,5
Zucker	103,9	98,1	98,1	97,6	- 6,3	- 6,1
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade	100,8	98,7	98,7	98,7	- 2,1	- 2,1
Kaffee und Kaffeepulver	97,7	95,9	95,1	95,0	- 2,7	- 2,8
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	102,5	104,3	105,6	105,6	3,1	3,0
Getränke und Tabakwaren	100,6	103,8	103,9	103,9	3,3	3,3
Alkoholische Getränke	100,8	109,3	109,3	109,3	8,5	8,4
Alkoholfreie Getränke	100,9	101,7	102,2	102,2	1,3	1,3
Tabakwaren	100,2	100,1	100,1	100,1	- 0,1	- 0,1
Bekleidung	101,1	101,5	101,5	101,4	0,3	0,3
Kleider	100,6	100,7	100,7	100,6	-	-
Herrenkleider	100,8	100,8	100,8	100,8	-	-
Damenkleider	100,4	100,6	100,6	100,4	-	-
Damenkleiderstoffe	100,7	101,8	101,8	101,9	1,2	1,2
Strickwolle	101,6	101,2	101,2	101,0	- 0,6	- 0,6
Wäsche	100,2	100,1	100,1	99,7	- 0,5	- 0,5
Herrenwäsche	100,9	101,2	101,2	100,9	-	-
Damenwäsche	99,6	99,2	99,2	98,6	- 1,0	- 1,0
Schuhe	103,2	105,0	105,0	105,1	1,9	1,8
Schuhreparaturen	102,6	102,8	102,8	102,8	0,2	0,2
Miete	107,4	110,2	114,5	114,5	7,1	6,6
vor 1947 erstellte Wohnungen	106,8	109,5	114,0	114,0	7,2	6,7
seit 1947 erstellte Wohnungen	107,4	110,1	113,7	113,7	6,3	5,9
Heizung und Beleuchtung	103,3	107,5	105,1	106,4	3,1	3,0
Feste Brennstoffe	97,6	101,2	100,9	100,9	3,3	3,4
Flüssige Brennstoffe	110,7	120,2	113,6	117,2	6,5	5,9
Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Elektrischer Strom	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf monatlichen, jene für Bekleidung auf vierteljährlichen und für alle übrigen Bedarfsgruppen in der Regel auf halbjährlichen Preis-erhebungen ² Einschl. Fisch- und Fleischkonserven, Geflügel ³ Einschl. Konfitüren, Bienenhonig, küchenfertige Nahrungsmittel, Tiefkühlprodukte und Suppenpräparate

Sachgebiet	Juni 1967	April 1968	Mai 1968	Juni 1968	Zunahme Juni 67 bis Juni 68	
					Punkte	%
Zürcher Index der Konsumentenpreise September 1966 = 100 (Schluss)						
Haushalteinrichtung und -unterhalt	106,0	100,2	100,2	100,2	- 0,4	- 0,4
Haushalteinrichtung	100,5	99,3	99,3	99,3	- 1,2	- 1,2
Möbel	101,9	101,9	101,9	101,9	-	-
Haushaltwäsche, Teppiche, Vorhänge	100,3	100,1	100,1	100,1	- 0,2	- 0,2
Haushaltmaschinen und -apparate (elektr.)	99,2	96,5	96,5	96,5	- 2,7	- 2,7
Haushaltartikel	100,2	98,4	98,4	98,4	- 1,8	- 1,8
Haushaltunterhalt	101,0	102,2	102,2	102,2	1,2	1,2
Reinigungsgeräte	99,8	99,6	99,6	99,6	- 0,2	- 0,2
Reinigungsmittel	100,3	101,3	101,3	101,3	1,0	1,0
Dienstleistungen von Waschanstalten	104,5	107,8	107,8	107,8	3,3	3,2
Verkehr	102,6	110,4	110,5	110,5	7,9	7,7
Öffentlicher Verkehr	101,7	115,0	115,0	115,0	13,3	13,1
Eisenbahn	104,0	104,0	104,0	104,0	-	-
Strassenbahn	100,0	126,0	126,0	126,0	26,0	26,0
Post und Telephon	100,0	120,9	120,9	120,9	20,9	20,9
Individueller Verkehr	103,6	105,6	105,6	105,6	2,0	1,9
Haftpflichtversicherungen für PW	100,0	96,8	96,8	96,8	- 3,2	- 3,2
Verkehrssteuern für PW	123,9	123,9	123,9	123,9	-	-
Unterhalt und Betrieb von PW	102,7	106,5	106,5	106,5	3,8	3,7
Motor- und Fahrräder ¹	99,8	100,1	100,3	100,3	0,5	0,5
Körper- und Gesundheitspflege	100,4	103,9	103,9	103,9	3,5	3,5
Körperpflege	100,2	100,8	100,8	100,8	0,6	0,6
Toilettenartikel	100,4	101,5	101,5	101,5	1,1	1,1
Coiffeurleistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Gesundheitspflege	100,5	105,6	105,6	105,6	5,1	5,1
Zahnärztliche Leistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Ärztliche Leistungen	100,0	107,2	107,2	107,2	7,2	7,2
Sanitätsmaterial und Heilmittel	101,5	109,2	109,2	109,2	7,7	7,6
Bildung und Unterhaltung	100,8	103,0	103,1	103,1	2,3	2,3
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	101,8	104,8	105,1	105,1	3,3	3,2
Schreibmaterialien	99,8	99,7	99,7	99,7	- 0,1	- 0,1
Radio und Fernsehen	100,0	101,4	101,4	101,4	1,4	1,4
Fotomaterial und -arbeiten	100,4	98,0	98,0	98,0	- 2,4	- 2,4
Kinovorführungen	103,0	105,7	105,7	105,7	2,7	2,6
Sportveranstaltungen	100,0	114,3	114,3	114,3	14,3	14,3
Gesamtindex	103,4	104,9	105,3	105,5	2,1	2,0

Zürcher Index der Konsumentenpreise August 1939 = 100

Gesamtindex ²	228,9	232,2	233,1	233,6	4,7	2,0
--------------------------	-------	-------	-------	-------	-----	-----

¹ Einschl. Fahrradbereifung ² Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1966 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1939 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 221,4 (Indexstand im September 1966, wenn August 1939 = 100)

Sachgebiet		2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 67	
		1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Fleischverbrauch								
Fleisch aus Schlachtungen ¹								
Stiere	q	4 619	1 393	1 590	1 666	4 649	30	0,6
Ochsen	q	1 591	240	380	362	982	- 609	-38,3
Kühe	q	5 489	2 562	2 771	2 544	7 877	2 388	43,5
Rinder	q	4 102	1 392	1 398	1 142	3 932	- 170	- 4,1
Kälber	q	8 997	3 423	2 884	2 335	8 642	- 355	- 3,9
Schafe	q	72	50	21	24	95	23	31,9
Schweine	q	37 956	13 160	14 668	12 663	40 491	2 535	6,7
Pferde	q	176	54	65	37	156	- 20	-11,4
Übrige ²	q	4	3	3	1	3	3	.
Zusammen	q	63 006	22 277	23 780	20 774	66 831	3 825	6,1
Zufuhr v. frischem Fleisch ³								
Grossvieh ⁴	q	10 820	3 664	3 333	3 128	10 125	- 695	- 6,4
Kälber	q	3 460	1 189	1 282	1 123	3 594	134	3,9
Schafe	q	1 049	353	149	241	743	- 306	-29,2
Schweine	q	8 570	3 027	3 354	2 642	9 023	453	5,3
Pferde	q	317	97	105	90	292	- 25	- 7,9
Übrige ²	q	139	99	35	3	137	- 2	- 1,4
Zusammen	q	24 355	8 429	8 258	7 227	23 914	- 441	- 1,8
Fleischwaren ⁵	q	11 716	4 025	4 504	4 242	12 771	1 055	9,0
Geflügel, Wild, Kaninchen	q	9 688	2 705	3 581	3 361	9 647	- 41	- 0,4
Fische	q	3 848	2 167	1 433	1 148	4 748	900	23,4
Andere Tiere ⁶	q	259	83	173	149	405	146	56,4
Fleischverbrauch zus.	q	112 872	39 686	41 729	36 901	118 316	5 444	4,8
Milchverbrauch								
Rohmilch	hl	62 299	17 969	19 003	16 398	53 370	-8 929	-14,3
Pastmilch	hl	65 994	24 132	25 290	23 311	72 733	6 739	10,2
Zusammen	hl	128 293	42 101	44 293	39 709	126 103	-2 190	- 1,7
Milch-Drink ⁷	hl	17 543	6 586	7 313	6 468	20 367	2 824	16,1
Konsummilchverbrauch im ganzen	hl	145 836	48 687	51 606	46 177	146 470	634	0,4
Abzahlungskäufe								
Zahl der Käufe		1 091	417	410	299	1 126	35	3,2
Forderungsbetrag	1000 Fr.	6 814,7	2 681,2	2 483,6	2 141,0	7 305,8	491,1	7,2

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere ² Ziegen usw. ³ Nicht beanstandete in- und ausländische Ware

⁴ Stiere, Ochsen, Rinder, Kühe ⁵ z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw. ⁶ z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁷ Milch mit einem Fettgehalt von 2,8% (Vollmilch 3,8%)

Sachgebiet		2.Vj. 1967	April 1968	Mai 1968	Juni 1968	2.Vj. 1968	Zunahme 2.Vj.67 bis 2.Vj.68	
							absolut	%
Gaswerk								
Steinkohlenverbrauch	t	43 604	16 171	16 702	14 694	47 567	3 963	9,1
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	4 798	1 719	1 626	1 568	4 913	115	2,4
Verkauf in der Stadt	1000 m ³	12 589	4 601	4 323	3 687	12 611	22	0,2
Verkauf in and. Gemeinden	1000 m ³	5 974	2 332	2 149	1 958	6 439	465	7,8
Gasverkauf zusammen	1000 m ³	18 563	6 933	6 472	5 645	19 050	487	2,6
Kostenlose Gasabgabe	1000 m ³	40	23	19	8	50	10	25,0
Gas-Gesamtverbrauch	1000 m ³	18 603	6 956	6 491	5 653	19 100	497	2,7
Wasserversorgung								
Quellwasser	1000 m ³	2 618	883	900	792	2 575	- 43	- 1,6
Seewasser	1000 m ³	11 805	3 365	3 905	4 103	11 373	- 432	- 3,7
Grundwasser	1000 m ³	3 548	1 468	1 294	1 269	4 031	483	13,6
Fremdwasser	1000 m ³	31	9	9	5	23	- 8	.
Wasserverbrauch zus.	1000 m ³	18 002	5 725	6 108	6 169	18 002	-	-
Tageswasserverbrauch								
grösster	m ³	248 760	233 030	219 380	256 240	256 240	7 480	3,0
mittlerer	m ³	197 824	190 830	197 040	205 630	197 825	1	.
kleinster	m ³	147 250	134 820	154 670	147 580	134 820	-12 430	-8,4
Elektrizitätswerk								
Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	619 552	175 466	226 850	245 984	648 300	28 748	4,6
Energiequellen								
eigene Werke	1000 kWh	314 274	94 049	107 304	136 501	337 854	23 580	7,5
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	286 737	76 138	113 313	104 576	294 027	7 290	2,5
fremde Werke	1000 kWh	18 541	5 279	6 233	4 907	16 419	-2 122	-11,4
Verkehrsbetriebe								
siehe Abschnitt Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post								
Brandwache								
Feueralarme		121	59	38	46	143	22	18,2
Alarm für besondere Hilfeleistung		355	46	329	220	595	240	67,6
Irrtümliche Alarme		13	3	2	3	8	- 5	.
Böswillige Alarme		4	3	2	-	5	1	.
Alarme im ganzen		493	111	371	269	751	258	52,3

Sachgebiet	Jun	März	April	Mai	Jun	Zunahme Juni 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis Juni 68 %
Arbeitslosenversicherung							
Mitgliederbestand (alle Kassen) ¹	50 519	46 845	*	*	46 575	-3 944	- 7,8
nach Geschlecht							
Männer	36 544	34 092	*	*	33 931	-2 613	- 7,2
Frauen	13 975	12 753	*	*	12 644	-1 331	- 9,5
nach Berufsgruppen							
Nahrungs-, Genussmittel	2 405	2 203	*	*	2 175	- 230	- 9,6
Erden, Steine, Bau, Holz	6 081	5 740	*	*	5 654	- 427	- 7,0
Textil	460	444	*	*	438	- 22	- 4,8
Bekleidung, Leder	2 311	2 129	*	*	2 104	- 207	- 9,0
Graphische Berufe, Papier	3 956	3 904	*	*	3 932	- 24	- 0,6
Chemie	236	233	*	*	239	3	1,3
Metall	10 231	9 328	*	*	9 451	- 780	- 7,6
Uhren	67	62	*	*	60	- 7	-10,4
Gastgewerbe	1 892	2 245	*	*	2 235	343	18,1
Büro, Verkauf	16 545	15 014	*	*	14 822	-1 723	-10,4
Verkehr	1 965	1 756	*	*	1 733	- 232	-11,8
Übrige Berufe	4 370	3 787	*	*	3 732	- 638	-14,6
Ganzarbeitslose Taggeldbezüger							
in privaten Kassen	10	11	9	1	7	- 3	.
Männer	8	10	8	1	7	- 1	.
Frauen	2	1	1	-	-	- 2	.
in der städtischen Kasse	21	26	18	14	13	- 8	.
Männer	14	20	14	13	10	- 4	.
Frauen	7	6	4	1	3	- 4	.
Ganzarbeitslose zusammen	31	37	27	15	20	-11	.
Männer	22	30	22	14	17	- 5	.
Frauen	9	7	5	1	3	- 6	.
Teilarbeitslose Taggeldbezüger							
in privaten Kassen	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	-	1	1	2	-	-	-
Männer	-	1	1	2	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
Teilarbeitslose zusammen	-	1	1	2	-	-	-
Männer	-	1	1	2	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
Taggeldauszahlungen im ganzen ² Fr.	11 541	16 860	10 477	6 407	8 853	-2 688	-23,3
Männer	9 231	14 489	9 049	6 126	7 900	-1 331	-14,4
Frauen	2 310	2 371	1 428	281	953	-1 357	-58,7

¹ am Monats- bzw. Quartalsende ² von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

Sachgebiet	2. Vj. 1967	April 1968	Mai 1968	Juni 1968	2. Vj. 1968	Zunahme 2. Vj.67 bis 2. Vj.68	
						absolut	%
Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹							
Mitgliederbestand	146 182	*	*	*	146 787	605	0,4
Männer	39 795	*	*	*	40 022	227	0,6
Frauen	70 405	*	*	*	70 322	- 83	-0,1
Jugendliche	35 982	*	*	*	36 443	461	1,3
Städtische Altersbeihilfe							
Zahl der Fälle							
Männer	2 002	1 882	1 856	1 870	1 956	- 46	- 2,3
Frauen	10 746	10 321	10 237	10 250	10 486	-260	- 2,4
Ehepaare	2 437	2 248	2 231	2 234	2 278	-159	- 6,5
Fälle zusammen	15 185	14 451	14 324	14 354	14 720	-465	- 3,1
Beihilfen in 1000Fr. an							
Männer	1 258,1	364,0	363,2	372,4	1 099,6	- 158,5	-12,6
Frauen	6 809,7	2 002,8	2 006,0	2 024,5	6 033,3	- 776,4	-11,4
Ehepaare	2 070,4	641,5	641,2	646,6	1 929,3	- 141,1	- 6,8
Beihilfen zusammen	10 138,2	3 008,3	3 010,4	3 043,5	9 062,2	-1 076,0	-10,6
Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)							
Offene Fürsorge	Fr. 588 825	*	*	*	580 241	- 8 584	- 1,5
Geschlossene Fürsorge ²	Fr. 917 420	*	*	*	912 157	- 5 263	- 0,6
Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	Fr. 622 203	*	*	*	637 150	14 947	2,4
Konkordatskantone	Fr. 721 556	*	*	*	696 844	-24 712	- 3,4
Schweiz	Fr. 1 343 759	*	*	*	1 333 994	- 9 765	- 0,7
Ausland	Fr. 162 486	*	*	*	158 404	- 4 082	- 2,5
Zusammen	Fr. 1 506 245	*	*	*	1 492 398	-13 847	- 0,9
Rückerstattungen	Fr. 1 741 766	*	*	*	1 140 034	-601 732	-34,5

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis zu einem steuerrechtlichen Reineinkommen von 10000 Franken und Familienvorstände bis zu einem solchen von 12000 Franken. Mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 1500 Franken

² Heim- und Anstaltsversorgung

Sachgebiet	2.Vj.	April	Mai	Juni	2.Vj.	Zunahme 2.Vj.67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%

Badeanlagen

Besucher des Hallenbades	198 997	65 812	64 554	59 800	190 166	- 8 831	- 4,4
Besucher der Freiluftbäder	659 934	.	38 823	467 684	506 507	-153 427	-23,2
Besucher der Badeanlagen zus.	858 931	65 812	103 377	527 484	696 673	-162 258	-18,9

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	3	1	6	1	8	5	.
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Epidemische Gelbsucht	11	1	3	1	5	- 6	.
Genickstarre	-	-	-	-	-	-	-
Grippe	60	-	-	-	-	- 60	-100,0
Keuchhusten	5	1	2	2	5	-	.
Kinderblattern	93	10	11	38	59	- 34	-36,6
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	-
Masern	166	70	71	161	302	136	81,9
Mumps	67	20	5	14	39	- 28	-41,8
Paratyphus	1	-	-	-	-	- 1	.
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Röteln	34	40	21	16	77	43	.
Scharlach	23	11	27	6	44	21	.
Trachom	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	31	8	8	4	20	- 11	.
Typhus abdominalis	5	-	3	-	3	- 2	.
Andere Infektionskrankheiten	2	-	2	-	2	-	.
Zusammen	501	162	159	243	564	63	12,6

Kranken- und Unfalltransporte

Im Stadtgebiet	3 022	1 110	1 171	1 154	3 435	413	13,7
Auswärts	353	85	120	109	314	- 39	-11,0
Zusammen	3 375	1 195	1 291	1 263	3 749	374	11,1

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj.67
	1967	1968	1968	1968	1968	bis 2. Vj.68	
						absolut	%
Stadtspital Waid							
Kranken-Anfangsbestand	404	403	406	402	403	- 1	- 0,2
Eingetretene Kranke	1 230	409	453	427	1 289	59	4,8
Verpflegte Kranke	1 634	812	859	829	1 692	58	3,5
Austritte	1 111	370	417	387	1 174	63	5,7
Sterbefälle	123	36	40	47	123	-	-
Kranken-Endbestand	400	406	402	395	395	- 5	- 1,3
Zahl der Krankentage	36 973	12 097	12 843	12 354	37 294	321	0,9
Bettenbesetzung in % des Bestandes ¹	98,6	97,9	100,0	100,0	99,5	0,9	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	619	204	230	222	656	37	6,0
Weiblich	611	205	223	205	633	22	3,6
Heimat der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	435	167	150	143	460	25	5,7
Übriger Kanton	159	46	60	58	164	5	3,1
Übrige Schweiz	496	150	180	165	495	- 1	- 0,2
Ausland	140	46	63	61	170	30	21,4
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	992	342	354	345	1 041	49	4,9
Übriger Kanton	204	56	82	66	204	-	-
Übrige Schweiz	27	7	11	9	27	-	.
Ausland	7	4	6	7	17	10	.
Eingetretene Kranke nach Spitalabteilungen							
Chirurgische	812	266	305	272	843	31	3,8
Medizinische	250	93	97	97	287	37	14,8
Rheumatologische	84	34	33	30	97	13	15,5
Chronischtherapeutische	84	16	18	28	62	- 22	-26,2
Zusammen eingetretene Kranke	1 230	409	453	427	1 289	59	4,8
Schauspielhaus²							
Aufführungen	108	34	35	35	104	- 4	- 3,7
Zahlende Besucher	82 156	27 829	28 418	24 896	81 143	-1 013	- 1,2
Mittlere Platzbelegung in %	74,9	80,6	80,0	70,1	76,9	2,0	.
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen	161 802	67 120	48 901	60 198	176 219	14 417	8,9
davon gratis	9 117	3 636	3 210	4 674	11 520	2 403	26,4

¹ Bettenbestand: 412 ² Verkäufliche Plätze: 1015

Abstimmungen

	Zahl der abgegebenen Stimmen				Beteili- gung % ³	Stimmen in % ⁴	
	Ja	Nein	leer ²	zus.		Ja	Nein
Abstimmung vom 19. Mai 1968							
Städtische Vorlage (119238)							
Bau eines Alterswohnheimes am Mathysweg, Quartiere Albisrieden/Altstetten							
	50 713	3 283	2 063	56 059	47,0	93,9	6,1
Eidgenössische Vorlage (120000)							
Bundesgesetz vom 5. Oktober 1967 über die Tabakbesteuerung							
	17 279	37 511	1 644	56 434	47,0	31,5	68,5
Kirchliche Vorlagen ⁵ (177754)							
Renovation der Kirche Höngg							
	62 816	9 165	3 292	75 273	42,3	87,3	12,7
Neubau mit 2 Pfarrwohnungen und einem Studentenfoyer an der Volta-/Hochstrasse							
	52 879	18 457	3 937	75 273	42,3	74,1	25,9
Erstellung eines Kirchgemeindehauses an der Uetliberg-/Haldenstrasse für die Chiesa Evangelica di lingua italiana di Zurigo							
	49 792	21 588	3 893	75 273	42,3	69,8	30,2
Abstimmung vom 30. Juni 1968							
Städtische Vorlagen (119021)							
Bau einer Brücke über das Geleise- gebiet in den Herdern							
	28 122	5 271	1 541	34 934	29,4	84,2	15,8
Ausbau des Triemliplatzes							
	27 848	5 459	1 627	34 934	29,4	83,6	16,4
Pestalozzi-Jugendstätte Burghof, Dielsdorf, zweite Bauetappe							
	26 850	6 249	1 835	34 934	29,4	81,1	18,9
Kantonale Vorlagen (119021)							
Staatsbeitrag für Neubauten für die Töcherschule der Stadt Zürich							
	22 928	10 238	1 737	34 903	29,3	69,1	30,9
Staatsbeitrag an den Bau einer Schwesterschule u. einer Apotheke beim Spital Limmattal							
	28 508	4 836	1 559	34 903	29,3	85,5	14,5

¹ Zahl der Stimmberechtigten in Klammern ² Einschliesslich ungültige Stimmen ³ Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ⁴ Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und Nein-Stimmen ⁵ Vorlagen des Verbandes der stadtzürcherischen evangelisch-reformierten Kirchgemeinden

Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 3. Vierteljahr 1968

Witterung

Im 3. Vierteljahr herrschte in der Stadt Zürich ausgesprochen schlechtes Wetter. So lagen die mittlere Temperatur mit 15,1° Celsius und die Sonnenscheindauer mit 545 Stunden nicht nur unter den entsprechenden Vorjahresergebnissen, sondern auch unter den für diese Jahreszeit berechneten langjährigen Mitteln. Zudem übertraf die Niederschlagsmenge von 514 mm die Werte der beiden erwähnten Vergleichsperioden in erheblichem Masse.

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Im Laufe des Berichtsquartals nahm die Einwohnerzahl der Stadt Zürich um 673 Personen ab. Dieser Rückgang ist allein den Wanderungen zuzuschreiben, aus denen ein Verlust von 858 Personen resultierte, der durch den Geburtenüberschuss von 185 Personen nur zum Teil wettgemacht wurde. Im Vergleich zum 3. Quartal 1967 hat sich die Bevölkerungsabnahme indessen stark verlangsamt.

Die Eigenarten der Bevölkerungsentwicklung im 3. Vierteljahr 1968 treten auch in den nachstehenden, auf 1000 Einwohner und das Jahr berechneten Verhältnisziiffern in Erscheinung: Eine im Vergleich zum 3. Vierteljahr 1967 niedrigere Geburtenziffer von 11,0 (11,4) Promille hatte trotz einer etwas niedrigeren Sterbeziffer von 9,3 (9,5) Promille einen kleineren Geburtenüberschuss von 1,7 (1,9) Promille zur Folge. Entscheidend für die Bevölkerungsentwicklung war jedoch der Wanderverlust von 7,9 Promille, der wesentlich geringer war als vor einem Jahr (13,4 Promille) und dementsprechend eine geringere Abnahme der Wohnbevölkerung von 6,2 (11,5) Promille bewirkte.

Ende September 1968 belief sich die Einwohnerzahl der Stadt Zürich auf 434855 Personen. Sie war damit um 1205 Personen oder 0,3 Prozent kleiner als vor einem Jahr.

Bevölkerungsgliederung

Von den 434855 Personen, die Ende September 1968 in der Stadt Zürich wohnten, waren 206847 bzw. 47,6 Prozent männlichen und 228008 bzw. 52,4 Prozent weiblichen Geschlechts. 147438 oder 33,9 Prozent besaßen das Stadtbürgerrecht, 41993 oder 9,6 Prozent waren in einer andern Gemeinde des Kantons Zürich und 170718 oder 39,3 Prozent in einem andern Kanton heimatberechtigt. Die 74706 Ausländer, von denen die Mehrzahl der Fremdenkontrolle unterstanden, machten 17,2 Prozent der zürcherischen Wohnbevölkerung aus. Im Vergleich zum September 1967 hat die Zahl der Schweizer um 2878 bzw. 0,8 Prozent abgenommen, jene der Ausländer dagegen um 1673 bzw. 2,3 Prozent zugenommen.

Ende September 1968 zählte die Stadt Zürich 243 028 oder 55,9 Prozent Protestanten, 173 226 oder 39,8 Prozent Römischkatholiken, 3438 oder knapp 0,8 Prozent Christkatholiken, 5732 oder 1,3 Prozent Israeliten sowie 9431 oder 2,2 Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Im Vergleich zum September 1967 ist die Zahl der Protestanten um 3044 bzw. 1,2 Prozent zurückgegangen, jene der Römischkatholiken dagegen um 1480 bzw. 0,9 Prozent gestiegen. Von den insgesamt 33 protestantischen Kirchgemeinden verzeichneten denn auch 25 weniger Kirchengenossen als vor einem Jahr, von den 22 römischkatholischen Kirchgemeinden dagegen nur deren 6.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 3. Vierteljahr 1968 traten 1293 Männer aus der Zürcher Wohnbevölkerung in den Ehestand, 55 weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Besonders erwähnt seien jene 141 Schweizer, die eine Landesfremde ehelichten, sowie jene 97 Schweizerinnen, die sich mit einem Ausländer trauen liessen. Von den 923 Schweizern, die im 3. Vierteljahr heirateten, wählte sich somit jeder siebente eine Landesfremde als Ehefrau, während von den 879 Schweizerinnen nur jede neunte einem Ausländer ihr Jawort gab.

Von den 1199 Kindern aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich, die im 3. Vierteljahr 1968 das Licht der Welt erblickten, waren 770 oder 64,2 Prozent schweizerischer und 429 oder 35,8 Prozent ausländischer Nationalität. Bei den im gleichen Zeitraum registrierten 1014 Todesfällen machten dagegen die 932 Schweizer 91,9 Prozent, die 82 Ausländer dagegen nur 8,1 Prozent aus. Zwei Drittel aller Gestorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren. Dementsprechend standen die typischen Alterskrankheiten als Todesursache im Vordergrund. 208 Personen starben an Krebs (Karzinom), 207 an Arterienverkalkung, 113 fielen Herzkrankheiten zum Opfer und 116 verschiedenen infolge anderer Krankheiten der Kreislauforgane. Unter den im 3. Vierteljahr Verstorbenen seien als einer weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten genannt: Heinrich Oetiker, der sich als Chefbauleiter der Landesausstellung 1939 grosses Ansehen erwarb und im Jahre 1942 in den zürcherischen Stadtrat gewählt wurde, dem er bis zum Jahre 1954 als Vorstand des Bauamtes II angehörte; Rolf Langnese, der langjährige musikalische Leiter des Schauspielhauses.

Im Laufe des 3. Vierteljahres 1968 zogen 10502 Personen nach Zürich zu, 701 bzw. 7,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Während des gleichen Zeitraumes zogen 11360 Personen von Zürich weg, 100 bzw. 0,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Für das Berichtsquartal ergab sich somit ein Mehrwegzug von 858 Personen, verglichen mit 1459 vor einem Jahr. Der Wanderverlust ist allein den Schweizern zuzuschreiben, die einen Mehrwegzug von 1487 Personen verzeichneten, während die Wanderbilanz der Ausländer mit einem Gewinn von 629 Personen abschloss. Innerhalb des Stadtgebietes zogen 12191 Personen um, das heisst 343 mehr als vor einem Jahr.

Beschäftigte, Arbeitsmarkt

Ende September waren 60162 kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte in der Stadt Zürich tätig, 2380 bzw. 4,1 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Stark erhöhte Bestände ergaben sich vor allem im Baugewerbe sowie in der Metall- und Maschinenindustrie. Rückläufige Zahlen verzeichnete dagegen die Bekleidungsindustrie. Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt registrierten Stellensuchenden belief sich Ende September auf nur 37, jene der dort gemeldeten offenen Stellen auf 528.

Banken, Börsen

Die Sparguthaben bei Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von staatlich konzessionierten Bankinstituten zum Betrieb des Sparkassengeschäftes betrugen Ende September 1968 2314 Mio Franken. Sie waren damit um 160 Mio Franken bzw. 7,4 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Umsätze der Zürcher Wertpapierbörse waren mit 9584 Mio Franken sogar um 2637 Mio Franken bzw. 38,0 Prozent grösser als in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Von den sieben automatischen Zählstellen zur Messung des Strassenverkehrs in der Stadt Zürich wies die Zählstelle Hardstrasse am nordöstlichen Ende der Hardbrücke mit über 28000 Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel den dichtesten Verkehr auf. In weitem Abstand folgen die Zählstelle Hirschwiesenstrasse mit gegen 22000 Fahrzeugdurchfahrten pro Tag, die Zählstellen Gaswerk Schlieren, Ulmbergtunnel und Stadtgrenze Seestrasse mit je rund 17000 Fahrzeugdurchfahrten pro Tag, ferner die Zählstelle Bergstrasse mit 12000 und schliesslich die Zählstelle Wollishofen der N3 mit 11000 Fahrzeugdurchfahrten pro Tag. Aus den verfügbaren Zahlenangaben geht hervor, dass der Verkehr in der Berichtsperiode grösser war als im 3. Vierteljahr 1967. Zugenommen hat leider auch die Zahl der Strassenverkehrsunfälle, und zwar von 2249 auf 2349. Gestiegen ist sowohl die Zahl der Verletzten, nämlich von 634 auf 674, als auch die Zahl der getöteten Personen, nämlich von 9 auf 14. Der durch Verkehrsunfälle angerichtete Sachschaden erhöhte sich von 3,4 auf 4,0 Mio Franken.

Bei den Städtischen Verkehrsbetrieben ging die Zahl der beförderten Personen trotz mehr geleisteten Wagenkilometern im Vergleich zum 3. Vierteljahr 1967 um 5,0 Prozent zurück. Dagegen meldeten die Bundesbahnen 14,7 Prozent mehr von Zürich abfahrende Passagiere mit hier gelösten Fahrkarten als vor einem Jahr. Gestiegen sind auch die Frequenzen im Luftverkehr, nahm doch die Zahl der Passagiere um 11,5, die Fracht sogar um 29,8 Prozent zu.

Der Briefmarkenverkauf und die Einzahlungen bei den 41 Poststellen auf Stadtgebiet nahmen im Vergleich zum 3. Vierteljahr 1967 zu. Auch das Postcheckamt Zürich registrierte grössere Umsätze als vor einem Jahr. Die Einnahmen aus dem Telefonverkehr sind ebenfalls angestiegen, besonders stark jene aus den Auslandverbindungen. Die Zahl der Konzessionen für Radiorundspruch erhöhte sich von Ende September 1967 auf Ende September 1968 um 2,6 Prozent, jene der Fernsehkonzessionen sogar um 13,1 Prozent.

Fremdenverkehr

Der Fremdenverkehr hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal etwas belebt, stiegen doch 287689 und damit 3,6 Prozent mehr Gäste in stadt-zürcherischen Beherbergungsbetrieben ab. Die Zahl der Übernachtungen war mit 659431 um 3,2 Prozent grösser als vor Jahresfrist. Diese Zunahme ist allein den Gästen aus dem Ausland zu verdanken, die 4,3 Prozent mehr Ankünfte und Übernachtungen aufwiesen und damit den Frequenzrückgang bei den Inlandgästen mehr als ausglich.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im Laufe des Berichtsquartals wurden von der Städtischen Baupolizei für insgesamt 157 Gebäude mit einem Rauminhalt von 622556 m³ und einer Bausumme von 127 Mio Franken Baubewilligungen erteilt. Obwohl die Zahl der Gebäude grösser war als im 3. Vierteljahr 1967, blieb der Rauminhalt um ein Viertel und die Bausumme sogar nahezu ein Drittel hinter dem entsprechenden Vorjahresergebnis zurück. In den im Berichtsvierteljahr projektierten Bauten sind 499 Wohnungen vorgesehen, das heisst 161 bzw. ein Viertel weniger als vor einem Jahr. Die grösseren Wohnbauprojekte sind nachstehend aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Zahl der Wohnungen
Baugesellschaft Erlengut AG	7	Buchholz-/Buchzelg-/ Lehfrauenweg	138
Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner	11	Überland-	58
H. Hochuli	2	Manegg-Promenade	56
Stadt Zürich	9	Meierwiesen-	30

Von den im 3. Vierteljahr bewilligten Nutzbauten haben die folgenden Projekte eine Bausumme von je über 1 Mio Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Eidg. Baudirektion	7	Physik-	Laborgebäude	20 940
Stadt Zürich	5	Pfingstweid-	EWZ-Unterwerk	14 654
Eidg. Baudirektion	7	Sternwart-	Auditorium und Installationszentrale	8 000
Eidg. Baudirektion	10	Glaubten-	Werkstattgebäude	7 334
Albiswerk Zürich AG	9	Albisrieder-	Fabrikbau	5 928
Maag Zahnräder AG	5	Licht-/Hard-	Fabrikgebäude	5 700
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften	11	Stettbach-/ Stettbachweg	Geschäftshäuser	5 253
Stadt Zürich	9	Altstetter-	Altersheim	4 328
Schweiz. Bankgesellschaft	1	Nüscher-/Pelikan-	Hofunterkellerung	4 150
Pratohaus AG und H. + A. Wild	8	Wiesen-/Eisengasse	Geschäftshaus	3 630
Vitorana AG	1	Schwanengasse	Appartementshaus	1 270
Baugesellschaft Erlengut AG	7	Buchholz-	unterird. Garage	1 242
H. Koella	4	Lang-	Geschäftshaus	1 230

Ende September 1968 standen 450 Gebäude mit insgesamt 3108 Wohnungen im Bau, was einer Zunahme um 15,4 bzw. 11,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Zahl der fertiggestellten Gebäude war im 3. Vierteljahr 1968 mit 98 um 16,7 Prozent, jene der fertiggestellten Wohnungen mit 758 sogar um 36,8 Prozent grösser als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die grössten im Laufe des Berichtsquartals bezugsbereiten Wohnbauten sind nachstehend aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Zahl der Wohnungen
Gebr. Aeschbach und G. Theiler	9	Eulenweg	105
Stadt Zürich und Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner	3	Hegianwandweg	100
Baugesellschaft Erlengut AG	7	Buchholz-	59
Erbengemeinschaft Dr. E. Bodmer	6	Kronen-/Markus-/Nord-	56
Stadt Zürich	3	Dölttschihalde	42
Stadt Zürich	11	Glaubten-	40
Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner	9	Schneebebi-	40
P. Locher	9	Segnes-	34

Von den im 3. Vierteljahr fertiggestellten Nutzbauten wiesen zehn eine Bausumme von mehr als 1 Mio Franken auf.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Stadt Zürich	1	Rämi-	Grossgarage	15 662
Kleider-Frey AG	1	Münzplatz	Geschäftshaus	4 500
Stadt Zürich und Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner	3	Hegianwandweg	Wohnheim und Personalhaus	3 981
Schweiz. Hagelversicherungs-Gesellschaft	1	Seilergraben	Geschäftshaus	3 270
Schwesternschule und Krankenhaus vom Roten Kreuz	7	Forster-/Fritz Fleiner-Weg	Schwesternhaus und Schule	3 200
Schweiz. Verein Balgrist	8	Karl Stauffer-/Lengg-	Schwesternhaus	2 205
Kanton Zürich	7	Gloria-	Garage	1 830
Angestellten-Pensionskasse der Firmen Luwa AG und Metallbau AG	9	Flüela-	Bürohaus	1 800
Stadt Zürich	11	Glaubten-	Garage	1 351
Stadt Zürich	10	Tièche-	Schwesternhaus	1 220

Im Laufe des Berichtsquartals wurden 139 Wohnungen abgebrochen. Damit reduzierte sich der Reinzuwachs auf 619 Wohnungen. Es sind dies 112 bzw. 22,1 Prozent mehr als im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres. Ende September 1968 belief sich der Wohnungsbestand der Stadt Zürich auf 157 442, das heisst 1596 bzw. 1,0 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Grundbesitzwechsel

Auf dem Grundstückmarkt wurden im 3. Vierteljahr 1968 für 189 Mio Franken Liegenschaften umgesetzt, 19,5 Prozent mehr als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Diese Zunahme ist zum allergrössten Teil auf die Freihandverkäufe zurückzuführen, deren Umsatzwert von 63 auf 97 Mio Franken, das heisst um 54,0 Prozent stieg. Die Stadt kaufte im Berichtsquartal für 2,6 Mio bebaute und für 1,7 Mio Franken unbebaute Grund-

stücke. Der Genehmigung durch den Gemeinderat unterlagen zwei die Kompetenzgrenze des Stadtrates von 500000 Franken überschreitende Käufe, nämlich der Erwerb eines Studentenhauses im Quartier Altstetten und ein Kauf von unbebautem Land im Quartier Seebach.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der Zürcher Baukostenindex – eine Richtzahl für die Erstellung von Mehrfamilienhäusern (ohne Landerwerb) – sank vom 1. April bis zum 1. Oktober 1968 um 0,3 Prozent. Von den 46 Arbeits- bzw. Kostengattungen, die dem provisorischen Baukostenplan 1966 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung entsprechen, verzeichneten 23 einen niedrigeren und 17 einen höheren Stand, während 6 unverändert blieben.

Die meisten der auf den Seiten 209 bis 211 wiedergegebenen Meldungen über die Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln sowie von Brenn- und Leuchtstoffen bilden zusammen mit anderen Preisangaben die Grundlage für den monatlich berechneten Zürcher Index der Konsumentenpreise. Er gibt die Preisentwicklung wichtiger Konsumgüter und Dienstleistungen nach ihrer Bedeutung für Arbeiter- und Angestelltenhaushaltungen wieder. Der nach den neuen eidgenössischen Verständigungsgrundlagen auf der Basis 1966 = 100 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise erhöhte sich vom September 1967 bis September 1968 um 1,8 Prozent und damit wesentlich langsamer als in der entsprechenden Vorjahresperiode (3,9 Prozent). Während die drei Indexgruppen Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung, Haushalteinrichtung und -unterhalt zurückgingen und die Gruppe Bekleidung unverändert blieb, verzeichnen die übrigen fünf Indexgruppen mehr oder weniger grosse Erhöhungen, wobei der Anstieg der Gruppe Miete am höchsten war.

Nach den Angaben der Geschäftsstelle für rationelle Milchverteilung war der Konsummilchverbrauch von privaten Haushaltungen und andern Verbrauchern in der Stadt Zürich im 3. Vierteljahr 1968 mit 136400 Hektolitern um rund 100 Hektoliter bzw. 0,1 Prozent niedriger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Dabei nahm der Konsum von Rohmilch um 13,5 Prozent ab, der Verbrauch von Pastmilch dagegen um 7,1 Prozent und jener von Milch-Drinks sogar um 14,3 Prozent zu.

Die vom Städtischen Schlachthof zur Verfügung gestellten Zahlen zeigen im Berichtsquartal einen gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent erhöhten Fleischverbrauch, wobei der Anfall aus Schlachtungen um 17,4 Prozent stieg, die Zufuhr von Frischfleisch dagegen um 16,6 Prozent abnahm.

Städtische Betriebe

Von den drei städtischen Versorgungsbetrieben meldete nur das Gaswerk höhere Verbrauchszahlen als vor einem Jahr. Diesen Angaben zufolge stieg der Gasverbrauch um 1,6 Prozent. Beim Elektrizitätswerk war der Energieumsatz um 8,9 Prozent niedriger als im 3. Vierteljahr 1967 und bei der Wasserversorgung wurde ein Minderverbrauch von 2,9 Prozent festgestellt. Die Städtische Brandwache musste im Laufe des Berichtsquartals

weniger häufig ausrücken als vor Jahresfrist, ging doch die Zahl der Alarme von 420 auf 386 zurück.

Sozialversicherung, Fürsorge

Infolge der immer noch andauernden guten Wirtschaftslage mussten die Taggeldauszahlungen der städtischen und privaten Arbeitslosenkassen nur an sehr wenig Bezüger ausbezahlt werden und machten deshalb auch im Berichtsquartal nur einen unbedeutenden Betrag aus. Die Städtische Altersbeihilfe richtete im Berichtsquartal für rund 9 Mio Franken Beihilfen aus, 3,9 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Gesundheitswesen

Das schlechte Wetter bewirkte einen im Vergleich zum Vorjahresquartal um ein Drittel schwächeren Besuch der Freiluftbäder. Auch das Hallenbad verzeichnete eine geringere Besucherzahl, da es wegen Reparaturarbeiten während drei Wochen geschlossen war. Von Juli bis September 1968 wurden 302 Fälle von ansteckenden Krankheiten gemeldet, ungefähr gleichviel wie vor einem Jahr. Das Stadtspital Waid mit seinen 412 Krankenbetten war in der Berichtsperiode praktisch voll belegt. Von den im 3. Vierteljahr neu eingetretenen 1212 Kranken waren 1034 bzw. 85,3 Prozent Schweizer und 178 bzw. 14,7 Prozent Ausländer.

Bildung, Kunst

Die 25 Aufführungen, die das Schauspielhaus im 3. Quartal gab, wurden von insgesamt 17046 Personen besucht, was einer mittleren Platzbelegung von 67,2 Prozent entspricht. In der gleichen Periode des Vorjahres belief sie sich bei 23 Aufführungen und 19220 Besuchern auf 82,3 Prozent. Der Zoologische Garten buchte in der Berichtsperiode 208105 Eintritte, 4,0 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Abstimmungen

Im Berichtsquartal wurden die Stimmberechtigten nur einmal zur Urne gerufen. Am 22. September hatten sie über zwei städtische und zwei kantonale Vorlagen zu befinden. Bei einer Stimmbeteiligung von nur 35,5 Prozent wurden die beiden städtischen Vorlagen über den Neubau eines Werkhofes Herdern für das Elektrizitätswerk sowie die Erstellung von Wohnungen für städtische Arbeiter mit grossem Mehr angenommen. Die beiden kantonalen Vorlagen hatten eine Abänderung des Gesetzes über die Kinderzulagen an Arbeitnehmer zum Gegenstand. Während die Volksinitiative mit 70 Prozent Neinstimmen verworfen wurde, stimmte der Souverän mit einem ebensogrossen Jastimmenanteil dem Gegenvorschlag des Kantonsrates zu.

FI

Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9187,5 ha, davon 2163,1 ha Wald und 550,2 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 11 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 32 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).



Sachgebiet	3.Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3.Vj.	Zunahme 3.Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 3.Vj. 68 %
Witterung, Klima¹							
Temperatur °C							
Mittelwerte	16,6	16,9	15,5	13,0	15,1	-1,5	.
Abweichung ²	0,9	-0,3	-1,1	-0,5	-0,6	.	.
Minimum gemessen am	6,2 12.9.	10,1 17.	9,3 20.	6,1 29.	6,1 29.9.	-0,1 .	.
Maximum gemessen am	30,2 2./19.7.	30,9 1.	26,5 1.	23,9 3.	30,9 1.7.	0,7 .	.
Niederschlag mm							
im ganzen	395	82	204	228	514	119	30,1
Abweichung ²	23	-57	72	127	142	.	.
Maximum gemessen am	53 15.7.	12 24.	35 14.	103 21.	103 21.9.	50 .	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	624	242	162	141	545	-79	-12,7
Abweichung ²	54	2	-67	-18	-83	.	.
Bewölkung in Zehnteln	5,6	5,8	7,1	7,0	6,6	.	.
Relative Feuchtigkeit in %	76	69	76	77	74	.	.
Zahl der Tage							
mit Niederschlag ³	43	16	18	18	52	9	.
mit Schnee ⁴	-	-	-	-	-	-	-
mit Gewitter	15	7	3	2	12	-3	.
mit Nebel	4	-	1	2	3	-1	.
heftere Tage	13	5	1	-	6	-7	.
trübe Tage	19	11	14	12	37	18	.
Frosttage ⁵	-	-	-	-	-	-	-
Eistage ⁶	-	-	-	-	-	-	-
Sommertage ⁷	41	11	4	1	16	-25	.
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees⁸							
Mittelwerte	406,03	406,60	406,15	406,74	406,50	0,47	.
Minimum	405,90	405,98	405,98	406,02	405,98	0,08	.
Maximum	406,15	406,06	406,14	406,18	406,18	0,03	.
Limmat-Abflussmenge⁹							
Mittelwerte	127,6	122,3	154,8	163,0	146,7	19,1	.
Minimum	59,0	94,0	68,7	99,1	68,7	9,7	.
Maximum	258,0	146,0	259,0	350,0	350,0	92,0	.

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. ² Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer) ³ mit mindestens 0,3 mm Niederschlag ⁴ mit mindestens 0,3 mm Schnee

⁵ Tagesminimum unter 0° ⁶ Temperatur ständig unter 0° ⁷ Tagesmaximum 25° oder mehr ⁸ Pegel Zürichhorn, m ü.M. ⁹ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Sept. 1967	Ende Juni 1968	Ende Juli 1968	Ende Aug. 1968	Ende Sept. 1968	Zunahme absolut	Sept. 67 bis Sept. 68 %
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	12 394	12 076	12 031	12 033	11 996	-398	-3,2
Rathaus	5 858	5 705	5 681	5 673	5 644	-214	-3,7
Hochschulen	1 862	1 820	1 810	1 824	1 835	- 27	-1,5
Lindenhof	2 336	2 314	2 299	2 304	2 289	- 47	-2,0
City	2 338	2 237	2 241	2 232	2 228	-110	-4,7
Kreis 2	35 511	35 323	35 302	35 301	35 250	-261	-0,7
Wollishofen	18 985	18 908	18 911	18 903	18 901	- 84	-0,4
Leimbach	3 864	3 859	3 832	3 846	3 833	- 31	-0,8
Enge	12 662	12 556	12 559	12 552	12 516	-146	-1,2
Kreis 3	54 767	54 903	54 838	54 956	54 942	175	0,3
Alt-Wiedikon	17 341	17 258	17 178	17 242	17 171	-170	-1,0
Friesenberg	9 886	10 136	10 233	10 269	10 402	516	5,2
Sihlfeld	27 540	27 509	27 427	27 445	27 369	-171	-0,6
Kreis 4	37 014	36 832	36 764	36 732	36 707	-307	-0,8
Werd	5 468	5 433	5 415	5 401	5 376	- 92	-1,7
Langstrasse	17 270	17 108	17 068	17 060	17 077	-193	-1,1
Hard	14 276	14 291	14 281	14 271	14 254	- 22	-0,2
Kreis 5	14 952	14 818	14 772	14 817	14 868	- 84	-0,6
Gewerbeschule	12 201	12 090	12 058	12 073	12 092	-109	-0,9
Escher Wyss	2 751	2 728	2 714	2 744	2 776	25	0,9
Kreis 6	41 761	41 610	41 569	41 587	41 556	-205	-0,5
Unterstrass	28 410	28 085	28 046	28 057	28 043	-367	-1,3
Oberstrass	13 351	13 525	13 523	13 530	13 513	162	1,2
Kreis 7	40 942	41 370	41 195	41 232	41 144	202	0,5
Fluntern	9 441	9 578	9 525	9 536	9 514	73	0,8
Hottingen	14 944	15 011	14 907	14 876	14 773	-171	-1,1
Hirslanden	8 979	9 098	9 059	9 068	9 021	42	0,5
Witikon	7 578	7 683	7 704	7 752	7 836	258	3,4
Kreis 8	23 599	23 762	23 635	23 517	23 442	-157	-0,7
Seefeld	8 719	8 756	8 713	8 673	8 662	- 57	-0,7
Mühlebach	8 114	8 183	8 130	8 080	8 034	- 80	-1,0
Weinegg	6 766	6 823	6 792	6 764	6 746	- 20	-0,3
Kreis 9	46 327	46 204	46 271	46 251	46 389	62	0,1
Albisrieden	19 579	19 480	19 488	19 477	19 489	- 90	-0,5
Altstetten	26 748	26 724	26 783	26 774	26 900	152	0,6
Kreis 10	37 766	37 645	37 624	37 589	37 551	-215	-0,6
Höngg	17 318	17 397	17 399	17 410	17 389	71	0,4
Wipkingen	20 448	20 248	20 225	20 179	20 162	-286	-1,4
Kreis 11	91 027	90 985	91 052	91 079	91 010	- 17	-0,0
Affoltern	15 767	15 716	15 680	15 667	15 695	- 72	-0,5
Oerlikon	21 075	20 912	20 795	20 811	20 762	-313	-1,5
Schwamendingen	34 399	34 210	34 233	34 194	34 120	-279	-0,8
Seebach	19 786	20 147	20 344	20 407	20 433	647	3,3
Ganze Stadt	436 060	435 528	435 053	435 094	434 855	-1 205	-0,3

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme absolut	Sept. 67 bis Sept. 68 %
	Sept. 1967	Juni 1968	Juli 1968	Aug. 1968	Sept. 1968		

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat

Männliches Geschlecht	207 382	207 068	206 811	206 847	206 847	- 535	- 0,3
Schweizer	165 821	165 074	164 858	164 639	164 320	- 1501	- 0,9
Ausländer	41 561	41 994	41 953	42 208	42 527	966	2,3
Weibliches Geschlecht	228 678	228 460	228 242	228 247	228 008	- 670	- 0,3
Schweizerinnen	197 206	196 493	196 367	196 183	195 829	- 1377	- 0,7
Ausländerinnen	31 472	31 967	31 875	32 064	32 179	707	2,2
Beide Geschlechter	436 060	435 528	435 053	435 094	434 855	- 1205	- 0,3
Stadt Zürich	147 609	147 508	147 534	147 551	147 438	- 171	- 0,1
Übriger Kanton	42 874	42 222	42 197	42 121	41 993	- 881	- 2,1
Übrige Schweiz	172 544	171 837	171 494	171 150	170 718	- 1826	- 1,1
Schweiz zusammen	363 027	361 567	361 225	360 822	360 149	- 2878	- 0,8
Deutschland	12 772	12 748	12 683	12 651	12 515	- 257	- 2,0
Italien	36 381	36 301	36 170	36 317	36 461	80	0,2
Österreich	5 368	5 359	5 346	5 359	5 375	7	0,1
Übriges Ausland	18 512	19 553	19 629	19 945	20 355	1843	10,0
Ausland zusammen	73 033	73 961	73 828	74 272	74 706	1673	2,3

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten¹

Deutschland	7 660	7 575	7 499	7 464	7 334	- 326	- 4,3
Frankreich	422	438	449	446	456	34	8,1
Italien	27 777	26 944	26 810	26 866	26 964	- 813	- 2,9
Österreich	2 640	2 533	2 503	2 509	2 510	- 130	- 4,9
Spanien	5 789	6 027	6 026	6 172	6 292	503	8,7
Griechenland	1 536	1 536	1 530	1 525	1 532	- 4	- 0,3
Jugoslawien	1 335	1 773	1 837	1 902	1 972	637	47,7
Ungarn	297	286	287	292	298	1	0,3
Türkei	430	490	495	513	519	89	20,7
Übrige Staaten	3 476	3 558	3 535	3 565	3 732	256	7,4
Zusammen	51 362	51 160	50 971	51 254	51 609	247	0,5

¹ Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Sept. 1967	Ende Juni 1968	Ende Juli 1968	Ende Aug. 1968	Ende Sept. 1968	Zunahme absolut bis Sept. 67	Sept. 67 Sept. 68 %
Wohnbevölkerung nach der Konfession							
Protestanten	246 072	244 383	244 021	243 650	243 028	-3 044	-1,2
Römischkatholiken	171 746	172 740	172 600	172 959	173 226	1 480	0,9
Christkatholiken	3 467	3 436	3 434	3 434	3 438	-	-0,8
Israeliten	5 773	5 736	5 740	5 737	5 732	- 29	-0,7
Andere, keine	9 002	9 233	9 258	9 314	9 431	429	4,8
Wohnbevölkerung zus.	436 060	435 528	435 053	435 094	434 855	-1 205	-0,3
Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Affoltern	9 380	9 259	9 240	9 209	9 226	- 154	-1,6
Albisrieden	11 176	11 031	11 007	11 007	11 011	- 165	-1,5
Altstetten	14 805	14 825	14 802	14 766	14 795	- 10	-0,1
Aussersihl	8 977	8 814	8 811	8 767	8 688	- 289	-3,2
Balgrist	3 984	3 967	3 944	3 931	3 927	- 57	-1,4
Enge	6 650	6 506	6 487	6 480	6 447	- 203	-3,1
Fluntern	6 275	6 379	6 337	6 328	6 293	18	0,3
Fraumünster	766	728	734	736	731	- 35	-4,6
Friesenberg	6 193	6 330	6 381	6 392	6 495	302	4,9
Grossmünster	3 492	3 501	3 454	3 445	3 431	- 61	-1,7
Hard	7 665	7 551	7 545	7 546	7 518	- 147	-1,9
Hirzenbach	6 779	6 679	6 679	6 674	6 644	- 135	-2,0
Höngg-Oberengstringen	11 193	11 229	11 252	11 257	11 222	29	0,3
Hottingen	7 520	7 545	7 519	7 480	7 407	- 113	-1,5
Im Gut	4 933	4 980	4 963	4 959	4 936	3	0,1
Industriequartier	6 202	6 066	6 078	6 074	6 059	- 143	-2,3
Leimbach	2 614	2 584	2 571	2 579	2 562	- 52	-2,0
Matthäus	3 602	3 528	3 532	3 538	3 528	- 74	-2,1
Neumünster	14 244	14 124	14 084	14 011	13 933	- 311	-2,2
Oberstrass	6 950	7 038	7 024	7 006	6 989	39	0,6
Oerlikon	11 568	11 293	11 217	11 228	11 184	- 384	-3,3
Paulus	6 190	6 085	6 065	6 052	6 041	- 149	-2,4
Predigern	2 824	2 755	2 748	2 737	2 732	- 92	-3,3
Saatlen	4 899	4 949	4 970	4 941	4 933	34	0,7
St. Peter	1 936	1 911	1 908	1 917	1 902	- 34	-1,8
Schwamendingen	9 318	9 208	9 188	9 191	9 178	- 140	-1,5
Seebach	10 891	11 047	11 128	11 148	11 147	256	2,4
Sihlfeld	8 341	8 210	8 175	8 159	8 131	- 210	-2,5
Unterstrass	6 032	5 970	5 966	5 948	5 924	- 108	-1,8
Wiedikon	10 754	10 526	10 486	10 476	10 408	- 346	-3,2
Wipkingen	13 002	12 861	12 830	12 775	12 730	- 272	-2,1
Witikon	4 996	5 042	5 046	5 072	5 098	102	2,0
Wollishofen	11 921	11 862	11 850	11 821	11 778	- 143	-1,2
Protestanten zusammen	246 072	244 383	244 021	243 650	243 028	-3 044	-1,2

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Sept. 67 bis Sept. 68 absolut	Sept. 67 bis Sept. 68 %
	Sept. 1967	Juni 1968	Juli 1968	Aug. 1968	Sept. 1968		
Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	4 294	4 313	4 293	4 291	4 284	- 10	-0,2
Bruder Klaus	5 727	5 846	5 854	5 881	5 891	164	2,9
Dreikönigen	4 404	4 445	4 454	4 454	4 467	63	1,4
Erlöser	5 477	5 607	5 596	5 570	5 535	58	1,1
Guthirt	8 221	8 210	8 186	8 203	8 213	- 8	-0,1
Heilig Geist	5 594	5 610	5 590	5 594	5 598	4	0,1
Heilig Kreuz	11 442	11 432	11 519	11 554	11 649	207	1,8
Liebfrauen	12 975	12 836	12 817	12 832	12 826	-149	-1,1
Maria Lourdes	8 731	8 850	8 964	9 001	9 028	297	3,4
Oerlikon ²	9 430	9 535	9 491	9 518	9 529	99	1,0
St. Anton	11 331	11 549	11 469	11 504	11 502	171	1,5
St. Felix und Regula	5 940	6 074	6 070	6 054	6 062	122	2,1
St. Franziskus	7 407	7 442	7 436	7 454	7 485	78	1,1
St. Gallus	9 836	9 816	9 834	9 811	9 786	- 50	-0,5
St. Josef	8 175	8 162	8 099	8 150	8 192	17	0,2
St. Katharina	4 085	4 077	4 075	4 086	4 094	9	0,2
St. Konrad	7 331	7 367	7 380	7 383	7 387	56	0,8
St. Martin	2 050	2 040	2 012	2 024	2 020	- 30	-1,5
St. Peter und Paul	14 863	14 750	14 675	14 681	14 749	-114	-0,8
St. Theresia	5 223	5 389	5 412	5 467	5 495	272	5,2
Wiedikon ³	17 064	17 185	17 158	17 215	17 158	94	0,6
Witikon	2 146	2 205	2 216	2 232	2 276	130	6,1
Römischkatholiken zus.	171 746	172 740	172 600	172 959	173 226	1480	0,9

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

² Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj. 1967	Juli 1968	Aug. 1968	Sept. 1968	3. Vj. 1968	Zunahme absolut	3. Vj. 67 bis 3. Vj. 68 %
Heiraten							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	794	240	237	305	782	- 12	- 1,5
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	128	38	53	50	141	13	10,2
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	94	38	32	27	97	3	3,2
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	332	90	114	69	273	- 59	-17,8
Heiraten zusammen	1348	406	436	451	1293	- 55	- 4,1
Davon zwischen Ledigen	1143	332	359	378	1069	- 74	- 6,5
Geborene							
Lebendgeborene	1249	394	379	426	1199	- 50	- 4,0
Knaben	629	213	190	223	626	- 3	- 0,5
Mädchen	620	181	189	203	573	- 47	- 7,6
Ehelich Lebendgeborene	1148	353	356	390	1099	- 49	- 4,3
Unehelich Lebendgeborene	101	41	23	36	100	- 1	- 1,0
Totgeborene	17	5	5	5	15	- 2	.
Ehelich Totgeborene	15	4	4	4	12	- 3	.
Unehelich Totgeborene	2	1	1	1	3	1	.
Geborene im ganzen	1266	399	384	431	1214	- 52	- 4,1
Schweizer Kinder	798	260	231	284	775	- 23	- 2,9
Ausländer Kinder	468	139	153	147	439	- 29	- 6,2
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männliches Geschlecht	523	189	159	166	514	- 9	- 1,7
unter 1 Jahr	14	3	1	3	7	- 7	.
1-19 Jahre	8	5	3	2	10	2	.
20-39 Jahre	27	7	11	7	25	- 2	.
40-64 Jahre	139	49	45	56	150	11	7,9
65-74 Jahre	180	56	45	38	139	- 41	-22,8
75 und mehr Jahre	155	69	54	60	183	28	18,1
Weibliches Geschlecht	517	167	170	163	500	- 17	- 3,3
unter 1 Jahr	7	5	4	2	11	4	.
1-19 Jahre	7	-	1	2	3	- 4	.
20-39 Jahre	12	6	5	4	15	3	.
40-64 Jahre	100	34	43	34	111	11	11,0
65-74 Jahre	136	47	39	39	125	- 11	- 8,1
75 und mehr Jahre	255	75	78	82	235	- 20	- 7,8
Beide Geschlechter	1040	356	329	329	1014	- 26	- 2,5
unter 1 Jahr	21	8	5	5	18	- 3	.
1-19 Jahre	15	5	4	4	13	- 2	.
20-39 Jahre	39	13	16	11	40	1	.
40-64 Jahre	239	83	88	90	261	22	9,2
65-74 Jahre	316	103	84	77	264	- 52	-16,5
75 und mehr Jahre	410	144	132	142	418	8	2,0

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj.67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 3. Vj.68 %
Gestorbene nach Todesursachen							
Angeborene Lebensschwäche	1	1	1	–	2	1	.
Übr. Säuglingskrankheiten u. deren Folgen	8	3	1	2	6	– 2	.
Altersschwäche	2	1	–	1	2	–	.
Bildungsfehler (Missbildungen)	8	2	6	3	11	3	.
Grippe (Influenza)	2	–	1	1	2	–	.
Lungentuberkulose	10	–	2	1	3	– 7	.
Übrige Tuberkulose	–	1	–	–	1	1	.
Übrige übertragbare Krankheiten	5	1	1	2	4	– 1	.
Karzinom	207	85	67	56	208	1	0,5
Übrige Geschwülste	41	13	17	17	47	6	.
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	31	8	12	5	25	– 6	.
Übrige Krankheiten des Nervensystems	23	8	9	12	29	6	.
Herzkrankheiten	130	51	27	35	113	– 17	–13,1
Arterienverkalkung	213	55	74	78	207	– 6	– 2,8
Übrige Krankheiten der Kreislauforgane	93	37	37	42	116	23	24,7
Krankheiten des Blutes usw.	3	–	4	1	5	2	.
Rheumat., Stoffwechsel- usw. Krankheiten	56	16	9	11	36	– 20	–35,7
Krankheiten der Verdauungsorgane	45	12	14	16	42	– 3	.
Lungenentzündung	10	4	2	3	9	– 1	.
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	11	5	5	2	12	1	.
Nierenentzündung	11	2	2	5	9	– 2	.
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Organe	25	11	5	8	24	– 1	.
Selbstmord	22	9	9	7	25	3	.
Unfall	70	26	21	17	64	– 6	– 8,6
Übrige (auch unbestimmte)	13	5	3	4	12	– 1	.
Gestorbene zusammen	1 040	356	329	329	1 014	– 26	– 2,5
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	573	215	188	179	582	9	1,6
Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat							
Männliches Geschlecht	5 359	2 121	1 761	1 973	5 855	496	9,3
Schweizer	2 498	1 011	709	773	2 493	– 5	– 0,2
Ausländer	2 861	1 110	1 052	1 200	3 362	501	17,5
Weibliches Geschlecht	4 442	1 680	1 404	1 563	4 647	205	4,6
Schweizerinnen	2 655	1 008	736	868	2 612	– 43	– 1,6
Ausländerinnen	1 787	672	668	695	2 035	248	13,9
Beide Geschlechter	9 801	3 801	3 165	3 536	10 502	701	7,2
Stadt Zürich	812	338	212	245	795	– 17	– 2,1
Übriger Kanton	650	242	200	195	637	– 13	– 2,0
Übrige Schweiz	3 691	1 439	1 033	1 201	3 673	– 18	– 0,5
Schweiz zusammen	5 153	2 019	1 445	1 641	5 105	– 48	– 0,9
Deutschland	797	275	222	225	722	– 75	– 9,4
Frankreich	61	25	28	25	78	17	27,9
Italien	1 977	748	714	705	2 167	190	9,6
Österreich	258	100	85	106	291	33	12,8
Spanien	469	198	257	243	698	229	48,8
Griechenland	93	32	29	32	93	–	.
Übriges Ausland	993	404	385	559	1 348	355	35,8
Ausland zusammen	4 648	1 782	1 720	1 895	5 397	749	16,1

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 3. Vj. 68 %

Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat

Männliches Geschlecht	6 011	2 402	1 756	2 030	6 188	177	2,9
Schweizer	3 256	1 215	916	1 114	3 245	- 11	- 0,3
Ausländer	2 755	1 187	840	916	2 943	188	6,8
Weibliches Geschlecht	5 249	1 912	1 418	1 842	5 172	- 77	- 1,5
Schweizerinnen	3 338	1 151	934	1 262	3 347	9	0,3
Ausländerinnen	1 911	761	484	580	1 825	- 86	- 4,5
Beide Geschlechter	11 260	4 314	3 174	3 872	11 360	100	0,9
Stadt Zürich	1 362	452	387	528	1 367	5	0,4
Übriger Kanton	760	242	212	288	742	- 18	- 2,4
Übrige Schweiz	4 472	1 672	1 251	1 560	4 483	11	0,2
Schweiz zusammen	6 594	2 366	1 850	2 376	6 592	- 2	- 0,0
Deutschland	888	322	233	344	899	11	1,2
Frankreich	68	18	16	14	48	- 20	-29,4
Italien	2 070	930	619	621	2 170	100	4,8
Österreich	265	103	72	84	259	- 6	- 2,3
Spanien	450	209	118	119	446	- 4	- 0,9
Griechenland	81	39	35	25	99	18	22,2
Übriges Ausland	844	327	231	289	847	3	0,4
Ausland zusammen	4 666	1 948	1 324	1 496	4 768	102	2,2

Mehrzugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat

Männliches Geschlecht	- 652	-281	5	- 57	- 333	319	48,9
Schweizer	- 758	-204	- 207	- 341	- 752	6	0,8
Ausländer	106	- 77	212	284	419	313	295,3
Weibliches Geschlecht	- 807	-232	- 14	- 279	- 525	282	34,9
Schweizerinnen	- 683	-143	- 198	- 394	- 735	- 52	- 7,6
Ausländerinnen	- 124	- 89	184	115	210	334	269,4
Beide Geschlechter	-1 459	-513	- 9	- 336	- 858	601	41,2
Stadt Zürich	- 550	-114	- 175	- 283	- 572	- 22	- 4,0
Übriger Kanton	- 110	-	- 12	- 93	- 105	5	4,5
Übrige Schweiz	- 781	-233	- 218	- 359	- 810	- 29	- 3,7
Schweiz zusammen	-1 441	-347	- 405	- 735	-1 487	- 46	- 3,2
Deutschland	- 91	- 47	- 11	- 119	- 177	- 86	- 94,5
Frankreich	- 7	7	12	11	30	37	.
Italien	- 93	-182	95	84	- 3	90	96,8
Österreich	- 7	- 3	13	22	32	39	.
Spanien	19	- 11	139	124	252	233	.
Griechenland	12	- 7	- 6	7	- 6	- 18	.
Übriges Ausland	149	77	154	270	501	352	236,2
Ausland zusammen	- 18	-166	396	399	629	647	.

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 3. Vj. 68 %

Zu- und weggezogene Familien

Zugezogene Familien	627	281	177	219	677	50	8,0
Schweizer Familien	363	165	76	109	350	- 13	- 3,6
Ausländer Familien	264	116	101	110	327	63	23,9
Weggezogene Familien	1 131	387	291	408	1 086	- 45	- 4,0
Schweizer Familien	614	192	152	265	609	- 5	- 0,8
Ausländer Familien	517	195	139	143	477	- 40	- 7,7
Mehrzugezogene Familien	-504	-106	-114	-189	-409	95	18,8
Schweizer Familien	-251	- 27	- 76	-156	-259	- 8	- 3,2
Ausländer Familien	-253	- 79	- 38	- 33	-150	103	40,7

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	11 848	4 712	3 647	3 832	12 191	343	2,9
Familien	1 487	658	417	448	1 523	36	2,4

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbestand	437 310	435 528	435 053	435 094	435 528	-1 782	- 0,4
Lebendgeborene	1 249	394	379	426	1 199	- 50	- 4,0
Gestorbene	1 040	356	329	329	1 014	- 26	- 2,5
Geburtenüberschuss	209	38	50	97	185	- 24	-11,5
Zugezogene	9 801	3 801	3 165	3 536	10 502	701	7,2
Weggezogene	11 260	4 314	3 174	3 872	11 360	100	0,9
Mehrzugezogene	-1 459	- 513	- 9	- 336	- 858	601	41,2
Gesamtzunahme	-1 250	- 475	41	- 239	- 673	577	46,2
Endbestand	436 060	435 053	435 094	434 855	434 855	-1 205	- 0,3
Mittlere Wohnbevölkerung	436 760	435 290	435 070	434 970	435 110	-1 650	- 0,4

Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

Lebendgeborene	11,4	10,8	10,5	11,8	11,0	- 0,4	.
Gestorbene	9,5	9,8	9,1	9,1	9,3	- 0,2	.
Geburtenüberschuss	1,9	1,0	1,4	2,7	1,7	- 0,2	.
Zugezogene	89,7	104,8	87,3	97,6	96,5	6,8	.
Weggezogene	103,1	118,9	87,6	-106,9	104,4	1,3	.
Mehrzugezogene	-13,4	-14,1	- 0,3	- 9,3	- 7,9	5,5	.
Gesamtzunahme	-11,5	-13,1	1,1	- 6,6	- 6,2	5,3	.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Sept. 67	
	Sept. 1967	Juni 1968	Juli 1968	Aug. 1968	Sept. 1968	absolut	Sept. 68 bis Sept. 67 %

In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen¹

Männliches Geschlecht	37 039	38 261	38 596	38 697	39 077	2 038	5,5
Weibliches Geschlecht	20 743	21 026	21 047	20 990	21 085	342	1,6
Beide Geschlechter	57 782	59 287	59 643	59 687	60 162	2 380	4,1
Landwirtschaft, Gärtnerei	548	500	517	519	524	- 24	- 4,4
Nahrungs- und Genussmittel	2 309	2 209	2 214	2 219	2 229	- 80	- 3,5
Textilindustrie	529	586	589	590	589	60	11,3
Bekleidungsindustrie	5 625	5 533	5 490	5 478	5 508	-117	- 2,1
Leder- und Gummiindustrie	222	220	220	221	222	-	-
Papierindustrie	1 219	1 178	1 187	1 190	1 192	- 27	- 2,2
Graphische Berufe	1 269	1 270	1 263	1 269	1 276	7	0,6
Chem. und Kunststoffindustrie	266	260	260	260	262	- 4	- 1,5
Metall- und Maschinenindustrie	11 910	12 538	12 590	12 577	12 655	745	6,3
Uhrmacherei, Bijouterie	63	79	78	78	77	14	22,2
Industrie der Erden und Steine	511	425	429	429	428	- 83	-16,2
Holz- und Korkindustrie	949	981	982	983	988	39	4,1
Bauberufe	6 635	7 044	7 247	7 360	7 502	867	13,1
Verkehrsdienst	259	289	290	290	293	34	13,1
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	11 025	11 199	11 238	11 185	11 260	235	2,1
Hausdienst	1 406	1 601	1 586	1 565	1 577	171	12,2
Kaufmännische und Büroberufe	4 626	4 696	4 752	4 779	4 783	157	3,4
Technische Berufe	2 185	2 239	2 250	2 248	2 269	84	3,8
Gesundheits- und Körperpflege	1 635	1 644	1 681	1 690	1 703	68	4,2
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	733	724	731	734	764	31	4,2
Übrige Berufe	3 858	4 072	4 049	4 023	4 061	203	5,3
Zusammen	57 782	59 287	59 643	59 687	60 162	2380	4,1

Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe²

Maurer	2 580	2 665	2 698	2 738	2 693	113	4,4
Handlanger, Erdarbeiter	4 744	4 917	4 996	5 101	5 171	427	9,0
Übrige Bauarbeiter	2 971	2 937	2 900	2 859	2 848	-123	- 4,1
Bauarbeiter zusammen	10 295	10 519	10 594	10 698	10 712	417	4,1

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer	32	13	15	14	18	- 14	.
Stellensuchende Frauen	22	20	13	12	19	- 3	.
Stellensuchende zusammen	54	33	28	26	37	- 17	.
Offene Stellen ³	639	507	463	489	528	-111	-17,4
Stellenbesetzungen	66	29	32	52	38	- 28	.

¹ Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes
² Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbaufirmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter ³ Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Sparkassen¹							
Zahl der Kassen	12	12	12	12	12	-	-
Sparheftbestand ²	644 939	657 399	658 466	659 229	659 229	14 290	2,2
Einzahlungen 1000 Fr.	133 755	55 798	45 275	45 845	146 918	13 163	9,8
Rückzahlungen 1000 Fr.	117 003	48 498	40 111	41 830	130 439	13 436	11,5
Mehreinlagen 1000 Fr.	16 752	7 300	5 164	4 015	16 479	- 273	- 1,6
Guthaben Endbestand 1000 Fr.	2 153 737	2 304 383	2 309 547	2 313 562	2 313 562	159 825	7,4
Zürcher Wertpapierbörse							
Umsätze Mio Fr.	6 947	3 686	2 783	3 115	9 584	2 637	38,0
Strassenverkehr – Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel³							
Zählstelle Hirschwiesenstrasse							
Samstag	21 679	22 136	22 648	23 368	22 712	1 033	4,8
Sonntag	18 834	18 870	21 041	21 098	20 395	1 561	8,3
Alle Wochentage	20 314	21 036	21 743	22 211	21 657	1 343	6,6
Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse							
Samstag	14 876	16 288	15 131	16 190	15 813	937	6,3
Sonntag	13 176	14 432	13 760	14 145	14 115	939	7,1
Alle Wochentage	15 247	16 626	16 341	16 655	16 539	1 292	8,5
Zählstelle Wollishofen (Autobahn)							
Samstag	13 060	13 771	13 359	12 021	13 016	- 44	- 0,3
Sonntag	14 010	13 742	14 040	13 152	13 596	-414	- 3,0
Alle Wochentage	10 951	10 892	11 522	10 503	10 983	32	0,3
Zählstelle Hardstrasse Nordöstl. Ende der Hardbrücke							
Samstag	30 463	24 305	24 405	25 866	24 824	-5 639	-18,5
Sonntag	23 611	17 913	18 807	19 911	18 957	-4 654	-19,7
Alle Wochentage	22 280	27 963	27 743	28 939	28 207	5 927	26,6
Zählstelle Bergstrasse Einmündung Dolderstrasse							
Samstag	9 163	9 254	9 205	10 317	9 562	399	4,4
Sonntag	7 120	7 449	7 557	8 704	7 965	845	11,9
Alle Wochentage	11 050	11 804	11 715	12 575	12 025	975	8,8
Zählstelle Ulmbergtunnel ⁴							
Samstag	*	15 012	14 744	16 102	15 264	*	*
Sonntag	*	13 050	13 103	14 223	13 556	*	*
Alle Wochentage	*	17 001	17 012	18 223	17 436	*	*
Zählstelle Gaswerk Schlieren ⁵							
Samstag	*	16 336	16 787	17 570	16 889	*	*
Sonntag	*	13 909	15 655	15 138	14 919	*	*
Alle Wochentage	*	17 020	17 668	17 724	17 468	*	*

¹ Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von Bankinstituten mit staatlicher Konzession zum Betriebe des Sparkassengeschäftes ² Am Ende der Berichtsperiode ³ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2)

⁴ In Betrieb seit 16. November 1967 ⁵ In Betrieb seit 1. November 1967

Sachgebiet	3. Vj. 1967	Juli 1968	Aug. 1968	Sept. 1968	3. Vj. 1968	Zunahme 3. Vj. 67 bis 3. Vj. 68	
						absolut	%
Strassenverkehrsunfälle ¹							
Zahl der Unfälle	2 249	708	773	868	2 349	100	4,4
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	357	85	122	115	322	- 35	- 9,8
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 329	441	460	527	1 428	99	7,4
Mit verletzten bzw. getöteten Pers.	563	182	191	226	599	36	6,4
Verletzte Personen	634	196	209	269	674	40	6,3
Leicht	356	109	123	168	400	44	12,4
Schwer	278	87	86	101	274	- 4	- 1,4
Getötete Personen	9	9	2	3	14	5	.
Sachschaden in 1000 Fr.	3 367	1 232	1 261	1 487	3 980	613	18,2
An Unfällen Beteiligte	4 236	1 331	1 419	1 627	4 377	141	3,3
Personenwagen	2 852	913	993	1 156	3 062	210	7,4
Davon Taxi	176	51	62	61	174	- 2	- 1,1
Anderer Automobile	404	146	130	150	426	22	5,4
Motorräder, Roller	220	65	72	52	189	- 31	-14,1
Motorfahrräder	118	38	49	50	137	19	16,1
Fahrräder	105	27	37	47	111	6	5,7
Eisenbahn, Strassenbahn	110	24	31	37	92	- 18	-16,4
Anderer Fahrzeuge, Tiere ²	229	53	58	67	178	- 51	-22,3
Fussgänger	198	65	49	68	182	- 16	- 8,1
Unfallursachen	3 075	1 022	1 157	1 305	3 484	409	13,3
Ursachen beim Lenker	2 484	860	921	1 024	2 805	321	12,9
Geschwindigkeit	71	31	31	42	104	33	46,5
Alkohol	74	26	32	30	88	14	18,9
Schwäche, Gebrechen	9	5	1	5	11	2	.
Beim Überholen	138	47	58	50	155	17	12,3
Beim Ein- oder Abbiegen	194	94	95	107	296	102	52,6
Verletzung des Vortrittsrechts	626	208	207	269	684	58	9,3
Signale und Zeichengebung	161	58	79	66	203	42	26,1
Sonstige Fehler des Lenkers	1 211	391	418	455	1 264	53	4,4
Ursachen beim Fahrzeug	57	10	16	26	52	- 5	- 8,8
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	289	86	168	198	452	163	56,4
Ursachen beim Fussgänger	148	57	39	47	143	- 5	- 3,4
Anderer Ursachen	97	9	13	10	32	- 65	-67,0

¹ Angaben auf Grund der Polizeimeldungen² Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj.67 bis 3. Vj.68 absolut	3. Vj.67 bis 3. Vj.68 %
	1967	1968	1968	1968	1968		

Schweizerische Bundesbahnen¹

Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	19 382	*	*	*	17 423	-1 959	-10,1
Abfahrende Passagiere ²	in 1000	1 534	*	*	*	1 760	226	14,7
Versand im Güterverkehr ³								
Frachtbriefpositionen	in 1000	508	*	*	*	514	6	1,2
Gütertonnen		108 683	*	*	*	111 032	2 349	2,2

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich**Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus**

Geleistete Wagen-km	in 1000	6 854	2 264	2 308	2 312	6 884	30	0,4
Beförderte Personen	in 1000	48 639	15 532	15 058	15 640	46 230	-2 409	- 5,0
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	14 840	6 032	5 850	6 051	17 933	3 093	20,8

Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt

Beförderte Personen in 1000	Betriebslänge							
Dolderbahn	800 m	129	38	39	27	104	- 25	-19,4
Seilbahn Rigiviertel	280 m	110	34	34	32	100	- 10	- 9,1
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	111 ⁹	64	54	53	171	.	.
Uetlibergbahn ⁴	10 km	202	71	67	61	199	- 3	- 1,5
Forchbahn ⁴	17 km	439	139	145	163	447	8	1,8
Sihltalbahn ⁵	19 km	1 153	*	*	*	1 080	- 73	- 6,3
Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg ⁴	1048 m	69	22	23	17	62	- 7	-10,1
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	.	687	228	190	147	565	- 122	-17,8

Verkehr der Poststellen⁶

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	20 407	10 330	5 640	10 077	26 047	5 640	27,6	
Eingeschriebene Briefpost ⁷	1000 Stk.	1 072	367	338	344	1 049	- 23	- 2,1	
Paketpost, Inland	Aufgabe	1000 Stk.	4 740	1 584	1 477	1 625	4 686	- 54	- 1,1
	Zustellung	1000 Stk.	3 010	1 006	950	1 042	2 998	- 12	- 0,4
Einzahlungen	Mio Fr.	1050,9	395,2	332,6	352,6	1 080,4	29,5	2,8	

Verkehr des Postcheckamtes Zürich⁸

Rechnungsinhaber		66 698	68 265	68 338	68 447	68 447	1 749	2,6
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		1 963	772	632	616	2 020	57	2,9
Auszahlungen		859	312	290	277	879	20	2,3
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		9 587	3 803	3 207	3 011	10 021	434	4,5
Lastschriften		10 730	4 269	3 627	3 281	11 177	447	4,2
Gesamtumsatz	Mio Fr.	23 139	9 156	7 756	7 185	24 097	958	4,1
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	811,2	861,5	782,2	851,9	851,9	40,7	5,0

¹ Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, Mai-August ³ Einschl. Expressgut ⁴ Für 1968 vorläufige Zahlen ⁵ Für 1968 vorläufige Zahlen, Mai-August ⁶ 41 Poststellen auf Stadtgebiet ⁷ Einschl. Einzugsaufträge ⁸ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁹ BetriebsEinstellung vom 21. August bis 23. September 1967 infolge Revisionsarbeiten

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 3. Vj. 68 %
Telephon¹, Telegraph							
Telephonabonnenten	186 206	189 377	189 771	190 295	190 713	4 507	2,4
Einnahmen aus Telephongesprächen in 1000 Fr.	18 305	6 934	6 441	7 050	20 425	2 120	11,6
Inland	13 121	4 727	4 364	4 740	13 831	710	5,4
Ausland	5 184	2 207	2 077	2 310	6 594	1 410	27,2
Telegramme in 1000 ²	204	67	65	66	198	- 6	- 2,9
Inland	44	14	15	15	44	-	-
Ausland	160	53	50	51	154	- 6	- 3,8
Telexverkehr							
Anschlüsse im Stadtgebiet	2 001	*	*	*	2 190	189	9,4
Anschlüsse im Gebiet der Telephondirektion Zürich	2 496	*	*	*	2 758	262	10,5
Telexverbindungen in 1000 ³	1 164	482	427	439	1 348	184	15,8
Inland	593	225	191	189	605	12	2,0
Ausland	571	257	236	250	743	172	30,1
Rundspruchkonzessionen⁴							
Radorundspruch	208 153	211 425	212 166	212 807	213 629	5 476	2,6
Telephonrundspruch	80 523	80 177	80 050	80 115	80 097	- 426	- 0,5
Privater Drahrundspruch	13 904	13 759	13 728	13 700	13 677	- 227	- 1,6
Zusammen	302 580	305 361	305 944	306 622	307 403	4 823	1,6
Fernsehkonzessionen⁴							
Fernsehen für Private	159 065	176 799	177 685	178 966	179 969	20 904	13,1
Fernsehen für Gaststätten	959	964	964	963	972	13	1,4
Zusammen	160 024	177 763	178 649	179 929	180 941	20 917	13,1
Luftverkehr⁵							
Flugzeugbewegungen ⁶	23 490	8 382	8 326	7 912	24 620	1 130	4,8
Passagiere	984 845	368 200	361 604	368 088	1 097 892	113 047	11,5
Ankünfte ⁷	445 805	168 549	163 476	163 140	495 165	49 360	11,1
Abflüge ⁷	447 740	169 160	165 652	172 420	507 232	59 492	13,3
Direkter Transit ⁸	91 300	30 491	32 476	32 528	95 495	4 195	4,6
Fracht in t	12 617	5 510	5 048	5 816	16 374	3 757	29,8
Ankünfte	6 638	2 843	2 666	2 849	8 358	1 720	25,9
Abflüge	5 979	2 667	2 382	2 967	8 016	2 037	34,1
Post in t	1 177	455	427	431	1 313	136	11,6
Ankünfte	550	217	204	208	629	79	14,4
Abflüge	627	238	223	223	684	57	9,1

¹ Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz): Abonnentenbestand 3. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang ² Aufgegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten ³ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 051, 056, 057 ⁴ Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, 3. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang ⁵ Gesamter gewerbmässiger Verkehr im Flughafen Kloten ⁶ Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge ⁷ Einschl. indirekter Transit ⁸ Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 3. Vj. 68 %
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe	127	128	128	128	128	-	-
Gastbetten	7 762	7 895	7 938	7 937	7 923	161	2,1
Ankünfte	277 721	95 483	101 977	90 229	287 689	9 968	3,6
Inlandgäste	35 411	10 281	11 102	13 516	34 899	- 512	- 1,4
Auslandgäste	242 310	85 202	90 875	76 713	252 790	10 480	4,3
Deutschland	35 282	10 359	11 402	12 868	34 629	- 653	- 1,9
Frankreich	16 357	4 599	6 704	3 771	15 074	-1 283	- 7,8
Grossbritannien, Irland	16 326	5 292	5 682	5 194	16 168	- 158	- 1,0
Italien	19 949	5 064	7 952	5 944	18 960	- 989	- 5,0
Niederlande	5 758	1 875	1 702	1 868	5 445	- 313	- 5,4
Österreich	7 282	2 112	2 451	2 850	7 413	131	1,8
USA	63 880	26 037	23 515	16 868	66 420	2 540	4,0
Übrige Länder	77 476	29 864	31 467	27 350	88 681	11 205	14,5
Übernachtungen	638 714	217 026	231 771	210 634	659 431	20 717	3,2
Inlandgäste	103 534	32 261	32 151	36 919	101 331	-2 203	- 2,1
Auslandgäste	535 180	184 765	199 620	173 715	558 100	22 920	4,3
Deutschland	71 948	21 273	22 947	25 890	70 110	-1 838	- 2,6
Frankreich	29 802	8 886	12 174	7 498	28 558	-1 244	- 4,2
Grossbritannien, Irland	39 406	11 529	12 591	11 847	35 967	-3 439	- 8,7
Italien	37 774	9 541	14 702	11 254	35 497	-2 277	- 6,0
Niederlande	11 951	3 761	3 620	3 901	11 282	- 669	- 5,6
Österreich	14 492	4 456	5 247	5 692	15 395	903	6,2
USA	137 871	52 371	49 136	34 931	136 438	-1 433	- 1,0
Übrige Länder	191 936	72 948	79 203	72 702	224 853	32 917	17,1
Bettenbesetzung in %	89,4	88,7	94,2	88,5	90,5	1,1	.
Hotels I. Ranges	92,5	89,8	94,4	91,1	91,8	- 0,7	.
Hotels II. Ranges	90,2	90,4	96,5	89,3	92,1	1,9	.
Gasthöfe	73,1	75,2	81,8	72,5	76,5	3,4	.
Pensionen	92,7	91,0	97,1	91,5	93,2	0,5	.
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln							
Eisenbahn	78 773	24 907	26 864	25 213	76 984	-1 789	- 2,3
Motorfahrzeug	105 863	35 132	37 322	30 914	103 368	-2 495	- 2,4
Flugzeug	88 319	33 918	36 374	32 541	102 833	14 514	16,4
Übrige	4 766	1 526	1 417	1 561	4 504	- 262	- 5,5
Zusammen	277 721	95 483	101 977	90 229	287 689	9 968	3,6

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	bis 3. Vj. 68 absolut %

Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)

Zahl der projektierten Gebäude

Einfamilienhäuser	5	1	2	2	5	-	.
Mehrfamilienhäuser	48	6	12	27	45	- 3	.
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	12	2	2	-	4	- 8	.
Geschäftsgebäude ¹	12	4	4	1	9	- 3	.
Fabriken, Werkstätten ²	8	3	-	5	8	-	.
Verwaltungsgebäude ³	12	3	7	4	14	2	.
Garagegebäude	16	7	11	8	26	10	.
Andere Bauten	6	5	32	9	46	40	.
Zusammen	119	31	70	56	157	38	31,9

 Rauminhalt der projektierten Gebäude in m³

Einfamilienhäuser	7 713	2 900	4 083	2 692	9 675	1 962	25,4
Mehrfamilienhäuser	178 867	25 631	52 445	87 814	165 890	- 12 977	- 7,3
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	70 481	13 170	14 896	-	28 066	- 42 415	-60,2
Geschäftsgebäude ¹	129 440	24 900	23 677	3 093	51 670	- 77 770	-60,1
Fabriken, Werkstätten ²	62 375	32 935	-	98 708	131 643	69 268	111,1
Verwaltungsgebäude ³	346 047	21 688	103 903	17 502	143 093	-202 954	-58,6
Garagegebäude	21 098	1 133	22 748	8 876	32 757	11 659	55,3
Andere Bauten	3 611	8 563	4 069	47 130	59 762	56 151	1555,0
Zusammen	819 632	130 920	225 821	265 815	622 556	-197 076	-24,0

Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	43 383	4 490	13 009	6 268	23 767	-19 616	-45,2
Baugenossenschaften	3 888	-	1 710	-	1 710	- 2 178	-56,0
Private Unternehmungen	33 069	4 569	5 096	22 103	31 768	- 1 301	- 3,9
Stadtgemeinde	4 392	4 785	15 891	2 975	23 651	19 259	438,5
Städtische Stiftungen	-	-	3 284	-	3 284	3 284	.
Andere Ersteller	100 992	13 343	279	29 490	43 112	-57 880	-57,3
Zusammen	185 724	27 187	39 269	60 836	127 292	-58 432	-31,5

Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	145	27	64	16	107	- 38	-26,2
2 Zimmer	186	17	62	63	142	- 44	-23,7
3 Zimmer	143	20	20	109	149	6	4,2
4 Zimmer	103	22	11	50	83	- 20	-19,4
5 Zimmer	60	2	5	2	9	- 51	-85,0
6 und mehr Zimmer	23	4	1	4	9	- 14	.
Zusammen	660	92	163	244	499	-161	-24,4

¹ Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser ² Einschliesslich Lagerhäuser ³ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 3. Vj. 68
							%
Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	34	7	8	64	79	45	.
Wollishofen	-	7	-	8	15	15	.
Leimbach	-	-	8	56	64	64	.
Enge	34	-	-	-	-	- 34	.
Kreis 3	128	-	-	-	-	-128	-100,0
Alt-Wiedikon	36	-	-	-	-	- 36	.
Friesenberg	39	-	-	-	-	- 39	.
Sihlfeld	53	-	-	-	-	- 53	-100,0
Kreis 4	14	8	-	-	8	- 6	.
Werd	4	-	-	-	-	- 4	.
Langstrasse	10	8	-	-	8	- 2	.
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	15	-	11	-	11	- 4	.
Unterstrass	15	-	-	-	-	- 15	.
Oberstrass	-	-	11	-	11	11	.
Kreis 7	241	16	10	140	166	- 75	-31,1
Fluntern	5	-	1	2	3	- 2	.
Hottingen	16	-	9	-	9	- 7	.
Hirslanden	2	-	-	-	-	- 2	.
Witikon	218	16	-	138	154	- 64	-29,4
Kreis 8	-	1	45	-	46	46	.
Seefeld	-	-	22	-	22	22	.
Mühlebach	-	-	9	-	9	9	.
Weinegg	-	1	14	-	15	15	.
Kreis 9	116	37	16	30	83	- 33	- 28,4
Albisrieden	-	14	-	-	14	14	.
Altstetten	116	23	16	30	69	- 47	- 40,5
Kreis 10	56	-	-	-	-	- 56	-100,0
Höngg	17	-	-	-	-	- 17	.
Wipkingen	39	-	-	-	-	- 39	.
Kreis 11	56	23	73	10	106	50	89,3
Affoltern	29	-	6	-	6	- 23	.
Oerlikon	-	7	8	-	15	15	.
Schwamendingen	-	16	59	10	85	85	.
Seebach	27	-	-	-	-	- 27	.
Ganze Stadt	660	92	163	244	499	-161	-24,4

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 3. Vj. 68 %
Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen¹							
Gebäude nach Erstellern							
Privatpersonen	128	190	*	*	195	67	52,3
Baugenossenschaften	30	43	*	*	43	13	.
Private Unternehmungen	80	68	*	*	91	11	13,8
Stadtgemeinde	83	70	*	*	52	- 31	-37,3
Städtische Stiftungen	9	3	*	*	-	- 9	.
Andere Ersteller	60	61	*	*	69	9	15,0
Gebäude zusammen	390	435	*	*	450	60	15,4
Wohnungen nach Erstellern							
Privatpersonen	909	1503	*	*	1487	578	63,6
Baugenossenschaften	487	536	*	*	530	43	8,8
Private Unternehmungen	403	395	*	*	531	128	31,8
Stadtgemeinde	707	575	*	*	480	-227	- 32,1
Städtische Stiftungen	187	139	*	*	-	-187	-100,0
Andere Ersteller	88	57	*	*	80	- 8	- 9,1
Wohnungen nach der Zimmerzahl							
1 Zimmer	614	726	*	*	627	13	2,1
2 Zimmer	598	691	*	*	615	17	2,8
3 Zimmer	956	1019	*	*	1060	104	10,9
4 Zimmer	472	592	*	*	577	105	22,2
5 Zimmer	105	117	*	*	170	65	61,9
6 und mehr Zimmer	36	60	*	*	59	23	.
Im Bau befindliche Wohnungen im ganzen	2781	3205	*	*	3108	327	11,8
Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten							
Einfamilienhäuser	1	-	-	1	1	-	.
Mehrfamilienhäuser	30	4	15	32	51	21	.
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	5	-	2	2	4	- 1	.
Geschäftsgebäude ²	6	5	4	3	12	6	.
Fabriken, Werkstätten ³	6	-	1	-	1	- 5	.
Verwaltungsgebäude ⁴	3	4	5	-	9	6	.
Garagengebäude	22	4	5	-	9	- 13	.
Andere Bauten	11	7	2	2	11	-	.
Gebäude im ganzen	84	24	34	40	98	14	16,7
Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl							
1 Zimmer	2	7	1	1	9	7	.
2 Zimmer	5	14	19	-	33	28	.
3 Zimmer	13	29	18	5	52	39	.
4 Zimmer	5	14	8	6	28	23	.
5 Zimmer	3	2	6	5	13	10	.
6 und mehr Zimmer	6	1	1	2	4	- 2	.
Zusammen	34	67	53	19	139	105	.

¹ Stand am 30. Sept. 1967 bzw. am 1. Juli 1968 bzw. am 30. Sept. 1968 ² Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser ³ Einschliesslich Lagerhäuser ⁴ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	7	-	-	-	-	- 7	.
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	6	-	-	-	-	- 6	.
City	1	-	-	-	-	- 1	.
Kreis 2	-	-	-	21	21	21	.
Wollishofen	-	-	-	21	21	21	.
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 3	16	-	100	67	167	151	.
Alt-Wiedikon	13	-	-	-	-	- 13	.
Friesenberg	3	-	100	67	167	164	.
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	32	-	-	-	-	- 32	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	32	-	-	-	-	- 32	.
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	90	-	-	-	-	- 90	-100,0
Gewerbeschule	90	-	-	-	-	- 90	-100,0
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	48	-	-	56	56	8	.
Unterstrass	-	-	-	56	56	56	.
Oberstrass	48	-	-	-	-	- 48	.
Kreis 7	68	22	49	29	100	32	47,1
Fluntern	8	1	-	-	1	- 7	.
Hottingen	15	-	-	-	-	- 15	.
Hirslanden	-	-	2	-	2	2	.
Witikon	45	21	47	29	97	52	.
Kreis 8	103	-	5	-	5	- 98	- 95,1
Seefeld	84	-	-	-	-	- 84	-100,0
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	19	-	5	-	5	- 14	.
Kreis 9	53	14	75	181	270	217	409,4
Albisrieden	19	2	-	-	2	- 17	.
Altstetten	34	12	75	181	268	234	.
Kreis 10	36	-	22	30	52	16	.
Höngg	36	-	22	-	22	- 14	.
Wipkingen	-	-	-	30	30	30	.
Kreis 11	101	-	39	48	87	- 14	-13,9
Affoltern	-	-	11	40	51	51	.
Oerlikon	18	-	6	-	6	- 12	.
Schwamendingen	83	-	14	-	14	- 69	.
Seebach	-	-	8	8	16	16	.
Ganze Stadt	554	36	290	432	758	204	36,8

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 3. Vj. 68 %
Neuerstellte Wohnungen							
nach Erstellern							
Privatpersonen	178	9	57	276	342	164	92,1
Baugenossenschaften	169	-	6	-	6	-163	-96,4
Private Unternehmungen	123	12	82	54	148	25	20,3
Stadtgemeinde	84	12	100	82	194	110	131,0
Städtische Stiftungen	-	-	40	-	40	40	.
Anderer Ersteller	-	3	5	20	28	28	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	169	-	46	-	46	-123	- 72,8
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	301	24	144	350	518	217	72,1
Eigenbau der Stadt	84	12	100	82	194	110	131,0
Anderer öffentlicher Bau	-	-	-	-	-	-	-
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	190	3	156	77	236	46	24,2
2 Zimmer	135	-	46	135	181	46	34,1
3 Zimmer	132	30	46	128	204	72	54,5
4 Zimmer	85	3	39	73	115	30	35,3
5 Zimmer	7	-	3	19	22	15	.
6 und mehr Zimmer	5	-	-	-	-	- 5	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	554	36	290	432	758	204	36,8
Fortschreibung des Wohnungsbestandes							
Anfangsbestand	155 339	156 823	156 789	157 029	156 823	1484	1,0
Zuwachs durch Neu- und Umbauten ¹	541	33	293	432	758	217	40,1
Abgang durch Abbrüche	34	67	53	19	139	105	.
Reinzuwachs an Wohnungen	507	-34	240	413	619	112	22,1
Endbestand	155 846	156 789	157 029	157 442	157 442	1596	1,0
Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl²							
1 Zimmer	31	5	2	20	9	- 22	.
2 Zimmer	12	1	3	5	-	- 12	.
3 Zimmer	18	18	12	5	7	- 11	.
4 Zimmer	2	3	1	4	1	- 1	.
5 Zimmer	9	1	2	1	6	- 3	.
6 und mehr Zimmer	4	2	1	1	1	- 3	.
Leerstehende Wohnungen zus.	76	30	21	36	24	- 52	- 68,4
Leerwohnungsziffer %	0,049	0,019	0,013	0,023	0,015	-0,034	.

¹ Einschliesslich Zweckentfremdung
Monatsanfang

² 3. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Grundbesitzwechsel							
Zahl der umgesetzten Liegenschaften							
bebaut	253	*	*	*	281	28	11,1
unbebaut	73	*	*	*	85	12	16,4
Zusammen	326	*	*	*	366	40	12,3
Davon Freihandkäufe							
bebaut	103	*	*	*	125	22	21,4
unbebaut	22	*	*	*	18	- 4	.
Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m ²							
bebaut	145 994	*	*	*	158 178	12 184	8,3
unbebaut	73 163	*	*	*	141 340	68 177	93,2
Zusammen	219 157	*	*	*	299 518	80 361	36,7
Davon Freihandkäufe							
bebaut	58 459	*	*	*	70 084	11 625	19,9
unbebaut	29 909	*	*	*	36 388	6 479	21,7
Umsatzwert in 1000 Fr.							
bebaut	149 486	*	*	*	154 786	5 300	3,5
unbebaut	9 002	*	*	*	34 544	25 542	283,7
Zusammen	158 488	*	*	*	189 330	30 842	19,5
Davon Freihandkäufe							
bebaut	59 885	*	*	*	84 153	24 268	40,5
unbebaut	3 173	*	*	*	12 977	9 804	309,0
Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.							
Freihandkauf	63 058	*	*	*	97 130	34 072	54,0
Tausch	1 777	*	*	*	4 610	2 833	159,4
Zwangsverwertung	1 306	*	*	*	-	- 1 306	-100,0
Erbgang	74 845	*	*	*	67 573	- 7 272	- 9,7
Abtretung	13 929	*	*	*	18 026	4 097	29,4
Andere	3 573	*	*	*	1 991	- 1 582	- 44,3
Zusammen	158 488	*	*	*	189 330	30 842	19,5
Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.							
Kreis 1	4 740	*	*	*	9 121	4 381	92,4
Kreis 2	1 187	*	*	*	13 560	12 373	1042,4
Kreis 3	2 329	*	*	*	3 335	1 006	43,2
Kreis 4	8 600	*	*	*	2 582	- 6 018	- 70,0
Kreis 5	-	*	*	*	976	976	.
Kreis 6	4 718	*	*	*	5 852	1 134	24,0
Kreis 7	4 625	*	*	*	16 977	12 352	267,1
Kreis 8	6 287	*	*	*	14 080	7 793	124,0
Kreis 9	3 939	*	*	*	8 426	4 487	113,9
Kreis 10	8 703	*	*	*	8 204	- 499	- 5,7
Kreis 11	17 930	*	*	*	14 017	- 3 913	- 21,8
Ganze Stadt	63 058	*	*	*	97 130	34 072	54,0

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen			Zunahme in % vom 1.4.1968 -1.10.1968	Promille- anteile 1.10.1968	
	1. Okt. 1967	1. April 1968	1. Okt. 1968			
Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen – 1. Oktober 1966 = 100¹						
Nr. ²						
20	Aushubarbeiten und Spezialfondation	94,5	94,5	94,9	0,4	42
200	Aushubarbeiten	75,0	74,2	75,8	2,2	8
201	Spezialfondation	100,4	100,6	100,6	–	34
21	Rohbau	102,3	103,8	103,5	–0,3	405
211	Baumeisterarbeiten	102,5	103,9	103,5	–0,4	314
212.3	Holzkonstruktionen (Zimmerarbeiten)	98,4	99,6	101,0	1,3	20
214.1	Kunststeinarbeiten	99,2	102,2	102,2	0,1	15
215	Fenster und Aussentüren (Glaserarbeiten)	102,4	103,8	103,8	–	28
216	Spenglerarbeiten	103,2	103,9	103,6	–0,3	7
218.1	Schrägdächer (Dachdeckerarbeiten)	103,8	106,4	106,4	–	16
218.2	Flachdächer	99,0	99,4	100,5	1,1	2
220	Luftschutzbauteile	116,0	115,8	114,3	–1,3	3
23	Installationen	98,5	98,8	99,2	0,4	175
230	Elektrische Installationen	95,9	99,2	100,2	1,0	50
230.8	Antennenanlage	97,6	104,0	103,1	–0,9	2
231.0	Heizungsanlage	102,3	101,8	103,1	1,3	37
231.1	Ölfeuerung	98,5	96,5	94,8	–1,8	3
231.2	Tankanlagen	87,9	88,4	87,1	–1,4	10
231.5	Luftschutzzlüftungen	87,5	89,8	91,0	1,3	4
231.7	Isolationen	98,7	96,9	92,1	–4,9	1
232	Sanitäre Anlagen	101,1	99,4	99,2	–0,2	68
24	Ausbau	99,9	102,0	101,9	–0,1	242
240	Gipserarbeiten	99,4	101,3	100,6	–0,8	53
242.0	Schlosserarbeiten	100,7	101,5	104,0	2,5	16
242.1	Fertigbauteile in Metall ³	100,3	101,0	101,7	0,6	2
243	Schreinerarbeiten	103,4	105,9	106,1	0,1	64
244	Beschlägellieferung und Schliessanlage	94,0	91,0	91,3	0,4	4
246.0	Unterlagsböden	99,1	99,2	101,3	2,1	12
246.2	Bodenbeläge in Bahnen (Linoleum)	96,2	93,9	94,4	0,6	11
246.3	Bodenbeläge in Holz (Parkettarbeiten)	95,1	105,7	104,1	–1,5	7
246.6	Boden- u. Wandbeläge in gebrannten Platten	98,5	103,2	103,2	–	11
246.8	Wandbeläge in Bahnen (Tapeziererarbeiten)	88,7	89,2	87,7	–1,6	4
248.1	Rolläden	96,1	98,2	95,9	–2,4	15
248.3	Sonnenstoren	99,0	105,0	98,1	–6,6	4
250	Malerarbeiten	99,3	102,4	102,7	0,3	36
252	Baureinigung	121,3	118,9	118,9	–0,0	3
29	Honorare	100,6	102,0	101,9	–0,1	57
290	Architekt	100,4	101,8	101,7	–0,1	48
291	Bauingenieur	101,8	103,2	102,9	–0,3	9
32	Bauausstattung ⁴	101,2	102,2	102,1	–0,1	2
4	Umgebung	101,6	103,1	98,9	–4,1	42
402	Baumeisterarbeiten	104,6	106,9	86,3	–19,2	7
43	Werkanschlüsse	101,1	102,6	103,0	0,4	9
44	Gartenarbeiten	100,7	102,0	101,9	–0,1	23
490	Architekt (Umgebung)	101,6	103,1	98,9	–4,1	3
5	Baunebenkosten	104,0	110,5	107,5	–2,7	35
52	Gebühren	99,9	107,2	95,4	–11,0	7
53	Kosten der Finanzierung (Bauzinsen)	105,8	112,6	112,3	–0,3	25
57	Übrige Nebenkosten	101,1	102,6	102,4	–0,2	3
.	Gesamtkosten	100,6	102,1	101,8	–0,3	1000
.	Kubikmeterpreis in Fr.	170.59	172.96	172.86	–0,1	.

¹ Gemäss modernisiertem Baubeschrieb für die Indexhäuser Letziggraben 209–221 ² Die Nummern entsprechen dem provisorischen Baukostenplan 1966 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung ³ Norm-Schlosserarbeiten ⁴ Türschoner, Wäschehänge-Einrichtung, Kleiderbügelhalter, Gummi- und Bürstenmatten

Sachgebiet		Sept.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Zunahme Sept. 67	
		1966	1967	1968	1968	1968	absolut	Sept. 68 %
Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken¹								
Milch, Milchprodukte, Eier								
Vollmilch, offen (Ladenpreis)	Liter	-.74	-.77	-.78	-.78	-.78	-.01	1,3
Pastmilch	Liter	-.90	-.95	-.95	-.95	-.95	-	-
Milchdrink (2,8% Fettgehalt)+	Liter	-.75	-.79	-.79	-.80	-.80	-.01	1,3
Vorzugsbutter, Model	200 g	2.43	2.45	2.50	2.50	2.50	-.05	2,0
Kochbutter, frisch, verbilligt+	250 g	2.39	1.93	1.47	1.47	1.47	- .46	-23,8
Emmentalerkäse	kg	7.82	8.74	8.82	8.82	8.82	-.08	0,9
Greyerzerkäse	kg	7.82	8.44	8.77	8.62	8.62	-.18	2,1
Tilsiterkäse	kg	7.32	8.62	6.89	6.89	6.89	- 1.73	-20,1
Vollrahm (35% Fettgehalt)	2,5 dl	1.98	2.07	2.04	2.04	2.04	- .03	- 1,4
Joghurt, nature, 180-200 g	Becher	-.34	-.34	-.34	-.34	-.34	-	-
Trinkeier, inländ. 53-60 g	Stück	-.27	-.27	-.25	-.27	-.30	-.03	11,1
Landeier, inländ.+	Stück	-.25	-.24	-.22	-.24	-.26	-.02	8,3
Importeier, 53-60 g	Stück	-.20	-.20	-.17	-.19	-.21	-.01	5,0
Fleisch², Wurstwaren								
Rindfleisch								
Entrecôte	kg	22.29	23.62	24.26	24.33	24.41	-.79	3,3
Blätzli, Stotzen	kg	16.55	17.54	18.—	18.—	18.—	-.46	2,6
Braten, Schulter	kg	13.33	13.85	14.12	14.12	14.16	-.31	2,2
Siedefleisch, Federstück	kg	11.18	11.60	11.22	11.26	11.26	- .34	- 2,9
Voressen	kg	11.51	11.96	12.06	12.06	12.13	-.17	1,4
Gehacktes	kg	8.70	8.99	9.11	9.15	9.22	-.23	2,6
Kalbfleisch, la								
Blätzli, Nierstück	kg	22.71	23.98	24.15	24.33	24.50	-.52	2,2
Filet	kg	25.71	26.97	27.35	27.39	27.60	-.63	2,3
Braten, Stotzen	kg	16.93	17.47	17.51	17.55	17.68	-.21	1,2
Voressen	kg	13.09	13.86	13.38	13.50	13.64	- .22	- 1,6
Schweinefleisch								
Blätzli, Nierstück	kg	15.82	16.35	16.05	16.12	16.22	- .13	- 0,8
Filet	kg	17.32	17.84	18.04	18.11	18.17	-.33	1,8
Braten, Stotzen	kg	13.25	13.49	12.92	12.96	13.13	- .36	- 2,7
Voressen	kg	11.32	11.59	10.87	10.91	11.04	- .55	- 4,8
Schweinskoteletts	kg	13.06	13.35	12.93	12.98	13.12	- .23	- 1,7
Hinterschinken, gekocht, ohne Schwarten	kg	13.52	14.02	13.97	14.03	14.03	-.01	0,1
Magerspeck, geräuchert	kg	8.01	8.13	8.—	8.—	7.87	- .26	- 3,2
Schaffleisch von jungen Tieren								
Koteletts, inländ.+	kg	*	14.33	14.60	14.60	14.52	-.19	1,3
Koteletts, ausländ.+	kg	*	9.09	9.28	9.28	9.28	-.19	2,1

¹ Die Preisangaben beziehen sich - ausgenommen die mit + bezeichneten - auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1966. Aus den um den 20. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen - ohne Abzug von allfälligen Rückvergütungen und ohne Berücksichtigung von «Aktionspreisen» - von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise ² Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Schweinskoteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

Sachgebiet		Sept.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Zunahme	Sept.
		1966	1967	1968	1968	1968	absolut	bis Sept. 67
								%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Fortsetzung)								
Cervelat	Stück	-.49	-.49	-.50	-.50	-.50	-.01	2,0
Landjäger	Stück	-.49	-.49	-.50	-.50	-.50	-.01	2,0
Kalbsbratwurst	Stück	-.78	-.78	-.79	-.79	-.79	-.01	1,3
Wienerli	Paar	-.73	-.74	-.74	-.74	-.74	-	-
Schüblinge, gewöhnl.+	Paar	1.22	1.22	1.22	1.22	1.22	-	-
Fleischkäse, Delikatess-+	kg	8.25	8.39	8.52	8.52	8.52	-.13	1,5
Aufschnitt, ohne Schinken, I. Qualität+	kg	10.87	11.04	11.06	11.06	11.09	-.05	0,4
Geflügel, Fische								
Poulet, frisch od. comestiblefertig, inländ.	kg	6.18	6.52	6.37	6.38	6.38	- .14	- 2,2
Poulet, pfannenfertig, gefroren, inländ.	kg	5.78	6.03	6.08	6.08	6.08	-.05	0,8
ausländ.	kg	5.09	4.83	4.74	4.75	4.75	- .08	- 1,7
Blaufelchen, frisch+	kg	6.50	6.50	6.75	6.50	6.50	-	-
Eglifilet, frisch+	kg	13.—	13.25	14.50	14.50	14.—	-.75	5,7
Dorschfilet, frisch+	kg	5.64	5.20	5.20	5.44	5.44	-.24	4,6
Speisefett und -öl								
Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.13	1.18	1.12	1.12	1.12	- .06	- 5,1
Speisemargarine, mit 10% Butter+	250 g	1.25	1.38	1.28	1.28	1.28	- .10	- 7,2
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	450 g	2.41	2.63	2.54	2.53	2.55	- .08	- 3,0
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche	Liter	3.14	3.44	3.17	3.15	3.16	- .28	- 8,1
Sonnenblumenöl, Flasche	Liter	3.18	3.39	3.05	2.99	2.96	- .43	-12,7
Brot, Feingebäck								
Ruchbrot, lang (nicht Formbrot)	kg	-.80	-.88	-.88	-.88	-.88	-	-
Halbweissbrot, lang (nicht Formbrot)	kg	-.93	1.01	1.01	1.01	1.01	-	-
Weggli	Stück	-.15	-.17	-.17	-.17	-.17	-	-
Gipfel, gewöhnl.	Stück	-.16	-.18	-.18	-.18	-.18	-	-
Kuchenteig, gerieben	500 g	-.96	1.08	1.—	1.02	1.03	- .05	- 4,6
Kolonialwaren								
Weissmehl	kg	-.82	-.86	-.86	-.86	-.86	-	-
Halbweissmehl+	kg	-.77	-.84	-.84	-.84	-.84	-	-
Maisgriess, Ia	kg	-.82	-.82	-.81	-.81	-.81	- .01	- 1,2
Reis, glacier, mittlere Qualität	kg	1.57	1.57	1.62	1.63	1.63	-.06	3,8
Haferflöckli	500 g	-.74	-.74	-.73	-.73	-.73	- .01	- 1,4
Hörnli, superiore	500 g	-.84	-.84	-.83	-.83	-.83	- .01	- 1,2
Spaghetti, tipo Napoli	500 g	1.04	1.09	1.04	1.04	1.04	- .05	- 4,6
Frischeiernudeln	500 g	1.54	1.54	1.44	1.44	1.44	- .10	- 6,5
Würfelzucker	kg	1.05	1.05	-.99	-.99	-.99	- .06	- 5,7
Kristallzucker	kg	-.78	-.82	-.77	-.76	-.76	- .06	- 7,3
Bienenhonig, inländ.	500 g	5.57	5.50	5.82	5.65	5.61	-.11	2,0
Bienenhonig, ausländ.	500 g	2.08	2.06	2.12	2.05	2.06	-	-
Konfitüre, Erdbeeren mit Rhabarber	450 g	1.49	1.49	1.44	1.44	1.44	- .05	- 3,4
Milchschokolade in Tafeln	100 g	-.79	-.81	-.82	-.82	-.82	-.01	1,2
Kaffee, geröstet, mittlere Qualität	250 g	2.55	2.52	2.46	2.46	2.46	- .06	- 2,4
Kaffee, geröstet, koffeinfrei+	250 g	2.91	2.83	2.73	2.73	2.73	- .10	- 3,5
Ceylon-Tee, BOP, in Paketen+	100 g	1.89	1.92	1.91	1.91	1.91	- .01	- 0,5

Sachgebiet	Sept.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Zunahme	Sept. 67
	1966	1967	1968	1968	1968	absolut	bis Sept. 68
							%

Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Schluss)**Gemüse**

Spinat, inländ.	kg	1.50	1.51	1.41	1.40	1.57	-.06	4,0
Weisskabis	kg	-.86	-.92	-.87	-.81	-.94	-.02	2,2
Blumenkohl	kg	1.37	1.96	1.42	1.90	1.66	- .30	-15,3
Kopfsalat, gross, inländ.	Stück	-.57	-.67	-.53	-.61	-.63	- -.04	- 6,0
Kopfsalat, gross, ausländ.	Stück	-.67	*	*	*	*	.	.
Karotten, rot	kg	-.92	-.96	1.26	1.06	1.06	-.10	10,4
Speisezwiebeln, gewöhnl.	kg	1.22	1.29	1.37	1.30	1.27	- -.02	- 1,6
Lauch, grün	kg	1.44	1.63	1.78	1.19	1.36	- -.27	-16,6
Tomaten, inländ.	kg	1.45	1.38	2.13	1.29	1.48	-.10	7,2
Tomaten, ausländ.	kg	1.66	*	1.69	*	*	.	.
Kartoffeln, in Beuteln, gewaschen	kg	-.62	-.59	-.60	-.59	-.58	- -.01	- 1,7

Obst, Südfrüchte

Äpfel, Standard, I.Kl., inländ.	kg	1.58	1.30	2.22	1.63	1.61	-.31	23,8
Trauben, weiss, ausländ.	kg	1.64	1.63	2.36	1.99	1.82	-.19	11,6
Blondorangen	kg	1.99	1.92	1.72	1.82	1.93	-.01	0,5
Grapefruits+	kg	1.96	2.11	1.68	1.69	1.82	- -.29	-13,8
Zitronen	kg	1.91	1.93	2.-	2.03	2.25	-.32	16,6
Bananen, westindisch	kg	1.92	2.04	1.89	1.92	1.92	- -.12	- 5,9

Getränke¹

Lagerbier, hell, Flasche	6 dl	-.64	-.67	-.67	-.67	-.67	-	-
Apfelsaft, hell (Süssmost)	Liter	1.04	1.04	1.06	1.04	1.04	-	-
Himbeersirup	Liter	3.20	3.23	3.19	3.12	3.12	- -.11	- 3,4

Reinigungsmittel²

Kernseife, 300-400 g	Stück	-.93	-.93	-.97	-.97	-.96	-.03	3,2
----------------------	-------	------	------	------	------	------	------	-----

Heizung und Beleuchtung, Benzin

Tannenholz, Schitli, 20 cm lang+	Reif	4.20	4.20	4.40	4.40	4.40	-.20	4,8
Zürcher Brechkoks (Gaskoks), 40/60	100 kg	21.90	21.70	22.70	22.70	22.70	1.-	4,6
Ruhr-Brechkoks (Zechenkoks), 40/60	100 kg	22.08	22.20	23.-	23.-	23.-	-.80	3,6
Union-Briketts (Bund)	100 kg	20.50	20.50	21.20	21.20	21.20	-.70	3,4
Ruhr-Anthrazit, Sophia Jacoba, 30/50	100 kg	31.70	31.70	32.-	32.-	32.-	-.30	0,9
Heizöl, extra leicht ³	100 kg	14.13	17.88	16.81	16.49	16.57	- 1.31	- 7,3
Normalbenzin, ca. 90 Oktan	Liter	-.56	-.62	-.61	-.61	-.61	- -.01	- 1,6
Gas ⁴	m ³	-.35	-.35	-.35	-.35	-.35	-	-
Elektr. Energie ⁵ Tagesenergie	kWh	-.07	-.07	-.07	-.07	-.07	-	-
Nachtenergie	kWh	-.035	-.035	-.035	-.035	-.035	-	-

¹ Erhebungsmonate Februar und August ² Erhebungsmonate März und September ³ Bei Bezug von 3000-7999 kg
⁴ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einer Abonnementsgebühr und einem Kubikmeterpreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro m³ entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 43 m³ pro Haushaltung und Monat ⁵ Einheits-tarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh plus monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohn-raum bzw. 30 Rp. pro Nebenraum

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet	Sept. 1967	Juli 1968	Aug. 1968	Sept. 1968	Zunahme Punkte	Sept. 67 bis Sept. 68 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100¹						
Nahrungsmittel	103,7	102,2	102,5	102,9	- 0,8	- 0,8
Milch und Milchprodukte	105,1	104,8	104,6	104,6	- 0,5	- 0,5
Eier	100,0	88,4	95,5	106,3	6,3	6,3
Fleisch und Fleischwaren ²	102,0	101,3	101,4	101,9	- 0,1	- 0,1
Speisefett und -öl	107,7	100,3	99,6	99,6	- 8,1	- 7,5
Brot, Gebäck und andere Getreideprodukte	106,7	106,0	106,2	106,5	- 0,2	- 0,2
Kartoffeln	93,2	96,8	95,7	94,5	1,3	1,4
Gemüse	103,5	107,5	112,8	110,6	7,1	6,8
Früchte	108,8	97,6	96,4	96,4	-12,4	-11,4
Gemüse- und Früchtekonserven ³	98,9	98,2	97,5	97,5	- 1,4	- 1,4
Zucker	102,2	96,5	95,8	95,8	- 6,4	- 6,3
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade	100,9	99,3	98,9	98,9	- 2,0	- 2,0
Kaffee und Kaffeepulver	97,6	95,4	95,8	95,8	- 1,8	- 1,8
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	102,5	105,6	105,6	105,6	3,1	3,0
Getränke und Tabakwaren	103,5	103,9	104,2	104,2	0,7	0,7
Alkoholische Getränke	108,8	109,3	110,1	110,1	1,3	1,2
Alkoholfreie Getränke	101,2	102,2	102,0	102,0	0,8	0,8
Tabakwaren	100,1	100,1	100,1	100,1	-	-
Bekleidung	101,4	101,4	101,4	101,4	-	-
Kleider	100,8	100,6	100,6	100,4	- 0,4	- 0,4
Herrenkleider	100,7	100,8	100,8	100,9	0,2	0,2
Damenkleider	100,8	100,4	100,4	100,0	- 0,8	- 0,8
Damenkleiderstoffe	101,1	101,9	101,9	101,6	0,5	0,5
Strickwolle	101,6	101,0	101,0	101,0	- 0,6	- 0,6
Wäsche	100,2	99,7	99,7	99,5	- 0,7	- 0,7
Herrenwäsche	101,2	100,9	100,9	101,0	- 0,2	- 0,2
Damenwäsche	99,3	98,6	98,6	98,2	- 1,1	- 1,1
Schuhe	103,9	105,1	105,1	105,4	1,5	1,4
Schuhreparaturen	102,4	102,8	102,8	103,1	0,7	0,7
Miete	107,4	114,5	114,5	114,5	7,1	6,6
vor 1947 erstellte Wohnungen	106,8	114,0	114,0	114,0	7,2	6,7
seit 1947 erstellte Wohnungen	107,4	113,7	113,7	113,7	6,3	5,9
Heizung und Beleuchtung	109,7	107,2	106,3	106,6	- 3,1	- 2,8
Feste Brennstoffe	99,6	103,2	103,2	103,2	3,6	3,6
Flüssige Brennstoffe	127,3	118,0	115,6	116,2	-11,1	- 8,7
Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Elektrischer Strom	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf monatlichen, jene für Bekleidung auf vierteljährlichen und für alle übrigen Bedarfsgruppen in der Regel auf halbjährlichen Preis-erhebungen ² Einschl. Fisch- und Fleischkonserven, Geflügel ³ Einschl. Konfitüren, Bienenhonig, küchenfertige Nahrungsmittel, Tiefkühlprodukte und Suppenpräparate

Sachgebiet	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Zunahme Sept. 67	
	1967	1968	1968	1968	bis Sept. 68	
					Punkte	%
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100 (Schluss)						
Haushalteinrichtung und -unterhalt	100,5	100,2	100,2	100,3	- 0,2	- 0,2
Haushalteinrichtung	100,2	99,3	99,3	99,2	- 1,0	- 1,0
Möbel	101,9	101,9	101,9	101,9	-	-
Haushaltwäsche, Teppiche, Vorhänge	100,3	100,1	100,1	100,0	- 0,3	- 0,3
Haushaltmaschinen und -apparate (elektr.)	98,5	96,5	96,5	95,9	- 2,6	- 2,6
Haushaltartikel	99,7	98,4	98,4	98,6	- 1,1	- 1,1
Haushaltunterhalt	101,5	102,2	102,2	103,2	1,7	1,7
Reinigungsgeräte	99,8	99,6	99,6	99,7	- 0,1	- 0,1
Reinigungsmittel	101,0	101,3	101,3	102,8	1,8	1,8
Dienstleistungen von Waschanstalten	104,8	107,8	107,8	107,8	3,0	2,9
Verkehr	103,9	110,6	110,6	110,6	6,7	6,4
Öffentlicher Verkehr	101,7	115,0	115,0	115,0	13,3	13,1
Eisenbahn	104,0	104,0	104,0	104,0	-	-
Strassenbahn	100,0	126,0	126,0	126,0	26,0	26,0
Post und Telephon	100,0	120,9	120,9	120,9	20,9	20,9
Individueller Verkehr	106,3	105,9	105,9	105,9	- 0,4	- 0,4
Haftpflichtversicherungen für PW	100,0	96,8	96,8	96,8	- 3,2	- 3,2
Verkehrssteuern für PW	123,9	123,9	123,9	123,9	-	-
Unterhalt und Betrieb von PW	107,0	106,9	106,9	106,9	- 0,1	- 0,1
Motor- und Fahrräder ¹	99,8	100,3	100,3	100,3	0,5	0,5
Körper- und Gesundheitspflege	101,6	103,9	106,4	107,8	6,2	6,1
Körperpflege	100,2	100,8	100,8	103,6	3,4	3,4
Toilettenartikel	100,4	101,5	101,5	101,3	0,9	0,9
Coiffeurleistungen	100,0	100,0	100,0	105,9	5,9	5,9
Gesundheitspflege	102,3	105,6	109,5	110,2	7,9	7,7
Zahnärztliche Leistungen	100,0	100,0	112,7	112,7	12,7	12,7
Ärztliche Leistungen	100,0	107,2	107,2	107,2	7,2	7,2
Sanitätsmaterial und Heilmittel	107,4	109,2	109,2	111,3	3,9	3,6
Bildung und Unterhaltung	100,9	103,1	103,1	103,1	2,2	2,2
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	102,7	105,1	105,1	105,1	2,4	2,3
Schreibmaterialien	99,5	99,7	99,5	99,5	-	-
Radio und Fernsehen	99,3	101,4	101,4	101,4	2,1	2,1
Fotomaterial und -arbeiten	99,5	98,0	97,8	97,8	- 1,7	- 1,7
Kinovorführungen	103,4	105,7	106,4	106,4	3,0	2,9
Sportveranstaltungen	100,0	114,3	114,3	114,3	14,3	14,3
Gesamtindex	103,9	105,3	105,6	105,8	1,9	1,8

Zürcher Index der Konsumentenpreise August 1939 = 100

Gesamtindex ²	230,0	233,1	233,8	234,2	4,2	1,8
--------------------------	-------	-------	-------	-------	-----	-----

¹ Einschl. Fahrradbereifung ² Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1966 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1939 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 221,4 (Indexstand im September 1966, wenn August 1939 = 100)

Sachgebiet		3. Vj. 1967	Juli 1968	Aug. 1968	Sept. 1968	3. Vj. 1968	Zunahme 3. Vj. 67 bis 3. Vj. 68	
							absolut	%
Fleischverbrauch								
Fleisch aus Schlachtungen ¹								
Stiere	q	4 320	1 498	1 301	1 597	4 396	76	1,8
Ochsen	q	939	296	255	296	847	- 92	- 9,8
Kühe	q	5 759	2 732	2 772	2 395	7 899	2 140	37,2
Rinder	q	3 691	1 136	1 269	1 463	3 868	177	4,8
Kälber	q	7 229	2 796	2 388	2 562	7 746	517	7,2
Schafe	q	137	16	53	110	179	42	30,7
Schweine	q	34 118	14 289	13 550	13 214	41 053	6 935	20,3
Pferde	q	145	77	36	57	170	25	17,2
Übrige ²	q	1	1	-	-	1	-	-
Zusammen	q	56 339	22 841	21 624	21 694	66 159	9 820	17,4
Zufuhr v. frischem Fleisch ³								
Grossvieh ⁴	q	10 577	3 124	3 450	2 696	9 270	-1 307	-12,4
Kälber	q	3 662	1 125	1 415	1 603	4 143	481	13,1
Schafe	q	1 182	164	316	197	677	- 505	-42,7
Schweine	q	11 528	2 725	3 116	2 597	8 438	-3 090	-26,8
Pferde	q	302	49	71	75	195	- 107	-35,4
Übrige ²	q	2	1	-	-	1	- 1	.
Zusammen	q	27 253	7 188	8 368	7 168	22 724	-4 529	-16,6
Fleischwaren ⁵								
Geflügel, Wild, Kaninchen	q	12 098	4 618	4 121	4 015	12 754	656	5,4
Fische	q	9 133	1 603	5 784	2 768	10 155	1 022	11,2
Fische	q	4 611	1 265	1 920	1 000	4 185	- 426	- 9,2
Andere Tiere ⁶	q	375	151	133	186	470	95	25,3
Fleischverbrauch zus.	q	109 809	37 666	41 950	36 831	116 447	6 638	6,0
Milchverbrauch								
Rohmilch	hl	53 505	14 598	15 485	16 175	46 258	-7 247	-13,5
Pastmilch	hl	65 048	23 983	24 180	21 474	69 637	4 589	7,1
Zusammen	hl	118 553	38 581	39 665	37 649	115 895	-2 658	- 2,2
Milch-Drink ⁷	hl	17 942	7 147	6 815	6 545	20 507	2 565	14,3
Konsummilchverbrauch im ganzen								
	hl	136 495	45 728	46 480	44 194	136 402	- 93	- 0,1
Abzahlungskäufe								
Zahl der Käufe		974	357	294	268	919	- 55	- 5,6
Forderungsbetrag	1000 Fr.	6 110,6	2 707,2	2 224,1	1 667,5	6 598,8	488,2	8,0

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere ² Ziegen usw. ³ Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ⁴ Stiere, Ochsen, Rinder, Kühe ⁵ z.B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw. ⁶ z.B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁷ Milch mit einem Fettgehalt von 2,8% (Vollmilch 3,8%)

Sachgebiet		3.Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3.Vj.	Zunahme 3.Vj.67	
		1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%

Gaswerk

Steinkohlenverbrauch	t	39 777	13 959	13 796	14 655	42 410	2 633	6,6
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	3 906	1 390	1 385	1 542	4 317	411	10,5
Verkauf in der Stadt	1000 m ³	10 459	3 413	3 261	3 873	10 547	88	0,8
Verkauf in and. Gemeinden	1000 m ³	5 603	1 818	1 830	2 063	5 711	108	1,9
Gasverkauf zusammen	1000 m ³	16 062	5 231	5 091	5 936	16 258	196	1,2
Kostenlose Gasabgabe	1000 m ³	32	19	8	68	95	63	196,9
Gas-Gesamtverbrauch	1000 m ³	16 094	5 250	5 099	6 004	16 353	259	1,6

Wasserversorgung

Quellwasser	1000 m ³	2 572	798	883	892	2 573	1	0,0
Seewasser	1000 m ³	12 560	4 731	4 027	3 763	12 521	- 39	- 0,3
Grundwasser	1000 m ³	3 974	1 283	1 074	1 122	3 479	- 495	-12,5
Fremdwasser	1000 m ³	34	6	4	7	17	- 17	.
Wasserverbrauch zus.	1000 m ³	19 140	6 818	5 988	5 784	18 590	- 550	- 2,9

Tageswasserverbrauch

grösster	m ³	257 420	302 480	217 880	217 270	302 480	45 060	17,5
mittlerer	m ³	208 043	219 930	193 160	192 800	202 063	- 5 980	- 2,9
kleinster	m ³	153 830	157 860	150 630	151 530	150 630	- 3 200	- 2,1

Elektrizitätswerk

Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	734 368	262 774	185 333	220 830	668 937	-65 431	- 8,9
Energiequellen								
eigene Werke	1000 kWh	366 805	139 810	103 444	111 103	354 357	-12 448	- 3,4
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	354 904	117 544	75 708	102 588	295 840	-59 064	-16,6
fremde Werke	1000 kWh	12 659	5 420	6 181	7 139	18 740	6 081	48,0

Verkehrsbetriebe

siehe Abschnitt Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Brandwache

Feueralarme		134	39	34	42	115	-19	-14,2
Alarm für besondere Hilfeleistung		273	94	72	93	259	-14	- 5,1
Irrtümliche Alarme		11	2	5	1	8	- 3	.
Böswillige Alarme		2	-	2	2	4	2	.
Alarme im ganzen		420	135	113	138	386	-34	- 8,1

Sachgebiet	Sept. 1967	Juni 1968	Juli 1968	Aug. 1968	Sept. 1968	Zunahme absolut	Sept. 67 bis Sept. 68 %
Arbeitslosenversicherung							
Mitgliederbestand (alle Kassen) ¹	48 767	46 575	*	*	46 049	-2 718	- 5,6
nach Geschlecht							
Männer	35 591	33 931	*	*	33 540	-2 051	- 5,8
Frauen	13 176	12 644	*	*	12 509	- 667	- 5,1
nach Berufsgruppen							
Nahrungs-, Genussmittel	2 334	2 175	*	*	2 160	- 174	- 7,5
Erden, Steine, Bau, Holz	5 951	5 654	*	*	5 606	- 345	- 5,8
Textil	456	438	*	*	424	- 32	- 7,0
Bekleidung, Leder	2 222	2 104	*	*	2 085	- 137	- 6,2
Graphische Berufe, Papier	3 950	3 932	*	*	3 903	- 47	- 1,2
Chemie	237	239	*	*	236	- 1	- 0,4
Metall	9 885	9 451	*	*	9 361	- 524	- 5,3
Uhren	65	60	*	*	58	- 7	-10,8
Gastgewerbe	1 831	2 235	*	*	2 222	391	21,4
Büro, Verkauf	15 874	14 822	*	*	14 667	-1 207	- 7,6
Verkehr	1 898	1 733	*	*	1 708	- 190	-10,0
Übrige Berufe	4 064	3 732	*	*	3 619	- 445	-10,9
Ganzarbeitslose Taggeldbezüger							
in privaten Kassen	4	7	4	3	1	- 3	.
Männer	2	7	4	2	1	- 1	.
Frauen	2	-	-	1	-	- 2	.
in der städtischen Kasse	7	13	16	13	10	3	.
Männer	6	10	12	9	9	3	.
Frauen	1	3	4	4	1	-	-
Ganzarbeitslose zusammen	11	20	20	16	11	-	-
Männer	8	17	16	11	10	2	.
Frauen	3	3	4	5	1	- 2	.
Teilarbeitslose Taggeldbezüger							
in privaten Kassen	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	1	-	-	-	-	- 1	.
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	1	-	-	-	-	- 1	.
Teilarbeitslose zusammen	1	-	-	-	-	- 1	.
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	1	-	-	-	-	- 1	.
Taggeldauszahlungen im ganzen ² Fr.	3 620	8 853	7 995	6 436	2 958	- 662	-18,3
Männer	2 713	7 900	6 846	5 327	2 857	144	5,3
Frauen	907	953	1 149	1 109	101	- 806	-88,9

¹ am Monats- bzw. Quartalsende

² von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

Sachgebiet		3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 67	
		1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹								
Mitgliederbestand		149 278	*	*	*	145 055	-4 223	- 2,8
Männer		40 644	*	*	*	39 177	-1 467	- 3,6
Frauen		71 234	*	*	*	69 378	-1 856	- 2,6
Jugendliche		37 400	*	*	*	36 500	- 900	- 2,4
Städtische Altersbeihilfe								
Zahl der Fälle								
Männer		2 027	1 867	1 875	1 866	1 952	- 75	- 3,7
Frauen		10 782	10 265	10 268	10 286	10 522	- 260	- 2,4
Ehepaare		2 464	2 237	2 244	2 242	2 286	- 178	- 7,2
Fälle zusammen		15 273	14 369	14 387	14 394	14 760	- 513	- 3,4
Beihilfen in 1000 Fr. an								
Männer		1 134,7	360,6	359,6	363,1	1 083,3	- 51,4	- 4,5
Frauen		6 240,5	1 997,7	1 992,0	1 991,2	5 980,9	- 259,6	- 4,2
Ehepaare		1 945,5	634,3	635,5	626,4	1 896,2	- 49,3	- 2,5
Beihilfen zusammen		9 320,7	2 992,6	2 987,1	2 980,7	8 960,4	- 360,3	- 3,9
Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)								
Offene Fürsorge	Fr.	548 635	*	*	*	699 737	151 102	27,5
Geschlossene Fürsorge ²	Fr.	949 358	*	*	*	945 334	-4 024	- 0,4
Heimat der Bezüger								
Kanton Zürich	Fr.	617 686	*	*	*	629 678	11 992	1,9
Konkordatskantone	Fr.	713 919	*	*	*	710 366	-3 553	- 0,5
Schweiz	Fr.	1 331 605	*	*	*	1 340 044	8 439	0,6
Ausland	Fr.	166 388	*	*	*	305 027	138 639	83,3
Zusammen	Fr.	1 497 993	*	*	*	1 645 071	147 078	9,8
Rückerstattungen	Fr.	1 099 615	*	*	*	1 220 079	120 464	11,0

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis zu einem steuerrechtlichen Reineinkommen von 10000 Franken und Familienvorstände bis zu einem solchen von 12000 Franken. Mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 1500 Franken ² Heim- und Anstaltsversorgung

Sachgebiet	3.Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3.Vj.	Zunahme 3.Vj.67 bis 3.Vj.68	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%

Badeanlagen

Besucher des Hallenbades	143 171	15 044 ¹	51 602	52 043	118 689 ¹	- 24 482	-17,1
Besucher der Freiluftbäder	1 321 928	635 502	213 014	48 261	896 777	-425 151	-32,2
Besucher der Badeanlagen zus.	1 465 099	650 546	264 616	100 304	1 015 466	-449 633	-30,7

¹ Wegen Reparaturarbeiten 3 Wochen geschlossen

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	13	3	3	3	9	- 4	.
Diphtherie	1	-	-	-	-	- 1	.
Epidemische Gelbsucht	9	2	1	-	3	- 6	.
Genickstarre	-	-	-	-	-	-	.
Grippe	99	-	-	-	-	- 99	-100,0
Keuchhusten	3	-	4	-	4	1	.
Kinderblattern	18	15	3	7	25	7	.
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	.
Masern	33	95	36	14	145	112	.
Mumps	65	17	9	15	41	- 24	- 36,9
Paratyphus	4	1	1	1	3	- 1	.
Pocken	-	-	-	-	-	-	.
Röteln	11	16	2	2	20	9	.
Scharlach	15	5	4	5	14	- 1	.
Trachom	-	-	-	-	-	-	.
Tuberkulose	24	11	13	10	34	10	.
Typhus abdominalis	3	-	-	3	3	-	.
Andere Infektionskrankheiten	1	-	-	1	1	-	.
Zusammen	299	165	76	61	302	3	1,0

Kranken- und Unfalltransporte

Im Stadtgebiet	2 937	1 250	1 119	1 199	3 568	631	21,5
Auswärts	347	138	111	129	378	31	8,9
Zusammen	3 284	1 388	1 230	1 328	3 946	662	20,2

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj.67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 3. Vj.68 %
Stadtpital Waid							
Kranken-Anfangsbestand	400	395	371	380	395	- 5	- 1,3
Eingetretene Kranke	1 055	436	384	392	1 212	157	14,9
Verpflegte Kranke	1 455	831	755	772	1 607	152	10,4
Austritte	950	409	334	343	1 086	136	14,3
Sterbefälle	136	51	41	31	123	-13	- 9,6
Kranken-Endbestand	369	371	380	398	398	29	7,9
Zahl der Krankentage	35 299	12 452	12 111	12 276	36 839	1 540	4,4
Bettenbesetzung in % des Bestandes ¹	93,1	97,5	94,8	99,3	97,2	4,1	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	546	213	189	202	604	58	10,6
Weiblich	509	223	195	190	608	99	19,4
Heimat der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	403	133	149	142	424	21	5,2
Übriger Kanton	98	62	39	61	162	64	65,3
Übrige Schweiz	405	176	144	128	448	43	10,6
Ausland	149	65	52	61	178	29	19,5
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	881	348	324	303	975	94	10,7
Übriger Kanton	138	74	48	67	189	51	37,0
Übrige Schweiz	22	9	8	19	36	14	.
Ausland	14	5	4	3	12	- 2	.
Eingetretene Kranke nach Spitalabteilungen							
Chirurgische	613	280	230	279	789	176	28,7
Medizinische	263	97	105	75	277	14	5,3
Rheumatologische	99	35	33	22	90	- 9	- 9,1
Chronischtherapeutische	80	24	16	16	56	- 24	-30,0
Zusammen eingetretene Kranke	1 055	436	384	392	1 212	157	14,9
Schauspielhaus²							
Aufführungen	23	.	.	25	25	2	.
Zahlende Besucher	19 220	.	.	17 046	17 046	-2 174	-11,3
Mittlere Platzbelegung in %	82,3	.	.	67,2	67,2	- 15,1	.
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen	200 014	72 206	82 251	53 648	208 105	8 091	4,0
davon gratis	15 385	2 946	4 595	6 099	13 640	-1 745	-11,3

¹ Bettenbestand: 412 ² Verkäufliche Plätze: 1015

Abstimmungen

Zahl der abgegebenen Stimmen Beteili- Stimmen in %⁴
 Ja Nein leer² zus. gung %³ Ja Nein

Abstimmung vom 22. September 1968

Städtische Vorlagen (119 202)

Neubau des Werkhofes Herdern
 für das Elektrizitätswerk,
 Quartier Altstetten

33 479 6 595 2 261 42 335 35,5 83,5 16,5

Erstellung von Wohnungen für
 städtische Arbeiter im Würzgraben,
 Quartier Altstetten

33 022 7 211 2 102 42 335 35,5 82,1 17,9

Kantonale Vorlagen (119 202)

Volksinitiative auf Abänderung des
 Gesetzes über die Kinderzulagen für
 Arbeitnehmer

11 895 27 672 2 746 42 313 35,5 30,1 69,9

Gegenvorschlag des Kantonsrates
 zu einem Gesetz über Kinderzulagen
 für Arbeitnehmer

26 441 11 445 4 427 42 313 35,5 69,8 30,2

¹ Zahl der Stimmberechtigten in Klammern ² Einschliesslich ungültige Stimmen ³ Abgegebene Stimmen
 in Prozenten der Stimmberechtigten ⁴ Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und
 Nein-Stimmen

Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 4. Vierteljahr 1968

Witterung

Bei einer mittleren Temperatur von 4,5 °Celsius war das Berichtsvierteljahr etwas kälter als das 4. Quartal 1967. Trotz der merklich verminderten Niederschlagsmenge wurde eine Sonnenscheindauer von nur 165 Stunden registriert, die wesentlich unter der vorjährigen von 291 Stunden lag.

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Ende des 4. Quartals 1968 zählte die Stadt Zürich 432368 Einwohner, praktisch gleich viel wie am Ende des 4. Quartals 1967. Im Laufe des Berichtsquartals selber verminderte sich die Einwohnerzahl um 2487 gegenüber einer Abnahme um 3513 Personen im Laufe des gleichen Vorjahresquartals. Der Rückgang im 4. Quartal 1968 resultierte aus einem Wanderverlust von 2483 Personen und einem Sterbeüberschuss von 4. Im 4. Quartal des Vorjahres hatte sich noch ein Geburtenüberschuss von 64 ergeben. Gegenüber Ende Dezember 1967 verzeichneten von den 32 Stadtquartieren deren 21 eine Bevölkerungsabnahme. Am stärksten war sie im Quartier Schwamendingen, dessen Einwohnerzahl um 515 Personen zurückging. Die grösste Zunahme, um 855 Personen, wurde im Quartier Friesenberg registriert.

Bevölkerungsgliederung

Von den 432368 Einwohnern der Stadt Zürich am Ende des Berichtszeitraumes waren 203941 männlichen und 228427 weiblichen Geschlechts, was einem Verhältnis von 1120 Frauen auf 1000 Männer gleichkommt. Die Aufgliederung der Wohnbevölkerung nach Heimatgruppen ergab, dass am Ende der Berichtsperiode 360164 Personen oder rund 83 Prozent der Stadtbevölkerung schweizerischer Nationalität waren. Der Anteil der Stadtbürger machte rund 34 Prozent, derjenige der im übrigen Kanton Zürich Heimatberechtigten rund 10 Prozent und jener der in der übrigen Schweiz beheimateten Schweizer rund 39 Prozent der gesamten Einwohnerzahl Zürichs aus. Der Prozentanteil der Ausländer an Zürichs Wohnbevölkerung betrug somit Ende Dezember 1968 rund 17 Prozent gegenüber rund 16 Prozent vor Jahresfrist. Die Gesamtzahl der in Zürich wohnhaften Ausländer hat sich mit 72204 Ende Dezember 1968 gegenüber dem Vorjahr um 3151 oder 4,6 Prozent erhöht. Von dem erwähnten Ausländerzuwachs entfallen 972 oder rund 30 Prozent auf die infolge der Besetzung ihres Landes in die Schweiz geflüchteten Tschechoslowaken. Ende Dezember 1968 lebten in Zürich insgesamt 1151 Tschechen und Slowaken, d.h. mehr als sechsmal soviel als Ende 1967. Unter den rund 50000 kontrollpflichtigen Ausländern aus der Wohnbevölkerung, deren Zahl sich gegenüber dem Vorjahr um 5,3 Prozent erhöht hat, bildeten nach wie vor die Italiener die stärkste Gruppe, gefolgt von den Deutschen und den Spaniern.

Nach der Konfession gliederte sich die Einwohnerschaft Zürichs Ende Dezember 1968 wie folgt: Protestanten 242618 oder rund 56 Prozent, Römisch-katholiken 170946 oder rund 40 Prozent, Christkatholiken 3428, Israeliten 5765 und 9611 Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Die Zahl der Protestanten ging gegenüber Ende Dezember 1967 um 3413 Personen oder 1,4 Prozent zurück, jene der Römischkatholiken nahm um 2709 Personen oder 1,6 Prozent zu.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 4. Quartal 1968 haben 909 Männer aus der Zürcher Wohnbevölkerung, d. h. um 4,7 Prozent mehr als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 681 Schweizern, die im Berichtsquartal in den Ehestand traten, heirateten rund 15 Prozent eine Ausländerin, während von den 660 heiratenden Schweizerinnen rund 13 Prozent einen Ausländer ehelichten.

Die Zahl der in der Berichtsperiode lebendgeborenen Kinder aus der Zürcher Wohnbevölkerung war mit 1118 um 5,3 Prozent niedriger als im 4. Quartal 1967. Von den Neugeborenen waren rund 38 Prozent ausländischer Nationalität.

Im Berichtsquartal wurden insgesamt 1122 Todesfälle registriert, d. h. 0,4 Prozent mehr als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Rund 73 Prozent der Verstorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren. Als häufigste Todesursachen wurden ermittelt: Arterienverkalkung, an der 237 Personen (genau soviel wie vor einem Jahr) starben, ferner Krebs (Karzinom) mit 230 (—3,0 Prozent) und Herzkrankheiten mit 154 (+20,3 Prozent) Sterbefällen. Unter den im 4. Vierteljahr 1968 Verstorbenen seien als einer weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten genannt: Dr. h. c. Mimi Scheib-lauer, die als Heilpädagogin internationale Anerkennung fand, und der seitens der Stadt die Hans Georg Naegeli-Medaille verliehen worden war; Armin Schweizer, bedeutender und beliebter Schauspieler, und Viktor Zwicky, Journalist und Redaktor am Tages-Anzeiger.

Im Laufe des 4. Quartals 1968 zogen 13174 Personen nach Zürich zu und 15657 von Zürich weg, woraus ein Wanderverlust von 2483 Personen resultierte. Dieser rührt ausschliesslich von den Ausländern her, für die sich ein Wanderverlust von 2665 (im Vorjahr 4112) ergab. Demgegenüber wurde bei den Schweizern ein Mehrzuzug von 182 registriert, d. h. um 66 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Innerhalb des Stadtgebietes zogen im Berichtsquartal 14259 Personen um, was einer Zunahme um 1140 oder 8,7 Prozent entspricht.

Beschäftigte, Arbeitsmarkt

Die konjunkturelle Belebung und zum Teil auch die Eingliederung der tschechoslowakischen Flüchtlinge ins Berufsleben hatten einen Anstieg des Bestandes der in Zürich tätigen kontrollpflichtigen Arbeitskräfte zur Folge. Nach den Meldungen des Städtischen Arbeitsamtes arbeiteten Ende Dezember 1968 in der Stadt Zürich 55136 kontrollpflichtige Ausländer gegenüber 52551 vor Jahresfrist, was einer Zunahme um 4,9 Prozent entspricht. Von Dezember 1966 bis Dezember 1967 hatte sich noch ein Rückgang um 0,7 Prozent ergeben. Abgesehen von den eher bescheidenen Abnahmen

in den Berufsgruppen Landwirtschaft und Gärtnerei, Nahrungs- und Genussmittel, Bekleidungsindustrie, Papierindustrie sowie Industrie der Erden und Steine wiesen alle übrigen Branchen einen unterschiedlich hohen Zuwachs an kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräften auf. Besonders hoch war er in der Maschinen- und Metallindustrie (+1020 oder 8,6 Prozent) und im Gastgewerbe (+407 oder 3,7 Prozent).

Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt angemeldeten Stellensuchenden betrug Ende Dezember 1968 lediglich 34 Personen und war wesentlich kleiner als vor einem Jahr. Gleichzeitig verminderte sich auch die Zahl der dem Arbeitsamt gemeldeten offenen Stellen um 19 oder rund 4 Prozent.

Banken, Börsen

Die Sparguthaben bei den stadtzürcherischen Geschäftsstellen von Bankinstituten, die zum Betriebe des Sparkassengeschäftes staatlich konzessioniert sind, beliefen sich Ende Dezember 1968 auf rund 2341 Mio Franken. Gegenüber Dezember 1967 entspricht dies einem Zuwachs um rund 162 Mio Franken oder 7,4 Prozent. Die Umsätze an der Zürcher Wertpapierbörse erreichten im Berichtsquartal 12366 Mio Franken und waren um 4604 Mio Franken oder 59,3 Prozent höher als im 4. Quartal 1967.

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Unter den sieben automatischen Zählstellen zur Messung des Strassenverkehrs in der Stadt Zürich registrierte die Zählstelle Hardstrasse am nordöstlichen Ende der Hardbrücke – trotz einer Abnahme um 11,9 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal – mit 28214 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage die grösste Verkehrsdichte auf Stadtgebiet. Der erwähnte Frequenzrückgang gegenüber dem 4. Quartal 1967 dürfte hauptsächlich durch den Umbau des Escher-Wyss-Platzes bedingt gewesen sein. Erst in weitem Abstand folgten die Zählstelle Hirschwiesenstrasse mit 20707 Durchfahrten und die erst ab Mitte November 1967 bestehende Zählstelle Ulmbergtunnel mit 19339 Durchfahrten. Abgesehen von der Zählstelle Hardstrasse, welche die bereits erwähnte Frequenzabnahme, und der Zählstelle Wollishofen (Autobahn), die eine praktisch unveränderte Zahl der Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage aufwies, verzeichneten alle drei übrigen bereits während des ganzen 4. Quartals 1967 in Betrieb stehenden Zählstellen gegenüber dem gleichen Vierteljahr 1967 eine merkliche Zunahme der Fahrzeugdurchfahrten.

Die Zahl der Strassenverkehrsunfälle hat sich gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 4,1 Prozent erhöht. Bei den insgesamt 2513 Strassenverkehrsunfällen im 4. Quartal 1968 wurden 669 Personen verletzt (24 oder 3,7 Prozent mehr als vor einem Jahr) und 17 (vor Jahresfrist 21) kamen ums Leben. Der Sachschaden war mit 4,3 Mio Franken um 9,3 Prozent höher als im 4. Quartal 1967. Unter den Ursachen beim Lenker war, abgesehen von der Sammelgruppe «Sonstige Fehler des Lenkers», mit einem Anteil von nahezu einem Viertel «Verletzung des Vortrittsrechts» am häufigsten.

Die Einnahmen der zwölf auf Stadtgebiet gelegenen Bahnhöfe der Schweizerischen Bundesbahnen aus dem Personenverkehr waren im 4. Quartal 1968 mit 22,2 Mio Franken um 18,3 Prozent höher als vor einem Jahr. Bei der Beurteilung dieses Anstiegs ist jedoch zu berücksichtigen, dass mit Gültigkeit ab 1. November 1968 die SBB-Tarife für den Personenverkehr um durchschnittlich 11,5 Prozent erhöht wurden. Auch die Ergebnisse des Güterverkehrs waren bedeutend höher als vor Jahresfrist. Die Gesamtzahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen ging im 4. Quartal 1968 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 1,6 Prozent zurück. Unter den Seilbahnen auf Stadtgebiet verzeichneten die Dolderbahn und die Seilbahn Rigiviertel eine kleinere, die Seilbahn Technische Hochschule eine höhere Frequenz als vor Jahresfrist. Alle Vorortsbahnen registrierten höhere Passagierzahlen als vor einem Jahr, die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft erlitt gegenüber dem 4. Quartal 1967 eine Frequenzeinbusse von rund 19 Prozent.

Mit Ausnahme der Inlandpaketpost (Aufgabe), die etwas hinter dem Vorjahr zurückblieb, verzeichneten alle wichtigen Leistungen der 41 Poststellen auf Stadtgebiet gegenüber dem 4. Quartal 1967 eine unterschiedlich hohe Zunahme. Das Postcheckamt Zürich erzielte in der Berichtsperiode höhere Umsätze als vor Jahresfrist, und der Endbestand der Guthaben war Ende Dezember 1968 mit rund 1087 Mio Franken um rund 117 Mio Franken oder 12 Prozent höher als Ende Dezember 1967. Die Zahl der Telefonabonnenten ist gegenüber dem Vorjahr weiterhin gestiegen, und zwar um 2,9 Prozent auf 192446. Auch die Einnahmen aus Telefongesprächen haben gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um rund 11 Prozent zugenommen. Die Zahl der Telexanschlüsse auf Stadtgebiet stieg gegenüber dem 4. Quartal 1967 um rund 11 Prozent an und erreichte den Stand von 2275. Dementsprechend wurde auch eine gegenüber dem Vorjahr um 11,5 Prozent höhere Zahl der Telexverbindungen registriert. Die Zahl der Konzessionen für den Rundspruch erhöhte sich gegenüber dem 4. Quartal 1967 um 1,5 Prozent auf 308101, jene für das Fernsehen um 13,4 Prozent auf 185432.

Der Flughafen erbrachte im Berichtsquartal wiederum höhere Frequenzen als vor einem Jahr. Gegenüber dem 4. Vierteljahr 1967 nahm die Zahl der registrierten Passagiere um 13,3 Prozent und die Frachtmenge um rund ein Drittel zu.

Fremdenverkehr

Bei einem um 1,6 Prozent erhöhten Gastbettenbestand waren die in den 125 (im gleichen Vorjahresquartal 128) stadtzürcherischen Beherbergungsbetrieben registrierten Ankünfte um 4,1 Prozent und die Übernachtungen um 2,7 Prozent zahlreicher als im 4. Quartal 1967. Die Bettenbesetzung hat sich gleichzeitig von 61,4 Prozent im 4. Quartal 1967 auf 62,0 Prozent im Berichtszeitraum erhöht. Die Frequenzzunahme ist allein den ausländischen Besuchern zu verdanken. Der Anstieg ihrer Ankünfte um 5,8 Prozent und ihrer Übernachtungen um 4,8 Prozent hat den Rückgang der Ankünfte der Inlandgäste um 0,9 Prozent und ihrer Logiernächte um 2,6 Prozent mehr als aufgewogen. Nach der Statistik der von den Gästen benützten Trans-

portmittel erhöhte sich die Zahl der Fluggäste gegenüber dem 4. Quartal 1967 um 18,2 Prozent, während bei den Benützern der übrigen Transportmittel unterschiedlich grosse Abnahmen registriert wurden. Dementsprechend war mit einem Anteil von 36,3 Prozent am Total der in den Zürcher Beherbergungsbetrieben abgestiegenen Gäste das Flugzeug das meistbenutzte Transportmittel der Besucher Zürichs im 4. Quartal 1968.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im Laufe des Berichtsquartals wurden von der Städtischen Baupolizei für 146 Gebäude mit einem Rauminhalt von 865 703 m³ und einer Bausumme von rund 236 Mio Franken Baubewilligungen erteilt. Alle erwähnten Ziffern waren im Vergleich mit dem 4. Quartal 1967 beträchtlich höher: die Zahl der baubewilligten Gebäude um 43,1 Prozent, der Rauminhalt um 78,2 Prozent und die Bausumme sogar um 167,4 Prozent. Die Zahl der im 4. Quartal 1968 projektierten Wohnungen belief sich auf 664 und war um 1,6 Prozent kleiner als vor Jahresfrist. Die vier grössten im 4. Quartal 1968 bewilligten Wohnbauprojekte sind in der folgenden Übersicht aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Zahl der Wohnungen
Bau und Verwaltungs AG Aarau	11	Quartier-/Furttal-	140
R.E. Hatt	4	Nora-/Bienen-	140
M. Styger-Bosshard	3	Döltschihalde	60
W. Reuschle	3	Gotthelf-	30

Von den im Berichtsquartal bewilligten Nutzbauten weisen die nachstehend genannten Projekte eine Bausumme von je über eine Million Franken auf.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Kanton Zürich	6	Frauenklinik-/Schmelzberg-	Spitalgebäude	102 488
IBM International Business Machines	2	General Guisan-Quai/Stocker-	Geschäftshaus	25 000
H. J. Suter-Bauten	9	Jakob Fügli-/Bachmatt-	Appartementshäuser und Ladengebäude	11 000
R.E. Hatt	4	Badener-/Nora-/Bienen-	Geschäftshaus, Hofunterkellerung usw.	10 712
W. Schultheiss	3	Albisrieder-	Bürogebäude	5 100
H. Günthardt's Erben	9	Werdhölzli-	Geschäftshaus	4 500
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften	9	Bachmatt-	Geschäftshochhaus	4 500
Ref. Kirchengemeinde Enge	2	Bürgli-	Altersheim	2 620
Immobilien Paradeplatz AG	1	Stampfenbach-	Geschäftshaus	2 538
Ch. Bollag Söhne	5	Josef-	Geschäftshaus	2 200
H. Koella	6	Kurven-/Beckenhof-	Geschäftshäuser	2 000
Schweiz. Konsumvereine	5	Limmat-	Getreidesilo	1 800
Genossenschaft Zoologischer Garten	7	Klosterweg/Zürichberg-	Tierhäuser	1 700
Silberhof AG	1	Bahnhof-	Geschäftshaus	1 580
Schweiz. Baumeisterverband	6	Weinberg-	Hofunterkellerung	1 200
Merkur Immobilien AG	11	Schulsteig	Geschäftshaus	1 015

Ende Dezember 1968 standen 448 Gebäude und 2988 Wohnungen im Bau. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bedeutet dies eine Zunahme bei den Gebäuden um 12,6 Prozent und eine Abnahme bei den Wohnungen um 1,9 Prozent. Die Zahl der im Berichtsquartal neuerstellten 97 Gebäude war um 10,2 Prozent und jene der 484 Wohnungen um 84,7 Prozent höher als vor einem Jahr. Nach Berücksichtigung des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderungen betrug der Reinzuwachs im 4. Quartal 1968 411 Wohnungen, was mehr als dem dreifachen Zuwachs des gleichen Vorjahresquartals gleichkam. Damit ergab sich am Ende des 4. Quartals 1968 ein Bestand von 157853 Wohnungen, was gegenüber dem 4. Quartal 1967 einer Zunahme um 1873 Wohnungen oder 1,2 Prozent entspricht.

Die sieben grössten im Berichtszeitraum fertiggestellten Wohnbauten mit zusammen 324 Wohnungen sind in der nachstehenden Übersicht einzeln aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Zahl der Wohnungen
J. Piller	11	Birch-	60
Mobag und J. Martin	3	Uetliberg-/Frauentalweg	53
Stadt Zürich	9	Rauti-	50
F. Harms	11	Seebacher-	45
Baugenossenschaft Frohheim	9	Am Suteracher	44
P. Grossert	9	Berner-	38
E. Keller	9	Letziggraben/Altweg	34

Unter den fertiggestellten Nutzbauten verzeichneten die sechzehn unten aufgeführten eine Bausumme von mehr als einer Million Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Bund PTT	2	Gutenberg-	Postgebäude	14 000
K. Steiner	2	Bellaria-/Mutschellen-	Geschäftshaus	7 745
Immobilien AG Eterna	1	Bahnhof-	Geschäftshaus	6 900
Cellere & Co.	11	Eggbühl-	Gewerbehaus	5 300
Stadt Zürich	9	Letziggraben	Schulhausanlage	3 018
Gasverbund Ostschweiz AG	9	Berner-	Tankanlage	2 500
Badenerhof Bau AG	4	Badener-	Geschäftshaus	2 430
Shell (Switzerland)	11	Wehntaler-	Lagergebäude	2 024
Stiftung für Studentenhäuser	8	Witelliker-	Studentenhaus	2 000
Kath. Kirchgemeinde St. Gallus	11	Dübendorfer-	Kirchgemeindehaus	1 944
Kanton Zürich	6	Stampfenbach-	Geschäftshaus	1 870
Pneu Maeder AG	11	Winterthurer-	Lagergebäude	1 582
Stadt Zürich	10	Höngger-	Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	1 480
Eidg. Baudirektion	11	Hertenstein-	Telefonzentrale	1 290
Stadt Zürich EWZ	2	Entlisberg-	Unterwerk	1 244
Kath. Kirchgemeinde Wiedikon	3	Ämtler-/Gertrud-	Kirche und Garage	1 197

Grundbesitzwechsel

Die Fläche der im Berichtsquartal umgesetzten bebauten Liegenschaften war um rund 24 Prozent höher, jene der unbebauten um rund 35 Prozent niedriger als im 4. Quartal 1967. Der gesamte Umsatzwert (bebaute und unbebaute Liegenschaften zusammen) stellte sich auf rund 226 Mio Franken

und war somit um rund 10 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal eine Abnahme bei «Abtretung» und unterschiedlich hohe Zunahmen bei allen übrigen Gruppen.

Die Stadt Zürich erwarb im 4. Quartal 1968 innerhalb der Stadtgrenzen für 2,1 Mio Franken bebaute und für 5,0 Mio Franken unbebaute Liegenschaften. Die Fläche der unbebauten Grundstücke betrug rund 51 000 m². Der Genehmigung durch den Gemeinderat unterlagen die folgenden, die Kompetenz des Stadtrates von 500 000 Franken überschreitenden Käufe: eine bebaute Liegenschaft im Quartier Escher Wyss im Werte von 1 800 000 Franken sowie 1 unbebaute Liegenschaft in Affoltern im Werte von 2 450 000 Franken.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Auf Seite 270 sind die Ergebnisse der Indexberechnungen der Baukosten bis zur Erhebung vom 1. Oktober 1968 aufgeführt. Nachdem bereits in Heft 3/1968 der Zürcher Statistischen Nachrichten (Seite 183) auf den im Sommer 1968 eingetretenen Indexrückgang um 0,3 Prozent eingegangen wurde, kann hier auf Einzelheiten verzichtet werden.

Der nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1966 auf der Basis September 1966 = 100 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise erhöhte sich von 104,9 Punkten im Dezember 1967 auf 107,5 Punkte im Dezember 1968, was einem Anstieg um 2,5 Prozent entspricht. Somit hat die Teuerung in der Stadt Zürich gegenüber dem Vorjahr, als der Jahresanstieg (zwischen Dezember 1966 und Dezember 1967) noch 3,5 Prozent betragen hatte, merklich nachgelassen. Unter den einzelnen Bedarfsgruppen wiesen die Gruppen Miete und Verkehr mit je 6,3 Prozent den grössten Preisaufrtrieb auf. Die Bedarfsgruppe Nahrungsmittel erhöhte sich von Dezember 1967 bis Dezember 1968 nur unterdurchschnittlich, nämlich um 1,0 Prozent. Drei Bedarfsgruppen, nämlich Bekleidung, Heizung und Beleuchtung sowie Haushalteinrichtung und -unterhalt verzeichneten gegenüber Dezember 1967 einen Indexrückgang, der mit 0,4 Prozent bei der Gruppe Haushalteinrichtung und -unterhalt am grössten war.

Der Konsummilchverbrauch privater und kollektiver Haushaltungen sowie anderer Bezüger in der Stadt Zürich ist im 4. Quartal 1968 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 0,8 Prozent zurückgegangen und stellte sich auf 144 229 hl. Dabei verringerte sich der Konsum von Rohmilch um 7,5 und jener von Milchdrink um 2,8 Prozent, während der Verbrauch von Pastmilch um 5,7 Prozent zugenommen hat. Die vom Städtischen Schlachthof zur Verfügung gestellten Zahlen zeigten einen gegenüber dem 4. Quartal 1967 um 11,7 Prozent erhöhten Gesamtfleischverbrauch von 13546,1 t.

Städtische Betriebe

Der Energieumsatz des Städtischen Elektrizitätswerkes war im 4. Quartal 1968 mit 556,2 Mio kWh um 1,5 Prozent niedriger als im gleichen Vorjahresquartal. Auch der Wasserverbrauch von 17,2 Mio m³ blieb etwas hinter jenem des 4. Quartals 1967 zurück. Die Produktionszahlen des Städtischen

Gaswerkes für den Berichtszeitraum lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. – Die Städtische Brandwache musste im 4. Quartal weniger oft eingreifen als vor Jahresfrist.

Sozialversicherung, Fürsorge

Die Zahl der Arbeitslosen wie auch die Taggeldauszahlungen der Arbeitslosenkassen verzeichneten im Berichtsquartal unbedeutende Werte und lagen dabei unter dem Niveau des gleichen Vorjahresquartals. Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betrugen insgesamt rund 9 Mio Franken und nahmen im Vergleich zum 4. Quartal 1967 um 2,2 Prozent ab. Auch die den Schweizer Bürgern gewährten Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) gingen gegenüber dem Vorjahr zurück, während jene an Ausländer ausbezahlt sich gegenüber dem 4. Quartal 1967 mehr als verfünffachten. Dieser Anstieg wurde hauptsächlich durch die Hilfsaktionen zugunsten der tschechoslowakischen Flüchtlinge bedingt.

Gesundheitswesen

Der Besuch des Städtischen Hallenbades war im Berichtszeitraum um rund 4 Prozent höher als im 4. Quartal 1967. Im Laufe des 4. Quartals 1968 wurden insgesamt 228 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert, d.h. um rund 30 Prozent weniger als im gleichen Vorjahresquartal. Besonders starke relative Abnahmen wurden bei Mumps und Scharlach ermittelt. Das Städtische Gesundheitsinspektorat hatte in der Berichtsperiode um rund 15 Prozent weniger Kranken- und Unfalltransporte durchzuführen als im 4. Quartal 1967. Das Stadtspital Waid mit seinen 444 Betten (Bestand am Quartalsende) war im Berichtszeitraum praktisch vollbesetzt. Es wurden über 1400 neu eingetretene Kranke gepflegt, davon rund 900 in der chirurgischen Abteilung. Die meisten der neu eingetretenen Kranken waren in der Stadt Zürich wohnhaft.

Bildung, Kunst

Der Zoologische Garten meldete in der Berichtsperiode rund 78000 Besucher oder rund 7 Prozent weniger als im 4. Quartal 1967. Die 110 Aufführungen des Schauspielhauses wurden von rund 79000 Personen besucht, d.h. um 10 Prozent weniger als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Daraus ergab sich eine mittlere Platzbesetzung von rund 73 Prozent gegenüber rund 82 Prozent im 4. Quartal 1967.

Abstimmungen

Im Berichtsquartal hatten die Zürcher Stimmbürger am 8. Dezember 1968 über vier städtische Vorlagen zu befinden. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 36 Prozent wurden alle vier (siehe Aufstellung auf Seite 282) angenommen.

Lo

Erläuterungen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9187,5 ha, davon 2163,1 ha Wald und 550,2 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 11 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 32 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).



Sachgebiet	4.Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj.	Zunahme	4.Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 4.Vj. 68 %
Witterung, Klima¹							
Temperatur °C							
Mittelwerte	5,0	11,0	3,8	-1,3	4,5	-0,5	.
Abweichung ²	1,0	2,6	0,5	-1,5	0,5	.	.
Minimum	-10,9	4,6	-4,8	-8,2	-8,2	-2,7	.
gemessen am	10.12.	20.	19.	30.	30.12.	.	.
Maximum	23,8	22,6	22,1	8,4	22,6	-1,2	.
gemessen am	17.10.	14.	1.	21.	14.10.	.	.
Niederschlag mm							
im ganzen	166	36	37	52	125	-41	-24,7
Abweichung ²	- 59	-44	-35	-21	-100	.	.
Maximum	36	11	10	14	14	-22	.
gemessen am	16.11.	8.	4.	25.	25.12.	.	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	291	107	33	25	165	-126	-43,3
Abweichung ²	105	6	-16	-11	-21	.	.
Bewölkung in Zehnteln	7,2	7,2	9,0	9,2	8,5	1,3	.
Relative Feuchtigkeit in %	81	85	88	89	87	6	.
Zahl der Tage							
mit Niederschlag ³	32	12	7	14	33	1	.
mit Schnee ⁴	9	-	3	10	13	4	.
mit Gewitter	-	1	-	-	1	1	.
mit Nebel	17	9	8	8	25	8	.
heitere Tage	7	-	-	-	-	- 7	.
trübe Tage	45	14	24	25	63	18	40,0
Frosttage ⁵	32	-	11	25	36	4	.
Eistage ⁶	9	-	3	11	14	5	.
Sommertage ⁷	1	-	-	-	-	- 1	.

Wasserstand und Abflussmengen**Wasserstand des Zürichsees⁸**

Mittelwerte	405,92	405,99	405,90	405,87	405,92	-	.
Minimum	405,84	405,89	405,87	405,82	405,82	-0,02	.
Maximum	406,00	406,09	405,95	405,90	405,95	-0,05	.

Limmat-Abflussmenge⁹

Mittelwerte	57,0	94,6	52,5	48,0	65,0	8,0	.
Minimum	41,4	57,0	48,2	40,3	40,3	-1,1	.
Maximum	106,0	160,0	57,6	67,3	160,0	54,0	.

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. ² Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer) ³ mit mindestens 0,3 mm Niederschlag ⁴ mit mindestens 0,3 mm Schnee

⁵ Tagesminimum unter 0° ⁶ Temperatur ständig unter 0° ⁷ Tagesmaximum 25° oder mehr ⁸ Pegel Zürichhorn, m ü.M. ⁹ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Dez. 67	
	Dez. 1967	Sept. 1968	Okt. 1968	Nov. 1968	Dez. 1968	absolut	bis Dez. 68 %
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	12 294	11 996	11 920	11 954	11 933	-361	-2,9
Rathaus	5 801	5 644	5 617	5 616	5 575	-226	-3,9
Hochschulen	1 837	1 835	1 846	1 851	1 864	27	1,5
Lindenhof	2 397	2 289	2 254	2 282	2 276	-121	-5,0
City	2 259	2 228	2 203	2 205	2 218	- 41	-1,8
Kreis 2	35 316	35 250	35 342	35 451	35 105	-211	-0,6
Wollishofen	18 897	18 901	18 989	19 015	18 824	- 73	-0,4
Leimbach	3 835	3 833	3 844	3 835	3 840	5	0,1
Enge	12 584	12 516	12 509	12 601	12 441	-143	-1,1
Kreis 3	53 910	54 942	55 186	55 243	54 590	680	1,3
Alt-Wiedikon	16 657	17 171	17 164	17 089	16 529	-128	-0,8
Friesenberg	9 806	10 402	10 619	10 662	10 661	855	8,7
Sihlfeld	27 447	27 369	27 403	27 492	27 400	- 47	-0,2
Kreis 4	36 703	36 707	36 667	36 691	36 223	-480	-1,3
Werd	5 446	5 376	5 358	5 386	5 344	-102	-1,9
Langstrasse	17 014	17 077	17 136	17 113	16 758	-256	-1,5
Hard	14 243	14 254	14 173	14 192	14 121	-122	-0,9
Kreis 5	14 563	14 868	14 903	14 912	14 672	109	0,7
Gewerbeschule	11 963	12 092	12 111	12 108	11 966	3	0,0
Escher Wyss	2 600	2 776	2 792	2 804	2 706	106	4,1
Kreis 6	41 708	41 556	41 618	41 593	41 497	-211	-0,5
Unterstrass	28 172	28 043	28 118	28 100	28 029	-143	-0,5
Oberstrass	13 536	13 513	13 500	13 493	13 468	- 68	-0,5
Kreis 7	41 128	41 144	41 316	41 515	41 292	164	0,4
Fluntern	9 548	9 514	9 543	9 588	9 566	18	0,2
Hottingen	14 897	14 773	14 806	14 918	14 779	-118	-0,8
Hirslanden	9 074	9 021	9 057	9 072	9 054	- 20	-0,2
Witikon	7 609	7 836	7 910	7 937	7 893	284	3,7
Kreis 8	23 588	23 442	23 494	23 460	23 286	-302	-1,3
Seefeld	8 780	8 662	8 663	8 636	8 588	-192	-2,2
Mühlebach	8 068	8 034	8 044	8 055	7 956	-112	-1,4
Weinegg	6 740	6 746	6 787	6 769	6 742	2	0,0
Kreis 9	45 409	46 389	46 741	46 775	46 076	667	1,5
Albisrieden	19 499	19 489	19 512	19 501	19 319	-180	-0,9
Altstetten	25 910	26 900	27 229	27 274	26 757	847	3,3
Kreis 10	37 529	37 551	37 670	37 706	37 535	6	0,0
Höngg	17 225	17 389	17 443	17 449	17 349	124	0,7
Wipkingen	20 304	20 162	20 227	20 257	20 186	-118	-0,6
Kreis 11	90 399	91 010	90 982	90 851	90 159	-240	-0,3
Affoltern	15 689	15 695	15 775	15 777	15 684	- 5	-0,0
Oerlikon	20 733	20 762	20 667	20 585	20 292	-441	-2,1
Schwamendingen	34 242	34 120	34 036	33 986	33 727	-515	-1,5
Seebach	19 735	20 433	20 504	20 503	20 456	721	3,7
Ganze Stadt	432 547	434 855	435 839	436 151	432 368	-179	-0,0

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Dez. 67	
	Dez. 1967	Sept. 1968	Okt. 1968	Nov. 1968	Dez. 1968	absolut	bis Dez. 68 %
Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat							
Männliches Geschlecht	204 022	206 847	207 268	207 036	203 941	- 81	- 0,0
Schweizer	166 074	164 320	164 276	164 465	164 231	- 1843	- 1,1
Ausländer	37 948	42 527	42 992	42 571	39 710	1762	4,6
Weibliches Geschlecht	228 525	228 008	228 571	229 115	228 427	- 98	- 0,0
Schweizerinnen	197 420	195 829	195 962	196 202	195 942	- 1478	- 0,7
Ausländerinnen	31 105	32 179	32 609	32 913	32 485	1380	4,4
Beide Geschlechter	432 547	434 855	435 839	436 151	432 368	- 179	- 0,0
Stadt Zürich	147 634	147 438	147 359	147 434	147 371	- 263	- 0,2
Übriger Kanton	42 787	41 993	41 917	41 877	41 788	- 999	- 2,3
Übrige Schweiz	173 073	170 718	170 962	171 356	171 014	- 2059	- 1,2
Schweiz zusammen	363 494	360 149	360 238	360 667	360 173	- 3321	- 0,9
Deutschland	12 706	12 515	12 653	12 647	12 385	- 321	- 2,5
Italien	32 696	36 461	36 609	36 088	33 455	759	2,3
Österreich	5 325	5 375	5 379	5 408	5 334	9	0,2
Übriges Ausland	18 326	20 355	20 960	21 341	21 021	2695	14,7
Ausland zusammen	69 053	74 706	75 601	75 484	72 195	3142	4,6

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten¹

Deutschland	7 550	7 334	7 406	7 382	7 201	- 349	- 4,6
Frankreich	455	456	462	482	478	23	5,1
Italien	24 061	26 964	27 039	26 591	24 481	420	1,7
Österreich	2 536	2 510	2 517	2 532	2 477	- 59	- 2,3
Spanien	5 398	6 292	6 365	6 396	6 089	691	12,8
Griechenland	1 498	1 532	1 554	1 542	1 534	36	2,4
Jugoslawien	1 497	1 972	2 058	2 138	2 167	670	44,8
Ungarn	287	298	299	299	295	8	2,8
Türkei	478	519	530	542	535	57	11,9
Übrige Staaten	3 457	3 732	4 115	4 382	4 486	1 029	29,8
Zusammen	47 217	51 609	52 345	52 286	49 743	2 526	5,3

¹ Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Dez. 1967	Ende Sept. 1968	Ende Okt. 1968	Ende Nov. 1968	Ende Dez. 1968	Zunahme bis absolut	Dez. 67 Dez. 68 %
Wohnbevölkerung nach der Konfession							
Protestanten	246 031	243 028	243 029	243 176	242 618	-3 413	-1,4
Römischkatholiken	168 237	173 226	174 039	174 113	170 946	2 709	1,6
Christkatholiken	3 468	3 438	3 433	3 432	3 428	- 40	-1,2
Israeliten	5 775	5 732	5 767	5 772	5 765	- 10	-0,2
Andere, keine	9 036	9 431	9 571	9 658	9 611	575	6,4
Wohnbevölkerung zus.	432 547	434 855	435 839	436 151	432 368	- 179	-0,0
Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Affoltern	9 350	9 226	9 280	9 299	9 259	- 91	-1,0
Albisrieden	11 173	11 011	11 015	11 017	10 989	- 184	-1,6
Altstetten	14 809	14 795	14 919	15 010	15 007	198	1,3
Aussersihl	8 932	8 688	8 701	8 691	8 637	- 295	-3,3
Balgrist	3 984	3 927	3 935	3 917	3 925	- 59	-1,5
Enge	6 609	6 447	6 436	6 434	6 393	- 216	-3,3
Fluntern	6 373	6 293	6 301	6 297	6 283	- 90	-1,4
Fraumünster	745	731	721	724	720	- 25	-3,4
Friesenberg	6 172	6 495	6 634	6 674	6 696	524	8,5
Grossmünster	3 473	3 431	3 411	3 409	3 393	- 80	-2,3
Hard	7 625	7 518	7 455	7 435	7 407	- 218	-2,9
Hirzenbach	6 802	6 644	6 581	6 582	6 579	- 223	-3,3
Höngg-Oberengstringen ²	11 161	11 222	11 237	11 230	11 207	46	0,4
Hottingen	7 550	7 407	7 407	7 493	7 473	- 77	-1,0
Im Gut	4 938	4 936	4 941	4 944	4 932	- 6	-0,1
Industriequartier	6 172	6 059	6 052	6 050	6 007	- 165	-2,7
Leimbach	2 598	2 562	2 560	2 549	2 553	- 45	-1,7
Matthäus	3 573	3 528	3 525	3 525	3 513	- 60	-1,7
Neumünster	14 316	13 933	13 938	13 927	13 847	- 469	-3,3
Oberstrass	7 052	6 989	6 969	6 969	6 984	- 68	-1,0
Oerlikon	11 497	11 184	11 125	11 074	11 028	- 469	-4,1
Paulus	6 210	6 041	6 016	6 015	6 000	- 210	-3,4
Predigern	2 787	2 732	2 725	2 739	2 726	- 61	-2,2
Saatlen	4 978	4 933	4 911	4 915	4 918	- 60	-1,2
St. Peter	1 972	1 902	1 874	1 896	1 897	- 75	-3,8
Schwamendingen	9 292	9 178	9 165	9 147	9 117	- 175	-1,9
Seebach	10 953	11 147	11 136	11 145	11 158	205	1,9
Sihlfeld	8 289	8 131	8 107	8 141	8 139	- 150	-1,8
Unterstrass	5 984	5 924	5 949	5 930	5 915	- 69	-1,2
Wiedikon	10 705	10 408	10 398	10 386	10 357	- 348	-3,3
Wipkingen	12 963	12 730	12 711	12 702	12 702	- 261	-2,0
Witikon	5 032	5 098	5 109	5 123	5 109	77	1,5
Wollishofen	11 962	11 778	11 785	11 787	11 748	- 214	-1,8
Protestanten zusammen	246 031	243 028	243 029	243 176	242 618	-3 413	-1,4

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1968 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich ² Nur Stadtgebiet, ohne Oberengstringen

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme absolut	Dez. 67 bis Dez. 68 %
	Dez. 1967	Sept. 1968	Okt. 1968	Nov. 1968	Dez. 1968		
Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	4 264	4 284	4 276	4 273	4 238	- 26	-0,6
Bruder Klaus	5 741	5 891	5 908	5 888	5 845	104	1,8
Dreikönigen	4 365	4 467	4 474	4 555	4 452	87	2,0
Erlöser	5 415	5 535	5 550	5 557	5 482	67	1,2
Guthirt	8 138	8 213	8 316	8 343	8 271	133	1,6
Heilig Geist	5 522	5 598	5 633	5 650	5 580	58	1,1
Heilig Kreuz	10 627	11 649	11 836	11 771	11 246	619	5,8
Liebfrauen	12 860	12 826	12 877	12 898	12 872	12	0,1
Maria Lourdes	8 545	9 028	9 089	9 066	8 989	444	5,2
Oerlikon ²	9 229	9 529	9 483	9 469	9 243	14	0,2
St. Anton	11 292	11 502	11 564	11 585	11 445	153	1,4
St. Felix und Regula	5 939	6 062	6 041	6 075	6 037	98	1,7
St. Franziskus	7 269	7 485	7 574	7 599	7 451	182	2,5
St. Gallus	9 631	9 786	9 791	9 746	9 552	- 79	-0,8
St. Josef	7 818	8 192	8 223	8 233	8 037	219	2,8
St. Katharina	4 008	4 094	4 137	4 132	4 096	88	2,2
St. Konrad	7 227	7 387	7 392	7 368	7 211	- 16	-0,2
St. Martin	2 038	2 020	2 016	2 038	2 013	- 25	-1,2
St. Peter und Paul	14 610	14 749	14 758	14 767	14 434	-176	-1,2
St. Theresia	4 833	5 495	5 545	5 490	5 190	357	7,4
Wiedikon ³	16 740	17 158	17 220	17 259	16 938	198	1,2
Witikon	2 126	2 276	2 336	2 351	2 324	198	9,3
Römischkatholiken zus.	168 237	173 226	174 039	174 113	170 946	2709	1,6

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1968 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

² Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon

³ Bis 1963 Herz Jesu Wiedikon

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj.67
	1967	1968	1968	1968	1968	bis 4. Vj.68	%
						absolut	%
Heiraten							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	536	301	168	108	577	41	7,6
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	113	42	35	27	104	- 9	- 8,0
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	76	39	24	20	83	7	9,2
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	143	67	35	43	145	2	1,4
Heiraten zusammen	868	449	262	198	909	41	4,7
Davon zwischen Ledigen	694	365	199	149	713	19	2,7
Geborene							
Lebendgeborene	1181	389	344	385	1118	- 63	- 5,3
Knaben	614	201	165	174	540	- 74	-12,1
Mädchen	567	188	179	211	578	11	1,9
Ehelich Lebendgeborene	1082	365	308	354	1027	- 55	- 5,1
Unehelich Lebendgeborene	99	24	36	31	91	- 8	- 8,1
Totgeborene	15	3	8	3	14	- 1	.
Ehelich Totgeborene	13	2	6	3	11	- 2	.
Unehelich Totgeborene	2	1	2	-	3	1	.
Geborene im ganzen	1196	392	352	388	1132	- 64	- 5,4
Schweizer Kinder	769	252	218	228	698	- 71	- 9,2
Ausländer Kinder	427	140	134	160	434	7	1,6
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männliches Geschlecht	564	187	163	215	565	1	0,2
unter 1 Jahr	19	3	5	-	8	- 11	.
1-19 Jahre	6	2	1	2	5	- 1	.
20-39 Jahre	25	8	2	7	17	- 8	.
40-64 Jahre	165	55	54	70	179	14	8,5
65-74 Jahre	162	59	47	65	171	9	5,6
75 und mehr Jahre	187	60	54	71	185	- 2	- 1,1
Weibliches Geschlecht	553	185	190	182	557	4	0,7
unter 1 Jahr	7	2	-	1	3	- 4	.
1-19 Jahre	5	-	2	2	4	- 1	.
20-39 Jahre	10	-	3	1	4	- 6	.
40-64 Jahre	106	24	32	25	81	- 25	-23,6
65-74 Jahre	154	49	54	50	153	- 1	- 0,6
75 und mehr Jahre	271	110	99	103	312	41	15,1
Beide Geschlechter	1117	372	353	397	1122	5	0,4
unter 1 Jahr	26	5	5	1	11	- 15	.
1-19 Jahre	11	2	3	4	9	- 2	.
20-39 Jahre	35	8	5	8	21	- 14	.
40-64 Jahre	271	79	86	95	260	- 11	- 4,1
65-74 Jahre	316	103	101	115	324	8	2,5
75 und mehr Jahre	458	170	153	174	497	39	8,5

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 4. Vj. 68 %
Gestorbene nach Todesursachen							
Angeborene Lebensschwäche	2	2	1	–	3	1	.
Übr. Säuglingskrankheiten u. deren Folgen	19	3	2	1	6	– 13	.
Altersschwäche	2	1	–	–	1	– 1	.
Bildungsfehler (Missbildungen)	9	–	1	2	3	– 6	.
Grippe (Influenza)	3	2	1	1	4	1	.
Lungentuberkulose	6	1	–	3	4	– 2	.
Übrige Tuberkulose	–	2	–	–	2	2	.
Übrige übertragbare Krankheiten	4	1	1	–	2	– 2	.
Karzinom	237	89	57	84	230	– 7	– 3,0
Übrige Geschwülste	51	15	16	11	42	– 9	–17,6
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	35	9	13	11	33	– 2	.
Übrige Krankheiten des Nervensystems	19	10	12	10	32	13	.
Herzkrankheiten	128	43	51	60	154	26	20,3
Arterienverkalkung	237	67	96	74	237	–	–
Übrige Krankheiten der Kreislauforgane	130	32	43	41	116	– 14	–10,8
Krankheiten des Blutes usw.	–	2	–	1	3	3	.
Rheumat., Stoffwechsel- usw. Krankheiten	40	15	13	17	45	5	.
Krankheiten der Verdauungsorgane	54	21	17	25	63	9	16,7
Lungenentzündung	13	10	3	7	20	7	.
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	13	3	1	8	12	– 1	.
Nierenentzündung	9	4	2	5	11	2	.
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Organe	22	4	4	5	13	– 9	.
Selbstmord	19	7	3	11	21	2	.
Unfall	58	24	12	17	53	– 5	– 8,6
Übrige (auch unbestimmte)	7	5	4	3	12	5	.
Gestorbene zusammen	1 117	372	353	397	1 122	5	0,4
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	685	236	215	223	674	– 11	– 1,6
Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat							
Männliches Geschlecht	6 665	2 851	2 429	1 786	7 066	401	6,0
Schweizer	3 791	1 298	1 317	1 091	3 706	– 85	– 2,2
Ausländer	2 874	1 553	1 112	695	3 360	486	16,9
Weibliches Geschlecht	5 533	2 681	2 123	1 304	6 108	575	10,4
Schweizerinnen	3 511	1 559	1 232	802	3 593	82	2,3
Ausländerinnen	2 022	1 122	891	502	2 515	493	24,4
Beide Geschlechter	12 198	5 532	4 552	3 090	13 174	976	8,0
Stadt Zürich	843	385	294	233	912	69	8,2
Übriger Kanton	870	367	267	203	837	– 33	– 3,8
Übrige Schweiz	5 589	2 105	1 988	1 457	5 550	– 39	– 0,7
Schweiz zusammen	7 302	2 857	2 549	1 893	7 299	– 3	– 0,0
Deutschland	973	473	279	124	876	– 97	–10,0
Frankreich	97	43	47	26	116	19	19,6
Italien	1 836	867	595	349	1 811	– 25	– 1,4
Österreich	310	119	113	78	310	–	–
Spanien	501	237	214	146	597	96	19,2
Griechenland	99	53	34	23	110	11	11,1
Übriges Ausland	1 080	883	721	451	2 055	975	90,3
Ausland zusammen	4 896	2 675	2 003	1 197	5 875	979	20,0

Sachgebiet	4. Vj. 1967	Okt. 1968	Nov. 1968	Dez. 1968	4. Vj. 1968	Zunahme absolut	4. Vj. 67 bis 4. Vj. 68 %
Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat							
Männliches Geschlecht	10 075	2 444	2 663	4 840	9 947	- 128	- 1,3
Schweizer	3 458	1 314	1 096	1 240	3 650	192	5,6
Ausländer	6 617	1 130	1 567	3 600	6 297	- 320	- 4,8
Weibliches Geschlecht	5 700	2 121	1 568	2 021	5 710	10	0,2
Schweizerinnen	3 309	1 427	963	1 077	3 467	158	4,8
Ausländerinnen	2 391	694	605	944	2 243	- 148	- 6,2
Beide Geschlechter	15 775	4 565	4 231	6 861	15 657	- 118	- 0,7
Stadt Zürich	1 450	628	351	464	1 443	- 7	- 0,5
Übriger Kanton	752	388	270	246	904	152	20,2
Übrige Schweiz	4 565	1 725	1 438	1 607	4 770	205	4,5
Schweiz zusammen	6 767	2 741	2 059	2 317	7 117	350	5,2
Deutschland	978	318	277	364	959	- 19	- 1,9
Frankreich	66	28	20	24	72	6	9,1
Italien	5 681	786	1 165	3 054	5 005	- 676	-11,9
Österreich	360	108	78	143	329	- 31	- 8,6
Spanien	921	174	207	540	921	-	-
Griechenland	143	42	50	42	134	- 9	- 6,3
Übriges Ausland	859	368	375	377	1 120	261	30,4
Ausland zusammen	9 008	1 824	2 172	4 544	8 540	- 468	- 5,2

Mehrzugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat

Männliches Geschlecht	-3 410	407	- 234	-3 054	-2 881	529	15,5
Schweizer	333	- 16	221	- 149	56	-277	- 83,2
Ausländer	-3 743	423	- 455	-2 905	-2 937	806	21,5
Weibliches Geschlecht	- 167	560	555	- 717	398	565	338,3
Schweizerinnen	202	132	269	- 275	126	- 76	- 37,6
Ausländerinnen	- 369	428	286	- 442	272	641	173,7
Beide Geschlechter	-3 577	967	321	-3 771	-2 483	1 094	30,6
Stadt Zürich	- 607	-243	- 57	- 231	- 531	76	12,5
Übriger Kanton	118	- 21	- 3	- 43	- 67	-185	-156,8
Übrige Schweiz	1 024	380	550	- 150	780	-244	- 23,8
Schweiz zusammen	535	116	490	- 424	182	-353	- 66,0
Deutschland	- 5	155	2	- 240	- 83	- 78	.
Frankreich	31	15	27	2	44	13	.
Italien	-3 845	81	- 570	-2 705	-3 194	651	16,9
Österreich	- 50	11	35	- 65	- 19	31	62,0
Spanien	- 420	63	7	- 394	- 324	96	22,9
Griechenland	- 44	11	- 16	- 19	- 24	20	.
Übriges Ausland	221	515	346	74	935	714	323,1
Ausland zusammen	-4 112	851	- 169	-3 347	-2 665	1 447	35,2

Sachgebiet	4. Vj. 1967	Okt. 1968	Nov. 1968	Dez. 1968	4. Vj. 1968	Zunahme absolut	4. Vj. 67 bis 4. Vj. 68 %
------------	----------------	--------------	--------------	--------------	----------------	--------------------	---------------------------------

Zu- und weggezogene Familien

Zugezogene Familien	734	463	277	197	937	203	27,7
Schweizer Familien	435	244	119	91	454	19	4,4
Ausländer Familien	299	219	158	106	483	184	61,5
Weggezogene Familien	1 189	444	284	415	1 143	- 46	- 3,9
Schweizer Familien	649	250	152	225	627	- 22	- 3,4
Ausländer Familien	540	194	132	190	516	- 24	- 4,4
Mehrzugezogene Familien	-455	19	- 7	-218	-206	249	54,7
Schweizer Familien	-214	- 6	- 33	-134	-173	41	19,2
Ausländer Familien	-241	25	26	- 84	- 33	208	86,3

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	13 119	6 522	4 356	3 381	14 259	1 140	8,7
Familien	1 597	874	482	390	1 746	149	9,3

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbestand	436 060	434 855	435 839	436 151	434 855	-1 205	- 0,3
Lebendgeborene	1 181	389	344	385	1 118	- 63	- 5,3
Gestorbene	1 117	372	353	397	1 122	5	0,4
Geburtenüberschuss	64	17	- 9	- 12	- 4	- 68	-106,3
Zugezogene	12 198	5 532	4 552	3 090	13 174	976	8,0
Weggezogene	15 775	4 565	4 231	6 861	15 657	- 118	- 0,7
Mehrzugezogene	-3 577	967	321	-3 771	-2 483	1 094	30,6
Gesamtzunahme	-3 513	984	312	-3 783	-2 487	1 026	29,2
Endbestand	432 547	435 839	436 151	432 368	432 368	- 179	- 0,0
Mittlere Wohnbevölkerung	435 630	435 350	435 960	434 260	435 190	- 440	- 0,1

Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

Lebendgeborene	10,8	10,7	9,5	10,6	10,3	- 0,5	.
Gestorbene	10,3	10,3	9,7	11,0	10,3	0,0	.
Geburtenüberschuss	0,5	0,4	- 0,2	- 0,4	- 0,0	- 0,5	.
Zugezogene	112,0	152,5	125,3	85,4	121,0	9,0	.
Weggezogene	144,7	125,8	116,5	189,5	143,9	- 0,8	.
Mehrzugezogene	-32,7	26,7	8,8	-104,1	-22,9	9,8	.
Gesamtzunahme	-32,2	27,1	8,6	-104,5	-22,9	9,3	.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme absolut	Dez. 67 bis Dez. 68 %
	Dez. 1967	Sept. 1968	Oktober 1968	Nov. 1968	Dez. 1968		

In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen¹

Männliches Geschlecht	32 175	39 077	39 578	39 668	33 910	1 735	5,4
Weibliches Geschlecht	20 376	21 085	21 288	21 369	21 226	850	4,2
Beide Geschlechter	52 551	60 162	60 866	61 037	55 136	2 585	4,9
Landwirtschaft, Gärtnerei	489	524	528	515	453	- 36	- 7,4
Nahrungs- und Genussmittel	2 314	2 229	2 243	2 259	2 260	- 54	- 2,3
Textilindustrie	524	589	594	595	597	73	13,9
Bekleidungsindustrie	5 486	5 508	5 544	5 550	5 471	- 15	- 0,3
Leder- und Gummiindustrie	224	222	224	225	225	1	0,4
Papierindustrie	1 222	1 192	1 199	1 202	1 205	- 17	- 1,4
Graphische Berufe	1 281	1 276	1 292	1 295	1 294	13	1,0
Chem. und Kunststoffindustrie	266	262	263	266	268	2	0,8
Metall- und Maschinenindustrie	11 824	12 655	12 804	12 830	12 844	1020	8,6
Uhrmacherei, Bijouterie	64	77	79	83	84	20	31,3
Industrie der Erden und Steine	479	428	426	425	424	- 55	-11,5
Holz- und Korkindustrie	882	988	1 005	1 007	979	97	11,0
Bauberufe	1 718	7 502	7 605	7 560	1 775	57	3,3
Verkehrsdienst	254	293	297	301	306	52	20,5
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	10 943	11 260	11 320	11 341	11 350	407	3,7
Hausdienst	1 410	1 577	1 585	1 586	1 576	166	11,8
Kaufmännische und Büroberufe	4 707	4 783	4 894	4 970	4 978	271	5,8
Technische Berufe	2 214	2 269	2 318	2 344	2 378	164	7,4
Gesundheits- und Körperpflege	1 676	1 703	1 761	1 797	1 809	133	7,9
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	735	764	786	789	811	76	10,3
Übrige Berufe	3 839	4 061	4 099	4 097	4 049	210	5,5
Zusammen	52 551	60 162	60 866	61 037	55 136	2585	4,9

Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe²

Maurer	1 293	2 693	2 614	2 400	1 227	- 66	- 5,1
Handlanger, Erdarbeiter	1 656	5 171	4 909	4 326	1 608	- 48	- 2,9
Übrige Bauarbeiter	2 439	2 848	2 873	2 766	2 443	4	0,2
Bauarbeiter zusammen	5 388	10 712	10 396	9 492	5 278	-110	- 2,0

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer	45	18	17	13	17	- 28	.
Stellensuchende Frauen	16	19	13	21	17	1	.
Stellensuchende zusammen	61	37	30	34	34	- 27	.
Offene Stellen ³	497	528	538	575	478	- 19	- 3,8
Stellenbesetzungen	30	38	39	38	42	12	.

¹ Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes² Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbauunternehmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter ³ Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet		4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 67	
		1967	1968	1968	1968	1968	bis 4. Vj. 68	absolut
Sparkassen¹								
Zahl der Kassen		12	12	12	12	12	-	-
Sparheftbestand ²		647 969	660 485	661 690	665 537	665 537	17 568	2,7
Einzahlungen	1000 Fr.	149 441	52 518	47 088	65 450	165 056	15 615	10,4
Rückzahlungen	1000 Fr.	123 902	45 567	40 939	50 819	137 325	13 423	10,8
Mehreinlagen	1000 Fr.	25 539	6 951	6 149	14 631	27 731	2 192	8,6
Guthaben Endbestand	1000 Fr.	2 179 276	2 320 513	2 326 662	2 341 293	2 341 293	162 017	7,4
Zürcher Wertpapierbörse								
Umsätze	Mio Fr.	7 762	4 103	3 880	4 383	12 366	4 604	59,3
Strassenverkehr – Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel³								
Zählstelle Hirschwiesenstrasse								
Samstag		20 249	23 614	22 446	19 991	22 050	1 801	8,9
Sonntag		17 484	21 145	19 840	17 216	19 088	1 604	9,2
Alle Wochentage		18 677	21 749	20 906	19 471	20 707	2 030	10,9
Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse								
Samstag		15 150	16 061	17 276	15 481	16 350	1 200	7,9
Sonntag		12 514	14 089	13 579	12 109	13 095	581	4,6
Alle Wochentage		15 102	16 034	16 569	15 849	16 146	1 044	6,9
Zählstelle Wollishofen (Autobahn)								
Samstag		9 769	12 571	8 911	7 974	9 749	- 20	- 0,2
Sonntag		10 471	14 526	8 822	8 019	10 108	-363	- 3,5
Alle Wochentage		8 480	10 557	7 813	7 028	8 473	- 7	- 0,1
Zählstelle Hardstrasse Nordöstl. Ende der Hardbrücke								
Samstag		30 364	26 092	26 630	24 407	25 780	-4 584	-15,1
Sonntag		22 922	19 860	18 136	16 303	17 843	-5 079	-22,2
Alle Wochentage		32 009	28 900	28 821	26 941	28 214	-3 795	-11,9
Zählstelle Bergstrasse Einmündung Dolderstrasse								
Samstag		10 450	10 753	11 751	10 391	11 025	575	5,5
Sonntag		7 896	8 834	8 604	7 653	8 262	366	4,6
Alle Wochentage		12 226	12 870	13 559	12 275	12 894	668	5,5
Zählstelle Ulmbergtunnel ⁴								
Samstag		14 672	16 103	19 337	16 837	17 573	.	.
Sonntag		11 553	14 324	15 561	13 440	14 299	.	.
Alle Wochentage		15 817	18 039	20 861	19 166	19 339	.	.
Zählstelle Gaswerk Schlieren ⁵								
Samstag		17 203	17 110	16 178	13 329	15 588	.	.
Sonntag		14 451	15 794	14 017	11 228	13 329	.	.
Alle Wochentage		17 192	17 015	16 366	14 935	16 102	.	.

¹ Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von Bankinstituten mit staatlicher Konzession zum Betriebe des Sparkassengeschäftes ² Am Ende der Berichtsperiode ³ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2)

⁴ In Betrieb seit 16. November 1967 ⁵ In Betrieb seit 1. November 1967

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 67 bis 4. Vj. 68	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Strassenverkehrsunfälle¹							
Zahl der Unfälle	2 413	853	828	832	2 513	100	4,1
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	356	143	112	102	357	1	0,3
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 487	529	515	535	1 579	92	6,2
Mit verletzten bzw. getöteten Pers.	570	181	201	195	577	7	1,2
Verletzte Personen	645	203	238	228	669	24	3,7
Leicht	349	120	141	131	392	43	12,3
Schwer	296	83	97	97	277	- 19	- 6,4
Getötete Personen	21	7	2	8	17	- 4	.
Sachschaden in 1000 Fr.	3 970	1 408	1 427	1 503	4 338	368	9,3
An Unfällen Beteiligte	4 466	1 540	1 512	1 502	4 554	88	2,0
Personenwagen	3 142	1 071	1 053	1 077	3 201	59	1,9
Davon Taxi	188	59	65	74	198	10	5,3
Andere Automobile	423	156	149	129	434	11	2,6
Motorräder, Roller	132	50	45	28	123	- 9	- 6,8
Motorfahrräder	98	47	35	23	105	7	7,1
Fahrräder	74	20	14	16	50	- 24	-32,4
Eisenbahn, Strassenbahn	143	44	49	47	140	- 3	- 2,1
Andere Fahrzeuge, Tiere ²	191	87	82	82	251	60	31,4
Fussgänger	263	65	85	100	250	- 13	- 4,9
Unfallursachen	3 541	1 173	1 190	1 215	3 578	37	1,0
Ursachen beim Lenker	2 857	1 021	971	986	2 978	121	4,2
Geschwindigkeit	131	31	41	59	131	-	-
Alkohol	97	29	18	46	93	- 4	- 4,1
Schwäche, Gebrechen	10	1	2	4	7	- 3	.
Beim Überholen	166	61	55	47	163	- 3	- 1,8
Beim Ein- oder Abbiegen	219	121	106	74	301	82	37,4
Verletzung des Vortrittsrechts	734	220	253	255	728	- 6	- 0,8
Signale und Zeichengebung	187	68	61	66	195	8	4,3
Sonstige Fehler des Lenkers	1 313	490	435	435	1 360	47	3,6
Ursachen beim Fahrzeug	43	19	19	16	54	11	25,6
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	423	74	124	146	344	- 79	-18,7
Ursachen beim Fussgänger	164	48	65	55	168	4	2,4
Andere Ursachen	54	11	11	12	34	- 20	-37,0

¹ Angaben auf Grund der Polizeimeldungen

² Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 67
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 4. Vj. 68 %

Schweizerische Bundesbahnen¹

Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	18 790	*	*	*	22 229	3 439	18,3
Abfahrende Passagiere ²	in 1000	1 482	*	*	*	1 342	- 140	- 9,4
Versand im Güterverkehr ³								
Frachtbriefpositionen	in 1000	418	*	*	*	578	160	38,3
Gütertonnen		102 932	*	*	*	117 749	14 817	14,4

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich**Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus**

Geleistete Wagen-km	in 1000	7 206	2 421	2 370	2 411	7 202	- 4	- 0,1
Beförderte Personen	in 1000	53 511	17 626	17 293	17 760	52 679	- 832	- 1,6
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	16 157	6 732	6 515	6 556	19 803	3 646	22,6

Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt

Beförderte Personen in 1000	Betriebslänge							
Dolderbahn	800 m	126	42	40	36	118	- 8	- 6,3
Seilbahn Rigiviertel	280 m	119	35	46	35	116	- 3	- 2,5
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	208	72	81	65	218	10	4,8
Uetlibergbahn ⁴	10 km	190	108	56	91	255	65	34,2
Forchbahn ⁴	17 km	464	146	179	155	480	16	3,4
Sihltalbahn ⁵	19 km	1 095	*	*	*	1 150	55	5,0
Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg ⁴	1048 m	39 ⁹	20	7 ¹⁰	17	44 ¹⁰	.	.
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	.	156	82	24	20	126	- 30	-19,2

Verkehr der Poststellen⁶

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	24 644	7 494	11 125	8 445	27 064	2 420	9,8	
Eingeschriebene Briefpost ⁷	1000 Stk.	1 204	396	455	409	1 260	56	4,7	
Paketpost, Inland	Aufgabe	1000 Stk.	6 069	1 859	1 849	2 245	5 953	- 116	- 1,9
	Zustellung	1000 Stk.	4 191	1 249	1 299	1 737	4 285	94	2,2
Einzahlungen	Mio Fr.	1190,3	372,5	367,1	497,1	1 236,7	46,4	3,9	

Verkehr des Postcheckamtes Zürich⁸

Rechnungsinhaber		67 296	68 634	68 777	69 506	69 506	2 210	3,3
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		2 095	717	680	831	2 228	133	6,3
Auszahlungen		982	318	321	391	1 030	48	4,9
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		9 444	3 723	3 277	3 520	10 520	1 076	11,4
Lastschriften		10 398	4 110	3 642	3 731	11 483	1 085	10,4
Gesamtumsatz	Mio Fr.	22 919	8 868	7 920	8 473	25 261	2 342	10,2
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	970,5	864,7	858,4	1087,3	1087,3	116,8	12,0

¹ Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, September-Dezember ³ Einschl. Expressgut ⁴ Für 1968 vorläufige Zahlen ⁵ Für 1968 vorläufige Zahlen, September-Dezember ⁶ 41 Poststellen auf Stadtgebiet ⁷ Einschl. Einzugsaufträge ⁸ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁹ Betriebseinstellung vom 6.-25. November infolge Einbaues der Fernsteuerung ¹⁰ Betriebseinstellung vom 11.-15. November infolge Revisionsarbeiten

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 4. Vj. 68 %
Telephon¹, Telegraph							
Telephonabonnenten	187 060	190 713	191 082	191 795	192 446	5 386	2,9
Einnahmen aus							
Telephongesprächen in 1000 Fr.	20 213	7 658	7 429	7 270	22 357	2 144	10,6
Inland	14 392	5 076	4 927	4 896	14 899	507	3,5
Ausland	5 821	2 582	2 502	2 374	7 458	1 637	28,1
Telegramme in 1000 ²	192	68	59	58	185	- 7	- 3,6
Inland	40	15	12	12	39	- 1	- 2,5
Ausland	152	53	47	46	146	- 6	- 3,9
Telexverkehr							
Anschlüsse im Stadtgebiet	2 048	*	*	*	2 275	227	11,1
Anschlüsse im Gebiet der Telephondirektion Zürich	2 558	*	*	*	2 859	301	11,8
Telexverbindungen in 1000 ³	1 202	487	454	399	1 340	138	11,5
Inland	560	205	190	174	569	9	1,6
Ausland	642	282	264	225	771	129	20,1
Rundspruchkonzessionen⁴							
Radiorundspruch	208 773	213 629	214 532	215 418	214 697	5 924	2,8
Telephonrundspruch	80 443	80 097	79 658	79 823	79 840	- 603	- 0,7
Privater Drahtrundspruch	14 197	13 677	13 582	13 581	13 564	- 633	- 4,5
Zusammen	303 413	307 403	307 772	308 822	308 101	4 688	1,5
Fernsehkonzessionen⁴							
Fernsehen für Private	162 586	179 969	181 191	183 703	184 448	21 862	13,4
Fernsehen für Gaststätten	954	972	971	980	984	30	3,1
Zusammen	163 540	180 941	182 162	184 683	185 432	21 892	13,4
Luftverkehr⁵							
Flugzeugbewegungen ⁶	18 280	7 414	5 865	6 218	19 497	1 217	6,6
Passagiere	676 372	317 104	216 249	232 875	766 228	89 856	13,3
Ankünfte ⁷	303 587	145 170	96 961	106 816	348 947	45 360	14,9
Abflüge ⁷	306 157	146 524	97 558	99 736	343 818	37 661	12,3
Direkter Transit ⁸	66 628	25 410	21 730	26 323	73 463	6 835	10,2
Fracht in t	14 610	6 227	6 391	6 758	19 376	4 766	32,6
Ankünfte	7 280	2 978	3 024	3 350	9 352	2 072	28,5
Abflüge	7 330	3 249	3 367	3 408	10 024	2 694	36,8
Post in t	1 587	488	519	725	1 732	145	9,1
Ankünfte	772	228	242	335	805	33	4,3
Abflüge	815	260	277	390	927	112	13,7

¹ Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz): Abonnentenbestand 4. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang ² Aufgegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten ³ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 051, 056, 057 ⁴ Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, 4. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang ⁵ Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Kloten ⁶ Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge ⁷ Einschl. indirekter Transit ⁸ Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 4. Vj. 68 %
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe	128	127	124	124	125	- 3	- 2,4
Gastbetten	7 856	8 008	7 975	7 966	7 983	127	1,6
Ankünfte	186 683	79 763	61 742	52 810	194 315	7 632	4,1
Inlandgäste	47 299	16 319	16 306	14 264	46 889	- 410	- 0,9
Auslandgäste	139 384	63 444	45 436	38 546	147 426	8 042	5,8
Deutschland	29 231	12 408	10 776	7 992	31 176	1 945	6,6
Frankreich	8 023	3 135	2 855	2 365	8 355	332	4,1
Grossbritannien, Irland	10 732	4 285	3 238	3 510	11 033	301	2,8
Italien	11 770	4 210	4 556	3 273	12 039	269	2,3
Niederlande	4 335	1 831	1 382	1 256	4 469	134	3,1
Österreich	5 994	2 925	2 143	1 569	6 637	643	10,7
USA	24 333	12 334	6 377	6 189	24 900	567	2,3
Übrige Länder	44 966	22 316	14 109	12 392	48 817	3 851	8,6
Übernachtungen	443 478	187 848	146 515	120 922	455 285	11 807	2,7
Inlandgäste	127 316	43 748	42 202	38 039	123 989	-3 327	- 2,6
Auslandgäste	316 162	144 100	104 313	82 883	331 296	15 134	4,8
Deutschland	57 188	25 384	21 676	15 405	62 465	5 277	9,2
Frankreich	17 732	7 090	6 794	5 475	19 359	1 627	9,2
Grossbritannien, Irland	26 254	11 054	7 574	6 954	25 582	- 672	- 2,6
Italien	24 338	8 808	9 866	7 054	25 728	1 390	5,7
Niederlande	9 575	4 229	3 151	2 706	10 086	511	5,3
Österreich	13 224	6 061	4 764	3 553	14 378	1 154	8,7
USA	52 816	24 009	14 679	12 328	51 016	-1 800	- 3,4
Übrige Länder	115 035	57 465	35 809	29 408	122 682	7 647	6,6
Bettenbesetzung in %	61,4	75,7	61,2	49,0	62,0	0,6	.
Hotels I. Ranges	65,5	78,8	64,0	50,5	64,4	- 1,1	.
Hotels II. Ranges	58,3	74,6	57,9	44,7	59,1	0,8	.
Gasthöfe	54,6	64,2	57,0	53,3	58,2	3,6	.
Pensionen	69,2	79,6	72,6	61,7	71,3	2,1	.
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln							
Eisenbahn	65 107	23 629	20 616	18 175	62 420	-2 687	- 4,1
Motorfahrzeuge	58 382	24 535	19 021	14 514	58 070	- 312	- 0,5
Flugzeug	59 670	30 335	21 096	19 104	70 535	10 865	18,2
Übrige	3 524	1 264	1 009	1 017	3 290	- 234	- 6,6
Zusammen	186 683	79 763	61 742	52 810	194 315	7 632	4,1

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	bis 4. Vj. 68	
						absolut	%

Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)

Zahl der projektierten Gebäude

Einfamilienhäuser	4	–	2	1	3	– 1	.
Mehrfamilienhäuser	51	17	24	2	43	– 8	–15,7
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	3	3	6	7	16	13	.
Geschäftsgebäude ¹	15	10	6	5	21	6	.
Fabriken, Werkstätten ²	1	–	5	1	6	5	.
Verwaltungsgebäude ³	4	3	2	4	9	5	.
Garagengebäude	15	11	10	6	27	12	.
Andere Bauten	9	5	9	7	21	12	.
Zusammen	102	49	64	33	146	44	43,1

 Rauminhalt der projektierten Gebäude in m³

Einfamilienhäuser	4 176	–	3 766	960	4 726	550	13,2
Mehrfamilienhäuser	211 365	51 267	97 214	13 525	162 006	– 49 359	–23,4
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	17 792	14 915	26 432	63 079	104 426	86 634	486,9
Geschäftsgebäude ¹	148 049	156 053	29 239	113 189	298 481	150 432	101,6
Fabriken, Werkstätten ²	25 482	–	22 720	8 790	31 510	6 028	23,7
Verwaltungsgebäude ³	26 098	13 651	174 950	4 812	193 413	167 315	641,1
Garagengebäude	40 812	9 936	8 352	34 201	52 489	11 677	28,6
Andere Bauten	11 942	3 270	4 612	10 770	18 652	6 710	56,2
Zusammen	485 716	249 092	367 285	249 326	865 703	379 987	78,2

Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	32 702	22 177	14 048	24 113	60 338	27 636	84,5
Baugenossenschaften	27 120	–	100	–	100	–27 020	–99,6
Private Unternehmungen	23 379	16 948	18 033	25 848	60 829	37 450	160,2
Stadtgemeinde	3 824	210	80	39	329	– 3 495	–91,4
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Andere Ersteller	1 184	8 655	102 867	2 754	114 276	113 092	9 551,7
Zusammen	88 209	47 990	135 128	52 754	235 872	147 663	167,4

Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	132	68	59	72	199	67	50,8
2 Zimmer	120	39	108	62	209	89	74,2
3 Zimmer	229	31	94	22	147	– 82	–35,8
4 Zimmer	152	37	32	11	80	– 72	–47,4
5 Zimmer	39	14	7	–	21	– 18	.
6 und mehr Zimmer	3	–	6	2	8	5	.
Zusammen	675	189	306	169	664	– 11	– 1,6

¹ Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser ² Einschliesslich Lagerhäuser ³ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	4. Vj.67 bis 4. Vj.68 %
Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)							
Kreis 1	–	1	3	–	4	4	.
Rathaus	–	–	3	–	3	3	.
Hochschulen	–	1	–	–	1	1	.
Lindenhof	–	–	–	–	–	–	–
City	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 2	50	16	15	1	32	– 18	– 36,0
Wollishofen	50	–	15	–	15	– 35	– 70,0
Leimbach	–	–	–	–	–	–	–
Enge	–	16	–	1	17	17	.
Kreis 3	59	104	–	–	104	45	76,3
Alt-Wiedikon	59	44	–	–	44	– 15	– 25,4
Friesenberg	–	60	–	–	60	60	.
Sihlfeld	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 4	19	–	–	140	140	121	.
Werd	–	–	–	–	–	–	–
Langstrasse	18	–	–	–	–	– 18	.
Hard	1	–	–	140	140	139	.
Kreis 5	1	–	–	–	–	– 1	.
Gewerbeschule	1	–	–	–	–	– 1	.
Escher Wyss	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 6	–	–	25	–	25	25	.
Unterstrass	–	–	–	–	–	–	–
Oberstrass	–	–	25	–	25	25	.
Kreis 7	23	2	30	–	32	9	.
Fluntern	6	–	–	–	–	– 6	.
Hottingen	–	–	9	–	9	9	.
Hirslanden	10	–	20	–	20	10	.
Witikon	7	2	1	–	3	– 4	.
Kreis 8	–	11	23	–	34	34	.
Seefeld	–	11	–	–	11	11	.
Mühlebach	–	–	6	–	6	6	.
Weinegg	–	–	17	–	17	17	.
Kreis 9	140	4	–	5	9	–131	– 93,6
Albisrieden	–	–	–	–	–	–	–
Altstetten	140	4	–	5	9	–131	– 93,6
Kreis 10	12	9	16	22	47	35	.
Höngg	12	9	16	22	47	35	.
Wipkingen	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 11	371	42	194	1	237	–134	–36,1
Affoltern	320	16	140	1	157	–163	–50,9
Oerlikon	16	10	27	–	37	21	.
Schwamendingen	–	–	1	–	1	–	.
Seebach	35	16	26	–	42	7	.
Ganze Stadt	675	189	306	169	664	– 11	– 1,6

Sachgebiet	4. Vj. 1967	Okt. 1968	Nov. 1968	Dez. 1968	4. Vj. 1968	Zunahme absolut	4. Vj.67 bis 4. Vj.68 %
------------	----------------	--------------	--------------	--------------	----------------	--------------------	-------------------------------

Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen¹
Gebäude nach Erstellern

Privatpersonen	149	195	*	*	191	42	28,2
Baugenossenschaften	30	43	*	*	43	13	.
Private Unternehmungen	76	91	*	*	95	19	25,0
Stadtgemeinde	80	52	*	*	55	- 25	-31,3
Städtische Stiftungen	9	-	*	*	-	- 9	.
Andere Ersteller	54	69	*	*	64	10	18,5
Gebäude zusammen	398	450	*	*	448	50	12,6

Wohnungen nach Erstellern

Privatpersonen	1199	1487	*	*	1372	173	14,4
Baugenossenschaften	487	530	*	*	530	43	8,8
Private Unternehmungen	387	531	*	*	571	184	47,5
Stadtgemeinde	689	480	*	*	446	-243	- 35,3
Städtische Stiftungen	187	-	*	*	-	-187	-100,0
Andere Ersteller	97	80	*	*	69	- 28	- 28,9

Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	754	627	*	*	634	-120	- 15,9
2 Zimmer	648	615	*	*	564	- 84	- 13,0
3 Zimmer	994	1060	*	*	1063	69	6,9
4 Zimmer	496	577	*	*	505	9	1,8
5 Zimmer	100	170	*	*	165	65	65,0
6 und mehr Zimmer	54	59	*	*	57	3	5,6
Im Bau befindliche Wohnungen im ganzen	3046	3108	*	*	2988	- 58	- 1,9

Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten

Einfamilienhäuser	-	2	-	-	2	2	.
Mehrfamilienhäuser	25	14	9	7	30	5	.
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	2	4	2	4	10	8	.
Geschäftsgebäude ²	7	3	8	1	12	5	.
Fabriken, Werkstätten ³	10	1	-	1	2	- 8	.
Verwaltungsgebäude ⁴	7	5	1	2	8	1	.
Garagengebäude	16	7	6	2	15	- 1	.
Andere Bauten	21	4	6	8	18	- 3	.
Gebäude im ganzen	88	40	32	25	97	9	10,2

Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	2	1	-	-	1	- 1	.
2 Zimmer	10	5	-	-	5	- 5	.
3 Zimmer	26	11	10	-	21	- 5	.
4 Zimmer	26	2	18	-	20	- 6	.
5 Zimmer	2	2	1	-	3	1	.
6 und mehr Zimmer	10	1	4	-	5	- 5	.
Zusammen	76	22	33	-	55	- 21	- 27,6

¹ Stand am 31. Dez. 1967 bzw. am 1. Okt. 1968 bzw. am 31. Dez. 1968 ² Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliiergebäude, Hotels, Apartmenthäuser ³ Einschliesslich Lagerhäuser ⁴ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	1	4	1	-	5	4	.
Wollishofen	1	4	-	-	4	3	.
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	-	-	1	-	1	1	.
Kreis 3	80	44	16	19	79	- 1	- 1,3
Alt-Wiedikon	67	-	-	-	-	- 67	-100,0
Friesenberg	13	34	16	19	69	56	.
Sihlfeld	-	10	-	-	10	10	.
Kreis 4	-	-	-	-	-	-	-
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	18	-	-	-	-	- 18	.
Unterstrass	1	-	-	-	-	- 1	.
Oberstrass	17	-	-	-	-	- 17	.
Kreis 7	61	28	10	-	38	- 23	- 37,7
Fluntern	9	-	10	-	10	1	.
Hottingen	2	-	-	-	-	- 2	.
Hirslanden	21	11	-	-	11	- 10	.
Witikon	29	17	-	-	17	- 12	.
Kreis 8	-	-	1	-	1	1	.
Seefeld	-	-	-	-	-	-	.
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	.
Weinegg	-	-	1	-	1	1	.
Kreis 9	21	119	98	-	217	196	.
Albisrieden	18	29	16	-	45	27	.
Altstetten	3	90	82	-	172	169	.
Kreis 10	-	16	-	-	16	16	.
Höngg	-	16	-	-	16	16	.
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	.
Kreis 11	81	-	1	127	128	47	58,0
Affoltern	-	-	-	-	-	-	-
Oerlikon	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen	25	-	-	-	-	- 25	.
Seebach	56	-	1	127	128	72	128,6
Ganze Stadt	262	211	127	146	484	222	84,7

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	bis 4. Vj. 68	
						absolut	%
Neuerstellte Wohnungen							
nach Erstellern							
Privatpersonen	168	122	70	124	316	148	88,1
Baugenossenschaften	—	—	44	—	44	44	.
Private Unternehmungen	68	28	11	15	54	— 14	—20,6
Stadtgemeinde	26	61	—	6	67	41	.
Städtische Stiftungen	—	—	—	—	—	—	.
Anderer Ersteller	—	—	2	1	3	3	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	—	—	44	—	44	44	.
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	236	150	82	139	371	135	57,2
Eigenbau der Stadt	26	61	—	6	67	41	.
Anderer öffentlicher Bau	—	—	1	1	2	2	.
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	45	64	7	40	111	66	.
2 Zimmer	65	60	19	24	103	38	58,5
3 Zimmer	91	48	74	49	171	80	87,9
4 Zimmer	49	23	23	33	79	30	.
5 Zimmer	10	7	1	—	8	— 2	.
6 und mehr Zimmer	2	9	3	—	12	10	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	262	211	127	146	484	222	84,7
Fortschreibung des Wohnungsbestandes							
Anfangsbestand	155 846	157 442	157 633	157 708	157 442	1596	1,0
Zuwachs durch Neu- und Umbauten ¹	210	213	108	145	466	256	121,9
Abgang durch Abbrüche	76	22	33	—	55	— 21	—27,6
Reinzuwachs an Wohnungen	134	191	75	145	411	277	206,7
Endbestand	155 980	157 633	157 708	157 853	157 853	1873	1,2
Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl²							
1 Zimmer	4	9	3	1	1	— 3	.
2 Zimmer	2	—	—	5	4	2	.
3 Zimmer	11	7	5	14	1	— 10	.
4 Zimmer	2	1	2	2	3	1	.
5 Zimmer	5	6	4	2	1	— 4	.
6 und mehr Zimmer	3	1	—	—	—	— 3	.
Leerstehende Wohnungen zus.	27	24	14	24	10	— 17	.
Leerwohnungsziffer %	0,017	0,015	0,009	0,015	0,006	—0,011	.

¹ Einschliesslich Zweckentfremdung
Monatsanfang

² 4. Vj. 1967 und 1968 am Ende des Quartals, übrige Angaben am

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 4. Vj. 68 %
Grundbesitzwechsel							
Zahl der umgesetzten Liegenschaften							
bebaut	255	*	*	*	316	61	23,9
unbebaut	111	*	*	*	107	- 4	- 3,6
Zusammen	366	*	*	*	423	57	15,6
Davon Freihandkäufe							
bebaut	120	*	*	*	157	37	30,8
unbebaut	29	*	*	*	32	3	.
Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m ²							
bebaut	157 004	*	*	*	194 055	37 051	23,6
unbebaut	214 027	*	*	*	139 644	-74 383	-34,8
Zusammen	371 031	*	*	*	333 699	-37 332	-10,1
Davon Freihandkäufe							
bebaut	77 507	*	*	*	91 630	14 123	18,2
unbebaut	76 442	*	*	*	66 954	- 9 488	-12,4
Umsatzwert in 1000 Fr.							
bebaut	177 408	*	*	*	187 136	9 728	5,5
unbebaut	28 271	*	*	*	38 816	10 545	37,3
Zusammen	205 679	*	*	*	225 952	20 273	9,9
Davon Freihandkäufe							
bebaut	93 030	*	*	*	98 227	5 197	5,6
unbebaut	13 109	*	*	*	23 850	10 741	81,9
Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.							
Freihandkauf	106 139	*	*	*	122 077	15 938	15,0
Tausch	9 518	*	*	*	9 859	341	3,6
Zwangsverwertung	1 163	*	*	*	2 699	1 536	132,1
Erbgang	66 580	*	*	*	80 624	14 044	21,1
Abtretung	20 408	*	*	*	8 370	-12 038	- 59,0
Andere	1 871	*	*	*	2 323	452	24,2
Zusammen	205 679	*	*	*	225 952	20 273	9,9
Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.							
Kreis 1	13 120	*	*	*	1 781	-11 339	- 86,4
Kreis 2	12 764	*	*	*	14 881	2 117	16,6
Kreis 3	16 667	*	*	*	12 580	- 4 087	- 24,5
Kreis 4	7 455	*	*	*	3 967	- 3 488	- 46,8
Kreis 5	2 180	*	*	*	2 765	585	26,8
Kreis 6	14 571	*	*	*	7 354	- 7 217	- 49,5
Kreis 7	10 690	*	*	*	16 950	6 260	58,6
Kreis 8	1 828	*	*	*	4 925	3 097	169,4
Kreis 9	6 322	*	*	*	13 980	7 658	121,1
Kreis 10	3 472	*	*	*	3 338	- 134	- 3,9
Kreis 11	17 070	*	*	*	39 556	22 486	131,7
Ganze Stadt	106 139	*	*	*	122 077	15 938	15,0

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen			Zunahme in % vom 1.4.1968 -1.10.1968	Promille- anteile 1.10.1968	
	1. Okt. 1967	1. April 1968	1. Okt. 1968			
Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen - 1. Oktober 1966 = 100¹						
Nr. ²						
20	Aushubarbeiten und Spezialfundation	94,5	94,5	94,9	0,4	42
200	Aushubarbeiten	75,0	74,2	75,8	2,2	8
201	Spezialfundation	100,4	100,6	100,6	-	34
21	Rohbau	102,3	103,8	103,5	-0,3	405
211	Baumeisterarbeiten	102,5	103,9	103,5	-0,4	314
212.3	Holzkonstruktionen (Zimmerarbeiten)	98,4	99,6	101,0	1,3	20
214.1	Kunststeinarbeiten	99,2	102,2	102,2	0,1	15
215	Fenster und Aussentüren (Glaserarbeiten)	102,4	103,8	103,8	-	28
216	Spenglerarbeiten	103,2	103,9	103,6	-0,3	7
218.1	Schrägdächer (Dachdeckerarbeiten)	103,8	106,4	106,4	-	16
218.2	Flachdächer	99,0	99,4	100,5	1,1	2
220	Luftschutzbauteile	116,0	115,3	114,3	-1,3	3
23	Installationen	98,5	98,8	99,2	0,4	175
230	Elektrische Installationen	95,9	99,2	100,2	1,0	50
230.8	Antennenanlage	97,6	104,0	103,1	-0,9	2
231.0	Heizungsanlage	102,3	101,8	103,1	1,3	37
231.1	Ölfeuerung	98,5	96,5	94,8	-1,8	3
231.2	Tankanlagen	87,9	88,4	87,1	-1,4	10
231.5	Luftschutzlüftungen	87,5	89,8	91,0	1,3	4
231.7	Isolationen	98,7	96,9	92,1	-4,9	1
232	Sanitäre Anlagen	101,1	99,4	99,2	-0,2	68
24	Ausbau	99,9	102,0	101,9	-0,1	242
240	Gipsarbeiten	99,4	101,3	100,6	-0,8	53
242.0	Schlosserarbeiten	100,7	101,5	104,0	2,5	16
242.1	Fertigbauteile in Metall ³	100,3	101,0	101,7	0,6	2
243	Schreinerarbeiten	103,4	105,9	106,1	0,1	64
244	Beschlägellieferung und Schliessanlage	94,0	91,0	91,3	0,4	4
246.0	Unterlagsböden	99,1	99,2	101,3	2,1	12
246.2	Bodenbeläge in Bahnen (Linoleum)	96,2	93,9	94,4	0,6	11
246.3	Bodenbeläge in Holz (Parkettarbeiten)	95,1	105,7	104,1	-1,5	7
246.6	Boden- u. Wandbeläge in gebrannten Platten	98,5	103,2	103,2	-	11
246.8	Wandbeläge in Bahnen (Tapeziererarbeiten)	88,7	89,2	87,7	-1,6	4
248.1	Rolläden	96,1	98,2	95,9	-2,4	15
248.3	Sonnenstoren	99,0	105,0	98,1	-6,6	4
250	Malerarbeiten	99,3	102,4	102,7	0,3	36
252	Baureinigung	121,3	118,9	118,9	-0,0	3
29	Honorare	100,6	102,0	101,9	-0,1	57
290	Architekt	100,4	101,8	101,7	-0,1	48
291	Bauingenieur	101,8	103,2	102,9	-0,3	9
32	Bauausstattung ⁴	101,2	102,2	102,1	-0,1	2
4	Umgebung	101,6	103,1	98,9	-4,1	42
402	Baumeisterarbeiten	104,6	106,9	86,3	-19,2	7
43	Werkanschlüsse	101,1	102,6	103,0	0,4	9
44	Gartenarbeiten	100,7	102,0	101,9	-0,1	23
490	Architekt (Umgebung)	101,6	103,1	98,9	-4,1	3
5	Baunebenkosten	104,0	110,5	107,5	-2,7	35
52	Gebühren	99,9	107,2	95,4	-11,0	7
53	Kosten der Finanzierung (Bauzinsen)	105,8	112,6	112,3	-0,3	25
57	Übrige Nebenkosten	101,1	102,6	102,4	-0,2	3
.	Gesamtkosten	100,6	102,1	101,8	-0,3	1000
.	Kubikmeterpreis in Fr.	170.59	172.86	172.86	-0,1	.

¹ Gemäss modernisiertem Baubeschrieb für die Indexhäuser Letzigriben 209-221 ² Die Nummern entsprechen dem provisorischen Baukostenplan 1966 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung ³ Norm-Schlosserarbeiten ⁴ Türschoner, Wäschehänge-Einrichtung, Kleiderbügelhalter, Gummi- und Bürstenmatten

Sachgebiet	Sept.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Zunahme absolut	Dez. 67 bis Dez. 68 %
	1966	1967	1968	1968	1968		

Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken¹

Milch, Milchprodukte, Eier

Vollmilch, offen (Ladenpreis)	Liter	-.74	-.77	-.78	-.78	-.78	-.01	1,3
Pastmilch	Liter	-.90	-.95	-.95	-.95	-.95	-	-
Milchdrink (2,8% Fettgehalt)+	Liter	-.75	-.79	-.80	-.80	-.80	-.01	1,3
Vorzugsbutter, Model	200 g	2.43	2.49	2.50	2.50	2.50	-.01	0,4
Kochbutter, frisch, verbilligt+	250 g	2.39	1.92	1.47	1.47	1.47	-	-23,4
Emmentalerkäse	kg	7.82	8.76	8.82	8.82	8.82	-.06	0,7
Greyerzerkäse	kg	7.82	8.51	8.62	8.62	8.62	-.11	1,3
Tilsiterkäse	kg	7.32	8.59	6.89	6.89	7.42	-	1,17
Vollrahm (35% Fettgehalt)	2,5 dl	1.98	2.03	2.04	2.04	2.04	-.01	0,5
Joghurt, nature, 180-200 g	Becher	-.34	-.34	-.34	-.34	-.34	-	-
Trinkeier, inländ. 53-60 g	Stück	-.27	-.31	-.30	-.31	-.33	-.02	6,4
Landeier, inländ.+	Stück	-.25	-.28	-.27	-.29	-.30	-.02	7,1
Importeier, 53-60 g	Stück	-.20	-.20	-.21	-.23	-.24	-.04	20,0

Fleisch², Wurstwaren

Rindfleisch

Entrecôte	kg	22.29	23.80	24.41	24.41	24.48	-.68	2,8
Blätli, Stotzen	kg	16.55	17.61	18.-	18.-	18.-	-.39	2,2
Braten, Schulter	kg	13.33	14.02	14.24	14.24	14.22	-.20	1,4
Siedefleisch, Federstück	kg	11.18	11.70	11.32	11.08	11.05	-	5,6
Voressen	kg	11.51	12.12	12.13	12.11	12.11	-	0,1
Gehacktes	kg	8.70	9.10	9.22	9.22	9.22	-.12	1,3

Kalbfleisch, Ia

Blätli, Nierstück	kg	22.71	24.16	24.50	24.52	24.65	-.49	2,0
Filet	kg	25.71	27.18	27.57	27.57	27.76	-.58	2,1
Braten, Stotzen	kg	16.93	17.66	17.70	17.66	17.74	-.08	0,4
Voressen	kg	13.09	13.86	13.52	13.71	13.84	-	0,2

Schweinefleisch

Blätli, Nierstück	kg	15.82	16.38	16.28	16.21	16.13	-	1,5
Filet	kg	17.32	17.98	18.24	18.20	18.17	-.19	1,0
Braten, Stotzen	kg	13.25	13.56	13.25	13.23	13.21	-	2,6
Voressen	kg	11.32	11.61	11.04	10.98	10.94	-	5,8
Schweinskoteletts	kg	13.06	13.42	13.12	13.10	13.08	-	2,5
Hinterschinken, gekocht, ohne Schwarten	kg	13.52	14.03	14.05	14.05	14.05	-.02	0,1
Magerspeck, geräuchert	kg	8.01	8.23	7.86	7.85	7.80	-	5,2

Schafffleisch von jungen Tieren

Koteletts, inländ.+	kg	*	14.35	14.34	14.36	14.46	-.11	0,8
Koteletts, ausländ.+	kg	*	9.20	9.39	9.39	9.38	-.18	2,0

¹ Die Preisangaben beziehen sich – ausgenommen die mit + bezeichneten – auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1966. Aus den um den 20. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen – ohne Abzug von allfälligen Rückvergütungen und ohne Berücksichtigung von «Aktionspreisen» – von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise

² Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Schweinskoteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

Sachgebiet		Sept.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Zunahme	Dez. 67
		1966	1967	1968	1968	1968	absolut	bis Dez. 68
								%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Fortsetzung)								
Cervelat	Stück	-49	-50	-50	-50	-49	-01	- 2,0
Landjäger	Stück	-49	-50	-50	-50	-50	-	-
Kalbsbratwurst	Stück	-78	-79	-79	-79	-79	-	-
Wienerli	Paar	-73	-74	-74	-74	-74	-	-
Schüblinge, gewöhnl.+	Paar	1.22	1.22	1.22	1.23	1.23	-01	0,8
Fleischkäse, Delikatess-+	kg	8.25	8.47	8.52	8.52	8.52	-05	0,6
Aufschnitt, ohne Schinken, I. Qualität+	kg	10.87	11.10	11.16	11.16	11.16	-06	0,5
Geflügel, Fische								
Poulet, frisch od. comestiblefertig, inländ.	kg	6.18	6.26	6.38	6.40	6.40	-14	2,2
Poulet, pfannenfertig, gefroren, inländ.	kg	5.78	6.03	6.08	6.08	6.08	-05	0,8
ausländ.	kg	5.09	4.82	4.75	4.75	4.75	-07	- 1,5
Blaufelchen, frisch+	kg	6.50	6.50	6.50	7.-	6.67	-17	2,6
Eglifilet, frisch+	kg	13.-	13.-	13.50	14.67	14.67	1.67	12,8
Dorschfilet, frisch+	kg	5.64	5.10	5.20	5.29	5.29	-19	3,7
Speisefett und -öl								
Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.13	1.13	1.13	1.09	1.08	-05	- 4,4
Speisemargarine, mit 10% Butter+	250 g	1.25	1.36	1.29	1.27	1.26	-10	- 7,4
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	450 g	2.41	2.61	2.55	2.55	2.55	-06	- 2,3
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche	Liter	3.14	3.36	3.16	3.16	3.16	-20	- 6,0
Sonnenblumenöl, Flasche	Liter	3.18	3.23	2.96	2.96	2.96	-27	- 8,4
Brot, Feingebäck								
Ruchbrot, lang (nicht Formbrot)	kg	-80	-88	-88	-88	-90	-02	2,3
Halbweissbrot, lang (nicht Formbrot)	kg	-93	1.01	1.01	1.01	1.01	-	-
Weggli	Stück	-15	-17	-17	-17	-17	-	-
Gipfel, gewöhnl.	Stück	-16	-18	-18	-18	-18	-	-
Kuchenteig, gerieben	500 g	-96	1.08	1.03	1.04	1.04	-04	- 3,7
Kolonialwaren								
Weissmehl	kg	-82	-81	-86	-86	-87	-06	7,4
Halbweissmehl+	kg	-77	-84	-85	-85	-85	-01	1,2
Maisgriess, la	kg	-82	-83	-81	-81	-81	-02	- 2,4
Reis, glaciert, mittlere Qualität	kg	1.57	1.58	1.63	1.63	1.63	-05	3,2
Haferflöckli	500 g	-74	-74	-73	-73	-73	-01	- 1,4
Hörnli, superiore	500 g	-84	-84	-83	-83	-83	-01	- 1,2
Spaghetti, tipo Napoli	500 g	1.04	1.07	1.04	1.04	1.04	-03	- 2,8
Frischeiernudeln	500 g	1.54	1.52	1.44	1.44	1.44	-08	- 5,3
Würfelzucker	kg	1.05	1.03	-99	-99	-99	-04	- 3,9
Kristallzucker	kg	-78	-79	-76	-76	-76	-03	- 3,8
Bienenhonig, inländ.	500 g	5.57	5.68	5.61	5.61	5.61	-07	- 1,2
Bienenhonig, ausländ.	500 g	2.08	2.09	2.11	2.11	2.11	-02	1,0
Konfitüre, Erdbeeren mit Rhabarber	450 g	1.49	1.48	1.44	1.44	1.44	-04	- 2,7
Milchschokolade in Tafeln	100 g	-79	-80	-82	-82	-82	-02	2,5
Kaffee, geröstet, mittlere Qualität	250 g	2.55	2.52	2.46	2.46	2.46	-06	- 2,4
Kaffee, geröstet, koffeinfrei+	250 g	2.91	2.82	2.73	2.73	2.76	-06	- 2,1
Ceylon-Tee, BOP, in Paketen+	100 g	1.89	1.89	1.91	1.91	1.91	-02	1,0

Sachgebiet		Sept.	Dez.	Ok.	Nov.	Dez.	Zunahme	Dez. 67
		1966	1967	1968	1968	1968	absolut	bis Dez. 68
								%

Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Schluss)**Gemüse**

Spinat, inländ.	kg	1.50	2.21	1.83	2.34	2.71	-0.50	22,6
Weisskabis	kg	-0.86	-0.86	-0.92	-0.92	-0.93	-0.07	8,1
Blumenkohl	kg	1.37	1.81	1.91	2.-	2.03	-0.22	12,2
Kopfsalat, gross, inländ.	Stück	-0.57	*	-0.65	-0.83	-0.77	.	.
Kopfsalat, gross, ausländ.	Stück	-0.67	-0.72	*	-0.74	-0.82	-0.10	13,9
Karotten, rot	kg	-0.92	1.06	1.07	1.17	1.22	-0.16	15,1
Speisezwiebeln, gewöhnl.	kg	1.22	1.31	1.27	1.24	1.27	-0.04	-3,1
Lauch, grün	kg	1.44	1.39	1.29	1.47	1.56	-0.17	12,2
Tomaten, inländ.	kg	1.45	*	1.87	2.35	*	.	.
Tomaten, ausländ.	kg	1.66	2.48	2.32	2.32	2.71	-0.23	9,3
Kartoffeln, in Beuteln, gewaschen	kg	-0.62	-0.60	-0.61	-0.64	-0.63	-0.03	5,0

Obst, Südfrüchte

Äpfel, Standard, I.Kl., inländ.	kg	1.58	1.49	1.72	1.64	1.67	-0.18	12,1
Trauben, weiss, ausländ.	kg	1.64	2.76	2.02	2.53	2.83	-0.07	2,5
Blondorangen	kg	1.99	1.45	1.92	1.68	1.44	-0.01	-0,7
Grapefruits+	kg	1.96	1.78	1.90	1.81	1.70	-0.08	-4,5
Zitronen	kg	1.91	1.95	2.20	2.06	1.93	-0.02	-1,0
Bananen, westindisch	kg	1.92	2.02	1.93	2.-	1.99	-0.03	-1,5

Getränke¹

Lagerbier, hell, Flasche	6 dl	-0.64	-0.67	-0.67	-0.67	-0.67	-	-
Apfelsaft, hell (Süssmost)	Liter	1.04	1.04	1.04	1.04	1.04	-	-
Himbeersirup	Liter	3.20	3.23	3.12	3.12	3.12	-0.11	-3,4

Reinigungsmittel²

Kernseife, 300-400 g	Stück	-0.93	-0.93	-0.96	-0.96	-0.96	-0.03	3,2
----------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----

Heizung und Beleuchtung, Benzin

Tannenholz, Schitli, 20 cm lang+	Reif	4.20	4.40	4.40	4.40	4.40	-	-
Zürcher Brechkoks (Gaskoks), 40/60	100 kg	21.90	22.10	23.30	23.30	23.30	1.20	5,4
Ruhr-Brechkok (Zechenkoks), 40/60	100 kg	22.08	22.40	23.60	23.60	23.60	1.20	5,4
Union-Briketts (Bund)	100 kg	20.50	21.10	21.80	21.80	21.80	-0.70	3,3
Ruhr-Anthrazit, Sophia Jacoba, 30/50	100 kg	31.70	32.10	32.-	32.-	32.-	-0.10	-0,3
Heizöl, extra leicht ³	100 kg	14.13	18.80	17.33	17.76	18.44	-0.36	-1,9
Normalbenzin, ca. 90 Oktan	Liter	-0.56	-0.60	-0.61	-0.60	-0.60	-	-
Gas ⁴	m ³	-0.35	-0.35	-0.35	-0.35	-0.35	-	-
Elektr. Energie ⁵ Tagesenergie	kWh	-0.07	-0.07	-0.07	-0.07	-0.07	-	-
Nachtenergie	kWh	-0.035	-0.035	-0.035	-0.035	-0.035	-	-

¹ Erhebungsmonate Februar und August² Erhebungsmonate März und September³ Bei Bezug von

3000-7999 kg ⁴ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einer Abonnementgebühr und einem Kubikmeterpreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro m³ entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 43 m³ pro Haushalt und Monat ⁵ Einheits-tarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh plus monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohn-raum bzw. 30 Rp. pro Nebenraum

Sachgebiet	Dez. 1967	Okt. 1968	Nov. 1968	Dez. 1968	Zunahme Punkte	Dez. 67 bis Dez. 68 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100¹						
Nahrungsmittel	103,9	103,9	104,4	105,0	1,1	1,0
Milch und Milchprodukte	105,1	104,6	104,6	104,8	- 0,3	- 0,3
Eier	102,9	108,2	115,3	119,8	16,9	16,4
Fleisch und Fleischwaren ²	102,7	102,0	102,0	102,1	- 0,6	- 0,6
Speisefett und -öl	103,5	99,6	98,8	98,6	- 4,9	- 4,7
Brot, Gebäck und andere Getreideprodukte	106,5	106,8	106,8	107,5	1,0	0,9
Kartoffeln	99,1	100,7	104,1	103,0	3,9	3,9
Gemüse	111,4	114,7	118,1	117,8	6,4	5,7
Früchte	102,5	103,6	102,3	107,2	4,7	4,6
Gemüse- und Fruchtekonserven ³	99,0	97,6	97,6	97,6	- 1,4	- 1,4
Zucker	99,2	95,3	96,0	96,0	- 3,2	- 3,2
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade	100,1	98,9	98,9	98,9	- 1,2	- 1,2
Kaffee und Kaffeepulver	97,5	95,8	95,8	95,8	- 1,7	- 1,8
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	104,3	105,6	106,7	106,7	2,4	2,3
Getränke und Tabakwaren	103,6	104,2	104,3	104,3	0,7	0,7
Alkoholische Getränke	108,8	110,1	110,1	110,1	1,3	1,2
Alkoholfreie Getränke	101,7	102,0	102,3	102,3	0,6	0,6
Tabakwaren	100,1	100,1	100,1	100,1	-	-
Bekleidung	101,6	101,4	101,4	101,4	- 0,2	- 0,2
Kleider	100,7	100,4	100,4	100,4	- 0,3	- 0,3
Herrenkleider	100,7	100,9	100,9	100,7	-	-
Damenkleider	100,8	100,0	100,0	100,0	- 0,8	- 0,8
Damenkleiderstoffe	101,2	101,6	101,6	102,6	1,4	1,4
Strickwolle	101,3	101,0	101,0	100,9	- 0,4	- 0,4
Wäsche	100,4	99,5	99,5	99,4	- 1,0	- 1,0
Herrenwäsche	101,1	101,0	101,0	100,7	- 0,4	- 0,4
Damenwäsche	99,7	98,2	98,2	98,2	- 1,5	- 1,5
Schuhe	104,9	105,4	105,4	105,3	0,4	0,4
Schuhreparaturen	102,8	103,1	103,1	104,3	1,5	1,4
Miete	110,2	114,5	117,2	117,2	7,0	6,3
vor 1947 erstellte Wohnungen	109,5	114,0	117,1	117,1	7,6	6,9
seit 1947 erstellte Wohnungen	110,1	113,7	115,7	115,7	5,6	5,1
Heizung und Beleuchtung	112,0	108,9	110,1	111,8	- 0,2	- 0,2
Feste Brennstoffe	101,2	105,4	105,5	105,5	4,3	4,2
Flüssige Brennstoffe	132,5	121,5	124,7	129,4	- 3,1	- 2,3
Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Elektrischer Strom	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf monatlichen, jene für Bekleidung auf vierteljährlichen und für alle übrigen Bedarfsgruppen in der Regel auf halbjährlichen Preiserhebungen ² Einschl. Fisch- und Fleischkonserven, Geflügel ³ Einschl. Konfitüren, Bienenhonig, küchenfertige Nahrungsmittel, Tiefkühlprodukte und Suppenpräparate

Sachgebiet	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Zunahme Dez. 67	
	1967	1968	1968	1968	bis Dez. 68	
					Punkte	%
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100 (Schluss)						
Haushalteinrichtung und -unterhalt	100,6	100,2	100,2	100,2	- 0,4	- 0,4
Haushalteinrichtung	100,2	98,9	98,9	98,9	- 1,3	- 1,3
Möbel	102,2	101,1	101,1	101,1	- 1,1	- 1,1
Haushaltwäsche, Teppiche, Vorhänge	100,3	100,0	100,0	100,0	- 0,3	- 0,3
Haushaltmaschinen und -apparate (elektr.)	98,5	95,9	95,9	95,9	- 2,6	- 2,6
Haushaltartikel	99,7	98,6	98,6	98,6	- 1,1	- 1,1
Haushaltunterhalt	101,5	103,2	103,2	103,2	1,7	1,7
Reinigungsgeräte	99,8	99,7	99,7	99,7	- 0,1	- 0,1
Reinigungsmittel	101,0	102,8	102,8	102,8	1,8	1,8
Dienstleistungen von Waschanstalten	104,8	107,8	107,8	107,8	3,0	2,9
Verkehr	106,2	110,6	113,3	112,9	6,7	6,3
Öffentlicher Verkehr	107,3	115,0	120,0	120,0	12,7	11,8
Eisenbahn	104,0	104,0	116,0	116,0	12,0	11,5
Strassenbahn	100,0	126,0	126,0	126,0	26,0	26,0
Post und Telephon	116,3	120,9	120,9	120,9	4,6	4,0
Individueller Verkehr	105,0	105,9	105,9	105,2	0,2	0,2
Haftpflichtversicherungen für PW	100,0	96,8	96,8	96,8	3,2	3,2
Verkehrssteuern für PW	123,9	123,9	123,9	123,9	-	-
Unterhalt und Betrieb von PW	104,8	106,9	106,9	105,8	1,0	1,0
Motor- und Fahrräder ¹	100,1	100,3	100,6	100,6	0,5	0,5
Körper- und Gesundheitspflege	103,4	107,8	107,8	107,8	4,4	4,2
Körperpflege	100,2	103,6	103,6	103,6	3,4	3,4
Toilettenartikel	100,4	101,3	101,3	101,3	0,9	0,9
Coiffeurleistungen	100,0	105,9	105,9	105,9	5,9	5,9
Gesundheitspflege	105,0	110,2	110,2	110,2	5,2	5,0
Zahnärztliche Leistungen	100,0	112,7	112,7	112,7	12,7	12,7
Ärztliche Leistungen	107,2	107,2	107,2	107,2	-	-
Sanitätsmaterial und Heilmittel	107,4	111,3	111,3	111,3	3,9	3,6
Bildung und Unterhaltung	100,7	102,9	103,1	103,1	2,4	2,4
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	103,0	105,1	105,7	105,7	2,7	2,6
Schreibmaterialien	99,5	99,5	99,5	99,5	-	-
Radio und Fernsehen	98,3	100,5	100,5	100,5	2,2	2,2
Fotomaterial und -arbeiten	99,5	97,8	97,8	97,8	- 1,7	- 1,7
Kinovorführungen	103,4	106,4	106,4	106,4	3,0	2,9
Sportveranstaltungen	100,0	114,3	114,3	114,3	14,3	14,3
Gesamtindex	104,9	106,3	107,2	107,5	2,6	2,5

Zürcher Index der Konsumentenpreise – August 1939 = 100

Gesamtindex ²	232,2	235,3	237,3	238,0	5,8	2,5
--------------------------	-------	-------	-------	-------	-----	-----

¹ Einschl. Fahrradbereifung ² Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1966 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1939 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 221,4 (Indexstand im September 1966, wenn August 1939 = 100)

Sachgebiet		4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 67	
		1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Fleischverbrauch								
Fleisch aus Schlachtungen ¹								
Stiere	q	3 343	1 567	1 217	1 089	3 873	530	15,9
Ochsen	q	1 551	277	515	599	1 391	- 160	-10,3
Kühe	q	7 647	3 832	4 084	2 790	10 706	3 059	40,0
Rinder	q	4 639	1 584	1 650	1 405	4 639	-	-
Kälber	q	7 549	2 582	2 284	2 809	7 675	126	1,7
Schafe	q	268	131	86	70	287	19	7,1
Schweine	q	39 212	14 711	15 986	15 756	46 453	7 241	18,5
Pferde	q	187	84	62	66	212	25	13,4
Übrige ²	q	2	-	-	-	-	- 2	.
Zusammen	q	64 398	24 768	25 884	24 584	75 236	10 838	16,8
Zufuhr v. frischem Fleisch ³								
Grossvieh ⁴	q	10 099	3 262	3 564	2 943	9 769	- 330	- 3,3
Kälber	q	4 236	1 180	1 448	1 538	4 166	- 70	- 1,7
Schafe	q	834	415	445	220	1 080	246	29,5
Schweine	q	9 859	2 942	3 115	3 075	9 132	- 727	- 7,4
Pferde	q	360	126	105	77	308	- 52	-14,4
Übrige ²	q	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	q	25 388	7 925	8 677	7 853	24 455	- 933	- 3,7
Fleischwaren ⁵	q	14 944	4 991	4 984	6 080	16 055	1 111	7,4
Geflügel, Wild, Kaninchen	q	10 453	3 822	4 045	4 471	12 338	1 885	18,0
Fische	q	5 173	2 371	1 107	2 956	6 434	1 261	24,4
Andere Tiere ⁶	q	872	307	223	413	943	71	8,1
Fleischverbrauch zus.	q	121 228	44 184	44 920	46 357	135 461	14 233	11,7
Milchverbrauch								
Rohmilch	hl	58 655	17 140	18 160	18 968	54 268	-4 387	- 7,5
Pastmilch	hl	66 855	23 108	23 940	23 634	70 682	3 827	5,7
Zusammen	hl	125 510	40 248	42 100	42 602	124 950	- 560	- 0,4
Milch-Drink ⁷	hl	19 836	6 027	6 234	7 018	19 279	- 557	- 2,8
Konsummilchverbrauch im ganzen	hl	145 346	46 275	48 334	49 620	144 229	-1 117	- 0,8
Abzahlungskäufe								
Zahl der Käufe		949	360	270	287	917	- 32	- 3,4
Forderungsbetrag	1000 Fr.	6 017,8	3 892,2	1 487,9	2 395,7	7 775,8	1 758,0	29,2

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere ² Ziegen usw. ³ Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ⁴ Stiere, Ochsen, Rinder, Kühe ⁵ z.B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw. ⁶ z.B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁷ Milch mit einem Fettgehalt von 2,8% (Vollmilch 3,8%)

Sachgebiet		4.Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj.	Zunahme 4.Vj.67	
		1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%
Gaswerk								
Steinkohlenverbrauch	t	52 507	15 380	16 747	17 226	49 353	-3 154	- 6,0
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	5 917	1 600	1 861	1 715	5 176	- 741	-12,5
Verkauf in der Stadt	1000 m ³	14 872	*	*	*	*	*	*
Verkauf in and. Gemeinden	1000 m ³	7 133	*	*	*	*	*	*
Gasverkauf zusammen	1000 m ³	22 005	*	*	*	*	*	*
Kostenlose Gasabgabe	1000 m ³	84	*	*	*	*	*	*
Gas-Gesamtverbrauch	1000 m ³	22 089	*	*	*	*	*	*
Wasserversorgung								
Quellwasser	1000 m ³	2 345	960	858	795	2 613	268	11,4
Seewasser	1000 m ³	10 844	3 742	3 527	3 563	10 832	- 12	- 0,1
Grundwasser	1000 m ³	4 191	1 252	1 270	1 232	3 754	- 437	-10,4
Fremdwasser	1000 m ³	31	5	5	4	14	- 17	.
Wasserverbrauch zus.	1000 m ³	17 411	5 959	5 660	5 594	17 213	- 198	- 1,1
Tageswasserverbrauch								
grösster	m ³	214 360	208 570	206 620	210 340	210 340	- 4 020	- 1,9
mittlerer	m ³	189 253	192 230	188 660	180 440	187 093	- 2 160	- 1,1
kleinster	m ³	136 500	149 340	147 000	135 520	135 520	- 980	- 0,7
Elektrizitätswerk								
Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	564 797	173 943	185 091	197 206	556 240	- 8 557	- 1,5
Energiequellen								
eigene Werke	1000 kWh	283 872	101 276	73 769	102 331	277 376	- 6 496	- 2,3
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	246 139	66 745	99 485	79 947	246 177	38	0,0
fremde Werke	1000 kWh	34 786	5 922	11 837	14 928	32 687	- 2 099	- 6,0
Verkehrsbetriebe								
siehe Abschnitt Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post								
Brandwache								
Feueralarme		141	39	49	63	151	10	7,1
Alarm für besondere Hilfeleistung		182	53	44	68	165	-17	- 9,3
Irrtümliche Alarme		7	5	-	4	9	2	.
Böswillige Alarme		4	-	1	1	2	- 2	.
Alarme im ganzen		334	97	94	136	327	- 7	- 2,1

Sachgebiet	Dez. 1967	Sept. 1968	Okt. 1968	Nov. 1968	Dez. 1968	Zunahme absolut	Dez. 67 bis Dez. 68 %
Arbeitslosenversicherung							
Mitgliederbestand (alle Kassen) ¹	47 206	46 049	*	*	44 875	-2 331	- 4,9
nach Geschlecht							
Männer	34 565	33 540	*	*	32 701	-1 864	- 5,4
Frauen	12 641	12 509	*	*	12 174	- 467	- 3,7
nach Berufsgruppen							
Nahrungs-, Genussmittel	2 287	2 160	*	*	2 122	- 165	- 7,2
Erden, Steine, Bau, Holz	5 825	5 606	*	*	5 501	- 324	- 5,6
Textil	451	424	*	*	415	- 36	- 8,0
Bekleidung, Leder	2 170	2 085	*	*	2 050	- 120	- 5,5
Graphische Berufe, Papier	3 889	3 903	*	*	3 882	- 7	- 0,2
Chemie	232	236	*	*	236	4	1,7
Metall	9 566	9 361	*	*	9 223	- 343	- 3,6
Uhren	62	58	*	*	57	- 5	- 8,1
Gastgewerbe	1 797	2 222	*	*	1 862	65	3,6
Büro, Verkauf	15 284	14 667	*	*	14 380	- 904	- 5,9
Verkehr	1 833	1 708	*	*	1 676	- 157	- 8,6
Übrige Berufe	3 810	3 619	*	*	3 471	- 339	- 8,9
Ganzarbeitslose Taggeldbezüger							
in privaten Kassen	17	1	4	4	7	-10	.
Männer	15	1	4	3	6	- 9	.
Frauen	2	-	-	1	1	- 1	.
in der städtischen Kasse	26	10	15	8	23	- 3	.
Männer	20	9	12	7	20	-	-
Frauen	6	1	3	1	3	- 3	.
Ganzarbeitslose zusammen	43	11	19	12	30	-13	.
Männer	35	10	16	10	26	- 9	.
Frauen	8	1	3	2	4	- 4	.
Teilarbeitslose Taggeldbezüger							
in privaten Kassen	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	1	-	-	-	-	- 1	.
Männer	1	-	-	-	-	- 1	.
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
Teilarbeitslose zusammen	1	-	-	-	-	- 1	.
Männer	1	-	-	-	-	- 1	.
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
Taggeldauszahlungen im ganzen² Fr.	19 156	2 958	7 955	5 940	13 066	-6 090	-31,8
Männer	16 544	2 857	7 315	5 307	11 301	-5 243	-31,7
Frauen	2 612	101	640	633	1 765	- 847	-32,4

¹ am Monats- bzw. Quartalsende ² von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 67	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	bis 4. Vj. 68 %

Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹

Mitgliederbestand	147 863	*	*	*	144 221	-3 642	- 2,5
Männer	39 903	*	*	*	38 509	-1 394	- 3,5
Frauen	70 539	*	*	*	68 902	-1 637	- 2,3
Jugendliche	37 421	*	*	*	36 810	- 611	- 1,6

Städtische Altersbeihilfe

Zahl der Fälle

Männer	1 985	1 875	1 873	1 886	1 972	- 13	- 0,7
Frauen	10 690	10 300	10 310	10 326	10 562	- 128	- 1,2
Ehepaare	2 239	2 245	2 231	2 237	2 281	42	1,9
Fälle zusammen	14 914	14 420	14 414	14 449	14 815	- 99	- 0,7

Beihilfen in 1000Fr. an

Männer	1 140,2	364,3	360,7	360,8	1 085,8	- 54,4	- 4,8
Frauen	6 146,0	2 001,5	1 994,3	2 012,1	6 007,9	- 138,1	- 2,2
Ehepaare	1 902,0	634,5	627,4	627,0	1 888,9	- 13,1	- 0,7
Beihilfen zusammen	9 188,2	3 000,3	2 982,4	2 999,9	8 982,6	- 205,6	- 2,2

Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)

Offene Fürsorge	Fr.	569 895	*	*	*	1 225 101	655 206	115,0
Geschlossene Fürsorge ²	Fr.	937 740	*	*	*	882 863	-54 877	- 5,9
Heimat der Bezüger								
Kanton Zürich	Fr.	629 267	*	*	*	604 757	-24 510	- 3,9
Konkordatskantone	Fr.	725 056	*	*	*	718 680	- 6 376	- 0,9
Schweiz	Fr.	1 354 323	*	*	*	1 323 437	-30 886	- 2,3
Ausland	Fr.	153 312	*	*	*	784 527	631 215	411,7
Zusammen	Fr.	1 507 635	*	*	*	2 107 964	600 329	39,8
Rückerstattungen	Fr.	1 058 460	*	*	*	1 320 645	262 185	24,8

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis zu einem steuerrechtlichen Reineinkommen von 10 000 Franken und Familienvorstände bis zu einem solchen von 12 000 Franken. Mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 1 500 Franken ² Heim- und Anstaltsversorgung

Sachgebiet	4.Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj.	Zunahme 4.Vj.67 bis 4.Vj.68	
	1967	1968	1968	1968	1968	absolut	%

Badeanlagen

Besucher des Hallenbades	172 531	65 995	67 752	46 243	179 990	7 459	4,3
Besucher der Freiluftbäder	4 256	1 902	.	.	1 902	-2 354	-55,3
Besucher der Badeanlagen zus.	176 787	67 897	67 752	46 243	181 892	5 105	2,9

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	14	4	8	-	12	- 2	.
Diphtherie	-	1	-	-	1	1	.
Epidemische Gelbsucht	5	5	-	1	6	1	.
Genickstarre	1	-	-	-	-	- 1	.
Grippe	5	-	-	-	-	- 5	.
Keuchhusten	9	14	11	1	26	17	.
Kinderblattern	64	7	32	26	65	1	1,6
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	.
Masern	35	12	5	7	24	- 11	.
Mumps	99	15	11	8	34	- 65	-65,7
Paratyphus	1	1	-	1	2	1	.
Pocken	-	-	-	-	-	-	.
Röteln	14	1	2	6	9	- 5	.
Scharlach	52	9	8	2	19	- 33	-63,5
Trachom	-	-	-	-	-	-	.
Tuberkulose	21	9	13	5	27	6	.
Typhus abdominalis	5	2	1	-	3	- 2	.
Andere Infektionskrankheiten	-	-	-	-	-	-	.
Zusammen	325	80	91	57	228	- 97	-29,8

Kranken- und Unfalltransporte

Im Stadtgebiet	3 340	894	862	987	2 743	- 597	-17,9
Auswärts	375	150	134	140	424	49	13,1
Zusammen	3 715	1 044	996	1 127	3 167	- 548	-14,8

Sachgebiet	4. Vj. 1967	Okt. 1968	Nov. 1968	Dez. 1968	4. Vj. 1968	Zunahme bis absolut	4. Vj.67 bis 4. Vj.68 %
Stadtspital Waid							
Kranken-Anfangsbestand	369	398	415	422	398	29	7,9
Eingetretene Kranke	1 188	517	448	467	1 432	244	20,5
Verpflegte Kranke	1 557	915	863	889	1 830	273	17,5
Austritte	1 052	445	395	448	1 288	236	22,4
Sterbefälle	145	55	46	63	164	19	13,1
Kranken-Endbestand	360	415	422	378	378	18	5,0
Zahl der Krankentage	36 713	12 895	12 983	13 010	38 888	2 175	5,9
Bettenbesetzung in % des Bestandes ¹	96,9	100,0	98,6	94,5	98,3	1,2	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	589	263	241	234	738	149	25,3
Weiblich	599	254	207	233	694	95	15,9
Heimat der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	435	182	160	186	528	93	21,4
Übriger Kanton	161	59	46	60	165	4	2,5
Übrige Schweiz	436	206	184	165	555	119	27,3
Ausland	156	70	58	56	184	28	17,9
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	993	414	367	385	1 166	173	17,4
Übriger Kanton	148	87	69	71	227	79	53,4
Übrige Schweiz	36	13	11	9	33	- 3	.
Ausland	11	3	1	2	6	- 5	.
Eingetretene Kranke nach Spitalabteilungen							
Chirurgische	713	317	291	282	890	177	24,8
Medizinische	275	123	108	116	347	72	26,2
Rheumatologische	118	45	34	38	117	- 1	- 0,8
Chronischtherapeutische	82	32	15	31	78	- 4	- 4,9
Zusammen eingetretene Kranke	1 188	517	448	467	1 432	244	20,5
Schauspielhaus²							
Aufführungen	109	35	36	39	110	1	0,9
Zahlende Besucher	87 976	24 389	26 510	28 288	79 187	-8 789	-10,0
Mittlere Platzbelegung in %	81,6	70,5	74,5	73,3	72,8	- 8,8	.
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen	83 634	54 833	13 830	9 327	77 990	-5 644	- 6,7
davon gratis	5 502	3 714	1 561	879	6 154	652	11,9

¹ Bettenbestand am Quartalsende: 444² Verkäufliche Plätze: 989

Abstimmungen

Zahl der abgegebenen Stimmen Beteili- Stimmen in %⁴
Ja Nein leer² zus. gung %³ Ja Nein

Abstimmung vom 8. Dezember 1968

Städtische Vorlagen (118 873

Ausbau der Westtangente im Abschnitt
Nordstrasse-Bucheggplatz-Hirsch-
wiesen-/Winterthurerstrasse

33 956 7 398 1 600 42 954 36,1 82,1 17,9

Beitrag an den Verein Regionalplanung
Zürich und Umgebung

27 938 12 756 2 260 42 954 36,1 68,7 31,3

Ausfallgarantie an die Genossenschaft
Bühnenstudio Zürich

21 368 18 539 3 047 42 954 36,1 53,5 46,5

Erstellung von Wohnungen an der
Opfikonstrasse, für städtische Arbeiter
Quartier Schwamendingen

33 640 7 436 1 878 42 954 36,1 81,9 18,1

¹ Zahl der Stimmberechtigten in Klammern ² Einschliesslich ungültige Stimmen ³ Abgegebene Stimmen
in Prozenten der Stimmberechtigten ⁴ Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und
Nein-Stimmen